

# Forschungsbericht des Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf für das Jahr 2003

## Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort .....	4
2	Allgemeine Angaben .....	8
3	Einzeldarstellungen der Kliniken und Institute in Zentren .....	9
I	Zentrum für Anästhesiologie .....	9
1	Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie .....	9
II	Zentrum für Frauen-, Kinder- und Jugendmedizin .....	12
2	Klinik und Poliklinik für Gynäkologie .....	12
3	Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin .....	23
4	Klinik und Poliklinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie .....	24
5	Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie .....	28
6	Poliklinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin .....	30
7	Institut für Experimentelle Gynäkologie .....	32
8	Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychosomatik .....	34
III	Herzzentrum .....	35
9	Klinik und Poliklinik für Kardiologie/Angiologie .....	35
10	Klinik für Kardiochirurgie/Herz- und Gefäßchirurgie .....	39
11	Klinik und Poliklinik für Kinderkardiologie .....	42
IV	Zentrum für Innere Medizin .....	44
12	Medizinische Klinik und Poliklinik I .....	44
13	Medizinische Klinik und Poliklinik II .....	51
14	Medizinische Klinik IV .....	57
15	Klinik und Poliklinik für Interdisziplinäre Endoskopie .....	60
16	Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie .....	63
V	Kopf- und Hautzentrum .....	65
17	Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde .....	65
18	Poliklinik für Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde .....	68
19	Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie .....	71
20	Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde .....	72
21	Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie .....	79
VI	Neurozentrum .....	84
22	Klinik und Poliklinik für Neurologie .....	84
23	Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie .....	97
24	Institut für Neuropathologie .....	97
VII	Operatives Zentrum .....	99
25	Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie .....	99
26	Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie .....	103
27	Klinik und Poliklinik für Orthopädie .....	107
28	Klinik und Poliklinik für Urologie .....	111
VIII	Zentrum für Psychosoziale Medizin .....	116
29	Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie .....	116
30	Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters .....	120
31	Institut für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie .....	125

32	Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie .....	127
33	Institut für Allgemeinmedizin .....	134
34	Institut für Geschichte und Ethik der Medizin.....	137
35	Institut für Medizin-Soziologie .....	140
IX	Radiologisches Zentrum.....	143
36	Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie .....	143
37	Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie .....	147
38	Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin.....	151
39	Klinik und Poliklinik für Neuroradiologie .....	153
X	Transplantationszentrum.....	155
40	Klinik und Poliklinik für Hepatobiliäre Chirurgie und Viszerale Transplantation.....	155
41	Knochenmarktransplantation.....	160
XI	Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde .....	163
42	Poliklinik für Kieferorthopädie.....	163
43	Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik .....	166
44	Poliklinik für Röntgendiagnostik .....	169
45	Poliklinik für Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde .....	171
XII	Zentrum für Klinisch-Theoretische Medizin I.....	177
46	Institut für Klinische Chemie/Zentrallaboratorien .....	177
47	Institut für Transfusionsmedizin .....	181
48	Institut für Infektionsmedizin.....	184
49	Institut für Pathologie.....	188
50	Institute für Gynäkopathologie und Oralpathologie .....	188
51	Institut für Oralpathologie .....	191
52	Institut für Osteopathologie .....	194
XIII	Zentrum für Klinisch-Theoretische Medizin II.....	196
53	Institut für Humangenetik .....	196
54	Institut für Immunologie .....	200
55	Institut für Rechtsmedizin .....	204
56	Universitätsprofessur für Arbeitsmedizin.....	207
57	Universitätsprofessur für Hygiene .....	212
XIV	Zentrum für Experimentelle Medizin .....	212
58	Institut für Anatomie I: Zelluläre Neurobiologie .....	212
59	Institut für Anatomie II: Experimentelle Morphologie .....	215
60	Institut für Anatomie III: Funktionelle Morphologie.....	218
61	Institut für Biochemie u. Molekularbiologie I: Zelluläre Signaltransduktion.....	220
62	Institut für Biochemie und Molekularbiologie II: Molekulare Zellbiologie .....	226
63	Institut für Biochemie u. Molekularbiologie III: Biochemische Endokrinologie .....	232
64	Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie .....	234
65	Institut für Pharmakologie für Pharmazeuten.....	238
66	Institut für Experimentelle und Klinische Toxikologie.....	240
67	Institut für Vegetative Physiologie und Pathophysiologie .....	244
68	Institut für Neurophysiologie und Pathophysiologie .....	246
69	Institut für Angewandte Physiologie .....	250
70	Institut für Medizinische Biometrie und Epidemiologie.....	251
71	Institut für Medizinische Informatik.....	254
72	Institut für Tumorbologie.....	257

XV	Zentrum für Molekulare Neurobiologie.....	260
73	Institut für Neurale Signalverarbeitung.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
74	Institut für Entwicklungsneurobiologie.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
75	Institut für Biosynthese neuraler Strukturen .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
76	Institut für Molekulare Neuropathobiologie.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
77	Institut für Zellbiochemie und Klinische Neurobiologie .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
78	Nachwuchsgruppen am Zentrum für Molekulare Neurobiologie:	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
79	Institut für Biophysik und Strahlenbiologie .....	260

# 1 Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, Ihnen den Forschungsbericht des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) zum Berichtsjahr 2003 vorzustellen. Mit diesem relativ einfachen elektronischen Format hat das Dekanat versucht, die vielfältigen Forschungsaktivitäten unseres Universitätsklinikums erstmals zusammenzustellen. Das Dekanat hofft, dass die Forschungsberichte zukünftig der weiteren Vernetzung innerhalb des Universitätsklinikums dienen und das UKE auch nach außen repräsentieren.

Das UKE stand 2003 ganz im Zeichen einer wissenschaftlichen und organisatorischen Neustrukturierung (Zentrumsbildung) sowie den Planungen für einen Klinikneubau und eines neuen Forschungshauses (Masterplan).

Auf dem Weg der wissenschaftlichen Neustrukturierung ist die Entwicklung eines UKE-spezifischen Forschungsprofils mit definierten Schwerpunkten zentral. Derzeit entwickeln sich ca. 10 potentielle Schwerpunkte:

Neurowissenschaften, Skelettsystem, Stoffwechsel und Endokrinologie, Onkologie, Transplantation/Stammzellforschung, Herz-Kreislaufforschung, Altersforschung, Versorgungs-forschung und Erreger- und nicht erregerbedingte Entzündungen. Es wurden Koordinatoren in diesen Schwerpunkten identifiziert, welche den wissenschaftlichen Austausch 2003 durch regelmäßige Treffen deutlich intensivierten. Ein Großteil der interessierten Wissenschaftler des UKE konnte dadurch angesprochen und in die verschiedenen Schwerpunkte eingebunden werden. Bereits jetzt ist als ein Ergebnis der bisherigen Entwicklung eine deutliche Steigerung der Antragstellung für Verbundprojekte erkennbar.

Eine Evaluation der sich entwickelnden Forschungsschwerpunkte am UKE erfolgt aktuell durch den sich im Juli 2004 konstituierten „Externen Wissenschaftlichen Beirat des UKE“. Das Ziel dieses Vorhabens ist, eine gezielte und langfristige Unterstützung der wissenschaftlich herausragenden Potentiale am Klinikum.

## Forschungsverbünde unter Beteiligung des UKE:

Die Verbundforschung wurde 2003 im Rahmen von DFG-Förderungen in drei SFB's gefördert:

- SFB 444: Grundlagen neuraler Kommunikation und Signalverarbeitung
- SFB 470: Glycostrukturen in Biosystemen - Darstellung und Wirkung
- SFB 545: Molekulare Mechanismen genetisch bedingter Erkrankungen

Die DFG unterstützte die Nachwuchsförderung gezielt in zwei GRK:

- Neurale Signaltransduktion und deren pathologische Störungen  
Sprecherin: Prof. Dr. Melitta Schachner, Zentrum für Molekulare Neurobiologie  
Laufzeit: 01.01.1996 - 31.12.2004
- Molekulare Endokrinologie - Molekularer Stoffwechsel  
Sprecher: Prof. Dr. Hans-Joachim Seitz, Zentrum für Experimentelle Medizin  
Laufzeit: 01.03.1997 - 28.02.2006.

Viele Wissenschaftler/-innen des UKE forschen darüber hinaus in internationalen Forschungsverbänden z. B. wurden 2003 neun Projekte durch europäische Forschungsrahmenprogramme unter Beteiligung von UKE-Wissenschaftlern/-innen gestartet oder fortgeführt, in sechs Projekten mit Koordinatorfunktion am UKE.

Drittmittleinwerbungen:

2003 wurde ein sehr erfolgreiches Berichtsjahr. Insgesamt konnten 29,3 Mio. € Drittmittel eingeworben werden. Besonders erfreulich ist hierbei der Anteil von ca. 40% öffentlicher Fördermittel: ca. 7 Mio. von der DFG und ca. 5 Mio. vom Bund. Der Rest setzt sich zusammen aus 6,6 Mio. € aus der Industrie, 5,6 Mio. € aus Stiftungen sowie 3,2 Mio. € EU-Mittel und 1 Mio. € andere öffentliche Gelder.

Damit konnte der Aufwärtstrend bei der Drittmittleinwerbung 2002 nochmals gesteigert werden (in Relation zum Jahr 2000 um ca. 25%). Dafür möchten wir allen engagierten Wissenschaftlern/-innen unseren Dank aussprechen.

#### Leistungs-orientierte Forschungsförderung

Die vom Fachbereich Medizin eingerichteten Förderprogramme wurden einerseits weitergeführt als auch erweitert. Folgende Programme zur Unterstützung der Forschung finden derzeit Anwendung:

1. Programm der leistungsbezogenen Mittelvergabe nach einem Bonussystem (Scoring)
2. Programm Nachwuchsförderung (FFM)
3. Forschungsjahr für exzellente Nachwuchswissenschaftler/-innen (Rotationsstellen)
4. Programm der komplementären Forschungsförderung
5. Programm zur Frauenförderung

Die leistungsbezogenen Mittelvergabe (1.) basiert auf einer Leistungserhebung, genannt Scoring-Verfahren, in das primär die eingeworbenen Drittmittel und Publikationen eingehen sowie das Habilitations- und das Promotionsaufkommen berücksichtigt werden. Die Ergebnisse dieser Erhebung sind die Grundlage der leistungsbezogenen Mittelverteilung an alle Einrichtungen des UKE.

Besonders hervorzuheben ist der Erfolg des UKE-internen Förderprogramm's für Nachwuchswissenschaftler/-innen (2.: FFM). Dadurch erhalten Nachwuchswissenschaftler die Möglichkeit, ein Jahr lang an einem über ein Begutachtungsverfahren evaluierten Forschungsprojekt eigenverantwortlich mit bis zu 50 T€ zu arbeiten. Im Jahr 2003 konnten die folgenden 12 Projekte von Nachwuchswissenschaftlern/-innen (17.9% in Relation zur Anzahl der Anträge) gefördert werden.

Nachwuchswissenschaftler/-in (FFM) 2003		
Projektleiter/-in	Einrichtung	Projekttitel
Dr. rer. nat. J. Heeren	Institut für Biochemie und Molekularbiologie II	Einfluss von Nahrungslipiden auf das subzelluläre Proteom in humanen Hepatomazellen
Dr. med. S. Baldus	Medizinische Klinik III	Regulation der endothelialen Adhäsion und Transzytose von Myeloperoxidase
Dr. med. H. Bolz	Institut für Humangenetik	Genetische und funktionelle Untersuchung verschiedener Cadherine hinsichtlich ihrer Rolle bei autosomal-rezessiv vererbter retinaler Degeneration

Dr. med. A. Münchau	Klinik und Poliklinik für Neurologie	Repetitive transkranielle Magnetstimulation (rTMS) zur Behandlung der zervikalen Dystonie
J. Albsmeier	Institut für Exp. und Klin. Pharmakologie und Toxikologie	Asymmetrisches Dimethylarginin (ADMA und dessen Einfluss auf die Stoffwechslewege des NO-Synthase-Substras L-Arginin
F. Schulze	Institut für Exp. und Klin. Pharmakologie und Toxikologie	Synthese isotoopenmarkierter Argininderivate zur Verwendung in der Massenspektrometrie
Dr. med. Götz Schade, Prof. Dr. med. M. Hess	Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	Geschwindigkeitsmessung von Stimmlippenbewegungen mit Doppelbelichtungs-Videostroboskopie; lasergestützte Stimmlippen-Amplituden-Messung
Dr. med. habil. B. Fehse, Dr. rer. nat. C. Lange	Einrichtung für Knochenmarktransplantation	Untersuchungen zur möglichen Toxizität der Expression eines tCD34-HSVtk-Fusionsproteins in vivo
Dr. med. P. Friederich	Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie	Interaktionen von Lokalanästhetika mit HERG/14-3-3epsilon Komplexen des Menschen
A. Müller, Dr. phil. nat. H. Maier	Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	Hörverarbeitung mit akustisch evozierten Hirnstammpotentialen in „knock out“ Mäusen
Dr. med. P. Pogoda	Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschir.	Entwicklung eines neuen osteoporotischen Grosstiermodells (Schaf)
Dr. med. C. Sagowski	Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	Elektrophysiologische Untersuchung des akustischen Reflex zur Bestimmung von Einstellparametern von Cochlea Implantaten
Dr. med. A. Spauschus	Klinik und Poliklinik für Neurologie	Funktionelle Auswirkungen von Kv1.1-Mutationen in Familien mit episodischer Ataxie Typ 1 (EA1)
Dr. med. H. Mollnau	Medizinische Klinik III	Einfluss von Vitamin C auf die Nitratoleranz, Kreuztoleranz und den NO/cGMP/cGK-I-Signaltransduktionsweg bei Patienten mit koronarer Herzkrankheit und Bypassoperation

Diese Förderung ist als Anschubfinanzierung intendiert, mit der eine erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln unterstützt werden soll.

2004 etabliert der Fachbereich Medizin ein weiteres Instrument zur Forschungsförderung, das Forschungsjahr für exzellente Nachwuchswissenschaftler/-innen (Rotationsstellen, 3.). Das Ziel dieser Förderung ist, exzellente Nachwuchswissenschaftler/-innen von klinischen Routinearbeiten/Lehrtätigkeiten sowie administrativen Aufgaben weitestgehend freizustellen, damit sie sich ausschließlich auf ihre Forschungsarbeiten konzentrieren können.

Mit der komplementären Förderung (4.) konnten 45 Drittmittelnehmer gefördert werden (gewährtes Volumen: 265 T€).

Über die Frauenförderung (5.) können Einrichtungen nach Abschluss einer Habilitation einer Wissenschaftlerin eine ½ BATIIa-Stelle für zwei Jahre beantragen, um damit eine weitere Habilitandin zu unterstützen. 2003 wurden sieben Ausgleichstellen beantragt und bewilligt.

Dieser Forschungsbericht umfasst Beiträge von nahezu allen Einrichtungen des UKE. Er informiert über das Spektrum der gegenwärtigen Forschungsthemen der wissenschaftlichen Einrichtungen am Fachbereich Medizin. Darüber hinaus werden die lt. Selbsteinschätzung der Einrichtungsleitung herausragendsten Publikationen dokumentiert. Der hohe Grad an interdisziplinären Forschungsprojekten wird durch die gemeinsame Publikation aus verschiedenen Einrichtungen intern sowie extern deutlich.

Wir hoffen, dass die klare Strukturierung und übersichtliche Darstellung der Inhalte sowie die Veröffentlichung per Internet dazu beitragen werden, dass der Forschungsbericht eine interessierte Leserschaft findet.

Frau Prof. Dr. rer. physiol. Dr. h.c. Ulrike Beisiegel  
Prodekanin für Forschung

Prof. Dr. med. Rolf A.K. Stahl  
Dekan

Hamburg, im Oktober 2004

## 2 Allgemeine Angaben

Name und Anschrift: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)  
Martinistraße 52  
20246 Hamburg  
<http://www.uke.uni-hamburg.de>

Träger: Freie und Hansestadt Hamburg

Vorstand: entspricht dem Stand von September 2004

Ärztlicher Direktor (Vorsitzender)	Prof. Dr. Jörg F. Debatin
Dekan	Prof. Dr. Rolf Stahl
Kaufmännischer Direktor	N.N.
Pflegedirektorin	Ricarda Klein
Prodekanin für Forschung	Prof. Dr. Ulrike Beisiegel
Prodekan für Lehre	Prof. Dr. Hendrik van den Bussche



### 3 Einzeldarstellungen der Kliniken und Institute in Zentren

#### I Zentrum für Anästhesiologie

##### 1 Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie

Direktor

Prof. Dr. med. Jochen Schulte am Esch

Forschungsschwerpunkte der Klinik sind:

Maligne Hyperthermie; Neuromonitoring in der Anästhesiologie; Regionalanästhesieverfahren; Künstliche Sauerstoffträger; Molekulare Pharmakologie von Anästhetika; Kardiale Arrhythmien; Postoperative Übelkeit und Erbrechen; Geschichte der Anästhesie; Transösophageale Echokardiographie; Beatmung und Atemwegssicherung; Klinische Immunologie von SIRS und Sepsis; Schmerzforschung.

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen im Jahr 2003:

Fiege M., Wappler F, Weisshorn R, Gerbershagen MU, Kolodzie K, Schulte am Esch J. In vitro and in vivo effects of the phosphodiesterase-III-inhibitor enoximone on malignant hyperthermia susceptible swine. *Anesthesiology* 2003; 98: 944-949.

Gottschalk A, Burmeister MA, Radtke P, Krieg M, Farokzad F, Kreißl S, Strauss M, Standl T. Continuous wound infiltration with ropivacaine reduces pain and analgesic requirement after shoulder surgery. *Anesth Analg* 2003; 97:1086-1091.

Schmidt GN, Bischoff P, Standl T, Jensen K, Voigt M, Schulte Am Esch J: Narcotrend and Bispectral Index monitor are superior to classic electroencephalographic parameters for the assessment of anesthetic states during propofol-remifentanyl anesthesia. *Anesthesiology* 2003; 99: 1072-1077.

Schulze-Bahr E, Neu A, Friederich P, Kaup UB, Breithardt G, Pongs O, Isbrandt D (2003) Pacemaker channel dysfunction in a patient with sinus node disease. *J Clin Invest*, 111: 1537-1545.

Zeitlin GL, Goerig M. An American contribution to German anesthesia. *Anesthesiology*. 2003; 99: 496-502.

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
DFG	2002-2004	HERG/MiPR1 und Lokalanästhetika
DFG/GRK255	2002-2004	Kaliumkanäle und Krampanfälle durch Anästhetika
ESA	2003-2005	KCNQ2/Q3 in hippocampalen Neuronen und Lokalanästhetika
FFM UKE	2003	HERG/14-3-3epsilon und Lokalanästhetika
Günter Buch Stiftung	2003-2004	Neuromonitoring EEG und SEP Überwachungssystem
FMI	2003	Multizentrische Untersuchung zur Überwachung standardisierter Allgemeinanesthesien mittels EEG und akustisch evozierter Potentiale
Industrie, diverse	2003	Lokalanästhetika, Schmerztherapie, Volumenersatz, Sepsis, Reanimatologie, Beatmung

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle
PD Dr. P. Bischoff	Universität Homburg/ Saar	Multizentrische Untersuchung zur Überwachung standardisierter Allgemeinanästhesien mittels EEG und akustisch evozierter Potentiale
PD Dr. P. Friederich	Institut für Neurale Signalverarbeitung, UKE	Molekulare Pharmakologie von Lokalanästhetika
PD Dr. P. Friederich	Klinik für Kardiologie, Universität Münster	Genetische Ursachen kardialer Arrhythmien
PD Dr. P. Friederich	Klinik für Anästhesiologie, Universität Bonn	Molekulare Pharmakologie von Allgemeinanästhetika
Prof. Dr. Standl	Unikliniken Aachen	Anästhesie mit Xenon

Internationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
PD Dr. P. Friederich	Department of Anesthesiology SUNY Stony Brook, New York, USA	Biophysik von Kaliumkanälen	
Prof. Dr. Standl	Universität Wien	Anästhesie mit Xenon	
Prof. Dr. Standl	Universität Maryland, Baltimore, USA	künstliche Sauerstoffträger	

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Es wurden 5 Promotionen abgeschlossen

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
Dr. M. Fiege	1. Platz Trainee Research Prize Competition, ESA	Phosphodiesterase-III-Inhibition leads to pathological contractures in skeletal muscle preparation of malignant hyperthermia susceptible swine
Dr. M. Fiege	1. Preis residents Award der MHAUS	3,4-Methylenedioxymethamphetamine (Ecstasy) is a trigger of malignant hyperthermia susceptible swine
PD Dr. P. Friederich	Research Award der European Society of Anaesthesiologists	Interaction of local anaesthetic agents with KCNQ2 and KCNQ3 channels in neurons from the hippocampus
C. Rempf	3. Platz Best Abstract Prize Competition ESA	Effect of prophylactic or therapeutic application of cell-free hemoglobin HBOC-200 on severity of cardiac arrhythmias during myocardial ischemia-reperfusion in rats
Dr. H. Reissmann	16th ESICM Annual Congress Poster Award	Suctioning through a double lumen ET tube can prevent alveolar collapse and worsening of oxygenation
Dr. D. Schulte	2. Platz, DAK Wissenschaftlicher	Stimulations-Frequenz und -Dauer bestimmen die Freisetzung von Nitric Oxide aus der substantia nigra

	Vortragswettbewerb	gelatinosa des Rückenmarks
Dr. M. Goerig	Ehrenmitgliedschaft Anesthesia History Association	Geschichte der Anästhesie
Stipendiat	Stipendiengeber	
Dr. M.A.Punke	DFG (GRK 255 /PD Dr. P. Friederich)	
Anna Solth	DFG (GRK 255 /PD Dr. P. Friederich)	

#### Besondere Leistungen:

Multizentrische Untersuchung zur Überwachung standardisierter Allgemeinanästhesien mittels EEG und akustisch evozierter Potentiale.

#### Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantragt	bewilligt
Internationale Patentanmeldung PCT/DE 03/01392 „Vorrichtung zur Unterstützung einer Intubation“	29.04.2003	11.12.2003 Internationale Patentklassifikation A61M 16/04  Internationale Veröffentlichungsnummer WO 03/101517 A1

#### Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

Name	Programm
PD Dr. P. Bischoff	Dozententraining Heicumed, Universität Heidelberg

#### Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Prof. Dr. Schulte am Esch	Herausgeber	AINS
Prof. Dr. Standl	Mitherausgeber	AINS

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Mitarbeiter der Klinik sind Mitglied in den Fachgesellschaften DGAI, BDA, ESA, ASA und im Programmkomitee des Deutschen Anästhesiekongresses.

#### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

#### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
-------	-------------------------

2/2003	Transösophageale Echokardiographie in der Anästhesiologie und Intensivmedizin
2/2003	Workshop zu peripheren Nervenblockaden
9/2003	Transösophageale Echokardiographie in der Anästhesiologie und Intensivmedizin
10/2003	Workshop Neuromonitoring (Norddeutsche Anästhesietage 2003)
12/2003	Sepsisworkshop

## II Zentrum für Frauen-, Kinder- und Jugendmedizin

### 2 Klinik und Poliklinik für Gynäkologie

Direktor

Prof. Dr. med. Fritz Jänicke

#### **Forschungsschwerpunkte und aktuelle Forschungsprojekte der Klinik/des Institutes sind:**

##### Node Negative Breast Cancer 3 Europe

Multizentrische multinationale Studie zur Verbesserung der Risikoeinschätzung und Risikoadaptierten adjuvanten Chemotherapie von Patientinnen mit nodal-negativem Mammakarzinom.

Beteiligte Mitarbeiter im UKE: Prof. Ch. Thomssen (Leiter der klinischen Prüfung), Prof. F. Jänicke, Dr. Volkmar Müller, Hr. F. Herbst, Fr. A. Oben

Kontakt: [thomssen@uke.uni-hamburg.de](mailto:thomssen@uke.uni-hamburg.de)

Förderung durch: Industiemittel (Sach und –Personalmittel ca. 500.000€).

Projektlaufzeit: Aktive Rekrutierung 3-5 Jahre.

Kooperationen: EORTC Receptor and Biomarker Study Group und AGO (Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie)

Projektbeschreibung: Untersuchung, ob durch den Ersatz der letzten drei Zyklen einer FE<sub>100</sub>C\*6 Standardchemotherapie durch drei Zyklen Docetaxel<sub>100</sub> die Wahrscheinlichkeit des rezidivfreien Überlebens bei Patientinnen mit nodalnegativem Mammakarzinom und hohem Rezidivrisiko verbessert werden kann. Überprüfung der Übereinstimmung klinisch-pathologischer Risikokriterien mit tumorbiologischen Prognosefaktoren (uPA, PAI-1) in Bezug auf die Risikobeurteilung von Patientinnen mit nodalnegativem Mammakarzinom. Weiterhin soll untersucht werden, ob die biologisch geleitete Risikoordnung derjenigen aufgrund traditioneller Faktoren überlegen, ist, z.B. hinsichtlich eines größeren Anteils von Patientinnen, denen eine adjuvant Chemotherapie erspart werden kann. Es ist geplant, Europaweit 2300 Patientinnen zu rekrutieren.

Projektrelevante Publikationen der Projektleiter:

Jänicke, F., Pechtl, A., Thomssen, C., et al.: Randomized adjuvant chemotherapy trial in high-risk, lymph node-negative breast cancer patients identified by urokinase-type plasminogen activator and plasminogen activator inhibitor type 1. *J.Natl.Cancer Inst.*, 93: 913-920, 2001.

Müller, V., Thomssen, C., Harbeck, N., Paridaens, R., Herbst, F., Selbmann, H., Meisner, C., Sweep, F., Schmitt, M., and Jänicke, F. A trial to improve risk estimation and risk adapted adjuvant chemotherapy in node-negative breast cancer patients: NNBC 3-Europe. *Breast*, 12 (Suppl1): 22, 2003.

##### Bedeutung des Epidermal Growth Factor Receptor (EGFR) im Serum bei Patientinnen mit metastasiertem Mammakarzinom

Untersuchung eines neuen Prognosefaktors beim Mammakarzinom

Beteiligte Mitarbeiter im UKE: Dr. Isabell Witzel, Dr. Waldemar Wilczak, Prof. Dr. Christoph Thomssen, Prof. Dr. Fritz Jänicke, Dr. Volkmar Müller

Kontakt: [iwitzel@uke.uni-hamburg.de](mailto:iwitzel@uke.uni-hamburg.de)

Förderung durch: Industrie

Projektlaufzeit: 1-2 Jahre

Kooperationen: Abteilung für Biometrie und Statistik, Abteilung für Gynäkopathologie UKE, AGO-Studiengruppe

Projektbeschreibung: Der EGFR ist Zielmolekül neuer Therapieansätze beim Mammakarzinom. Dabei ist der klinische Stellenwert verschiedener Nachweisverfahren für den EGFR noch nicht geklärt. Genauso wie HER-2/neu kann EGFR am Paraffinschnitt mittels Immunhistochemie und im Serum mittels ELISA bestimmt werden.

In einem Kollektiv von Patientinnen, die im Rahmen einer AGO-Studie zur first-line Chemotherapie des metastasierten Mammakarzinoms behandelt wurden, haben wir den Einfluß von HER-2/neu auf Überleben und Therapieansprechen untersucht. Es soll an diesem Kollektiv mittels Untersuchungen an archiviertem Tumor- und Serummaterial geprüft werden, ob die EGFR-Expression bzw. Erhöhung/Erniedrigung eine Vorhersage über die Prognose und den Erfolg bestimmter adjuvanter Therapien bei Patientinnen mit Mammakarzinom ermöglicht. Hierzu stehen Serumproben zum Zeitpunkt der Metastasierung aus verschiedenen Studienzentren und Material von Primärtumoren von den im UKE operierten Patientinnen zur Verfügung.

#### Korrelation von HER-2/neu im Serum zum Zeitpunkt der Metastasierung mit der HER-2/neu-Expression im korrespondierenden Primärtumor.

Evaluation des Vorhersagewertes des HER-2/neu Wertes im Serum auf das Ansprechen auf bestimmte Therapie. Beteiligte Mitarbeiter im UKE: Dr. Isabell Witzel, Dr. Waldemar Wilczak, Dr. Michael Bubenheim Prof. Dr. Christoph Thomssen, Prof. Dr. Fritz Jänicke, Dr. Volkmar Müller

Kontakt: [iwitzel@uke.uni-hamburg.de](mailto:iwitzel@uke.uni-hamburg.de)

Förderung durch:

Projektlaufzeit: 1-2 Jahre

Kooperationen: Abteilung für Biometrie und Statistik, Abteilung für Gynäkopathologie UKE,

Projektbeschreibung: Das Onkogen HER-2/neu hat in den letzten Jahren beim Mammakarzinom Bedeutung erlangt, da seine Überexpression eine Antikörpertherapie (Herceptin) ermöglicht. Bei der Bestimmung stützt man sich auch zum Zeitpunkt der Metastasierung noch immer auf den HER-2/neu Status im Primärtumor. Dabei bietet sich die HER-2/neu Bestimmung im Serum mittels ELISA als einfach durchzuführende Methode im metastasierten Stadium der Erkrankung an. Wir führten deshalb eine retrospektive Analyse durch, in der wir die Korrelation zwischen HER-2/neu Bestimmung im Primärtumor und der Bestimmung im Serum zum Zeitpunkt der Metastasierung untersuchten. Eine starke Korrelation zwischen beiden Bestimmungen könnte den Nutzen der HER-2/neu Bestimmung im Serum für die Therapieentscheidung belegen. Serumproben und Schnitte von Primärtumoren von Patientinnen, die im UKE operiert und auch zum Zeitpunkt der Metastasierung vorstellig geworden sind, können für das Projekt verwendet werden. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen Ergebnisse und Follow-up Daten von ca. 100 Patientinnen vor.

Witzel, I., Thomssen, C., Pantel, K., Neumann, R., Carney, W., Loening, T., Jaenicke, F., and Mueller, V. Correlation on serum HER-2/neu extracellular domain levels in metastatic breast cancer with the expression of HER-2/neu determined by immunohistochemistry in primary tumors. Breast Cancer Res Treat, 82, Suppl. 1: S 143, 2003.

#### Prognostische und prädiktive Bedeutung der Expression des HER-2/neu Onkogenproduktes bestimmt mittels ELISA aus Gewebeextrakten bei Patientinnen mit primärem Mammakarzinom

Ziel: Etablierung und Validierung eines Verfahrens zur quantitativen Bestimmung des Onkogenproduktes HER-2/neu aus Mammakarzinomen.

Beteiligte Mitarbeiter im UKE: Dr. Volkmar Müller, Prof. Ch. Thomssen, Prof. F. Jänicke, Fr. Dr. Isabell Witzel, Prof. T. Löning, Prof. K. Pantel

Kontakt: [vmueller@uke.uni-hamburg.de](mailto:vmueller@uke.uni-hamburg.de)

Förderung durch: Vorarbeiten durch BIOMED-Mittel, die laufende zur Studie durch Industriemittel.

Kooperationen: Abteilung für Gynäkopathologie UKE, Institut für Tumorbiologie UKE

Projektbeschreibung: Die Überexpression des HER-2/neu Onkogenproduktes wird als prognostischer und prädiktiver Faktor beim primären Mammakarzinom angesehen. Wir haben daher in Vorarbeiten die HER-2/neu Expression bei Patientinnen mit primärem Mammakarzinom mittels ELISA in Gewebeextrakten untersucht. Es konnte gezeigt werden, daß die Konzentration von HER-2/neu-Protein in Gewebeextrakten primärer Mammakarzinome mit der etablierten Bestimmung durch Immunhistochemie und in-situ Hybridisierung korreliert. Da es bei der Bestimmung mittels ELISA möglich ist, einfach quantifizierbare Ergebnisse zu erzielen, können hiermit möglicherweise bessere Aussagen für prädiktive und prognostische Fragestellungen gemacht werden. Es soll nunmehr an einem größerem Kollektiv mittels Untersuchungen an archiviertem Tumormaterial geprüft werden, ob die HER-2/neu Onkogenexpression eine Vorhersage über die Prognose und den Erfolg bestimmter adjuvanter Therapien bei Patientinnen mit Mammakarzinom ermöglicht. Darüber hinaus soll die von uns etablierte Methodik weiterentwickelt werden, um die Bestimmung auch an Material aus kleinen Probemengen zu ermöglichen, die im Rahmen von Stanzbiopsien gewonnen werden.

Kennwörter: HER-2/neu, Mammakarzinom

Müller, V., Thomssen, C., Karakas, C., Eustermann, I., Ramirez Porras, J., Coith, C., Berger, J., Loning, T., Janicke, F., and Pantel, K. Quantitative assessment of HER-2/neu protein concentration in breast cancer by enzyme-linked immunosorbent assay. Int J Biol Markers, 18: 13-20, 2003.

#### Detektion und Charakterisierung von disseminierten Tumorzellen im peripheren Blut von Patientinnen mit Mammakarzinom

Der Fokus des Projekts liegt in der Etablierung einer Methode zur Analyse und Charakterisierung von Tumorzellen im Blut von Patientinnen mit Mammakarzinom.

Beteiligte Mitarbeiter im UKE: Dr. Volkmar Müller, Prof. K. Pantel, Fr. Dr. S Rietdorf

Kontakt: vmueller@uke.uni-hamburg.de

Förderung durch: Industriemittel

Kooperationen: Projekt unter Leitung von Prof. K. Pantel als Kooperation des Instituts für Tumorbologie und der Frauenklinik UKE,

Kurzbeschreibung: Zur Anreicherung der Tumorzellen aus dem Blut wird ein neu entwickeltes Gradientensystem (OncoQuick<sup>®</sup>) verwendet. Die Methodik zur Aufbereitung und Färbung der zirkulierenden Zellen im Blut soll standardisiert werden und Untersuchungen über die Inzidenz und Eigenschaften zirkulierender Tumorzellen in verschiedenen Krankheitsstadien sollen durchgeführt werden. Für die Detektion der Tumorzellen im Blut wird der Anti-Cytokeratin Antikörper A45-B/B3 verwendet, für eine weitere Charakterisierung der Zellen mit Hilfe anderer Antikörper wird ein System zur Mehrfachfärbung verwendet.

Folgende Fragestellungen werden untersucht:

Mit der Untersuchung der Expression des Proliferationsantigens Ki67 soll geklärt werden, ob die zirkulierenden Zellen eine proliferative Aktivität aufweisen und ob eine Korrelation der proliferativen Aktivität zum Verlauf der Erkrankung gegeben ist.

Sequentielle Blutanalysen bei Patientinnen verschiedener Erkrankungsstadien unter laufender Therapie.

Gibt es Therapieassoziierte Schwankungen in der Zahl zirkulierender Tumorzellen und deren proliferativen Aktivität? Kann eine Korrelation mit der Aktivität der Erkrankung gefunden werden?

Kennwörter: Tumorzellen im Blut, Mammakarzinom

Mueller, V., Stahmann, N., Zabel, T., Goetz, A., Jaenicke, F., Thomssen, C., and Pantel, K. Detection of circulating tumor cells in patients with primary and metastatic breast cancer by enhanced gradient centrifugation. *Breast Cancer Res Treat*, 82, *Suppl. 1*: S94, 2003.

#### Vergleich von verschiedenen Quantifizierungsmöglichkeiten der Gewebekonzentration von uPA und PAI-1 auf Proteinebene (ELISA) und RNA-Ebene (PCR und Microarray) beim Mammakarzinom

Ziel: Darstellung der Wertigkeit von uPA und PAI-1-Bestimmungen auf RNA-Ebene für die Prädiktion und Prognose bei Patientinnen mit primärem Mammakarzinom.

Beteiligte Mitarbeiter im UKE: Michael Bader, Frau Katrin Baak, Prof. F. Jänicke, Dr. Volkmar Müller

Kontakt: mbader@uke.uni-hamburg.de

Förderung durch: Durch Industriemittel.

Projektlaufzeit: 1-2 Jahre

Kooperationen: Abteilung für Gynäkopathologie UKE

Projektbeschreibung: Eine erhöhte Expression von uPA und PAI-1 im Tumorgewebe wird als prognostischer und prädiktiver Faktor beim primären Mammakarzinom angesehen. Für die Bestimmung von uPA und PAI-1 auf Proteinebene mittels kommerziell erhältlicher ELISA-Kits konnten Grenzwerte validiert werden. Ein Nachteil dieser Bestimmungen besteht darin, dass für diese Messungen relativ große Mengen an Tumorfrischgewebe benötigt werden. Eine Bestimmung dieser Faktoren auf RNA-Ebene würde in diesem Zusammenhang eine Art Miniaturisierung der Methode darstellen. Es sollen nun zunächst RNA Messungen an Tumorgewebe vorgenommen werden, an denen zuvor uPA und PAI-1 auf Proteinebene bestimmt wurden. Diese RNA-Messungen sollen mit Hilfe von Microarray und RT-PCR durchgeführt werden. Anschließend sollen diese Ergebnisse mit denen der Proteinbestimmung verglichen werden. Sollte sich dabei eine Korrelation darstellen lassen, so könnte anschließend überprüft werden ob die Bestimmung dieser beiden Faktoren auf RNA-Ebene eine ähnliche prädiktive und prognostische Wertigkeit hat wie die Messung von uPA und PAI-1 auf Proteinebene.

Bader, M., Witzel, I., Müller, V., Jänicke, F., and Thomssen, C. No correlation between tissue concentration and plasma levels of invasion factors urokinase-type plasminogen activator (uPA) and its inhibitor PAI-1. *Eur J Cancer*, Supplement 2: 175, 2004.

#### Projekttitel: Die Positronen-Emissions-Tomographie (PET) mit F-18 Fluorodeoxyglukose (FDG) zur frühzeitigen Beurteilung des Ansprechens auf neoadjuvante antihormonelle Therapie (Letrozol / Protokoll FEM-D-1) bei postmenopausalen Patientinnen mit lokal fortgeschrittenem, hormonrezeptorpositivem Mammakarzinom: Eine multizentrische, prospektive Studie.

Bei postmenopausalen Patientinnen mit hormonrezeptorpositivem, fortgeschrittenem Mammakarzinom, die im Rahmen des FEM-D-1 Protokolls behandelt werden, soll geprüft werden, ob mithilfe der Positronen-Emissions-Tomographie (PET) mit F-18 FDG das Ansprechen auf die antihormonelle Therapie frühzeitig beurteilbar ist. Ziel der Studie ist die Untersuchung der Validität von FDG-PET nach einem Monat Therapiedauer zum frühzeitigen Erkennen eines Therapieansprechens. Die Beurteilung der Sensitivität und Spezifität des Verfahrens steht dabei im Mittelpunkt des Interesses. Mit FDG-PET wird ein intraindividueller Abfall oder Anstieg der SUV-Werte um 20% als Ansprechen auf die Therapie gewertet. Anhand der klinischen und insbesondere der

histologischen Untersuchung nach Abschluß der neoadjuvanten antihormonellen Therapie wird das Ansprechen auf die Therapie beurteilt und mit den Ergebnissen der PET-Untersuchungen verglichen. "No change" (NC) oder "progressive disease" (PD) werden als Non-Response gewertet. Nach Abschluß der antihormonellen Therapie, vor der Operation, wird eine dritte PET-Untersuchung durchgeführt. Mithilfe dieser Untersuchung soll geklärt werden, ob eine Beurteilung d.h. eine Erkennung und Lokalisation von residualem, vitalem Tumorgewebe möglich ist. Die Ergebnisse der PET-Untersuchung werden darüber hinaus mit den Ergebnissen der Mammographie, Sonographie und klinischen Untersuchung verglichen. Es soll untersucht werden, inwieweit die zweite PET-Untersuchung das Ergebnis der dritten PET-Untersuchung, nach Ende der präoperativen antihormonellen Therapie, voraussagt. Durch explorative Untersuchungen der ROC-Kurven soll - falls erforderlich - die Schwellenwerte zur Diskriminierung zwischen Respondern und Non-Respondern mittels PET optimiert werden.

Beteiligte Mitarbeiter im UKE: Dr. J. Schwarz, Prof. F. Jänicke, Prof. M. Claussen

Kontakt: dose@uke.uni-hamburg.de

Projektlaufzeit: 2 Jahre, derzeit Auswertungsphase

Förderung durch: Industriemittel

Kooperationen: Universitätsfrauenkliniken Charite Berlin und Heidelberg, Kliniken für Nuklearmedizin Charite und Heidelberg

Projektbeschreibung: Siehe Ziele der Studie

Projektrelevante Publikationen der Projektleiter: Avril, N., Dose, J., Jänicke, F., et al.:

Metabolic Characterization of Breast Tumors with Positron Emission Tomography using F-18 Fluorodeoxyglucose. J Clin Oncol 14(6); 1848-1857, (1996)

Avril, N., Dose, J., Jänicke, et al.: Assessment of axillary lymph node involvement in breast cancer patients with positron emission tomography using radiolabeled 2-(Fluorine- 18)-Fluoro-2-deoxy-D-glucose. J Natl Cancer Inst 88: 1204-1209, (1996)

N. Avril, C.A Rose, M. Schelling, J. Dose, et al.: Diagnostic role of breast imaging with positron emission tomography and fluorine-18 fluorodeoxyglucose: use and limitations. J Clin Oncol 18 (20); 3495-3502, (2000)

Kennwörter: PET, Mammakarzinom

Projekttitle: Die Positronen-Emissions-Tomographie (PET) mit F-18 Fluorodeoxyglukose (FDG) zur frühzeitigen Beurteilung des Ansprechens auf neoadjuvante (ET/CMF-Protokoll) oder palliative (ET versus EC/ AGO) Chemotherapie bei Patientinnen mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom: Eine multizentrische, prospektive Studie.

Bei Patientinnen mit lokal weit fortgeschrittenem Mammakarzinom, die im Rahmen des ET/CMF-Protokolls sowie bei Patientinnen mit metastasiertem Mammakarzinom, die im Rahmen des AGO-Protokolls ET versus EC behandelt werden, soll geprüft werden, ob mithilfe der Positronen-Emissions-Tomographie (PET) mit F-18 FDG das Ansprechen auf die Chemotherapie frühzeitig beurteilbar ist.

Ziel der Studie ist die Untersuchung der Validität von FDG-PET nach dem ersten und zweiten Zyklus Chemotherapie zum frühzeitigen Erkennen eines Therapieansprechens. Die Beurteilung der Sensitivität und Spezifität des Verfahrens steht dabei im Mittelpunkt des Interesses.

Mit FDG-PET wird ein intraindividueller Abfall der SUV-Werte um 20% als Ansprechen auf die Therapie gewertet. Bei Patientinnen, die mit einer neoadjuvanten Chemotherapie behandelt werden, wird anhand der klinischen Untersuchung und insbesondere der histologischen Untersuchung nach dem vierten Zyklus das Ansprechen auf die Therapie beurteilt und mit den Ergebnissen der PET-Untersuchungen verglichen. "No change" (NC) oder "progressive disease" (PD) werden als Non-Response gewertet. Bei Patientinnen mit metastasiertem Mammakarzinom werden mit den üblichen Untersuchungsverfahren (Röntgen, Computertomographie, Sonographie) nach dem dritten Zyklus Chemotherapie das Ansprechen beurteilt und mit den PET-Untersuchungen verglichen. Eine „progressive disease“ wird als Non-Response gewertet. Bei Patientinnen mit lokal weit fortgeschrittenem Mammakarzinom wird zusätzlich nach dem letzten Zyklus Chemotherapie (ET/CMF-Protokoll), vor der Operation, eine vierte PET-Untersuchung durchgeführt. Mithilfe dieser Untersuchung soll geklärt werden, ob eine Beurteilung d.h. eine Erkennung und Lokalisation von residualem, vitalem Tumorgewebe möglich ist. Die Ergebnisse der PET-Untersuchung werden darüber hinaus mit den Ergebnissen der Mammographie, Sonographie und Kernspintomographie verglichen. Bei Patientinnen mit lokal weit fortgeschrittenem Mammakarzinom soll untersucht werden, inwieweit die zweite und dritte PET-Untersuchung das Ergebnis der vierten PET-Untersuchung, nach Ende der präoperativen Chemotherapie (ET/CMF-Protokoll), voraussagen. Bei Patientinnen mit lokal weit fortgeschrittenem Mammakarzinom und mit metastasiertem Mammakarzinom soll untersucht werden, inwieweit die Änderung des Glukosemetabolismus in den Tumoren oder Metastasen unter Chemotherapie eine Vorhersage der Prognose der Patientin erlaubt. Durch Explorative Untersuchungen der ROC-Kurven soll - falls erforderlich - die Schwellenwerte zur Diskriminierung zwischen Respondern und Non-Respondern mittels PET optimiert werden.

Beteiligte Mitarbeiter im UKE: PD Dr. J. Schwarz, Fr. Dr. Hemminger Prof. F. Jänicke, Prof. M. Claussen

Kontakt: dose@uke.uni-hamburg.de

Projektlaufzeit: 3 Jahre, derzeit Auswertungsphase  
Förderung durch: Deutsche Krebshilfe  
Kooperationen: Universitätsfrauenkliniken LMU (Klinikum Großhadern) und TU München  
Kliniken für Nuklearmedizin der LMU und TU München  
Projektbeschreibung: Siehe Ziele der Studie  
Projektrelevante Publikationen der Projektleiter: Siehe oben.  
Kennwörter: PET, Mammakarzinom

Projekttitle: Die Positronen-Emissions-Tomographie (PET) mit F-18 Fluorodeoxyglukose (FDG) in der Diagnostik des Zervixkarzinoms im Vergleich zur konventionellen Radiologie mittels CT: Eine retrospektive Studie

Bei Patientinnen mit Zervixkarzinom soll geprüft werden, ob mithilfe der Positronen-Emissions-Tomographie (PET) mit F-18 FDG eine detaillierter, Aussage über das Tumorstadium getroffen werden kann, als durch konventionelle Computertomographie ermittelt

Darüberhinaus soll eine Aussage zum frühzeitigen Erkennen eines Therapieansprechens und eines Rezidivs mittels Positronen-Emissions-Tomographie (PET) mit F-18 FDG getroffen werden.

Die Beurteilung der Sensitivität und Spezifität des Verfahrens steht dabei im Mittelpunkt des Interesses.

Beteiligte Mitarbeiter im UKE: Dr. G. Hemminger, PD. Dr. Schwarz, Dr. Jenicke, Prof. Jänicke, Prof. M. Claussen

Kontakt: g.hemminger@uke.uni-hamburg.de

Förderung durch: keine Förderung

Projektlaufzeit: 12 Monate

Kooperationen: Abteilung für Nuklearmedizin UKE

Projektbeschreibung: Bei Patientinnen mit Zervixkarzinom wird mit den üblichen Untersuchungsverfahren (Röntgen, Computertomographie, Sonographie, klinische Untersuchung) das Tumorstadium angegeben. Aus Daten zum Mammakarzinom wissen wir, dass eine PET Untersuchung zusätzliche wichtige Informationen bzgl. der Diagnostik von Metastasen und des Therapiemonitorings liefern kann. Ähnliche Daten liegen zum Zervixkarzinom nicht vor.

In einer retrospektiven Analyse an unserem Patientinnenkollektiv der letzten 4 Jahre werden wir versuchen diese Fragestellungen analog zum Mammakarzinom zu klären.

Dose, J., Hemminger, G. E., and Bohuslavizki, K. H. Therapy monitoring using FDG-PET in metastatic cervical cancer. *Lancet Oncol*, 1: 106, 2000.

Projekttitle: Postmenopausale Hormonsubstitution und Brustkrebsrisiko (MARIE-Studie)

Beteiligte Mitarbeiter im UKE: Prof. Dr. Braendle (Frauenklinik), Prof. Dr. Berger (Leiter des Instituts für Mathematik und Datenverarbeitung in der Medizin), Dr. Flesch-Janys (Institut für Mathematik und Datenverarbeitung in der Medizin/BAGS/Arbeitsgruppe Epidemiologie)

Kontakt: breandle@uke.uni-hamburg.de

Projektlaufzeit: 4 Jahre

Förderung durch: Deutsche Krebshilfe (1,8Mio €)

Kooperationen: Gemeinsames Projekt mit Dr. Hentschel (Hamburgischen Krebsregister), PD Dr. Chang-Claude (Abteilung Klinische Epidemiologie), Prof. Dr. Bastert (Frauenklinik Universität Heidelberg)

Projektbeschreibung: Die Klärung der Frage des möglichen Einflusses hormoneller Substitutionsbehandlung auf das Mammakarzinomrisiko ist von außerordentlich hoher Bedeutung. Auch nach der großen Re-Analyse aus dem Jahre 1996 sowie dem Kanzerogenitäts-Assessment der IARC, die für die Östrogen-Monotherapie ein erhöhtes Brustkrebsrisiko bejahen, bleiben viele Fragen offen. Hierzu gehören insbesondere die nach dem Effekt einer Östrogen-Gestagen-Kombinationstherapie auf das Brustkrebsrisiko - für die einige neuere Studien den Verdacht einer Erhöhung erhärtet haben - sowie der möglichen Modulatoren des Effektes (Art und Timing der Behandlung, Body-Mass Index, u.a.).

a) den Einfluss postmenopausaler Hormonsubstitution auf das Brustkrebsrisiko differenziert nach Art der Hormonsubstitution, Dauer, Dosis und Form der Behandlung, zeitlicher Beziehung zwischen Behandlung und dem Auftreten eines Mammakarzinoms, histologischen Typen und modifizierenden Faktoren wie z. B. BMI, Rauchen, Alkoholkonsum, Ernährung, körperliche Aktivität zu bestimmen

b) die Prävalenz der Anwendung postmenopausaler Hormonsubstitution (differenziert hinsichtlich der Indikation, Art, Dauer, der Nutzungszufriedenheit sowie weiterer Charakteristika der Behandlung, repräsentativ zu untersuchen.

Die Untersuchung wird als multizentrische populationsbezogene Fall-Kontroll-Studie bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter zwischen 50 bis 74 Jahren der Freien und Hansestadt Hamburg (Studienregion 1) bzw. der Region "Rhein-Neckar-Ortenau" (Studienregion 2) durchgeführt werden (Häufigkeits-gematcht, Fall-Kontroll-Verhältnis 1:2). Es sollen insgesamt 3500 Fälle (2000 Studienregion 1, 1500 Studienregion 2) sowie 7000 Kontrollen (4000 Studienregion 1, 3000 Studienregion 2) erhoben werden.



Mit dieser Größe sind Effekte von etwa 1.35 in Untergruppen mit einer Prävalenz von 3%, etwa für die kontinuierlich- kombinierte Therapie nach Nutzungsdauer oder gegenwärtigem oder zurückliegendem Gebrauch, zu identifizieren.

Für die Erhebung wird mit persönlichen Interviews durchgeführt. Darüberhinaus wird eine Blutentnahme zur Untersuchung genetischer Polymorphismen vorgenommen.

Das Vorhaben wird erstmals für Deutschland neue Erkenntnisse hinsichtlich der Assoziation der HRT mit dem Brustkrebsrisiko erbringen, da hierzu vorliegende Erkenntnisse aus den Vereinigten Staaten bzw. Skandinavien hinsichtlich Präparatetyp, Ernährungsverhalten sowie anderer modifizierender "Lebensstil"-Faktoren auf hiesige Verhältnisse möglicherweise nur bedingt übertragbar sind. Darüber hinaus sollen die Ergebnisse der Studie erstmals repräsentative Erkenntnisse zur Prävalenz der postmenopausalen Hormonsubstitutionstherapie sowie der mit dieser Behandlung verbundenen Aspekte hinsichtlich Art, Indikation, Nutzungszufriedenheit, Aufklärungsverhalten und Nebenwirkungen erbringen.

Durch die Ergebnisse des geplanten Vorhabens wird es möglich werden, populationsbezogen das attributable Risiko der HRT an der Brustkrebsinzidenz in Deutschland zu bestimmen. Weiterhin liefert das Vorhaben die Datengrundlage für die abwägende Risikobewertung der Hormonsubstitutionstherapie im Einzelfall unter Berücksichtigung des Patientenprofils sowie eine Grundlage für die individuelle Beratung (Indikationen, Kontraindikationen und Nutzungsdauer) hinsichtlich einer Hormonersatztherapie.

Projektrelevante Publikationen der Projektleiter: Braendle W. Das Klimakterium. Endokrinologie, Pharmakologie der Hormone und Hormonsubstitution, Edition Gynäkologie und Geburtsmedizin ed. 2000

Braendle W, Berger J, Flesch-Janys D, Hentschel S, Chang-Claude J. Presentation of the first German epidemiologic study on HRT and breast cancer. Climacteric 5 Sup 1, 118. 2002

Braendle W, Berger J, Flesch-Janys D, Hentschel S, Bastert G. Vorstellung der ersten deutschen epidemiologischen Studie zu HRT und Mammakarzinom. J Menopause 2002; 9(2):29-38.

Flesch-Janys D, Braendle W. Deutsche epidemiologische Studie zu HRT und Mammakarzinom. Gyno-Panorama 2002;(3)

Flesch-Janys D, Köchel A, Koch P, Berger J, Braendle W. Prävalenz postmenopausaler Hormonsubstitution in Hamburg am Beispiel der Verordnungsdaten der AOK 1998 und TK 1999. Geburtsh.Frauenheilk. 2001;61:995-1000

Kennwörter: Hormonersatztherapie, Mammakarzinom

#### Identifizierung von DNA-Methylierungsprofilen bei Tamoxifen behandelten, nodal- negativen Mammakarzinompatientinnen zur Risikoabschätzung

Identifizierung von DNA-Methylierungsmarkern, die mit einem niedrigen Rezidivrisiko nach Tamoxifenmonotherapie assoziiert sind.

Beteiligte Mitarbeiter am UKE: Inga Bohlmann, Dr. Volkmar Müller, Prof. Ch. Thomssen, Prof. F. Jänicke, Prof. T. Löning

Kontakt: ingabohlmann@aol.com

Förderung und Kooperation mit: Industrie und mehreren europäischen Kliniken und Instituten.

Projektbeschreibung:

DNA- Methylierungsprofile wurde untersucht, um zusätzliche Informationen über das Rezidivrisiko Tamoxifen behandelter Mammakarzinompatienten zu bekommen und somit ein Niedrigrisikokollektiv nodal-negativer und hormonrezeptor-positiver Patientinnen zu identifizieren, denen neben einer endokrinen Therapie eine zytotoxische Behandlung erspart werden kann. Primär wurde ein genomweites Screening für DNA-Methylierungs-Marker durchgeführt, die mit einer erhöhten Rezidivrate nach Tamoxifentherapie assoziiert waren. Die vielversprechendsten Marker dieser Untersuchung wurden in einem unabhängigen Kollektiv (n=278) mittels Microarray- Analyse validiert. Es konnten mehrere DNA-Methylierungs-Marker identifiziert werden, die signifikant mit dem rezidivfreien Intervall korreliert waren. (univariates Cox model,  $p < 0.05$ ).

In der multivariaten Analyse lieferten die Methylierungsmarker zusätzliche Informationen, unabhängig von den bereits etablierten Faktoren wie Differenzierungsgrad, Tumorgröße und Östrogenrezeptorstatus. Nach der Kombination von drei Markern in einen sog. Methylierungs-Score (Median als Cut-off-level), konnte eine Subgruppe von 50% der Patientinnen identifiziert werden, die nach alleiniger Tamoxifentherapie eine äußerst gute Prognose aufwiesen (Rezidivfreies Überleben 95% nach 10 Jahren vs. 62% der übrigen Patientinnen).

Eine Validierung der Ergebnisse an einem unabhängigen Patientenkollektiv erfolgt derzeit, bei der einer der Marker aus der Pilotstudie bisher validiert werden konnte.

#### Expression von Cyclin E und seinen niedermolekularen Formen (LMW) in nodal-negativen Mammakarzinomen bestimmt durch Western Blot-Analyse

Ziel: Prüfung und Validierung der prognostische Relevanz von Cyclin E für die klinische Routinediagnostik

Beteiligte Mitarbeiter im UKE: Dr. D. Grund, Prof. Dr. F. Jänicke, Prof. Dr. C. Thomssen, Dr. K. Milde-Langosch

Kontakt: dgrund@uke.uni-hamburg.de, Dorothee.Grund@gmx.de

Projektlaufzeit: 1-2 Jahre

Kooperation: Abteilung für Gynäkopathologie UKE

Projektbeschreibung: Die Dysregulation des Zellzyklus ist entscheidend für die Tumorigenese. Veränderungen der Cyclin E-Expression spielen dabei eine besondere Rolle. Neben der vollständigen, 50 kiloDalton schweren Form von Cyclin E existieren mehrere niedermolekulare Formen. (33-49 kiloDalton, LMW, low molecular weight forms). LMW-Formen lassen sich ausschließlich in Tumorzellen nachweisen und sind im Vergleich zur hochmolekularen Cyclin E-Form hyperaktiv und beschleunigen die Zellzyklusprogression stärker. Die Überexpression von Cyclin E sowie das Vorhandensein von niedermolekularen Formen von Cyclin E korreliert mit einem geringeren Überlebensvorteil der Mammakarzinom-Patientinnen. Es besteht der starke Verdacht, dass die niedermolekularen Formen von Cyclin E den Zellzyklus effektiver vorantreiben als die höher molekularen Formen.

Ziel unserer Untersuchung war, die Expression von Cyclin E sowie der LMW-Formen in einem Kollektiv von nodal-negativen Mammakarzinomen zu überprüfen und Korrelation zu klinischen und pathohistologischen Faktoren zu finden.

Es konnte eine deutliche Expression von LMW-Formen zusätzlich zur hochmolekularen Form von Cyclin E gezeigt werden, die mit der Expressionsstärke des hochmolekularen Cyclin E korrelierte. Ausserdem konnten Korrelation zwischen Cyclin E und anderen pathohistologischen und klinischen Faktoren etabliert werden. Weitere Untersuchungen müssen zeigen, ob signifikante Korrelation zu klinischen und pathohistologischen Charakteristika gefunden werden können.

#### Vergleichende Untersuchung des Expressionsprofils von Ovarialkarzinomen und ihren Metastasen

Ziel: Identifikation möglicher RNA- und Proteincluster in primären Ovarialkarzinomen und ihren Metastasen nach molekularem Screening mittels cDNA- und Tissue-Arrays sowie Protein-Massen- und Einzelfaktoranalytik.

Beteiligte Mitarbeiter im UKE: J. Borntraeger, T. Osterholz, C. Utler, Prof. F. Jänicke, W. Wilczak, K. Milde-Langosch, Prof. T. Löning, S. Hauptmann, Prof. Thomssen

Kontakt: osterholz@uke.uni-hamburg.de

Projektlaufzeit: 2 Jahre

Kooperationen: Klinik und Poliklinik für Gynäkologie, UKE; Abteilung für Gynäkopathologie, UKE; Frauenklinik, MLU Halle; Institut für Pathologie, MLU Halle

Projektbeschreibung: An der Universitätsfrauenklinik wurden von 1996 bis 2003 mehr als 150 Patientinnen mit Ovarialkarzinom standardgerecht operativ und chemotherapeutisch behandelt. Wichtigstes Ziel war dabei zunächst die weitgehende operative Entfernung aller Tumorabsiedelungen in der Bauchhöhle, d.h. die makroskopische Tumorfreiheit zu erreichen. Erste klinische Ergebnisse wurden von Christian Utler und Tina Osterholz zusammengetragen und veröffentlicht. Belegt wurde hierbei, dass selbst Patientinnen mit fortgeschrittenen Ovarialkarzinomen von der radikalen operativen Primärbehandlung profitieren. Zudem wurde festgestellt, dass 1. mit den gegenwärtigen serologischen und morphologischen Repertoire an Tumorparametern keine über die TNM und R-Klassifikationen hinausgehenden klinischen Aussagen möglich sind, und 2. damit die Notwendigkeit molekularer Begleitanalysen besteht.

Ausgangspunkt dieser molekularen Begleitanalysen soll die gemeinsam von der Universitätsfrauenklinik und dem Institut für Gynäkopathologie geführte Tumorgewebebank sein. Im Rahmen der generellen Asservierung von Frischgewebe aus gynäkologischen Tumoren wurden dabei auch repräsentative Proben aus ovariellen Primärtumoren und distanten (metastatischen) Läsionen unter Schnellschnittbedingungen gewonnen und tiefgefroren.

Geplant ist jetzt die systematische Bearbeitung des zu dem o.g. Patientinnenkollektiv in der Tumorbank vorhandenen Gewebematerials, wobei schwerpunktmäßig die serösen Ovarialkarzinome untersucht werden sollen, die auch die größte Subgruppe darstellen, und für die ein ausreichendes Follow-up vorliegt. Dabei sollen nach Möglichkeit Primärtumoren und distante Läsionen getrennt evaluiert werden. Mittelfristig wird erwartet, dass diese Absicht zu einer Vernetzung mit der geplanten Forschergruppe mit dem Thema: „Molekulare Grundlagen und funktionelle Charakterisierung der Metastasierungskaskade“ führt.

Die in Teil 1 vorgesehenen Arbeiten können in der Frauenklinik und im Institut für Gynäkopathologie des UKes durchgeführt werden. Voraussetzung ist jeweils die erneute Untersuchung des eingefrorenen Gewebes im Schnellschnitt und eine eventuelle Mikrodissektion des Tumoranteils, um Kontaminationen weitgehend auszuschließen. Danach ist vorgesehen, die vorhandenen Gewebeproben aufzuschließen und nach DNA-, RNA- und Proteinfractionen aufzureinigen.

Weiterhin sollen in dieser ersten Periode alle vorliegenden Schnittpräparate der Formalin-fixierten und Paraffin eingebetteten Gewebeproben evaluiert werden. Danach werden repräsentative Gewebeproben ausgestanzt und Tissue-Array-Blöckchen umgebettet.

In der zweiten Phase des Projekts sollen Hochdurchsatz-Technologien wie cDNA-Arrays und die MALDI-TOFT-Analytik eingesetzt werden. Für diese Untersuchung ist eine Kooperation mit der Universität Halle geplant. Es wird erwartet, dass sich aus diesem Screening-Untersuchungen eine „molekulare Signatur“ der serösen

Ovarialkarzinome ergibt, möglicherweise auch Unterschiede im Expressionsprofil primärer Ovarialkarzinome und ihrer Metastasen.

Diese Informationen sollen wiederum für eine immunhistochemische Einzelfaktoranalyse im Tissue-Array genutzt werden.

Je nach Stand der Untersuchung sind weitere Studien geplant.

#### Untersuchung der Retinoblastoma- und p53-Expression in Ovarialkarzinomen:

#### Immunhistochemische Untersuchung von Tumorgewebe der in der Frauenklinik des UKE primär operierten epithelialen Ovarialkarzinome im Zeitraum 1985 bis 2001 und Korrelation der Ergebnisse mit einer retrospektiven Analyse des Krankheitsverlaufs dieses Kollektivs

Ziel der Untersuchung: Die vorliegende Studie soll zum einen hinterfragen, ob in dem untersuchten Kollektiv Zusammenhänge zwischen der p53- bzw. Rb-Expression und einigen in der Literatur beschriebenen Prognosefaktoren vorliegen und ob zum anderen eine gezielte Untersuchung von Ovarialkarzinomen auf die Expression von p53- bzw. Rb-Protein richtungsweisend bei der Prognose des Krankheitsverlaufes ist.

Beteiligte Mitarbeiter im UKE: Tina Osterholz, Dr. Karin Milde-Langosch, Prof. Dr. Christoph Thomssen, Prof. Dr. Löning, Prof. Dr. Jänicke

Kontakt: [osterholz@uke.uni-hamburg.de](mailto:osterholz@uke.uni-hamburg.de)

Projektlaufzeit: 2 Jahre

Kooperationen: Klinik und Poliklinik für Gynäkologie, UKE; Abteilung für Gynäkopathologie, UKE

Projektbeschreibung: Nach dem Endometriumkarzinom ist das Ovarialkarzinom der zweithäufigste maligne Genitaltumor der Frau.

Die Inzidenz dieses Malignoms liegt bei ca. 17/100000 Frauen pro Jahr. Das mittlere Erkrankungsalter beträgt 61 Jahre.

Beim überwiegenden Teil der Patientinnen (70%) wird die Erkrankung erst in den späten Stadien, FIGO III und IV, erkannt, da der Verlauf zunächst recht symptomarm ist und Screeningverfahren mit ausreichend hoher Sensitivität und Spezifität nicht vorliegen.

Auch im Hinblick auf geeignete Prognosefaktoren oder Marker, die eine Aussage über das Überleben nach Therapie machen können, sind noch viele Fragen offen. In der Literatur diskutierte Prognosefaktoren z.B. sind das Tumorstadium, der histopathologische Zelltyp, das histopathologische Grading, der Tumormarker Ca 125 und zunehmend die Größe des postoperativ verbliebenen Tumorrestes bzw. die Frage nach der makroskopischen postoperativen Tumorfreiheit.

Das Rb-Gen ist das erste Tumorsuppressor-Gen, das beim Menschen beschrieben wurde. Die Expression beeinflusst nicht nur die Proliferation und Differenzierung von Zellen, sondern spielt ebenso eine Rolle beim sogenannten programmierten Zelltod (Apoptose). Verlust oder Mutation sind somit unter Umständen bedeutend für die Tumorentstehung. Bis heute liegen kaum Arbeiten vor, die sich mit der Bedeutung der Rb-Protein-Überexpression im Ovarialkarzinom beschäftigen.

Das p53-Tumorsuppressor-Gen hat ebenfalls eine wichtige Funktion in der Unterdrückung von Tumorwachstum. Normalerweise führt das p53-Protein zu einer Aktivierung von Genen, die den Zellzyklus inhibieren und die Apoptose herbeiführen. Auf diese Weise kommt es zu einer Unterbindung der Weitergabe von DNA-Defekten in späteren Zellgenerationen.

#### Mikromethode zur Bestimmung von uPA und PAI-1 aus präoperativen Stanzbiopsien bei Mammakarzinomen

Ziel: Etablierung der Mikromethode zur Bestimmung von uPA und PAI-1 aus präoperativen Stanzbiopsien bei Mammakarzinomen

Beteiligte Mitarbeiter im UKE: Fr. Dr. R.S. Abraha, Prof. Ch. Thomssen, Dr. V. Mueller, K. Baack, Prof. F. Jänicke

Kontakt: [sabraha@uke.uni-hamburg.de](mailto:sabraha@uke.uni-hamburg.de)

Förderung: keine

Projektlaufzeit: 1 Jahr

Projektbeschreibung: Der Urokinase-Typ Plasminogen-Aktivator (uPA) und sein Inhibitor Typ 1 (PAI-1) sind mit dem metastatischen Potential von Malignomen assoziiert. Erhöhte Konzentrationen im Gewebe sind bei Mammakarzinomen mit einer ungünstigen Prognose assoziiert. Die Bestimmung dieser Marker ist besonders bei nodal-negativen Patientinnen dazu geeignet, Metastasierungsrisiken zu identifizieren. Somit dient sie der Identifizierung der Patientinnen, bei denen eine adjuvante Therapie indiziert ist. Zusätzlich hat PAI-1 auch einen prädiktiven Aussagewert. Hohe Konzentrationen sind mit einer reduzierten Ansprechrate auf Tamoxifen assoziiert und scheinen Indikator für besseres Ansprechen auf eine Chemotherapie zu sein. uPA-/PAI-1-Spiegel werden normalerweise aus Proteinextrakten bestimmt, die aus resezierten Tumoren gewonnen werden. Für die Bestimmung aus Paraffinmaterial konnte keine klinische Wertigkeit demonstriert werden. Da zunehmend zur Tumorklassifizierung präoperative Stanzbiopsien durchgeführt werden, erscheint es sinnvoll, Methoden zur Bestimmung von uPA/PAI-1 aus kleinsten Gewebeproben bereitzustellen.

Wir haben uPA/PAI-1-Bestimmungen aus Stanzbiosien und, zum Vergleich, aus reseziertem Tumorgewebe mit einem ELISA-Verfahren durchgeführt. Im Vergleich der Methoden (reseziertes vs. Stanzgewebe) ergaben sich für beide Marker signifikante Korrelationen. Obwohl nur eine geringe Probenzahl parallel untersucht wurde, fand sich eine gute Übereinstimmung der aus reseziertem Tumorgewebe und aus Stanzbiopsien erhaltenen uPA-/PAI-1-Ergebnisse. Um Bestimmungsfehler zu vermeiden, die sich durch die Inhomogenität des Tumorgewebes ergeben können, empfehlen wir die Markerbestimmung aus mindestens zwei Stanzbiopaten. Die präoperative Bestimmung von uPA/PAI-1 aus Stanzbiopsien erscheint in Hinsicht auf die Prognose und Therapieplanung wichtig und ist mit der vorgestellten Mikromethode praktikabel. Die Ergebnisse werden derzeit bei weiteren Patientinnen validiert.

Abraha, R., Thomssen, C., Harbeck, N., Mueller, V., Baack, K., Schmitt, M., and F, J. Micromethod for determination of uPA and PAI-1 from preoperative core-needle biopsies in breast cancer. *Breast Cancer Res Treat*, 82 Suppl. 1: 144, 2003.

### **Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen im Jahr 2003:**

Müller, V., Thomssen, C., Karakas, C., Eustermann, I., Ramirez Porras, J., Coith, C., Berger, J., Loning, T., Janicke, F., and Pantel, K. Quantitative assessment of HER-2/neu protein concentration in breast cancer by enzyme-linked immunosorbent assay. *Int J Biol Markers*, 18: 13-20, 2003.

Thurm, H., Ebel, S., Kentenich, C., Hemsen, A., Riethdorf, S., Coith, C., Wallwiener, D., Braun, S., Oberhoff, C., Janicke, F., and Pantel, K. Rare expression of epithelial cell adhesion molecule on residual micrometastatic breast cancer cells after adjuvant chemotherapy. *Clin Cancer Res*, 9: 2598-2604, 2003.

Pantel, K., Müller, V., Auer, M., Nusser, N., Harbeck, N., and Braun, S. Detection and clinical implications of early systemic tumor cell dissemination in breast cancer. *Clin Cancer Res*, 9: 6326-6334, 2003.

Thomssen C, Jänicke F, Harbeck N. Clinical relevance of prognostic factors in axillary node-negative breast cancer. *Onkologie*. 2003 Oct;26(5):438-45.

Müller, V. and Pantel, K. Clinical Relevance of Micrometastatic Disease in Patients with Solid Tumors. *Am J Cancer*, 2: 77-86, 2003.

### **Forschungsförderung im Jahr 2003:**

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
MSD	4 Jahre	Prophylaktische Impfung gegen das Zervix-Ca
Industrie	2 Jahre	Vergleich von verschiedenen Quantifizierungsmöglichkeiten der Gewebekonzentration von uPA und PAI-1 auf Proteinebene (ELISA) und RNA-Ebene (PCR und Microarray) beim Mammakarzinom
Industrie	5 Jahre	Node Negative Breast Cancer 3 Europe (klinische Multicenter-Studie)
Industrie	2 Jahre	Identifizierung von DNA-Methylierungsprofilen bei Tamoxifen behandelten, nodal- negativen Mammakarzinompatientinnen zur Risikoabschätzung
Industrie	2 Jahre	Prognostische und prädiiktive Bedeutung der Expression des HER-2/neu Onkogenproduktes bestimmt mittels ELISA aus Gewebeextrakten bei Patientinnen mit primärem Mammakarzinom
Industrie	2 Jahre	Korrelation von HER-2/neu im Serum zum Zeitpunkt der Metastasierung mit der HER-2/neu-Expression im korrespondierenden Primärtumor.

### **Kooperationen:**

Nationale Zusammenarbeit:  
Siehe Projektübersicht oben

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle
Prof. Ch. Thomssen	Uni Halle	Expressionsmuster vom Ovariakarzinomen
Prof. T. Löning	UKE/Gynäkopathologie	dito
Prof. T. Löning	UKE/Gynäkopathologie	dito

Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Anne Schrohl-Rasmussen, Nils Brüner	Institute of Veterinary Medicine, University of Copenhagen	„TIMP 1 in breast cancer“	

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
Schwarz	Gyn und Geburtshilfe	Untersuchungen zur Bedeutung der Positronen-Emissions-Tomographie mit F-18-Fluorodeoxyglukose (FDG-PET) in der Diagnostik des Mammakarzinoms.

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
Stipendiat	Stipendienggeber	

Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung

Besondere Leistungen:

Aktuelle klinische Studie zur Therapieoptimierung bei Mammakarzinom, Ovarialkarzinom und Zervixkarzinom  
 Kontakt: Fr. A. Oben (Leiterin Studiensekretariat) oben@uke.uni-hamburg.de

1. Neoadjuvant Mammakarzinom

Randomisierter Vergleich einer neoadjuvanten, dosisintensivierten sequentiellen Chemotherapie mit Epirubicin und Paclitaxel versus einer neoadjuvanten Chemotherapie mit Epirubicin und Paclitaxel in Standarddosierung bei Patientinnen mit primärem Mammakarzinom

PREPARE-Trial

Randomisierter Vergleich einer präoperativen, dosisintensiven, intervallverkürzten, sequentiellen Chemotherapie mit Epirubicin, Paclitaxel und CMF+/- Darbepoetin  $\alpha$  versus einer präoperativen, sequentiellen Chemotherapie mit Epirubicin, Cyclophosphamid, Paclitaxel (in Standarddosierung) +/- Darbepoetin bei Patientinnen mit primärem Mammakarzinom

TECHNO-Trial

Präoperative Chemotherapie mit Epirubicin / Cyclophosphamid, gefolgt von Paclitaxel / Trastuzumab, gefolgt von postoperativer Therapie mit Trastuzumab bei Patientinnen mit HER2- überexprimierendem primärem Mammakarzinom

## 2. Adjuvant Mammakarzinom

NNBC-3: Randomized study comparing 6 x FEC with 3 x FEC followed by 3 x Docetaxel in high-risk node-negative patients with operable breast cancer: Comparison of efficacy and evaluation of clinico-pathological markers as risk selection criteria Prof Ch. Thomssen, UKE LKP

Sequentielle Chemotherapie vs Standardtherapie. Prospektive randomisierter Vergleich von 4 x EC + 4 x Docetaxel vs 6 x CMF bei Patientinnen mit 1 – 3 Lymphknoten („EC – DOC – Studie“)

Sequentielle Chemotherapie (ETC) + Epoetin- im dosisintensivierten, intervallverkürzten Ansatz vs sequentielle Standardchemotherapie (EC-T) bei Hochrisikopatientinnen mit nodal positivem Mammakarzinom > 4 befallene Lymphknoten

HERA: A Randomised Three-Arm Multi-Centre Comparison Of 1 Year and 2 Years Of Herceptin Versus No Herceptin In Women With HER-2 Positive Primary Breast Cancer Who Have Completed Adjuvant Chemotherapy

Phase III-Study

## 3. Palliativ Mammakarzinom

A Phase III Study of Docetaxel in Combination with Gemcitabine versus Docetaxel in Combination with Capecitabine in Patients with Locally Advanced or Metastatic Breast Cancer

Cardiac safety of recombinant humanized anti-p185 HER2 monoclonal antibody trastuzumab (Herceptin®) in combination with epirubicin/cyclophosphamide as first line therapy in anthracycline-naive patients with HER2/neu overexpressing metastatic breast cancer

XRP 6258A/2001. A multicenter phase II randomized study comparing RPR 116258A administered as a 1-hour intravenous infusion either weekly (D1, D8, D15, D22 every 5 weeks) or every three weeks versus PRP 109881A administered as a 1-hour intravenous infusion every three weeks in taxoid resistant metastatic breast cancer patients

Prospektive, offene, nicht-kontrollierte, multizentrische Phase II Studie zur Beurteilung der Wirksamkeit und Verträglichkeit einer Kombinationstherapie mit Vinorelbin und Trastuzumab bei Patientinnen mit HER2 positivem metastasiertem Mammakarzinom

EPO-PHI 383, Phase I. Wirkung von Epoetin Alfa auf die Pharmakokinetik von Trastuzumab (Herceptin®) bei Patientinnen mit metastasiertem Mammakarzinom

Phase II Studie zum Einsatz von Caelyx in der Therapie des fortgeschrittenen Mammakarzinom

Brave Study. Open label, randomised, multicenter, two-arm study, to investigate the impact of NeoRecormon® (epoetin beta) treatment on survival, quality-of-life, outcome of antineoplastic therapy, and anemia in patients with metastatic breast cancer

Studie ML 16415: Infusion von 4 mg oder 6 mg Ibandronat (BM 21.0955) bei Patientinnen mit ossär metastasiertem Mammakarzinom Prof. Jänicke LKP

Randomisierte Phase-II Studie mit CMF allein und in Kombination mit dem Anti-c-erbB2-Antikörper (Herceptin®) bei Frauen mit C-erbB2-positivem metastasiertem Mammakarzinom

## 4. OVAR

AGO - Ovar 7

Paclitaxel / Carboplatin / Topotecan – vs - Paclitaxel Carboplatin

In der Primärtherapie beim Ovarialkarzinom FIGO IIB-IV

AGO - Ovar 9

A multi-national randomized Phase III GCIIG Intergroup Study comparing 1st line chemotherapy with Gemcitabine, Paclitaxel and Carboplatin versus Paclitaxel and Carboplatin in previously untreated patients with epithelial ovarian cancer FIGO stages I – IV

Ovar Hochdosis Studie

Sequentielle Hochdosis-Chemotherapie mit autologer Blutstammzelltransplantation vs. Konventionell dosierte Chemotherapie in der Primärtherapie des fortgeschrittenen Ovarialkarzinomes FICO IIB – IV

## 5. HPV

CT 1006: Randomized, placebo-controlled clinical study of the first application of HPV 16 L 1E7 CVLP-vaccine to assess the safety and efficacy of four consecutive administrations at two dose levels in patients with cervical intraepithelial neoplasie (CIN II/III)

Immunogenicity and Safety of Quadrivalent HPV (Types 6, 11, 16, 18) L1 Virus-Like Particle (VLP) Vaccine in 16- to 23-Year-Old Women When Administered Alone or Concomitantly With Hepatitis B Vaccine (Recombinant) – the F.U.T.U.R.E. Study

(Females United to Unilaterally Reduce Endo/Ectocervical Disease)

A Randomized, Double-Blind, Three-Arm Parallel-Group, Placebo-Controlled Phase 3 Trial to Investigate the Clinical Efficacy and Safety of Polyphenon® E in the Treatment of External Genital Warts

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
------	----------

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
------	---------------------------	-------------

Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Prof. Ch. Thomssen	AGO Leitlinien-Gruppe Mammakarzinom,
Dr. B Lisboa	AGO Leitlinien-Gruppe Mammakarzinom,
Dr. V. Müller	AGO Arbeitsgruppe translationale Forschung
Prof. F. Jäncke	AGO Leitlinien-Gruppe Ovarialkarzinom

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Prof. Ch. Thomssen	AGO, DGGG, DKG
Dr. B Lisboa	AGO, DGGG, DKG
Dr. V. Müller	AGO, DGGG, DKG, ASCO, AACR
Prof. F. Jänicke	AGO, DGGG, DKG, DGE

Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
------	---------

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
-------	-------------------------

Zentrum für Frauen-, Kinder- und Jugendmedizin

### **3 Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin**

Direktor

Prof. Dr. med. Kurt Ullrich

Forschungsschwerpunkte der Klinik sind:

Wichtige Publikationen im Jahr 2003:

Promotionen und Habilitationen

Auszeichnungen

Preis                      Preisträger                      Ausgezeichnete Leistung

Stipendien                      Stipendiat

:

Mitgliedschaften im Editorial Board der Fachzeitschriften:

Fachgesellschaften

Zentrum für Frauen-, Kinder- und Jugendmedizin

## **4 Klinik und Poliklinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie**

Direktor

Prof. Dr. rer. nat. Reinhard Schneppenheim

Forschungsschwerpunkte der Klinik sind:

### Schwerpunkt Leukämien

Auf immunologisch/hämatologisch/onkologischem Gebiet hat die Pädiatrie in den letzten Jahren ihre eindrucksvollsten Erfolge verzeichnet. Die Hämatologisch-Onkologische Abteilung, und die mit ihr kooperierenden Wissenschaftler anderer Subspezialitäten der Klinik, wie auch weitere Fachgebiete des Universitätsklinikums, sind an diesem Erfolg maßgeblich beteiligt. Multizentrische Studien zur Behandlung bösartiger Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter sind an unserer Abteilung etabliert, so z.B. die Studie zur Behandlung der akuten lymphoblastischen Leukämie (COALL-Studie, Frau Prof. Janka-Schaub), in enger Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Knochenmarktransplantation am UKE. In dieser Studie, an der 18 deutsche Kinderkliniken teilnehmen, werden in Kooperation mit der Erasmus-Universität in Rotterdam (Prof. R. Pieters) Untersuchungen zur Sensitivität der Leukämiezellen gegenüber Zytostatika und deren Mechanismen durchgeführt. In einer Kooperation mit dem National Institut of Health, USA., wird die Rolle genetischer Funktionen für das Infektionsrisiko unter der Leukämiebehandlung untersucht.

Das MRD-Projekt (Minimal Residual Disease, Gruppe Prof. Kabisch/Prof. Janka-Schaub) befaßt sich mit dem molekularbiologischen Nachweis residueller Leukämiezellen bei der akuten lymphatischen Leukämie im Kindesalter. Ziel des Projektes ist, die Untersuchung des Stellenwertes von MRD als neuer prognostischer Faktor und eine Früherkennung von Rezidiven mittels Nachweis der Anzahl von Restleukämiezellen zu verschiedenen Zeitpunkt während der Therapie.

Die pharmakologische Arbeitsgruppe (Prof. Janka-Schaub) untersucht die Metabolisierung von Thiopurinen, die zu den wichtigsten Medikamenten in der Behandlung der akuten Leukämie gehören. Dabei wurde die Messung der bei der Metabolisierung involvierter Enzyme und die Analytik der metabolischen Produkte aufgebaut.

### Schwerpunkt solide Tumoren, Neuroblastom und Osteosarkom:

Molekularbiologische und immunologische Fragen werden vor allem beim Neuroblastom bearbeitet (Prof. Dr. R. Erttmann). Das Ziel ist die Entwicklung einer passiven oder aktiven Impfstrategie gegen die Neuroblastomerkrankung. Zu nennen ist die an unserer Abteilung etablierte Studie zur Früherkennung des Neuroblastoms, die im letzten Jahr abgeschlossen wurde.

In einer anderen Arbeitsgruppe unserer Abteilung (Prof. Dr. H. Kabisch) wird die Rolle von Mutationen der Tumorsuppressorgene p53 und RB1 für die Tumorgenese des Osteosarkoms untersucht.

### Schwerpunkt Immunologie:

Ein Projekt aus der Immunologie (Prof. Janka-Schaub) befaßt sich (in Kooperation mit Prof. Schneider, Ulm) mit der klinischen, immunologischen und genetischen Variabilität bei der hämophagozytischen Lymphohistiozytose (Morbus Farquhar). Es gelang, ein neues Gen bei dieser Krankheit zu identifizieren (Dr. Udo zur Stadt), das funktionell weiter charakterisiert und in einem Nacktmausmodell untersucht werden soll.

### Schwerpunkt Hämostaseologie:



Ein weiteres Spezialgebiet der Abteilung ist die Hämostaseologie im Kindesalter. Neben der klinischen Betreuung von Patienten mit Thrombosen und Störungen der Hämostase werden entsprechende Forschungsprojekte im Hinblick auf thrombophile Risikofaktoren und hämorrhagische Diathesen durchgeführt. Die molekularbiologische Erforschung der Ursachen des von Willebrand Syndroms wird innerhalb Deutschlands nur in unserer Abteilung durchgeführt. Die entsprechenden Arbeiten der Arbeitsgruppe von Herrn Prof. Dr. R. Schneppenheim haben in vielen Fällen den pathogenetischen Mechanismus des heterogenen Krankheitsbildes aufgeklärt.

#### Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen im Jahr 2003:

Santer R, Kinner M, Lassen CL, Schneppenheim R, Eggert P, Bald M, Brodehl J, Daschner M, Ehrlich JH, Kemper M, Li Volti S, Neuhaus T, Skovby F, Swift PG, Schaub J, Klaerke D. Molecular analysis of the SGLT2 gene in patients with renal glucosuria. J Am Soc Nephrol. 2003 Nov;14(11):2873-82.

Schneppenheim R, Budde U, Oyen F, Angerhaus D, Aumann V, Drewke E, Hassenpflug W, Haberle J, Kentouche K, Kohne E, Kurnik K, Mueller-Wiefel D, Obser T, Santer R, Sykora KW. von Willebrand factor cleaving protease and ADAMTS13 mutations in childhood TTP. Blood. 2003 Mar 1;101(5):1845-50. Epub 2002 Oct 17.

Harms D.Ö., Göbel U. Spaar H.J., Graubner U.B., Jorch N., Gutjahr P., Janka-Schaub G.E.: Thioguanine offers no advantage over mercaptopurine in maintenance treatment of childhood ALL: results of the randomized trial COALL-92 Blood 102: 2736-2740, 2003

Stams W.A.G., den Boer M.L., Beverloo H.B., Meijerink J.P.P., Stigter R. L., van Wering E.R., Janka-Schaub G.E., Slater R., Pieters R.: Sensitivity to L-asparaginase is not associated with expression levels of asparagine synthetase in t(12;21)+ pediatric ALL Blood 101: 2743-2747, 2003

Du J, Miller AJ, Widlund HR, Horstmann MA, Ramaswamy S, Golub TR, Fisher DE: MLANA/MART1/MLANA and SILV/PMEL17/GP100 are transcriptionally regulated by MITF in melanoma. Am J Pathol 163(1):333-43, 2003.

#### Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
Europäische Gemeinschaft	2000-2003	Molekulare and Clinical Markers for Diagnosis and Management of Typ 1 von Willebrand Syndrom
BMBF	2001-2004	Kompetenznetz Päd. Hämatologie u. Onkologie (01 GI 9962) „Präleukämische Knochenmarkerkrankungen“
Fördergemeinschaft Kinder-Krebs-Zentrum Hamburg e.V.	2002-2004	Bedeutung des Brustkrebsgens BRCA2 für die Entstehung von Malignomen im Kindesalter
Fa. Aventis Behring GmbH	2003-2004	Optimierung der diagnostischen und therapeutischen Optionen bei Patienten mit VWS Typ 2“
BMBF	2001-2004	Minimale Resterkrankung (MRD) bei Kindern mit akuter Leukämie und malignen Lymphomen
Fördergemeinschaft Kinder-Krebs-Zentrum Hamburg e.V.	Fortlaufend seit 1997	Nachweis minimaler Resterkrankung bei Kindern mit akuter lymphoblastischer Leukämie (ALL) im Rahmen einer multizentrischen Therapiestudie zur Behandlung der ALL im Kindesalter
Fördergemeinschaft Kinder-Krebs-Zentrum Hamburg e.V.	fortlaufend	Molekularbiologische Analyse beim Osteosarkom
Fördergemeinschaft Kinder-Krebs-Zentrum Hamburg e.V.	2003	Transkriptom und Phosphoproteom-Untersuchungen bei akuten Leukämien

Firma Novartis Oncology 2002-2004

An open label, randomized, comparative trial on efficacy and safety of long-term treatment with ICL670 (5 to 40 mg/kg/day) in comparison with deferoxamine (20 to 60 mg/kg/day) in  $\beta$ -thalassemia major patients with transfusion-dependent iron overload and previously treated with deferoxamine (Code: C1CL670A)

#### Kooperationen:

##### Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
C.Stocking	HPI HH	Transkriptionsuntersuchungen bei akuter lymphoblastischer Leukämie
Prof. Nürnberg	Max Delbrück-Zentrum Berlin	Charakterisierung genetischer Defekte bei HLH
Dr. Brigitte Kasper	Forschungszentrum Borstel	ditto.
Prof. Budde	Labor Prof. Arndt & Partner	Molecular and Clinical Markers of von Willebrand-Syndrom Molekulare Mechanismen der TTP / HUS

##### Internationale Zusammenarbeit

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-Anzahl, Zeit)
Daniel Fischer	Dana Faber Cancer Institut	Mikrophthalmie Zielgene	
Rob Pieters	Erasmus Universität Rotterdam	T-ALL-Transkription, Zytostatika-Resistenz	
Oskar Haas	St. Anna-Kinderspital Wien		
Ian Peake, Sheffield	Europäische Gemeinschaft	Molecular and Clinical Markers for the Diagnosis and Management of Typ 1 von Willebrand Disease	
Stephan Chanock	National Institute of Health	Single Nucleotide Polymorphisms an Risk of Infections during Treatment of ALL in childhood	
Dr. Margarita Belogurova	31th Hospital Petersburg	St. Joint Protocol for Treatment of Childhood ALL	
	Internationale /American/Asian Group	European Study International Study for Treatment of infants with ALL	
		International Study for Treatment of Philadelphia-Chromosom positive ALL	

#### Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

##### Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

##### Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wiss. Arbeit	Titel der Arbeit
------	----------------------	------------------

Steinhausen, Barbara	Medizin	Die diagnostische Bedeutung von „pitted“ Erythrozyten“
Khali, Maurice	Medizin	Purinstoffwechsel und Metabolisierung von 6-Mercaptopurin und 6-Thioguanin bei Kindern mit akuter lymphatischer Leukämie

**Auszeichnungen:**

Preisträger	Preis
Stipendium	Stipendiaten

**Ernennungen, Ruferhalt:**

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

**Besondere Leistungen:**

z. B.:

**Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien:**

- 1) Studienleiter COALL-Studie: (multizentrische Studie zur Behandlung der akuten Leukämie im Kindesalter
- 2) Studienleiter Deutschland der internationalen Studie zur Behandlung der Langerhanszell-Histiozytose Lymphohistiozytose.
- 3) Studienleiter Deutschland der internationalen Studie zur Behandlung der hämophagozytischen Lymphohistiozytose
- 4) Beteiligung an allen multizentrischen Therapiestudie der GPOH sowie AML, COSS, CWS, NHL, ALL-Rezidiv., M. Hodgkin, Wilms-Tumor (24 Stück)
- 5) Päd. Arbeitsgemeinschaft KMT

**Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:**

Patent-Kurztitel	beantragt	bewilligt
------------------	-----------	-----------

**Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:**

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
------	----------

**Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:**

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Schneppenheim	Editorial Board	Jornal of Thrombosis and Haemostasis
Schneppenheim	Editorial Board	Haemostaseologie
Janka-Schaub	Pediatric Co-Editor	Pediatric Blood and Cancer

**Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:**

Name	Gremium
Kabisch	AML-, COSS-, CWS-Studienkommission
Janka-Schaub	Mitglied der Ethikkommission
Janka-Schaub	Studienkommission: NHL; ALL-Rezidivstudie; M. Hodgkin, Aplastische Anämie
Schneppenheim	Scientific and Standardization Committee der International Society on Thrombosis and Haemostasis (co-Chair)

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Janka-Schaub	Gesellschaft für Kinderheilkunde u. Jugendmedizin
Janka-Schaub	Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie u. Hämatologie
Janka-Schaub	Histiocyte Society
Janka-Schaub	SIOP
Janka-Schaub	American Society of Hematology
Janka-Schaub	Hamburger Krebsgesellschaft
Kabisch	Arbeitsgemeinschaft Knochenmarktransplantation Deutschland
Schneppenheim	American Society of Hematology
Schneppenheim	Deutsche Gesellschaft für Kinderheilkunde und Jugendmedizin
Schneppenheim	Gesellschaft f. Pädiatrische Onkologie u. Hämatologie GPOH (Schatzmeister))
Schneppenheim	Gesellschaft f. Thrombose- u. Hämostaseforschung (Vizepräsident)
Schneppenheim	Deutsche Zoologische Gesellschaft
Schneppenheim	Arbeitsgemeinschaft für Gendiagnostik
Schneppenheim	Klinische Genetik und Pädiatrie
Schneppenheim	Intern. Society on Thrombosis and Hemostasis

#### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
------	---------

#### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
25.06. . 28.06.2003	Jahrestagung der Kind-Philipp-Stiftung für Leukämieforschung
16./17.10.2003	Jahrestagung der AG Pädiatrische Knochen und Blutstammzelltransplantation

## Zentrum für Frauen-, Kinder- und Jugendmedizin **5 Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie**

Direktor Prof. Dr. med. Wolfgang Lambrecht

#### Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik/des Institutes sind:

- Embryonale Fehlbildungsforschung:
- Blasenektrophie (Suramin Hühnerembryonenmodell)
- Zwerchfellhernie (Nitrofen-Rattenmodell)
- Enterisches Nervensystem
- Stammzellforschung /Regenerative Medizin:
- Stammzellen der fetalen Leber
- Extrahepatische Leberstammzellen im Knochenmark
- Tissue Engineering der Leber

#### Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:

Fiegel HC et al. Characterization of cell types during rat liver development. Hepatology 37(1), 2003

Fiegel HC et al. Hepatic lineages isolated from developing rat liver show different ways of maturation. BBRC 305, 2003

Fiegel HC et al. Liver specific gene expression in cultured human hematopoietic stem cells. Stem Cells 21, 2003

Kluth D et al. The embryology of gut rotation. Sem Ped Surg 12(4), 2003

Kluth D, Fiegel H. The embryology of the foregut. Sem Ped Surg 12(1), 2003

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber      Bewilligungszeitraum      Projekttitel

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Fiegel HC	Knochenmarktransplantation UKE	Hepatische Differenzierung von Knochenmark-Stammzellen <i>in vitro</i>
Fiegel HC	Chir. Klinik Universität Regensburg	Transplantation von Knochenmarkstammzellen im MHC. Diallelen Rattenmodell
Kluth D	Anatomie Universität Göttingen	Embryologie der Blasenektrophie /Kloake
Kluth D	Kinderchirurgie MHH	Entwicklung der Gallengangsatresie

Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Fiegel HC	EU FP6-LifeScieHealth	Translating hepatic cell biology into regenerative clinical therapy	

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
------	-------------------------------	------------------

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
-------------	-------	-------

Stipendiat	Stipendiengeber
------------	-----------------

Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

Besondere Leistungen:

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
------	----------

#### Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Lambrecht W	Editorial board	J Ped Surgery
Kluth D	Editorial board	Ped Surg Int
Kluth D	Editorial board	Eur J Ped Surg

#### Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
------	---------

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Kluth D	Deutsche Gesellschaft für Chirurgie
Kluth D	Deutsche Gesellschaft für Kindechirurgie
Kluth D	Anatomische Gesellschaft
Lambrecht W	Deutsche Gesellschaft für Chirurgie
Lambrecht W	Deutsche Gesellschaft für Kindechirurgie

#### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Kluth D	DFG

#### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
-------	-------------------------

#### Zentrum für Frauen-, Kinder- und Jugendmedizin

### **6 Poliklinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin**

Direktor Prof. Dr. med. Wilhelm Braendle

#### Forschungsschwerpunkte der Klinik sind

- Hormonelle Substitution
- Mammakarzinom

#### Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen im Jahr 2003:

1. Beckmann, M.W., W. Braendle, C. Brucker, M. Dören, G. Emons, F. Geisthövel, L. Kiesel, K. König, I. Naß-Griegoleit, O. Ortman, T. Rabe, E. Windler: Konsensus-Empfehlungen zur Hormontherapie (HT) im Klimakterium und in der Postmenopause. Frauenarzt 44: 138-141(2003)
2. Birkhäuser M., W. Braendle, P.J. Keller, L. Kiesel, H. Kuhl, J. Neulen: Empfehlungen zur Substitution mit Estrogenen und Gestagenen im Klimakterium und in der Postmenopause. 29. Arbeitstreffen des „Zürcher Gesprächskreises“, November 2002. Frauenarzt 44: 390-394 (2003)

3. Heinemann, L.A., M.A. Lewis, D. Kühl-Habich, W. Braendle, S. Moehner, T. Raff: Use of oral contraceptives and risk of cancer of the uterine corpus or ovary. Two case-control studies. Geburtsh. und Frauenheilkunde 63: 1018-1026 (2003)
4. Braendle W.: The Million Women Study, an additional observational study with the implications and limits of an observational study. Maturitas 46: 101-102 (2003)
5. Braendle W.: Orale Kontrazeption und Brustkrebsrisiko. Gynäkologe 36: 544-545 (2003)

#### Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
Deutsche Krebshilfe	1.7.2002-31.12.2004	MARIE-Studie (Mammakarzinomrisikofaktorenerhebung)

#### Kooperationen:

##### Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
PD Dr. Jenny Chang-Claude	DKFZ, Heidelberg	MARIE-Studie

##### Internationale Zusammenarbeit

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.- anzahl, Zeit)
--------------------------	--------------------	--------------	---

#### Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

##### Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

##### Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
------	-------------------------------------	------------------

#### Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
-------------	-------	-------

Stipendiat	Stipendiengeber
------------	-----------------

#### Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

#### Besondere Leistungen:

##### Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name Programm

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Prof. Braendle	Editorial Board	Gyno-Panorama
Prof. Braendle	Editorial Board	Journal für Menopause
Prof. Braendle	Editorial Board	Gynäkologische Endokrinologie
Prof. Braendle	Editorial Board	Zentralblatt für Gynäkologie und Geburtshilfe

Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name Gremium

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Prof. Braendle	Präsident der Deutschen Menopause-Gesellschaft Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe Deutsche Gesellschaft für Senologie Deutsche Menopause Gesellschaft European Menopause Society International Menopause Society International Society für Gynecological Endocrinology European Society for Human Reproduction and Embryology Zürcher Gesprächskreis Geburtshülfliche Gesellschaft

Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name Gremium

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum Titel der Veranstaltung

Zentrum für Frauen-, Kinder- und Jugendmedizin  
**7 Institut für Experimentelle Gynäkologie**

Direktor Prof. Dr. med. Hobe Schröder (komm.)

Forschungsschwerpunkte des Institutes sind

- Physiologie des fetalen Kreislaufes
- Funktionelles NMR (BOLD) beim Feten
- Kontraktilität des humanen Myometriums

Auswahl der fünf wissenschaftlich herausragenden Publikationen im Jahr 2003:

H.J. Schröder, M. Tchirikov, Ch. Rybakowski: Pressure pulses and flow velocities in central veins of the anaesthetized sheep fetus.

Am J Physiol, 284, H1205-H1211 (2003)



M. Tchirikov, S. Kertschanska, H.J. Schröder: Differential effects of catecholamines on vascular rings from ductus venosus and intrahepatic veins of fetal sheep.  
 J Physiol, 548, 519-526 (2003)

H.J. Schröder: Models of fetal growth restriction.  
 Eur J Obstet Gynecol Rep Biol, 110S, S27-S36 (2003)

Eine Publikationsliste wird geführt.

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Titel des Projektes	Projektleiter	Bewilligungszeitraum	Summe
DFG	Funktionelles fetales NMR (WE 2826/1-1)	Dr.U.Wedegärtner Prof.Dr.H.Schröder	13.1.2003- 12.1.2005	ca. 320000.- Euro

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit	Internationale Zusammenarbeit	Einschließlich dem Aufenthalt von ausländ. Gastwissenschaftlern ? (Dauer und Zweck des Aufenthaltes)
Prof.Dr.P.Kaufmann Dr.S.Kertschanska Institut für Anatomie II RWTH Aachen Wendlingweg2 52047 Aachen	Prof. P. Nathanielsz MD PhD Southwest National Primate Research Center Southwest Foundation for Biomedical Research Department of Comparative Medicine PO Box 28147 San Antonio TX 78228-0147 USA	
Dr. N. Beindorff Deutsches Primatenzentrum Abteilung für Reproduktionsbiologie Kellnerweg 4 37077 Göttingen		

Habilitationen, Promotionen, naturwissenschaftl. Promotionen, Diplom- und Magisterarbeiten, Aufbaustudiengangabschlüsse:

Name, Qualifikation und Titel der Arbeit

Auszeichnungen

Preis	Preisträger	Ausgezeichnete Leistung
Stipendiat Dr.U.Wedegärtner	Stipendienggeber Novartis	Funktionelles fetales NMR im Tiermodell
Dr.M.Tchirikov	Dr.Haackert-Stiftung	Experimentelle Untersuchungen zur Physiologie des fetalen zentralvenösen Kreislaufes

Ernennungen, Ruferhalt

Besondere Leistungen:

- Koordinierung oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien
- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse / Software-Entwicklungen  

Patent-Kurztitel	beantragt	bewilligt
------------------	-----------	-----------
- Betreuung von TA-Ausbildungen oder Graduiertenprogrammen

#### Mitgliedschaften im Editorial Board von Fachzeitschriften

Mitherausgeber	
Mitglied des wiss. Beirates	Placenta
Gutachtertätigkeit	DFG Placenta J Physiol Ultrasound Obstet Gynecol

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften

Deutsche Physiologische Gesellschaft  
Society for Gynecologic Investigation (USA)  
European Placenta Group/IFPA

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse

#### Zentrum für Frauen-, Kinder- und Jugendmedizin

### **8 Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychosomatik**

Direktorin	Prof. Dr. med. Margarete Berger Dr. Carola Bindt (komm. seit 31.03.2003)
------------	---

#### Forschungsschwerpunkte der Klinik sind:

- Elternschaft und Kindesentwicklung in der Reproduktionsmedizin
- Beziehungsentwicklung in Familien mit chronisch kranken Säuglingen
- Postpartale Depression in Familien mit chronisch kranken Säuglingen
- Baby-Psychosomatik und Evaluation serieller Mutter-Baby-Kurzpsychotherapien (ca. 25 % des Institutsambulanz-Klientels sind Kinder unter 3 Jahren)
- Suizidalität in der Adoleszenz
- Psychologische und psychodynamische Aspekte zur Adoption (auch im Vergleich zur Alternative der IVF bei Kinderlosigkeit)
- Angstdiagnostik bei Kindern

#### Auswahl der fünf wissenschaftlich wichtigsten Publikationen im Jahr 2003

Bindt, C. „Mein Baby will mich quälen“ – Mütterliche Phantasien, psychosomatische Symptombildung im Säuglingsalter und die Chancen der Psychotherapie. In: Scheuerer-Englisch H, Suess GJ, Pfeifer WP, Hrsg. Wege zur Sicherheit. Bindungswissen in Diagnostik und Intervention. Gießen: Psychosozial-Verlag; 2003, 69-92.

#### Forschungsförderung im Jahr 2003

keine

## Herausgeberschaften von Fachzeitschriften

Frau Prof. Berger ist Mitherausgeberin folgender Zeitschriften:

1. Zeitschriften Kinderanalyse
2. Zeitschrift für die Anwendung der Psychoanalyse in Psychotherapie und Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters
3. Zeitschrift für Kindeswohl.

## Fachgesellschaften

Mitarbeiter der Poliklinik sind Mitglied in den folgenden Fachgesellschaften:

1. Gesellschaft für Kinder- u. Jugendpsychiatrie/-psychotherapie
2. Deutsche Psychoanalytische Vereinigung
3. Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft
4. Deutschsprachige Gesellschaft für seelische Gesundheit in der frühen Kindheit
5. Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie
6. Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie und Tiefenpsychologie

## III Herzzentrum

### 9 Klinik und Poliklinik für Kardiologie/Angiologie

Direktor

Prof. Dr. med. Thomas Meinertz

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik/des Institutes sind:

- Zellbiologie kardialer Erkrankungen
- Anwendung bildgebender Verfahren in der Kardiologie
- Herzrhythmusstörungen
- Die Abteilung führt klinische Prüfungen nach AMG und MPG durch

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen im Jahr 2003:

Baldus S, Heeschen C, Meinertz T, Zeiher AM, Eiserich JP, Munzel T, Simoons ML, Hamm CW: Myeloperoxidase serum levels predict risk in patients with acute coronary syndromes. *Circulation* 2003, Sep 23; 108(12): 1440-5

Heitzer T, Ollmann I, Koke K, Meinertz T, Munzel T: Platelet glycoprotein IIb/III receptor blockade improves vascular nitric oxide bioavailability in patients with coronary artery disease. *Circulation* 2003, Aug 5; 108 (5): 536-41

Munzel T, Feil R, Mulsch A, Lohmann SM, Hofmann F, Walter U: Physiology and pathophysiology of vascular signaling controlled by guanosine 3', 5'-cyclic monophosphate-dependent protein kinase. *Circulation* 2003, Nov 4; 108 (18): 2172-83

von Kodolitsch Y, Csoz SK, Koschyk DH, Schalwat I, Loose R, Karck M, Dieckmann C, Fattori R, Haverich A, Berger J, Meinertz T, Nienaber CA: Intramural hematoma of the aorta: predictors progression to dissection and rupture. *Circulation* 2003, Mar 4; 107(8): 1158-63

Hink U, Oelze M, Kolb P, Bachschmidt M, Zou MH, Daiber A, Mollnau H, August M, Baldus S, Tsilimingas N, Walter U, Ullrich V, Munzel T: Role for peroxynitrite in the inhibition of prostacyclin synthase in nitrate tolerance. *J Am Coll Cardiol* 2003; Nov 19, 42 (10): 1826-34

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeit-raum	Projekt-titel Projektleiter	Summe
DFG	2002-2006	BA 1870/3 Dr. S. Baldus	14.316,--

Cardiome	2003-2004	EXOTIC, EXOTIC-EF Dr. S. Baldus	29.460,--
Dt. Herzstiftung	2002 - 2003	Transkriptionelle Regulation des RGS16 Promotors Fr. Dr. Patten	49.084,--
DFG	2002-2004	Identifikation + funktionelle Charakterisierung kollateral-spezifischer Membranproteine mit Hilfe d. 2-D Gelelektrophorese und Einzelketten-Antikörper- Phagenexpressionsbibliotheken Dr. W. Ito	15.000-- + Personalstellen
DFG	2001-2003	Angiogenese: Molekulare Mechanismen und Funktionelle Interaktionen Dr. W. Ito	14.060,--
DFG	2001-2003	Konsequenzen einer nitratinduzierten vaskulären Bildung von Peroxynitrit Prof. Dr. T. Münzel	Personalstellen
Bundeskasse über Universität Hamburg	2001-2003	Verbundprojekt: Entwicklung einer intranetbasierten Lern- u. Erklärungssystemes f.d. theoret.+klinische Kardiologie mit dem Leitthema: Koronare Herz krankheiten Prof. T. Münzel	41.000,--
BMBF	2001-2004	Beschichtung koronarer Stents mit Progenitorzellen PD Dr. R. Köster	
Aventis Pharma	2001-2003	SYNERGIE-Studie Prof. Dr. T. Münzel	61.800,--
BAYER	2000-fortlfd	ENCORE II Studie	30.830,--
Novartis	2003-2005	Effekte einer Fluvastatintherapie	25.000,--
BristolMyers Squibb	2002-2004	EVIDENCE Studie	51.200,--
Ischemia Technology	2001-2003	Der ABC Test zum Nachweis einer Myokard- Ischämie bei Patienten mit akutem Koronarsyndrom Fr. Dr. Goldmann	20.336,--

#### Kooperationen:

##### Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle
Frau Dr. Patten	Prof. Dr. T. Wieland, Pharm.+ Tox. Mannheim, Universität Heidelberg	Regulation von RGS16 am Herzen
PD Dr. Köster	Prof. Fiedler, UKE/Med. Klinik II Dr. Gehling, UKE/Chirurg. Klinik	Beschichtung koronarer Stents mit Progenitorzellen wie oben
Dr. Ito	UKE/Med. Klinik III	

##### Internationale Zusammenarbeit

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Baldus, S	Bruce Freeman, Univ. of Alabama	EXOTIC Evaluation of Xanthine Oxidase Inhibition	

Baldus, S	Jason Eiserich, UC Davis	Myeloperoxidase in Ischemia and Reperfusion
-----------	--------------------------	---

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
Dr. Christian Weiss	Medizin	Katheterablation bei paroxysmalem Vorhofflimmern: Pathophysiologie + Technik

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Herr T. Twisselmann	Dissertation	Ausmaß der Gefäßwandverletzung nach Rotablation und anschließender perkutan-transluminale Koronarangioplastie mit niedrigen Inflationsdrücken- eine Untersuchung mittels intravaskulärem Ultraschall
Frau S. Stobbe	Dissertation	Wirkung v. Sauerstoffradikalen auf die Synthese von Endothelin-1 in vitro und ex vivo
Frau A. Karim	Dissertation	Analyse der Beschwerdesymptomatik und ihrer Einflussfaktoren bei Patienten mit Paroxysmalem Vorhofflimmern im Rahmen eines einjährigen Tele-EKG-Monitorings
Herr C. Wenck	Dissertation	Veränderungen der mRNA-Expression myokontraktile Proteine unter dem Einfluß von E. coli Endotoxin am adulten Rattenherzen in Zellkultur und in vivo
Herr D. Hartig	Dissertation	Laserangioplastie von In-Stent-Restenosen
Herr M. Sommerauer	Dissertation	Metallallergien bei Patienten mit In-Stent-Restenosen
Frau G. Voß	Dissertation	Evaluierung der Wertigkeit des Troponin T-Schnelltestes in der Diagnostik des akuten Koronarsyndromes in der Notaufnahme im Vergleich mit dem Troponin T-ELISA CK-Masse und CK (MB)-Aktivität – eine prospektive, klinische Studie
Herr T. Schlinzig	Dissertation	Endotheliale Dysfunktion, oxidativer Stress und kardiovaskuläres Risiko bei Patienten mit Koronarer Herzkrankheit

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
Prof. Dr. S. Willems	Abstract-Preis der DGK 2003	
Stipendiat Karsten Sydow, Stanford	Stipendienggeber DFG Stipendium	

Eberhard Schulz, DFG  
Boston University Stipendium  
School of Med.

Tim Risius, DGK-  
Georgetown- Stipendium  
Univ.,  
Washington

#### Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

#### Besondere Leistungen:

z. B.:

Koordinierung von klinischen Multicenter Studien:

- D.Koschyk: Subanalyse Gain Studie "IVUS im Interventionsbereich"
- D.Koschyk, Atherosklerotische Effekte der HDL-Steigerung, St- A5091005
- A. Schuchert: 3:4 Studie
- F. Thuncke: TAXUS II+VI, SEAS, Finesse, Lusty, Charisma, Synergy, A-Z, Ontarget, Endeavour, Ivabradin

Beteiligung an klinischen Multicenter Studien:

R. Köster: EXOTIC-Studie- Subanalyse Quantitative Koronarangiographie  
PRIDE-Studie – Einsatz des distalen Protektionssystems in ACVBs  
RUBY-Register – wie oben  
Beteiligung am Deutschen Register für Intrakoronare Brachytherapie

- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantra	bewilligt
	gt	
Methods and Compositions for Improving Endothelial Dysfunction (US 60/504/059)	+	

#### Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
Frau Dr. Ilka Schalwat	Master of Public Health
Herr PD Dr. R. Köster	Dozententraining der Universität Heidelberg

#### Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Dr. D. Koschyk	Editorial Board	Vascular
Prof. A. Schuchert	Editorial Board	Herzschrittmacher und Elektrophysiologie
Prof. T. Meinertz	Herausgeber/Chief Editor	Zeitschrift f. Kardiologie
Prof. A. Schuchert	Editorial Board	Zeitschrift f. Kardiologie
Prof. S. Willems	Editorial Board	Zeitschrift f. Kardiologie

#### Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Dr. D. Koschyk Prof.Dr. Schuchert	Sonographiekommission Ärztekammer Hamburg Arbeitsgruppe Herzschrittmacher

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Sämtliche leitenden Ärzte der Klinik sind Mitglieder in den namhaften Fachgesellschaften wie z.B. Deutsche Gesellschaft f. Kardiologie, American Heart Association u.a.

#### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

#### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
19.11.2003	Fortbildungsveranstaltung: Aktuelle Aspekte d. Therapie bei Vorhofflimmern
19.11.2003	Von der Hypertonie zur Herzinsuffizienz – Neue Chancen in der Therapie und Prävention
29.11.2003	Symposium: XXVIII. Hamburger Medizinisches Symposium

#### Herzzentrum

### **10 Klinik für Kardiochirurgie/Herz- und Gefäßchirurgie**

Direktor Prof. Dr. Dr. Hermann Reichenspurner

#### Forschungsschwerpunkte der Klinik sind:

- Transplantation (allogen: akute und chronische Abstossung und Xenotransplantation: hyperakute, akute und chronische Abstossung)
- Minimal invasive Chirurgie

#### Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:

Boehm DH, Arnold MB, Detter C, Reichenspurner HC.  
Incorporating robotics into an open-heart program. Surg Clin North Am. 2003 Dec;83(6):1369-80. Review.

Deuse T, Schrepfer S, Reichenspurner H.  
Immunosuppression with FK778 and mycophenolate mofetil in a rat cardiac transplantation model.  
Transplantation. 2003 Dec 15;76(11):1627-9.

Schrepfer S, Deuse T, Detter C, Treede H, Koops A, Boehm DH, Willems S, Lacour-Gayet F, Reichenspurner H.  
Successful resection of a symptomatic right ventricular lipoma. Ann Thorac Surg. 2003 Oct;76(4):1305-7.

Boehm DH, Detter C, Arnold MB, Deuse T, Reichenspurner H.  
Robotically assisted coronary artery bypass surgery with the ZEUS telemanipulator system. Semin Thorac Cardiovasc Surg. 2003 Apr;15(2):112-20. Review.

Zuckermann A, Reichenspurner H, Birsan T, Treede H, Deviatko E, Reichart B, Klepetko W.

Cyclosporine A versus tacrolimus in combination with mycophenolate mofetil and steroids as primary immunosuppression after lung transplantation: one-year results of a 2-center prospective randomized trial. J Thorac Cardiovasc Surg. 2003 Apr;125(4):891-900.

**Forschungsförderung im Jahr 2003:**

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
DFG	2003 und 2004	Robotic

**Kooperationen:**

**Nationale Zusammenarbeit:**

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
-----------------------	--------------------	--------------

**Internationale Zusammenarbeit**

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
-----------------------	--------------------	--------------	---

**Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:**

**Habilitationen:**

Name	Fach	Titel der Arbeit
PD Dr. med. Christian Detter	Herzchirurgie	Entwicklung und Validierung eines nicht-invasiven Verfahrens zur intraoperativen Beurteilung von Koronarbypässen und Myokardperfusion mittels Fluoreszenzangiographie

**Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:**

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
------	-------------------------------	------------------

**Auszeichnungen:**

Preisträger	Preis	Thema
Dr. H. Treede	Young Investigators Award ISMICS 2003	Clinical Study on the efficacy of a newly developed tool for automated one-step proximal anastomoses in CABG surgery (PAS-PORT System)

Stipendiat	Stipendienggeber
------------	------------------

**Ernennungen, Ruferhalt:**

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

**Besondere Leistungen:**

**Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:**



Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Prof. Dr. med. H. Reichenspurner	Editorial Board	Journal of Heart and Lung Transplantation
Prof. Dr. med. H. Reichenspurner	Editorial Board	Heart Surgery Forum
Dr. med. F. Wagner	Editorial Board	Journal of Heart and Lung Transplantation

Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. med. H. Reichenspurner	Deutsche Herzstiftung

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Prof. Dr. med. H. Reichenspurner, PD Dr. med. C. Detter, Dr. med. F. Wagner,	Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie (DGTHG)
Prof. Dr. med. H. Reichenspurner, Dr. med. H. Treede, Dr. med. F. Wagner	International Society for Heart and Lung Transplantation (ISHLT)
Prof. Dr. med. H. Reichenspurner, PD Dr. med. C. Detter, Dr. med. D. Böhm	International Society for Minimally Invasive Cardiac Surgery (ISMICS)
Dr. med. D. Böhm	International Society for Heart Research (ISHR)
Dr. med. D. Böhm	International Society for Applied Cardiovascular Biology
Prof. Dr. med. H. Reichenspurner, PD Dr. med. C. Detter	European Association for Cardiothoracic Surgery (EACTS)
Dr. med. F. Wagner	Deutsche Transplantationsgesellschaft
Dr. med. D. Böhm	Berufsverband der Deutschen Chirurgen
Dr. med. D. Böhm	American Heart Association (Scientific Council Member)
Dr. med. D. Böhm	The Southern African Cardiac Society
Dr. med. D. Böhm	International Society for Computer-aided Surgery (ISCAS)
Dr. med. D. Böhm	Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Computer und Roboter-assistierte Chirurgie (CURAC)

Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. med. H. Reichenspurner	Dt. Gesellschaft für Thorax-, Her- und Gefäßchirurgie
Prof. Dr. med. H. Reichenspurner	ISHLT (International Society for Heart and Lung Transplantation)

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
15.10.2003	Aktuelle und moderne Aspekte in der Aortenklappenchirurgie (Hamburg)
29.11.2003	Immunsuppression im 21. Jahrhundert-Kompetenzzentrum für Transplantation am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Hamburg)

## 11 Klinik und Poliklinik für Kinderkardiologie

Direktor

Prof. Dr. med. Jochen Weil

### 1. Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik:

- Innovative Methoden zur Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen
- Anwendungen der Magnetresonanztomographie bei Kindern mit angeborenen Herzfehlern (in Zusammenarbeit mit der radiologischen Klinik)
- Katheterinterventionelle Verfahren zur Therapie angeborener Herzfehler. Verschluss von perimembranösen Ventrikelseptumdefekten mit neuen Implantaten (u.a. Amplatzer VSD-Okkluder, VSD-Spirale). Tierexperimentelle Untersuchungen zu magnetresonanztomographisch gesteuerten Interventionen (in Kooperation mit der University of Minnesota, Minneapolis, USA)

### 2. Auswahl von 5 herausragenden Publikationen der Klinik im Jahr 2003 (Medline gelistet)

1. Rickers C, Jerosch-Herold M, Hu X, Murthy N, Wang X, Kong H, Seethamraju RT, Weil J, Wilke NM. Magnetic resonance image-guided transcatheter closure of atrial septal defects. *Circulation*. 2003 Jan 7;107(1):132-8.

2. Rickers C, Seethamraju RT, Jerosch-Herold M, Wilke NM. Magnetic resonance imaging guided cardiovascular interventions in congenital heart diseases. *J Interv Cardiol*. 2003 Apr;16(2):143-7.

3. Jerosch-Herold M, Hu X, Murthy NS, Rickers C, Stillman AE. Magnetic resonance imaging of myocardial contrast enhancement with MS-325 and its relation to myocardial blood flow and the perfusion reserve. *J Magn Reson Imaging*. 2003 Nov;18(5):544-54.

4. Weiss F, Habermann CR, Lilje C, Razek W, Sievers J, Weil J, Adam G. [MRI in the diagnosis of non-compacted ventricular myocardium (NCVM) compared to echocardiography] *Rofo Fortschr Geb Rontgenstr Neuen Bildgeb Verfahr*. 2003 Sep;175(9):1214-9.

5. Mir TS, Laux R, Hellwege HH, Liedke B, Heinze C, von Buelow H, Laer S, Weil J. Plasma concentrations of aminoterminal pro atrial natriuretic peptide and aminoterminal pro brain natriuretic peptide in healthy neonates: marked and rapid increase after birth. *Pediatrics*. 2003 Oct;112(4):896-9.

### 3. Forschungsförderung im Jahr 2003

keine

### 4. Kooperationen

Nationale Zusammenarbeit:

Dr. Mir: Lebensqualitätsmessung bei Kindern und Jugendlichen mit angeborenen Herzfehlern (Projekte/Partner: Prof. J. Heß und Dr. A. Hager, Universität München)

Dr. Mir: Erstellung von Normwerten für N-BNP bei Kindern und Jugendlichen (Projekte/Partner: Prof. Wagener und Dr. M. Hadad, UKE)

Dr. Mir: Therapie der Herzinsuffizienz bei Kindern und Jugendlichen (Projekte/Partner: PD. S. Lärer, UKE)

Internationale Zusammenarbeit:

Dr. Rickers: Adjunct Appointment an der University of Minnesota, Minneapolis, USA (Projekte/Partner: kardiovaskuläres MRT, Prof. Wilke und interventionelle Kardiologie, Prof. Amplatz)

### 5. Habilitationen und Promotionen

keine

## 6. Auszeichnungen

keine

## 7. Ernennungen und Ruferhalt

keine

## 8. Besondere Leistungen:

- Mitarbeit der Abteilung im Kompetenznetz Angeborene Herzfehler (gefördert vom BMBF)
- Studienleitung Teilprojekt Lebensqualität im Kompetenznetzwerk Angeborene Herzfehler (gefördert vom BMBF)

## 9. Teilnahme an Ausbildungsprogrammen

Prof. Weil: International training program for Interventions (Milano, Italy)

Prof. Weil: International training program for Interventions (Frankfurt, Germany)

## 10. Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften

keine

## 11. Aktive Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Gremien

Prof. Weil: Chairman of the European Working Group of Intervention

Prof. Weil: European Registry for VSD Closure and Stents in Ao

## 12. Gutachtertätigkeit

Prof. Weil: European Heart Journal

Prof. Weil: Cardiology in the Young

Prof. Weil: Paediatric Cardiology

Prof. Weil: Heart

Prof. Weil: Zeitschrift für Kardiologie

Prof. Weil: Monatsschrift für Kinderheilkunde

Dr. Mir: Reviewer für Pediatrics

Dr. Mir: Reviewer für Acta Paediatrica

Dr. Rickers: Reviewer für Journal of American College of Cardiology

## 13. Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften

- Dr. Rickers: Deutsche Gesellschaft für Kardiologie und Society of Cardiac Magnetic Resonance (SCMR)
- Dr. Mir: European Working Group of Heart Failure
- Dr. Mir: AG Pädiatrische Herz und Lungentransplantation. Erstellung eines nationalen Standards zur perioperativen Diagnostik und Therapie. Aufbau eines Registers.
- Prof. Weil: Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie
- Prof. Weil: European Association of Paediatric Cardiology
- Prof. Weil: British Cardiac Society

## 14. Durchgeführte Symposien in 2003

keine

# IV Zentrum für Innere Medizin

## 12 Medizinische Klinik und Poliklinik I

Direktor

Prof. Dr. med. Heiner Greten

Forschungsschwerpunkte der Klinik sind:

Stoffwechsel und Endokrinologie

Biochemische und molekulare Charakterisierung des lysosomalen Lipidmetabolismus

Genetik der Hyperlipoproteinämien

Rezeptoren im HDL-Stoffwechsel

Endokrinologie und Stoffwechsel des Alterns

Endothelialer Transport der Lipoproteinlipase

Untersuchung des Metabolismus triglyzeridreicher Lipoproteine: Lipoproteinlipase und Apo AV

Gastroenterologie, Hepatologie, gastrointestinale Tumoren, Gentherapie

Molekulare Gastroenterologie, Gastrointestinale Hormone und Rezeptoren

Molekulare Hepatitis B und Hepatitis C. Leberrepopulation mit humanen Hepatozyten und Lebervorläuferzellen in vivo

Quantitative Bestimmung der Telomeraseaktivität in regenerierendem und malignem Lebergewebe

Evaluierung Telomerase-immortalisierter humaner Hepatozyten für lebergerichtete Zelltherapien

Klinische Hepatologie

Kontrastmittelgestützte sonographische Diagnostik gastrointestinaler Tumoren

Pneumologie und Intensivmedizin

Metabolische Veränderungen beim SIRS

Pulmonale Hypertonie

Ambulante Rehabilitation/integrierte Versorgung bei COPD

KMT und Lunge

Pulmonale Entzündungsmechanismen fibrosierender und granulomatöser Erkrankungen

Interdisziplinäre Diagnostik des Bronchial-Karzinom

Allergische und infektbedingte Komplikationen der Mukoviszidose

Infektiologie, HIV, Klinische Immunologie

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen im Jahr 2003:

Algenstaedt, P, C Schaefer, T Biermann, A Hamann, B Schwarzloh, H Greten, W Ruther und N Hansen-Algenstaedt (2003) Microvascular alterations in diabetic mice correlate with level of hyperglycemia. *Diabetes*. 52:542-549.

Block, A, F Puls, J Muller, D Milasinovic, D Igelmann, P Schafer, N Kupfermann, A Schmoltd, D Ameis und H Greten (2003) Highly suppressible expression of single-chain interleukin-12 by doxycycline following adenoviral infection with a single-vector tet-regulatory system. *J Gene Med*. 5:190-200.

Brundert, M, J Heeren, H Greten und F Rinninger (2003) Hepatic lipase mediates an increase in selective uptake of hdl-associated cholesteryl esters by cells in culture independent from sr-bi. *J Lipid Res*. 44:1020-1032.

Eggers, C, K Hertogs, HJ Sturenburg, J van Lunzen und HJ Stellbrink (2003) Delayed central nervous system virus suppression during highly active antiretroviral therapy is associated with hiv encephalopathy, but not with viral drug resistance or poor central nervous system drug penetration. *Aids*. 17:1897-1906.

Greeve, J, A Philipsen, K Krause, W Klapper, K Heidorn, BE Castle, J Janda, KB Marcu und R Parwaresch (2003) Expression of activation-induced cytidine deaminase in human b-cell non-hodgkin lymphomas. *Blood*. 101:3574-3580.

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
DFG	2001-2003	Untersuchung der Lysosomalen Lipase

Pfizer	1998-2004	TNT Studie ( Atorvastatin bei KHK)
MSD	2002-2003	Ezetimib-Studien
DFG	Bis einschl. 8/03	Die Bedeutung des CCK-B/Gastrin-Rezeptors für das medulläre Schilddrüsenkarzinom
Novartis	Bis einschließlich 2004	Differentielle Expression von Somatostatinrezeptoren in HCC
Roggenbuck-Stiftung	1 bis 12-2003	KMT und Lunge
Pulmonale Hypertonie e.V.	1 bis 12.2003	Versorgung von Patienten mit pulmonaler Hypertonie; Study nurse
Chr. Herzog-Stiftung	2003	Mukusregulation bei Mukoviszidose
DFG Bonn	01.04.2002-31.03.2004	HDL und der Reverse Cholesterol Transport
Werner Otto Stiftung Hamburg	01.08.2003 – 31.07.2005	Funktion des Scavenger Receptors CD36 im Stoffwechsel der High Density Lipoproteine
BMBF	2002-2005	Kompetenznetzwerk „Impact of immunological and genetic factors on the Containment of HIV replication“; „Effekte kombinierter antiretroviraler Therapien auf die produktive und latente HIV-Infektion und Parameter der Immunfunktion in peripherem Blut und lymphatischem Gewebe“
Vision 7 Robert-Koch-Institut	Mehrere Jahre Mitte 2003, offen	Gentherapie der HIV-Infektion CLINSURV-Kohorte
Hoffmann-La Roche	2001-2003	ARCHY-Studie, PEGI-Studie
Boehringer Ingelheim	2003	Lymphknoten unter ART
Gilead Pharma	2003-2005	Teddi-Studie
Bristol-Myers Squibb	2003-2005	Teddi-Studie
IAVI	September 2003-2005	Rekombinante AAV-Vakzine bei HIV-Infektion
GSK	2003	APV-400003-Studie
DFG 608 2-3	01-09/2003	„Hepatitisviren – Optimierung und Anwendung eines neuen Mausmodells für Studien der hepadnaviralen nukleären Replikationsphase“
Leidenberger-Müller-Stiftung	bis 31.3.2008	Stiftungsprofessur für Endokrinologie und Stoffwechsel des Alterns
DFG	bis 2006	Graduiertenkolleg 336 "Molekulare Endokrinologie und Molekularer Stoffwechsel"
Jenapharm	einmalig EUR 25000	Korrelation von Risikofaktoren mit den Ergebnissen des Schwellkörperpharmakontests (SKAT) und der penilen Duplexsonografie bei Patienten mit erektiler Dysfunktion
DFG	8/02 – 03/05	Transzytose der Lipoprotein Lipase von der basolateralen an die luminale endotheliale Membran
FFM	1/2004-12/2004	Quantitative Bestimmung der Telomeraseaktivität in regenerierendem und malignem Lebergewebe
DFG	1/2004-12/2004	Evaluierung Telomerase-immortalisierter humaner Hepatozyten für lebergerichtete Zelltherapien
DFG	2002-2004	Untersuchung der Funktion inaktiver Lipoproteinlipase im Fettstoffwechsel

DFG/GRK336	2003-vor. 2006	Untersuchung der Funktion von Apolipoprotein AV
Biotest DFG/HBFG	fortlaufend 2003	Untersuchung bei SIRS Kontrastmittelgestützte sonographische Diagnostik gastrointestinaler Tumoren

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit (nur UKE-Extern):

Mitarbeiter	Partnereinrichtung	Projekttitle
Prof. Höfer	MHH Hannover	Therapie der PAH, Kombinationen
Prof. Dr. P. Racz	Abt. f. Pathologie, Bernhard-Nocht-Institut Hamburg	Lymphatisches Gewebe bei HIV-Infektion
PD Dr. C. Eggers	Neurologische Klinik UKE	Kinetik der HIV-RNA im ZNS unter antiretroviraler Therapie
Dr. C. Hoffmann	Universität Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Medizinische Klinik	Prognose HIV-assoziiertes Lymphome
Dr. G. Lichtenberg	FB Regelungstechnik TU Hamburg-Harburg	Mathematische Modellierung der Dynamik der HIV-Infektion
Prof. Dr. J. Rockstroh	Medizinische Klinik Univ. Bonn	DC-SIGNR Polymorphismen in der Prognose der HIV-Infektion
Prof. Dr. F. von Weizsäcker	Medizinische Klinik Universität Freiburg	1. „Infektion von Tupaia Hepatozyten in vivo mit HBV und HCV nach Repopulation von uPA Mäusen“.
Prof. Dr. H.E. Blum		2. „Establishment of a network of groups with animal models for antiviral research“. Gefördert durch Hep-Net (F. von Weizsäcker).
Prof. Dr. U. Spengler	Medizinische Klinik Universität Bonn	DFG-Schwerpunktprogramm: Neue Vakzinierungsstrategien Hepatitis C "Combined CpG oligodeoxynucleotide /lipopeptide liposomes as a potential immunomodulatory vaccine against hepatitis C virus infection".
Prof. Dr. J. Hengstler	Molekulare und Forensische Toxikologie, Universität Leipzig	"Humane aus Nabelschnurblut isolierte Leberpräzursorzellen und ihre Differenzierungsfähigkeit in uPA Mäusen"
Prof. Dr. P. Schirmacher	Institut für Pathologie Universität Köln	"Humane Marker und HCV Gewebemarker von transplantierten humanen primären Hepatozyten nach Repopulation in uPA/RAG-2 Mäusen"
Prof. Dr. Dienes		
Prof. Dr. M. Ott	Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie MHH Hannover	"Differenzierung von markierten murinen Leberprogenitorzellen in uPA Mäusen".
Prof. Dr. M.P. Manns		
Prof. H. Radner	Institut für Pathologie, Johannes Gutenberg-Universität, Mainz	Mice expressing only covalent dimeric heparin-binding deficient lipoprotein lipase
Prof. J. Thiery	Universität Leipzig	Immunhistologische Untersuchungen im Fettstoffwechsel
Prof. H. Radner	Institut für Pathologie, Johannes Gutenberg-Universität, Mainz	Histologische Untersuchungen im Fettstoffwechsel

Internationale Zusammenarbeit:

Mitarbeiter	Partnereinrichtung	Projekttitle
Dr. A. Kopin, Dr. Beinbaum	Tufts University, Boston USA	Die Bedeutung des CCK-B/Gastrin-Rezeptors für das medulläre Schilddrüsenkarzinom

Dr. M. Altfeld	Partners AIDS Research Center, Mass. Gen. Hosp. Boston, USA	HIV-1 specific CD8+ T cells – phenotype and function
Multicenter	Verschiedene	Enfuvirtide (T-20) for the treatment of drug-resistant HIV-1 infection
Prof.Dr.F. Zoulim	INSERM Unit 271 Lyon, Frankreich	”CCCDNA in Hepatitis B: In vivo detection in chronically infected patients, intrinsic stability, half life, and therapeutic challenge”.
Prof.Dr.P.Marcellin	INSERM Unit 481 Clichy, Frankreich	
Prof.Dr.S.Locarnini	Victorian Inf.Dis.Ref. Lab, Melbourne, Australien	
Prof.Dr. M. Muraca	Department for Exp Medicine, Universität Padua, Italien	“Identification of human hepatic stem cells after transplantation into uPA/RAG-2 mice”.
Dr. D. Bonnet	Cancer Research Institute, London, England	“Human stem cell population C1qRp and its differentiation potential in immunocompromised mice”.
Prof. Dr. J. Reddy	Inst. for Pathology, Northwestern Univ., Chicago, USA	“Carcinogenic effects of peroxisome proliferators in mice”.
Dr. D. Bente	Albert Einstein Col Of Med, New York, USA	“Role of hepatic stellate cells in liver repopulation”.
Prof. Dr. S. Gupta Makrigiannakis	Universität Kreta	Urocortin in der Plazenta
Asa	Universität Toronto	CEACAM1 in der Schilddrüse
Prof. I J Goldberg	Department of Medicine, Columbia University, New York, NY	- Mice expressing only covalent dimeric heparin-binding deficient lipoprotein lipase - Transzytose der Lipoprotein Lipase
Prof. I.J. Goldberg	Columbia University New York	Immunhistologische Untersuchungen im Fettstoffwechsel
Prof. Dr. Q.H. Hamid	McGill Univ., Montreal	Mucohypersekretion bei Mukoviszidose
PD Dr. A. F.-Ravens	Royal London Hosp.	Endosonographische Diagnostik entzündlicher und maligner Thoraxerkrankungen

Habilitationen  
keine

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Baehr	grundlagenw. Diss. Medizin	Adenoviraler Gentransfer bei Hepatozellulärem Karzinom im Rattenmodell.
Reinhardt	grundlagenw. Diss. Medizin	Auswirkungen des H.E.L.P.-Verfahrens (LDL-Apherese) auf den Lipoprotein- und Knochenstoffwechsel
Tometten	grundlagenw. Diss. Medizin	Gastrin Rezeptoren in der Niere
Schäfer	grundlagenw. Diss. Medizin	Analyse von löslichen Oberflächenrezeptoren bei interstitiellen Lungenerkrankungen
Frahm	grundlagenw. Diss. Medizin	Lymphozyten-Subpopulationen und T-Zell-Funktion in der Therapie der chronischen HIV-1-Infektion
Lauer	grundlagenw. Diss. Medizin	Die chronische HIV-Infektion – Einfluss einer hochaktiven antiretroviralen Therapie (HAART) mit und ohne Interleukin-2 (IL-2) auf Lymphozyten-Subpopulationen in Blut und Lymphknoten

Starke                    grundlagenw. Diss. Medizin            Adenovirale Genterapie des Nebennierenkarzinoms

#### Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
Baumann	Pulmedica- Preis	PET beim Staging von Bronchial-Carcinom
Merkel	Martini-Preis	Untersuchung der Rolle der Lipoproteinlipase bei der Familiären Kombinierten Hyperlipoproteinämie (FCHL)
Petersen	Werner Otto Preis	Nukleäre Hepatitis B Virus cccDNA: Erstmalige Quantifizierung aus Leberbiopsien und therap. Anwendung
van Lunzen	Meta-Alexander-Preis der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie	

Stipendiat	Stipendiengeber	Thema
Else	DFG	2jähriger Forschungsaufenthalt im Labor von Dr. Hammer, Ann Arbor, USA
Benten	DFG	Role of hepatic stellate cells in liver repopulation

#### Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
Kreymann	Ärztlicher Direktor der Universität Ulm

#### Besondere Leistungen:

- Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien

#### International:

- Studienleitung TNT-Studie (Prof. Greten )
- Teilnahme an der PROMID-Studie
- Teilnahme an Venofer Studie
- Teilnahme an Adacollum Studie
- PEGI-Studie (Prüfleiter PD Dr. H.-J. Stellbrink)
- Teddi-Studie (Koordinator Dr. J. van Lunzen)
- IAVI-Vakzine-Studie (Prüfleiter Deutschland: Dr. J. van Lunzen)
- Atazanavir-Switch-Studie (Prüfleiter Deutschland: PD Dr. H.-J. Stellbrink)
- PEG Intron and Rebeteol for the treatment of subjects with chronic Hepatitis C who failed previous combination therapy (EPIC3). P02370, P02569, P02570, Schering-Plough/Essex, USA/Germany )Principal Investigator für Clinical International Multicenterstudy: Petersen)
- Gilead 461: Adefovir dipivoxil alone or in combination with lamivudine in patients with lamivudine-resistant chronic hepatitis B. (Randomisierte placebokontrollierte Studie)(Principal investigator Deutschland Dr.Buggisch)
- Gilead 481/483: A phase 3b long-term, observational study of the durability of seroconversion in patients with chronic hepatitis B virus infection who have seroconverted while participating in a previous Gilead sponsored trial.(Studienleiter für HH Dr.Buggisch)
- APRICOT: Randomized partially blinded, multicenter, phase III, three Arm Study evaluating the efficacy and safety of Peginterferon alfa 2a monotherapy versus combination therapy of Peginterferon alfa 2a with Ribavirin versus combination therapy of Interferon alfa 2a with Ribavirin for 48 weeks and 24 weeks of follow-up in patients with chronic hepatitis C coinfectd with human immunodeficiency virus. (Studienleiter für HH Dr.Buggisch)



- REPEAT: Eine randomisierte , open-label Multicenterstudie zur Überprüfung der Wirksamkeit und Verträglichkeit einer Hochdosis-Induktionstherapie mit peg-Interferon alfa 2 a in Kombination mit Ribavirin bei Patienten mit chronischer Hepatitis C Infektion, die auf eine vorausgegangene Kombinationstherapie mit peg-Interferon alfa 2b nicht angesprochen haben.(Studienleiter für HH Dr.Buggisch)
- EPIC: Peg-Intron plus Rebetol for the Treatment of subjects with chronic hepatitis C, who failed to respond to previous combination therapy(any alfa-interferon treatment in combination with Ribavirin) (Studienleiter für HH Dr.Buggisch , Dr.Petersen)

#### National

- PACT: Randomisierte optimierte Ersttherapie der chronischen Hepatitis C Infektion mit alpha-interferon und Ribavirin (Randomisierte Multicenterstudie)(Principal investigator Deutschland Dr.Buggisch)
  - BERG: Individualisierte virusadaptierte Behandlung der chronischen Hepatitis C-Infektion (Randomisierte Multicenterstudie) (Studienleiter für HH Dr.Buggisch)
  - PRAMA: Randomisierte , multizentrische , partiell placebokontrollierte Phase IIIb-Studie zum Vergleich der Wirksamkeit und Verträglichkeit von Amantadinsulfat vs. Placebo zusätzlich zu einer Standardtherapie aus pegyliertem Interferon alfa 2 a und Ribavirin bei nicht vorbehandelten Patienten mit chronischer Hepatitis C Genotyp 1 Infektion. .(Studienleiter für HH Dr.Buggisch)
  - ADACOLUMN: offene Studie zur Bewertung der Wirksamkeit, Sicherheit und Verträglichkeit der Granulozyten, Monozyten/Makrophagen Apherese Säule ADACOLUMN bei der Behandlung von chronischer Hepatitis C-Infektion, die durch Infektion mit dem Genotyp 1 hervorgerufen wurde, bei Therapieversagen oder rezidivierenden Fällen. (Studienleiter für HH Dr.Buggisch)
  - HCV\_Dialyse: Multizentrische Studie zur Wirksamkeit und Verträglichkeit einer Monotherapie mit peg.inteferon alfa 2a bei Dialysepatienten mit chron. Hepatitis C. (Studienleiter für HH Dr.Buggisch)
  - 2/3 Studie: Multizentrische Therapieoptimierung zum Vergleich einer 24-wöchigen Kombinationstherapie mit peg Interferon alfa 2a und Ribavirin und einer 12 wöchentlichen Monotherapie mit peg. Interferon alfa2a gefolgt von einer 12 wöchentlichen Kombinationstherapie bei nicht vorbehandelten Patienten mit chronischer Hepatitis C Infektion des Genotyps 2/3. (Studienleiter für HH Dr.Buggisch)
- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantragt	bewilligt
US Patent serial no:09/662,202 and no: 09/344,189: "Chronic Hepatitis Virus infection B and C and clonal hepatocellular carcinoma in repopulated mouse livers".	X	
Spezifische Genexpression in Kolonkarzinom-Zell-Linien	Anmeldung 102 09 451.9	
Dox. regulierbare Genexpression in adenoviralen Vektoren für die Genthherapie malignen Erkrankungen	Anmeldung 102 16 800.8	
Rekombinante virale Vektoren zur tetrazyklin-regulierbaren Genexpression	Anmeldung 102 22 513.3	
Verfahren zur Persistenz der Genexpression durch Koexpression immunmodulatorischer Glykoproteine des Cytomegalovirus	Anmeldung 102 54 374.7 (alle via Medigate)	

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:  
keine

#### Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Pforte	Mitglied der Schriftleitung	Atemwgs- und Lungenkrankheiten
Stellbrink	Mitgliedschaft im Editorial Board	European Journal of Medical Research
Bamberger	Editorial Board	European Journal of Clinical Investigation

Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Beil	Ethikkommission der Ärztekammer Hamburg
Pforte	Ethikkommission der Ärztekammer Hamburg
Pforte	Vorsitzende des wiss. Beirats der Deutschen Lungenstiftung
Stellbrink	Steering-Komitee des Kompetenznetzwerks HIV
Merkel	Fellow of the American Heart Organization

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften (u.a.):

Name	Fachgesellschaft
Beil	European Atherosclerosis Organisation (EAS), American Heart Organisation (AHA)
de Weerth	Deutsche Ges. f. Innere Medizin (DGIM), Deutsche Ges. f. Verdauungs und Stoffwechselerkrankungen (DGVS), American Gastroent. Association (AGA)
Bläker	DGIM, DGVS, AGA
Meyer, Pforte	Deutsche Gesellschaft für Pneumologie (DGP)
Greten , Rinninger	IAS
Stellbrink, van Lunzen	Deutsche AIDS-Gesellschaft, Deutsche Gesellschaft für Infektiologie
Petersen	AASLD, AGA, GASL, DGVS, DGIM
Bamberger	Deutsche Ges. f. Endokrinologie (DGE), DGIM, American Endocr. Soc. (AES)
Lutz	Deutsche Diabetes Ges. (DDG)
M. Merkel	AHA, EAS, DGVS, DGIM

Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Bläker	DGVS Abstractkomitee
de Weerth	DGVS Abstractkomitee
Pforte	Respiratory Medicine
Stellbrink	Steering-Komitee des Kompetenznetzwerks HIV (s.o.)

Von der Klinik/dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
12.11.2003	Neue Perspektiven in der Diagnostik und Therapie Neuroendokriner Gastroenteropankreatischer Tumoren
21.2.2003	Norddeutscher Gastroenterologentag 2003
12.4.2003	Ernährungskurs der Ärztekammer Hamburg
30.4.2003	Update Gastroenterologie: Barrettoesophagus, Hamburg
20.8.2003	Update Gastroenterologie: Refluxoesophagitis, Hamburg
27.9.2003	Top Kolleg Gastroenterologie Wedel
1.10.2003	Update Gastroenterologie Unklare Diarrhoe
1.11.2003	1. Hamburger Pneumologisches Symposium, Pulmonale Hypertonie
Februar 2003	Eppendorfer Diabetes Symposium 2003
14.-17.5.2003	9. Deutscher und 14. Österreichischer AIDS-Kongress, Hamburg. CCH
10.12.2003	Update Gastroenterologie – Hepatologie – (3 Punkte zertifiziert)
November 03	Hamburger Medizinisches Symposium

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik sind:

Klinische Forschung:

Initiierung und Beteiligung an klinischen Phase I-III Studien mit besonderem Schwerpunkt auf

- Phase I-II Studien mit Tyrosinkinaseinhibitoren zur Blockierung der Angiogenese bei Leukämien und soliden Tumoren
- Phase I-II Studien mit Proteasomeninhibitoren bei Patienten mit Plasmozytom und hepatozellulärem Karzinom
- Optimierung der Chemotherapie beim nicht-kleinzelligen und kleinzelligen Bronchialkarzinom
- Untersuchungen zur Wertigkeit des PET zur Stadieneinteilung und Therapiekontrolle bei Patienten mit Hodenkarzinomen

Präklinische Forschung:

- Angiogeneseforschung:
  - Untersuchungen zu zirkulierenden Endothelzellen bei Tumorpatienten
  - Untersuchungen zur Expression von angiogenetischen Wachstumsfaktoren bei Patienten mit AML und Ösophaguskarzinom
  - Untersuchungen zur Bedeutung von Angiogenesehemmstoffen
- Zyogenetische Forschung
  - Untersuchungen der chromosomalen Veränderungen bei Patienten mit
    - Marginalzonenlymphom
    - Hochgradigmalignen Non-Hodgkinlymphomen
- Tumorimmunologische Forschung
  - Untersuchungen zur Expression des Tumorantigens NY-ESO-1 bei Patienten mit gastrointestinalen Karzinomen
  - Untersuchung zur spontanen Immunantwort gegen das Tumorantigen NY-ESO-1
  - Untersuchungen der Immunantwort nach Impfung gegen das Tumorantigen NY-ESO-1
- Pharmakogenetische Forschung bei Patienten mit gastrointestinalen Karzinomen
  - Analyse von genetischen Polymorphismen in Genen des Zytostatikastoffwechsels
  - Korrelation mit Nebenwirkungen, Ansprechen und Überleben
- Stammzellforschung
  - Ex vivo Expansion von Stammzellen
  - Differenzierung von Endothelprogenitorzellen und Generierung von Endothelzellen für die klinische Anwendung

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:

Fiedler W, Mesters R, Tinnefeld H, Loges S, Staib P, Duhrsen U, Flasshove M, Ottmann OG, Jung W, Cavalli ., Kuse R, Thomalla J, Serve H, O'Farrell AM, Jacobs M, Brega NM, Scigalla P, Hossfeld DK, Berdel WE: A phase 2 clinical study of SU5416 in patients with refractory acute myeloid leukemia. *Blood* 102:2763-2767, 2003

Streubel B, Lamprecht A, Dierlamm J, Cerroni L, Stolte M, Ott G, Raderer M, Chott A: T(14;18)(q32;q21) involving IGH and MALT1 is a frequent chromosomal aberration in MALT lymphoma. *Blood* 101: 2335-2339, 2003

Hegewisch-Becker, S., Braun, K., Otte, M., Corovic, A., Atanackovic, D., Nierhaus, A., Hossfeld, D.K., Pantel, K: Effects of whole body hyperthermia (41.8°C) on the frequency of tumor cells in the peripheral blood of patients with advanced malignancies. *Clinical Cancer Research* 9: 2079-2084, 2003

Stoehlmacher J, Goekkurt E, Lenz HJ: Pharmacogenetic aspects in the treatment of colorectal cancer – an update. *Pharmacogenomics* 4: 767-777, 2003

Weber M, Kroger N, Langer F, Hansen A, Zabelina T, Eifrig B, Hossfeld DK, Zander AR. Non-overt disseminated intravascular coagulation in patients during treatment with antithymocyte globulin for unrelated allogeneic hematopoietic stem cell transplantation. Bone Marrow Transplant. 31:817-22, 2003

#### Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
Deutsche Krebshilfe	2003-2006	Aktivierung von Onkogenen durch rekurrente Aberrationen oder somatische Mutationen bei primär indolenten nodalen Lymphomen
Roggenbuck-Stiftung	01.05.2003-30.04.2005	Wirkungsmechanismus des Angiogeneseinhibitors Endostatin
Eppendorfer Krebs- und Leukämiehilfe	2003-2004	Unterstützung der Studienzentrale
Eppendorfer Krebs- und Leukämiehilfe	2003-2004	Unterstützung der zytogenetischen Forschung

#### Kooperationen:

##### Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Prof. Dr. D.K. Hossfeld	CML Studiengruppe	
Prof. Dr. W. Fiedler	AML SHG Grppe	
PD DR. J. Dierlamm	NHL Studiengruppe Verbundprojekt	Verbundprojekt „Molekulare Mechanismen bei malignen Lymphomen“
PD Dr. M. de Wit	ALL Studiengruppe	
PD Dr. M. de Wit	CLL Studiengruppe	
PD Dr. M. de Wit	NHL Studiengruppe	
PD Dr. M. de Wit	Universitäten Tübingen/Berlin	Untersuchung zur Bedeutung der Positronen-Emissions-Tomographie zur Stadieneinteilung und Therapiekontrolle bei Keimzelltumoren
Dr. J. Stoehlmacher	Krhs. Nordwest Frankfurt	Untersuchungen zum Einfluss funktioneller Polymorphismen in Schlüsselenzymen des Fluoropyrimidin- und Platinstoffwechsels in der Therapie des Magenkarzinoms mit 5-FU & Cisplatin/Oxaliplatin u.a. im Rahmen einer multizentrischen Phase II Studie

##### Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Prof. Dr. D.K. Hossfeld	EORTC Gastrointestinal Cancer		

## Study group

Prof. Dr. D.K. Hossfeld	EORTC Weichteilsarkom Study Group	
Prof. Dr. S. Hegewisch-Becker	EORTC Weichteilsarkom Study Group	
Prof. Dr. W. Fiedler	EORTC New Drug Development Group	
Prof. Dr. W. Fiedler	VU Amsterdam	Dosissteigernde Studie der Phase I mit SU014813 bei Patienten mit nicht auf konventioneller Therapie ansprechenden soliden Tumoren
PD Dr. J. Dierlamm	Universität Leuven	Fr. Murga Penas (Spanien)
Dr. D. Atanackovic	Ludwig Institute for Cancer Research, New York	Description of T cell epitopes for the tumor antigen NY-CO-58
Dr. D. Atanackovic	Ludwig Institute for Cancer Research, New York	Description of T cell epitopes for the tumor antigen NY-CO-58
Dr. D. Atanackovic	Institute of Molecular Medicine, John Radcliff Hospital, Oxford	Description of T cell epitopes for the tumor antigen NY-CO-58
Dr. G. Schuch	Children Hospital Boston	
Dr. J. Stoehlmacher	University of Medicine and Dentistry of New Jersey	Analyse zur Beeinflussung verschiedener zellulärer Funktionen (z.B. Transkription, Translation, Proteinstruktur etc.) durch neu identifizierte polymorphe Bereiche in Genen des Fluoropyrimidinstoffwechsels
Dr. J. Stoehlmacher	University of Southern California, Los Angeles	Untersuchungen zur Frequenz neu identifizierter genetischer Polymorphismen in der Kolon- und Hepatokarzinogenese verschiedenen Populationen (z.B. Kaukasier, Afro-Amerikaner, Asiaten)
Dr. J. Stoehlmacher	University of Southern California, Los Angeles	Etablierung eines pharmkogenomischen Profils zur Bewertung der Therapieverträglichkeit und des Therapieerfolges in der Behandlung des kolorektalen Karzinoms
Dr. J. Stoehlmacher	University of Southern California, Los Angeles	Untersuchungen zum modifizierenden Einfluss von Th1 und Th2 Zytokin - Genotypen auf die Entstehung hepatozellulärer Karzinome

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

PD Dr. M. deWit	Innere Medizin	Wertigkeit der Positronen-Emissions-Tomographie (PET) mit 2-[F-18]-Fluoro-2-Desoxy-D-Glukose (FDG) zur Therapiekontrolle in der Onkologie. Exemplarische Darstellung am tierexperimentellen Beispiel des R1H-Tumors der Ratte
PD Dr. E. Laack	Innere Medizin	Das nicht-kleinzellige Bronchialkarzinom – Optimierung der Chemotherapie und Untersuchung neuer biologischer Faktoren

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Dr. D. Meyer	Medizinische Promotion	Chemotherapie bei Weichteilsarkomen ( MFH, Liposarkom, Fibrosarkom und Leiomyosarkom) im UKE von 1989-1999 – eine retrospektive Studie
Dr. A. Scheffler	Medizinische Promotion	Untersuchung der prognostischen Relevanz der prätherapeutischen VEGF- und MMP-9-Serumspiegel an 194 Patienten mit einem metastasierten, nicht-kleinzelligen Bronchialkarzinom

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
Dr. J. Stoehlmacher	Cancer Award – New Jersey	
Stipendiat Dr. Langer	Stipendienggeber Deutsche Krebshilfe	
Dr. Hansen	DFG	
Dr. Weber	Deutsche Krebshilfe	

Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

Besondere Leistungen:

z. B.:

Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien:

- Dosissteigernde Studie der Phase I mit SU014813 bei Patienten mit nicht auf konventioneller Therapie ansprechenden soliden Tumoren
- A randomized, placebo-controlled double-blind phase II-study of gemcitabine plus LY293111 compared to gemcitabine plus placebo in patients with locally advanced or metastatic pancreatic cancer.
- Offene, unkontrollierte Phase I/II-Studie zur Sicherheit und Verträglichkeit von Cetuximab in Kombination mit 5-FU/Folinsäure und Irinotecan bei Patienten mit EGFR positivem fortgeschrittenem Kolonkarzinom.
- A phase I/II trial to evaluate the tolerabilty, the maximum tolerated dose, dose limiting toxicity and activity of ZD 1839 in combination with capecitabine as second-line therapy in patients with advanced colorectal cancer.
- Untersuchung zur Bedeutung der Soluble CD40-Ligand bei Patienten mit Hämophilie A als Parameter für Blutungswahrscheinlichkeit bzw. Hemmkörperwahrscheinlichkeit.

- Irinotecan in Kombination mit Carboplatin zur Therapie des kleinzelligen Bronchialkarzinoms im Stadium "limited disease" -Eine Phase II-Studie.
- A randomized clinical study to determinine the patient benefit and safety of depocyt for the treatment of neoplastic meningitis.
- Taxotere NSCLC second line phase II trail Taxoter weekly and continuos low dose Trofosfamide in the 2nd line treatment of patients with metastatic or relapsed NSCLC.
- A randomized, double-blind, placbo-controlled, phase III study of oxaliplatin/5-FU/leucovirin with PTK787/ZK 222584 or placebo in patients with previosly treated metastatic adenocarcinom of the colon or rectum.
- Irinotecan kombiniert mit 5-FU Folinsäure oder Capecitabine und die Rolle von Celecoxib/Placebo bei Patienten mit metastasiertem kolorektalem Karzinom.
- An open, uncontrolled, multicenter, phase II study of Erbitux in combination with irinotecan in patients with metastatic colorectal carcinoma expressing the epidermal growth factor receptor and having progressed an a defined irinotecan-based regimen as most recent irinotecan treatment.
- Randomisierte, multizentrische Phase II-Studie mit 5-FU/ Folinsäure und Oxaliplatin versus 5-FU; Folinsäure und Cisplatin bei lokal fortgeschrittenem, inoperablen Karzinom des Magens oder ösophagastralen Übergangs.
- Phase II-Studie mit PS 341 und Capecitabine zur Zweit-oder Drittlinientherapie des metastasierten Mammakarzinom nach Vortherapie mit Antrazyklinen und oder Taxanen.
- Randomisierte, doppelblinde Mulicenterstudie zum Vergleich der Effektivität und Tolleranz von Fulvestrant und Exemestane bei post menopausalen Frauen mit positivem Hormonrezeptor und forgeschrittenem Mammakarzinom mit Progress nach nicht-steroidaler AIT.
- Morbus Hogdkin HD 13/ Qualitätssicherungsprotokoll zur Toxizitätsreduktion in der Primärtherapie.
- Morbus Hogdkin HD 14/ Qualitätssicherungsprotokoll zur Effektivitätssteigerung in der Primärtherapie des intermediären M. Hogdkin.
- Morbus Hogdkin HD 15/ Qualitätssicherungsprotokoll zur Toxizitätsreduktion und zur prognostischen Bedeutung der FDG-PETin der Primärtherapie des fortgeschrittenen M. Hogdkin.
- Internationale, multizentrische, randomisierte, offene Studie von PS-341 vs. hochdosiertem Dexamethason bei Patienten mit rez. oder refrakt. multiplen Myelom.
- Internationale, nicht vergleichende, offene Studie mit PS-341 bei Patienten mit multiplen Myelom und Therapieversagen oder PD nach hochdosiertem Dexamethason im Rahmen der Studie M34101-039.
- Wirksamkeit und Sicherheit von Brostacillin bei Patienten mit GIST und Versagen nach STI-571-Therapie.

- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantra	bewilli
	gt	gt
Verfahren zur ex-vivo Expansion und Differenzierung von Endothelprogenitorzellen		2003

#### Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
PD Dr. DeWit	Betriebswirtschaftliches Management – Qualifizierung für Ärztinnen und Ärzte des UKE Cross-Mentoring im Gesundheitswesen

#### Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Prof. Dr. D.K. Hossfeld	Editorial Board	Annals of Oncology
Prof. Dr. D.K. Hossfeld	Editorial Board	Cytogenetics and Cellgenetics
Prof. Dr. D.K. Hossfeld	Editorial Board	Deutsches Ärzteblatt
PD Dr. J. Dierlamm	Editorial Board	Haematologica
PD Dr. Eckart Laack	Editorial Board	Onkologie

#### Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. D.K. Hossfeld	FECS
Prof. Dr. D.K. Hossfeld	DKG Studienhaus
Prof. Dr. D.K. Hossfeld	CML Studiengruppe
PD Dr. M. DeWit	Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft Hodentumoren der DKG
PD. Dr. E. Laack	Norddeutschen Bronchialkarzinom Arbeitsgemeinschaft (NBA)

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Prof. Dr. D.K. Hossfeld	DKG, DGHO, ASCO, ESMO
Prof. Dr. W. Fiedler	ASH, ASCO, ESMO, Hamburger Krebsgesellschaft
PD Dr. E. Laack	ESMO, DKG, AIO, International Association for the Study of Lung Cancer, Norddeutsche Bronchialkarzinom Arbeitsgemeinschaft
Dr. D. Atanackovic	AACR, ASCO
Dr. G. Schuch	Berufsverband Deutscher Internisten

#### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. D.K. Hossfeld	DKG-Studienhaus

#### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
22.-23.11. 2003	Hamburger Onkologieforum
1.10.2003	5. Hamburger Bronchialkarzinom-Studientreffen



Zentrum für Innere Medizin  
**14 Medizinische Klinik IV**

Direktor

Prof. Dr. med. Rolf A. K. Stahl

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik/des Institutes sind:

- Pathogenese und Reparatur entzündlicher glomerulärer Nierenerkrankungen
- Hypertensive und ischämische Nierenerkrankungen
- Prophylaxe und Therapie der Osteoporose bei Frau und Mann
- Molekulare Mechanismen der Nierenhypertrophie bei Diabetes mellitus
- Nicht-hämodynamische Mechanismen von Angiotensin II bei der Progression von Nierenerkrankungen
- In vivo und in vitro Untersuchungen von Transkriptionsfaktoren bei Nierenerkrankungen
- Chemokine und Glomerulonephritis

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen im Jahr 2003:

Harendza S, Lovett DH, Panzer U, Lukacs Z, Kühnl P, Stahl RAK: Linked common polymorphisms in the gelatinase A promoter are associated with diminished transcriptional response to estrogen and genetic fitness. *J Biol Chem* 278: 20490-20499; 2003

Pocock J, Gómez-Guerrero C, Harendza S, Ayoub M, Hernandez-Varga P, Zahner G, Stahl RAK, Thaiss F: Differential activation of NF- $\kappa$ B, AP-1 and C/EBP in endotoxin-tolerant rats: mechanisms for in vivo regulation of glomerular RANTES/CCL5 expression. *J Immunol* 170: 6280-6291; 2003

Wenzel U, Wolf G, Jacob I, Schwegler C, Quasqas A, Aman K, Helmchen U, Stahl RAK: Beneficial and adverse renal and vascular effects of the vasozeptidase inhibitor omapatrilat in renovascular hypertensive rats. *Nephrol Dial Transplant* 18: 2005-2013; 2003

Wolf G, Stahl RAK: CD2-associated protein and glomerular disease. *Lancet* 362: 1746-1748; 2003

Wolf G, Jablonski K, Schroeder R, Reinking R, Shankland SJ, Stahl RAK: Angiotensin II-induced hypertrophy of proximal tubular cells requires p27<sup>Kip1</sup>. *Kidney Int* 64: 71-81, 2003

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitlel
DFG	6/2001-5/2003	Die Bedeutung von Transkriptionsfaktoren bei der in vivo Genregulation der glomerulären RANTES Expression
DFG	12/2003-11/2005	Therapeutische Perspektiven für entzündliche Nierenerkrankungen durch Hemmung der Aktivität des Transkriptionsfaktors NF- $\kappa$ b
DFG	1/2003-12/2004	Molekulare Mechanismen der Nierenhypertrophie beim Diabetes mellitus
DFG	1/2003-12/2004	Nicht-hämodynamische Mechanismen von Angiotensin II bei der Progression von Nierenerkrankungen
DFG	11/2001-9/2003	Glomeruläre und tubuläre Signalwege in der Niere bei arterieller Hypertonie
DFG	7/2003-6/2004	Bedeutung der 72 kDa Typ IV Kollagenase bei Glomerulonephritis
DFG	11/2001-10/2004	Die Rolle der Chemokinrezeptoren CXCR-3 und CCR-5 und ihrer Liganden bei Glomerulonephritiden
DFG	11/2002-10/2004	Untersuchungen der Rolle von Prostaglandinen bei entzündlichen Nierenerkrankungen

DFG	1/2003-12/2003	Duale Effekte von Chemokinen Post-Doc Stipendium
HBFG	2003	Lasermikrodissektionsanlage
Werner Otto Stiftung	9/2003-8/2004	Promotionsstipendium 12 Monate
Werner Otto Stiftung	09/2003	Die Funktion des Zellzyklusproteins p27 <sup>KIP1</sup> bei renovaskulärer Hypertonie

#### Kooperationen:

##### Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle
Prof. Dr. K. Amann	Pathologie, Universität Erlangen	Zellzyklusregulation bei diabetischer Nephropathie, Morphologie der hypertensiven Nephropathie
Prof. Dr. C.C. Glüer	Universitätsklinikum Kiel	3D-Evaluation Wirbelspongiosa bei Osteoporose
Prof. Dr. J. Galle	Nephrologie, Würzburg	Rho Kinasen und Zellzyklusregulation in VSMC

##### Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
S. Shankland	University of Washington, Seattle USA	The role of p27KIP1 in diabetic nephropathy	
J.C Gutierrez Rames	Millenium, Boston, USA	Proteasomenhemmer und Glomerulonephritis	

#### Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

##### Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
S. Harendza	Innere Medizin	Expression und Genregulation der MMP-2 bei experimenteller Glomerulonephritis

##### Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
T. Röben	Promotion	Die Therapie der arteriellen Hypertonie. Eine Umfrage bei niedergelassenene Ärzten in Hamburg

#### Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
U. Wenzel	Dr. Martinipreis	Angiotensin II und Nephroprotektion
Stipendiat C. Jafari	Stipendienggeber Werner Otto Stiftung	12 Monate

#### Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
G. Wolf	C4 Nephrologie Jena

### Besondere Leistungen:

z. B.:

- |             |  |
|-------------|--|
| Name        |  |
| S. Harendza | Sprecherin Curriculum Komitee (KliniCuM) |
| G. Wolf     | Vertreter Nephrologie Curriculum Komitee |
- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantra	bewilli
	gt	gt

### Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
F. Thaiss	Betriebswirtschaftliche Qualifizierung für Ärztinnen und Ärzte
S. Harendza	Master of Medical Education

### Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
R.A.K. Stahl, G. Wolf	Editorial Board	J Am Soc Nephrol
G. Wolf	Editorial Board	Kidney International
G. Wolf	Editorial Board	Nieren und Hochdruckkrankheiten
G. Wolf	Editorial Board	Nephro-News
G. Wolf	Editorial Board	Nephrology, Dialysis, Transplantation
G. Wolf	Editorial Board	Am J Physiol: Renal
G. Wolf	Editorial Board	Hypertension
G. Wolf	Editorial Board	European J Clin Invest
H.P. Kruse	Wissenschaftlicher Beirat	Osteology

### Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
R.A.K. Stahl	1. Vorsitzender biologisch-naturwissenschaftliche Sektion des Hamburger ärztlichen Vereins
G. Wolf	2. Vorsitzender biologisch-naturwissenschaftliche Sektion des Hamburger ärztlichen Vereins
G. Wolf	Nachwuchsförderung Gesellschaft für Nephrologie
G. Wolf	Japanese European Nephrology Forum
G. Wolf	Programmkomitee Nephrologicum Heidelberg
G. Wolf	Auswahlausschuss Studienstiftung des Deutschen Volkes
G. Wolf	Gesellschaft für Nephrologie, Nationale Leitlinien Diab. mell. Typ 2
H.P. Kruse	Leitlinien Kommission Osteoporose des Dachverbandes Osteologie

### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
	American Association for the Advancement of Science

American Society of Nephrology  
 Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Nephrologie  
 Deutsche Diabetesgesellschaft  
 Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin  
 Deutsche Hochdruckliga  
 Deutsche Nierenstiftung  
 European Dialysis and Transplantation Association  
 Gesellschaft für Nephrologie  
 International Society of Nephrology  
 National Kidney Foundation  
 European Kidney Research Association  
 Deutsche Gesellschaft für Osteologie  
 Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie  
 European Calcified Tissue Society  
 International Bone and Mineral Society  
 Deutsche Gesellschaft für Immunologie

**Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:**

Name	Gremium
G. Wolf	Paperselection Committee World Congress of Nephrology
G. Wolf	Gutachter American Heart
R.A.K. Stahl	Fachgutachter DFG
G. Wolf	Fachgutachter DFG

**Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:**

Datum	Titel der Veranstaltung
26.-28.9.2003	VII. Nord-Ostdeutscher Nephrologieworkshop Schwerin

**Zentrum für Innere Medizin**

**15 Klinik und Poliklinik für Interdisziplinäre Endoskopie**

Direktor Prof. Dr. med. Nib Soehendra

**Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik sind:**

Therapeutische Gastrointestinale Endoskopie, insbesondere Mukosektomiein Ösophagus, Magen, Papille und Kolon, Therapie der chronischen Pankreatitis und ihrer Komplikationen, Therapie von Varizen, Stents

**Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:**

Seewald S, Akaraviputh T, Seitz U, et al. Circumferential EMR and complete removal of Barrett's epithelium: a new approach to management of Barrett's esophagus containing high-grade intraepithelial neoplasia and intramucosal carcinoma. *Gastrointest Endosc* 2003; 57:854-9.

Seitz U, Bohnacker S, Seewald S, Thonke F, Soehendra N. Long-term results of endoscopic removal of large colorectal adenomas. *Endoscopy* 2003; 35:S41-4.

Seitz U, Seewald S, Bohnacker S, Soehendra N. Advances in interventional gastrointestinal endoscopy in colon and rectum. *Int J Colorectal Dis* 2003; 18:12-8.

Fritscher-Ravens A, Davidson BL, Hauber HP, et al. Endoscopic ultrasound, positron emission tomography, and computerized tomography for lung cancer. *Am J Respir Crit Care Med* 2003; 168:1293-7.

Fritscher-Ravens A, Schirrow L, Pothmann W, Knofel WT, Swain P, Soehendra N. Critical care transesophageal endosonography and guided fine-needle aspiration for diagnosis and management of posterior mediastinitis. *Crit Care Med* 2003; 31:126-32.

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber      Bewilligungszeitraum      Projekttitel

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des                      Partneereinrichtung                      Projekttitel  
Mitarbeiters

Internationale Zusammenarbeit :

Name des                      Partneereinrichtung                      Projekttitel                      Aufenthalt ausländischer  
Mitarbeiters                                                                                     Gastwissenschaftler                      (Pers.-  
anzahl, Zeit)

Prof.                      Institute for Minimally                      Deutsch-Chinesische  
Soehendra                      Invasive Medicine,                      Kooperationsvertrag                      für  
Tongji University,                      Endoskopie  
Peking, China

Salem Omar, Malaysia, 1 Jahr  
Ichiro Yasuda, Japan , 1 Jahr  
Yan Zhong, China, 1 Jahr  
Hong Xu, China, 1 Jahr  
Jerry Mendoza, Philippinen, 1  
Jahr  
Hiro Imazu, Japan, 1 Jahr

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name                      Fach                      Titel der Arbeit  
  
PD Dr.                      Innere                      Interventionelle Endoskopie unter Einbeziehung von Pankreasgangstenting und  
Boris Brand                      Medizin                      extrakorporaler Stoßwellenlithotripsie zur Therapie der symptomatischen  
chronischen Pankreatitis

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name                      Art der                      Titel der Arbeit  
   wissenschaftl                      .  
   . Arbeit  
Akaraviputh,                      Dissertation                      Endoskopische Mukosaresektion (EMR) von hochgradigen  
Thawathai                                           Neoplasien und mukosalen Karzinomen bei Barrett-Ösophagus mit  
der einfachen Schlingentechnik  
  
Freund, Jennifer                      Dissertation                      Optische Kohärenztomographie                      im                      menschlichen  
Gastrointestinaltrakt

Auszeichnungen:

Preisträger                      Preis                      Thema  
  
Stipendiat                      Stipendiengeber

Ernennungen, Ruferhalt:

Name                      Art des Rufes oder Ernennung

**Besondere Leistungen:**

**Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:**

z. B. Master of Medical Education

Name                      Programm

**Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:**

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Soehendra	Co-Editor in Chief	Endoscopy
Soehendra	Editorial Board	Journal of Gastroenterology and Hepatology
Soehendra	Editorial Board	Endoskopie heute
Soehendra	Editorial Board	Endo Praxis
Soehendra	Editorial Board	Verdauungskrankheiten

**Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:**

Name                      Gremium

**Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:**

Name	Fachgesellschaft
Prof. Soehendra	European Society for Gastrointestinal Endoscopy
Prof. Soehendra	American Society for Gastrointestinal Endoscopy
Prof. Soehendra	Deutsche Gesellschaft für Endoskopie und bildgebende Verfahren
Prof. Soehendra	Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen
PD Dr. Seewald	American Society for Gastrointestinal Endoscopy
PD Dr. Seewald	Gesellschaft für Innere Medizin
Dr. Seitz	American Society for Gastrointestinal Endoscopy
Dr. Seitz	Gesellschaft für Innere Medizin
Dr. Seitz	Deutsche Gesellschaft für Endoskopie und bildgebende Verfahren
S. Bohnacker	Deutsche Gesellschaft für Endoskopie und bildgebende Verfahren

**Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:**

Name                      Gremium

**Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:**

Datum	Titel der Veranstaltung
24-25.10.03	Endo Club Nord
26.03.-12.11.03	Kursus für Endosonographie (Anfänger)
21.02.-12.12.03	Kursus für Diagnostische und Therapeutische Endoskopie

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik sind:

Psychotherapieforschung, Ausbildungsforschung bei Psychotherapeuten, Demenz, Hörsturz/Tinnitus, Kardiologische Psychosomatik (Pat. mit Defibrillatoren), Neurologische Psychosomatik (Multiple Sklerose)

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:

Deneke, F.-W., Stuhr, U., Lamparter, U. 2003. Validierende Kongruenz: Lassen sich qualitative und quantitative Forschungsansätze sinnvoll kombinieren. Psychother. Soz., 5, S. 127-147.

Leuzinger –Bohleber, M., Stuhr, U., Rüger, B., Beutel, M. 2003. „How to study the quality of psychoanalytic treatments and their longterm effects on patient’s well-being“. A Representative, Multiperspective Follow-up Study. International Journal for Psychoanalysis, 84, S.263-290

Kächele, H., Oerter, U., Scheytt-Hölzer, N., Schmidt, H.U. 2003. Musiktherapie in der deutschen Psychosomatik. Psychotherapeut 48, S. 155-165

Jahn-Langenberg, M., Schmidt, H.U. 2003. A comparison of first encounters. Nordic Journal of Music Therapy, 12(1), S.91-99

Haller, C., Kemmler, G., Judmaier, G., Rathner, G., Kinzl, J., Richter, R. 2003. Soziales Netzwerk und soziale Unterstützung bei Patienten mit chronisch entzündlicher Darmerkrankung. Zeitschrift für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, 49, S. 36-48.

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitle
Homann-Stiftung Hamburg	2000-2004	Kunst-und Musiktherapie bei Alzheimer Demenz
Hertie-Stiftung Frankfurt/Main	2000-2004	Musiktherapie bei ambulanten und stationären MS-Patienten
Deutsche Psychoanalyt. Vereinigung	1998-2003	Katamnesen bei analytischen Pa- tienten

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle
PDDr.U.Stuhr	Sigmund Freud-Institut / Frankfurt	Randomized trial of individual psychoanalyt.and cognitive behav. psychother. of DTD (depression) dto.
PD Dr.U.Stuhr	Klinik f. Psychosomatik Univ.Klinik Gießen	
PD Dr.U.Lamparter	Klinik f. Psychosomatik Münster	Children of war becoming to age

Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-
--------------------------	--------------------	--------------	---

Dr.A.Haag	IPV (AG China)	Psychotherapie- Ausbildung	anzahl, Zeit)
PD Dr.U.Stuhr	Tavistock Clinic London	DTD (Depression)	

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Wittmer Corinna	Med. Dissertation	Die aufnehmende Haltung des Psychotherapeuten- eine ethnologische Untersuchung Ihrer archaischen Wurzeln ,sowie der Vergleich zur modernen analytischen Psychotherapie
Riedinger Meika	Med.Dissertation	Spez.Probleme der Bewältigung von chron.Hauterkrankungen und Evaluation verschiedener Therapieverfahren unter Berücksichtigung der Lebensqualität in einem deutsch-französischen Vergleich
Ribeiro Angelina	Psych.Diplomarbeit	Zur Ätiopathogenese funktionaler Stimmstörungen im Kindesalter

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
PD Dr.U.Stuhr	Psychoanalytic Research Exceptional Contribution Award of the Research Committee of the IPA	Longterm Psychotherapy
Stipendiat	Stipendienggeber	

Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

Besondere Leistungen:

z. B.:

- Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien
- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantragt	bewilligt
------------------	-----------	-----------

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education



Name Programm

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Prof.Dr.R.Richter	Herausgeber	Psychodynamische Psychotherapie
dto	Editorial Board	Praxis Verhaltenstherapie
Dr.A.Haag	Mitherausgeberin	Schriftenreihe d. Akademischen Gremiums Integrativer Medizin

Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name Gremium

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Prof.Dr.R.Richter	Wissenschaftlicher Beirat an der Bundespsychotherapeuten bzw. -ärztekammer
PD Dr.U.Stuhr	dto.

Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Dr.A.Haag	Akadem Gremium integrativer Medizin
Prof.Dr.R.Richter	Deutsche Fachgesellschaft f. tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
Dr.H.U.Schmidt	Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Musik-Therapie
PD Dr.U.Stuhr	Forschungsbeirat der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV)

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
12.-14.11.03	Intern.Symposium on Art and Music Therapy in Medicine i. UKE

## **V Kopf- und Hautzentrum 17 Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde**

Direktor Prof. Dr. med. Ulrich Koch

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik/des Institutes sind:

Otologie: Evaluation implantierbarer Hörgeräte; Physiologie der Tuba auditiva, Entwicklung einer Melanozytenkultur aus Schafs- und Mäuseinnenhören

Onkologie: Neue diagnostische Verfahren, Klinik, Immunologie und Therapie benignen und malignen Parotistumore, Entwicklung neuer onkologischer Therapiestrategien für das Plattenepithelkarzinom des Kopf-Hals-Bereiches, molekularpathologische Indizien für das Metastasierungs- bzw. Rezidivverhalten von Plattenepithelkarzinomen des Oropharynx

Schlafmedizin: Entwicklung interdisziplinärer Behandlungsstrategien

Allergologie: Diagnostik und Therapie der Analgetika-Intoleranz

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:

1. Wenzel S, Sagowski C, Kehrl W, Aksima T, Metternich FU: Die Kapselruptur metastatisch befallener Lymphknoten als entscheidendes prognostisches Kriterium bei Karzinomen des oberen Aerodigestivtraktes. *Laryngo-Rhino-Otol* (2003) 82: 707-712
2. Sagowski C, Wenzel S, Metternich FU, Kehrl W: Studies on the radioprotective potency of amifostine on salivary glands of rats during fractionated irradiation: acute and late effects. *Eur Arch Otorhinolaryngol* (2003) 260: 42-47
3. R. Leuwer, R. Schubert, S. Wenzel, Th. Kucinski, U. Koch, H. Maier. Neue Aspekte zur Mechanik der Tuba auditiva. *HNO*, (2003) 51 (5), 431-438.
4. Th. Boettger, B. Rust, H. Maier, T. Seidenbecher, M. Schweizer, D. Keating, J. Faulhaber, H. Ehmke, C. Pfeffer, O. Scheel, Lemke, Horst, R. Leuwer, H.-C. Pape, H. Völkel, Ch. A. Hübner, Th. J. Jentsch. Loss of the K-Cl cotransporter KCC3 causes deafness, neurodegeneration and reduced seizure threshold in mice. *EMBO Journal*, (2003) 22 (20)
5. Kutta H, Steven P, Tillmann BN, Tsokos M, Paulsen FP: Region-specific immunological response of the different laryngeal compartments: significance of larynx-associated lymphoid tissue. *Cell Tissue Res* (2003) 311: 365-371

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitle
Forschungsförderungsfond	01/03-12/03	F 124-1; F 126-1: € 100.000
St. Croix Medical	10/03	Studie Vollimplantat: \$ 2.400
GN Otometrics	02/03-12/03	Evaluation der DPOAE für das universelle Neugeborenen-Hörscreening: € 10.000
AWD-Pharma	01/03-12/03	Flupirtin-Studie: € 43.200
Otologics	01/03-12/03	Laservibrometrische Implantatmessungen: € 11.560

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle
PD Dr. Grundmann; Prof. Dr. Ussmüller	Universität Heidelberg	Delos-Studie zum Larynxerhalt
Dr. Maier, Dr. Münscher, Prof. Dr. Leuwer	ZMNH	Hör- und visuelle Evaluation an bestimmten Knockout-Mäusestämmen
Dr. Kutta	Anatomie Universität Kiel	Immunologie und Inhaltsstoffe der Tuba auditiva

Internationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Prof. Dr.	Private Universität für	Analyse der interindividuellen	

Leuwer	Medizinische Informatik Tyrol, Innsbruck MIDAG Chapel Hill NC	Formvariationen der Mittelohrhöhle durch Entwicklung eines Common shape Modells
Dr. Maier, Dr. Wenzel, Prof. Dr. Leuwer	House Ear Institute Los Angeles	Natural History of Vestibular Schwannomas
Dr. Maier, Prof. Dr. Leuwer	Institut für Medizinische Physik Antwerpen Firma Otologics, Boulder Colorado	Ossikelbewegungen unter verschiedenen statischen Umgebungsdrucken
Dr. Maier	Karolinska Institut Schweden	In-vivo-Konfokalmikroskopie der Cochlea
Dr. Maier, Prof. Dr. Leuwer	Ohio State University, Firma St. Croix Medical, Mn	Evaluation eines vollimplantierbaren Hörgerätes

#### Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

##### Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
PD Dr. Metternich	HNO	Über den Stellenwert von Erythropoetin im Rahmen einer adjuvanten Radiotherapie von Tumoren: tierexperimentelle Untersuchungen am Rhabdomyosarkom der Ratte

##### Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Dr. med. dent. H. Henkel	Dissertation	HNO-Symptome bei Craniomandibulären Funktionsstörungen
Dr. med. B. Tolsdorff	Dissertation	Zum Einfluss von Refraktionsanomalien auf die subjektive Vertikale

##### Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
Prof. Dr. Leuwer	Dr. Günter Buch-Preis	Versorgung der Schwerhörigkeit älterer Menschen

Stipendiat                      Stipendiengeber

##### Besondere Leistungen:

Koordinierung von oder Beteiligung an folgenden klinischen Multicenter Studien:

Beteiligung an der Delos-Studie: Heidelberg, Marburg, Würzburg

AWD-Pharma-Studie: Tübingen, Hannover

St. Croix: Kassel, Magdeburg, Mainz, Chicago, Ohio State

##### Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. Leuwer	Bibliometrie-Kommission der DGHNO
Prof. Dr. Leuwer	Konsensuskonferenz Leitlinien der DGHNO
Prof. Dr. Leuwer	Seminarleitergremium Kopf-Hals-Sonographie der DEGUM

Prof. Dr. Arbeitsgemeinschaft Speicheldrüsen der DGHNO  
Ussmüller, PD  
Dr. Jaehne  
PD Dr. Jaehne Arbeitsgemeinschaft ASKRA der DGHNO

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Alle Mitarbeiter	Deutsche Gesellschaft für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie
Hörforschungsgruppe	Association for Research in Otolaryngology
Prof. Dr. Leuwer	Interdisziplinärer Arbeitskreis LKG-Spalten
Prof. Dr. Leuwer	Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin
Prof. Dr. Leuwer	Deutsche Gesellschaft für Schädelbasis-Chirurgie

#### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. Leuwer	seit 26.08.2003 Mitglied der Kommission „German Medical Science“ bei der AWMF

#### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
09.08.2003	Summer-School Ultraschall: Kooperation mit dem Marienkrankenhaus Hamburg
25.-27.09.2003	Eppendorfer Kurs für Parotis- und Facialischirurgie

#### Kopf- und Hautzentrum

### **18 Poliklinik für Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde**

Direktor Prof. Dr. med. Markus M. Hess

#### Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik sind:

Bildgebende Verfahren

#### Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen im Jahr 2003:

Schade G, Kothe C, Ruge G, Hess M, Meyer CG, Screening auf Connexin 26-Mutationen mit Wangenschleimhautmaterial zur nicht-invasiven Diagnostik genetisch bedingter Innenohrschwerhörigkeit" Laryngo Rhino Otol 82 (2003): 397-401

Kothe C, Schade G, Fleischer S, Hess M, Forced Inspiration: A Laryngoscopy-Based Maneuver to Assess the Size of Reinke's Edema Laryngoscope 113 (4): 741-742 (2003)

Schade G, Giese A, Hess M, Heiserkeit bei rechtsseitiger Hörminderung, Tinnitus und inkompletter Fazialisparese HNO 51: 232-233 (2003)

Fleischer S, Hess M, Systematischer Untersuchungsablauf bei der Videolaryngoskopie und Stroboskopie HNO 51: 160-167 (2003)

Kothe C, Schade G, Fleischer S, Hess M, Endoskopische Beurteilungskriterien bei zentralen laryngealen Bewegungsstörungen HNO 51: 52 - 54 (2003)

#### Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
-	-	-

## Kooperationen:

### Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle
Jürgen Neubauer	Theoretische Biologie, Berlin	Validierung des Elektrolottogramms durch stroboskopische Verfahren

### Internationale Zusammenarbeit

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gast- wissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Jim Kobler	Massachusetts Eye and Ear Infirmary (MEEI), Harvard Medical School, Boston, USA	Doppelbelichtungsstroboskopie	Jim Kobler, 01. – 04.04.2003
Don Miller	Voice Research Laboratory, Groningen;	Validierung des Elektrolottogramms durch stroboskopische Verfahren	
Nathalie Henrich	KTH, Stockholm		
Dr. Susan Thibeault	ENT-Clinic, University of Utah	Eiweißregulation in den Stimmlippen	
Johan Sundberg Ron Scherer	KTH, Stockholm Bowling Green University, USA	Glottal-Flow-Messungen	
Eric Goodyer Jim Kobler	De Montfort University, GB Massachusetts Eye and Ear Infirmary (MEEI), Harvard Medical School, Boston, USA)	Bestimmung der visko-elastischen Stimmlippen-Eigenschaften	

## Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

### Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
-	-	-

### Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
------	-------------------------------	------------------

## Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
-------------	-------	-------

Stipendiat	Stipendiengeber
------------	-----------------

Dipl. Logopädin Christiane Mantay	DFG	Systematische Bestimmung des endolaryngealen Kontaktdrucks beim Menschen während verschiedener Arten der Stimmgebung
--------------------------------------	-----	--

Dr. Arne Dippel	DFG	Systematische Bestimmung des endolaryngealen Kontaktdrucks beim Menschen während verschiedener Arten der Stimmgebung
-----------------	-----	--

Dr. Wietje Pawelek DFG Systematische Bestimmung des endolaryngealen Kontakt-drucks beim Menschen während verschiedener Arten der Stimmgebung

H. Drews Collette Hecht Stiftung Neugeborenen-Hörscreening

**Ernennungen, Ruferhalt:**

Name	Art des Rufes oder Ernennung
-	-

**Besondere Leistungen:**

z. B.:

- Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien  
Teilnahme an der europäischen Multicenterstudie „Hochgeschwindigkeitsglottographie bei funktionellen Stimmstörungen“.

- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantragt	bewilligt
-	-	-

**Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:**

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
-	-

**Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:**

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Hess	Editorial Board	Journal of Voice, USA
Hess	Associate Editor	Logopedics Phoniatrics Vocology

**Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:**

Name	Gremium
Hess	Interdisziplinäre Konsensuskonferenz für das Neugeborenen-Hörscreening (IKKHNS)

**Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:**

Name	Fachgesellschaft
Hess, Fleischer, Schade	Deutsche Gesellschaft für Phoniatrie-Pädaudiologie (DGPP)
Schade, Kothe	Deutsche Gesellschaft Ultraschall in der Medizin (DEGUM)
Hess, Fleischer, Schade, Kothe	Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (HNO)
Hess, Fleischer	Deutsche Gesellschaft für Audiologie (DGA)
Möller, Slabon-Lieberz, Zywiets	Deutscher Bundesverband Logopädie (DBL)
Behrendt, Kellner	Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT)
Hess	The Voice Foundation, USA
Hess	Deutsche Gesellschaft für Endoskopie und bildgebende Verfahren (DGE-BV)
Hess	Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR)
Kirchhoff	Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG)
Breitfuß, Blank	Bundesverband der Audiologie-Assistenten (BAA)

Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
------	---------

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
03. – 05.04.2003	AQL: 6st International Conference “Advances in Quantitative Laryngology”, Voice and Speech Research
20./21.11.2003	Die professionelle Sprech- und Singstimme

Kopf- und Hautzentrum

**19 Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie**

Direktor Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Rainer Schmelzle

Forschungsschwerpunkte der Klinik sind:

Wichtige Publikationen im Jahr 2003:

Promotionen und Habilitationen

Name	Dissertation
Basefat, Nazari	Implantat- fixierte epithetische Rekonstruktion im Gesichtsbereich
Biermann, Thomas Eduard Herbert	Eine retrospektive Kostenanalyse der operativen Therapie von Lippen-, Kiefer-Gaumenspalten in der Nordwestdeutschen Kieferklinik anhand des Geburtszeitraums 01.01.1965 – 31.12.1965
Gürtekin, Mehmet	Die Zahndurchbruchzeiten der bleibenden Dentition bei Jungen und Mädchen in der Freien Hansestadt Bremen
Harms, Börries	Vergleichende Studie über ein neu entwickeltes multidirektionales winkelstabiles Osteosynthesesystem im Mittelgesicht
Hochdörfer, Sandra	Vaskulärer endothelialer Wachstumsfaktor (VEGF) als serologischer Marker zur Differenzierung zwischen Hämangiomen und vaskulären Malformationen
Lenard, Markus	Langzeitergebnisse nach chirurgischer Therapie der glandulärodontogenen Zyste. Eine Übersicht zum aktuellen Stand der Literatur unter Berücksichtigung eigener Fälle
Memmler, Mathias	Die Anwendung des TROG-Score bei intraoralen Geweben zur Beurteilung von dentalen Schäden
Paschek, Boris	Mechanische Vergleichsuntersuchung der Platten- und Schraubenverbindung zweier winkelstabiler Osteosynthesysteme für die Versorgung von Gesichtschädelfrakturen

Ziemer, Pui King Purkin	Eine retrospektive Kostenanalyse der Behandlung von Lippen-, Kiefer-Gaumenspalten in der Nordwestdeutschen Kieferklinik anhand der Geburtsjahrgänge 1980 – 1984
Girmann, Niklas	Klinische und immunhistologische Untersuchungen im Hinblick auf den Verlauf der postoperativen Reinnervation beim gestielten mikrochirurgischen myocutanen Musculus latissimus dorsi- Transplantat
Henning, Martin	Jochbeinfrakturen. Eine retrospektive Analyse des Krankengutes der Jahre 1989 – 200 unter besonderer Berücksichtigung der Frakturursachen
Schenk, Yvonne	Eine retrospektive Untersuchung zur chirurgischen Therapie von Basaliomen
Wölling, Freya	Die Pneumatisation des Jochbeinbogens (Zygomatic Air Cell Defect) auf Orthopantomographien, Prävalenz und Charakteristika des radiologischen Merkmals ambulanter zahnärztlicher Patienten aus einer Praxis einer westdeutschen Großstadt

#### Auszeichnungen

Preis                      Preisträger                      Ausgezeichnete Leistung

#### Fachgesellschaften

#### Kopf- und Hautzentrum

### 20 Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

Direktor

Prof. Dr. med. Gisbert Richard

#### Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik im Jahr 2003

- Molekulare Grundlagen von Zell-Zell und Zell-Matrix Interaktionen im sich entwickelnden adulten und pathologisch veränderten zentralen Nervensystem, speziell in der Netzhaut.
- Untersuchungen zum zelltherapeutischen Potential neuraler, retinaler und mesenchymaler Stammzellen bei okulären Erkrankungen
- Untersuchung zu Pathomechanismen retinaler Degenerationen, u.a.
  - Zelluläre Mechanismen, die zur Induktion choroidaler Neovaskularisationen bei altersbedingter Makuladegeneration führen
  - Einfluss von oxidativem Stress auf die Funktion des retinalen Pigmentepithels
  - Pathomechanismen der Best'schen vitelliformen Makuladystrophie: Funktion des Bestrophins
- Neue Diagnose- und Therapieverfahren für Makulaerkrankungen (vgl. Schwerpunkt Evaluation neuer Diagnoseverfahren und Klinische Multicenter Studien)
- Evaluation neuer Diagnoseverfahren
  - Optische Kohärenztomographie bei hereditären (X-linked juvenile Retinoschisis, Morbus Stargardt) und altersbedingten Makuladegenerationen und strukturellen Makulaerkrankungen unterschiedlicher Genese
  - Optische Kohärenztomographie zur morphologischen Charakterisierung und quantitative Klassifizierung von diabetischen und vaskulären Veränderungen der menschlichen Netzhaut in vivo
  - Dopplersonographie zur Anwendung in der klinischen Ophthalmologie
- Klinisch-experimentelle Untersuchungen zur Pathogenese und Therapie retinaler Gefäßverschlüsse



- Diagnostische Abklärungsstrategien retinaler Gefäßverschlüsse
- Studie zur Anwendbarkeit einer arteriovenösen Adventitiaspaltung bei Venenastthrombose
- Studie zur Anwendbarkeit einer radialen Optikusneurotomie bei Zentralvenenthrombose
- Die okuläre Hämodynamik als pathogenetischer Co-Faktor für die Progression des Glaukoms: Bedeutung für die Krankheitsprognose und therapeutische Optionen
- Ophthalmoplastische Chirurgie: Bedeutung von Muzinen und TFF-Peptiden für die Funktion der ableitenden Tränenwege
- Entwicklung einer akkommodationsfähigen Intraokularlinse
- Funduskopische Untersuchungen einschließlich Fluoreszenzangiographie bei Neurofibromatose Typ II – Patienten
- Optimierung der Kultivierung humaner Spenderhornhäute und Aufbau von Hornhautäquivalenten in vitro als Ersatz für Tierexperimente und zum Einsatz bei pharmakologischen Untersuchungen

#### Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen im Jahr 2003

Klemm M, Zeitz O, Matthiessen ET, Reuss J, Richard G., Abschätzung der okulären Perfusion: Ein praxisorientierter Vergleich aktueller Methoden, *Klin Monatsbl Augenheilkd* 220 (2003) 257-261

Hecquet C, Lefevre G, Valtink M, Engelmann K, Macarelli F, Activation and role of MAP kinase-dependent pathways in retinal pigment epithelium cells: JNK1, P38 kinase, and cell death, *Invest Ophthalmol Vis Sci* 44 (2003) 1320-1329

Paulsen FP, Corfield AP, Hinz M, Hoffmann W, Schaudig U, Thale AB, Berry M, Characterization of mucins in human lacrimal sac and nasolacrimal duct, *Invest Ophthalmol Vis Sci* 44 (2003) 1807-1813

Rolf B, Lang D, Hillenbrand R, Richter M, Schachner M, Bartsch U, Altered expression of CHL1 by glial cells in response to optic nerve injury and intravitreal application of fibroblast growth factor-2, *J Neurosci Res* 71 (2003) 835-843

Rüther K, Breidenbach K, Schwartz R, Hassenstein A, Richard G, Prüfung der zentralen Netzhautfunktion mit dem multifokalen Elektroretinogramm vor und nach photodynamischer Therapie, *Ophthalmologe* 100 (2003) 459-464

#### Forschungsförderung im Jahr 2003

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
BMBF	6/3001 – 5/2004	Cell therapy with multipotent retinal precursor cells aimed to cure degenerative retinal disorders
DFG	9/2002 – 8/2004	Synergistische Funktionen von Zellerkennungsmolekülen im Nervensystem: Mitglieder der L1-Familie und NCAM
Ernst und Berta Grimmke-Stiftung	04/2001 – 04/2003	Untersuchungen zur Anheftung und Matrixproduktion transplantierte humaner kornealer Endothelzellen
BMBF	10/2001 – 9/2003	Implantation akkommodationsfähiger intraokularer Kunstlinsen
Herbert-Funke Stiftung	6/2003 – 6/2005	Einbau von menschlichen Endothelvorläuferzellen und reifen Endothelzellen in das Blutgefäßsystem der Netzhaut in verschiedenen Mausmodellen
Ernst und Berta Grimmke-Stiftung	6/2003 – 6/2005	Einsatz von Endothelvorläuferzellen als zelluläre Vehikel für eine ex vivo Gentherapie von okulären Gefäßneubildungen

Gertrud Kusen-Stiftung	12/2002 – 11/2003	Einfluß von Wild-Typ und mutiertem Bestrophin auf die Ionenleitfähigkeit der Zellmembran retinale Pigmentepithelzellen
Volkswagen Stiftung	9/2002 – 8/2004	Control of the active conformation of gramicidin-THF-hybrid ion channels
DFG	9/2003 – 8/2005	Age-related macular degeneration: signal transduction leading to changed secretion of angiogenic factors by retinal pigment epithelial cells from excised neovascular membranes
Claere Jung-Stiftung	2003	Beschaffung eines Imaging-Systems
Werner Otto-Stiftung	2003	Beschaffung einer Fluoreszenzeinrichtung für ein Patch-Clamp Set-Up

## Kooperationen

### Nationale Zusammenarbeit

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
PD Dr.U. Bartsch	Charité Berlin (Prof. K. Rüther)	Phänotypisierung von $\beta 2/\beta 1$ knock-in Mutanten
PD Dr.U. Bartsch	Universität Erlangen (Prof. M. Wegener)	Die Bedeutung von sox10 für die Differenzierung von Gliazellen
PD Dr.U. Bartsch	Abt. für Hämatologie und Onkologie Medizinische Klinik und Poliklinik II, UKE (Dr. G. Schuch)	Stammzellbasierte ex vivo Gentherapie okulärer Neovaskularisationen
PD Dr.U. Bartsch	ZMNH Hamburg (Prof. M. Schachner)	Dysmyelinisierende Mausmutanten
Dr. J. Bednarz	Institut für Biophysik Universität Bremen (Prof. M. Engelke, Dr. M. Zorn-Kruppa)	Aufbau von Hornhautäquivalenten als Ersatz für Tierexperimente
Dr. J. Bednarz	Institut für Pharmazeutische Technologie, TU Braunschweig (Prof. C.C. Müller-Goymann, Dr. S. Reichl)	Einsatz von Hornhautäquivalenten für pharmakologische Untersuchungen
Dr. J. Bednarz	Charité Berlin Campus Virchow Klinikum (Prof. U. Pleyer, Dr. S. Mergler)	Charakterisierung von Ca-Kanälen in humanen kornealen Endothelzellen
Dr. M. Feucht	Klinikum Nord Hamburg, Neurologische Abt: (PD Dr. Mautner)	Funduskopische Untersuchungen einschließlich Fluoreszenzangiographie bei Neurofibromatose Typ II - Patienten

Dr. R.-C. Lerche	Universitäts-Augenklinik Frankfurt (PD Dr. Hattenbach)	Systemische Lyse zur Behandlung ischämischer venöser Gefäßverschlüsse
Prof. G. Richard Dr. M. Feucht	Universitäts-Augenklinik Essen (Dr. T. Laube, Prof. N. Bornfeld)  Universitäts-Augenklinik Aachen (Prof. P. Walter)  IIP-Technologies GmbH Bonn (Dr. R. Hornig)	Klinische Studie zum lernfähigen Retina Implant
Prof. G. Richard	Augenklinik Bellevue Kiel (Prof. D. Uthoff)	Implantation akkommodationsfähiger intraokularer Kunstlinsen
Dr. U. Schaudig	Institut für Anatomie und Zellbiologie, Martin- Luther-Universität Halle- Wittenberg (Prof. F. Paulsen)	Expression verschiedener VEGF-Splicevarianten in Pterygien und der Einfluss von VEGF auf die Vaskularisation bei Pterygien am Limbus cornea
Prof. O. Strauß	Charité Berlin (Prof. K. Rüther) MPI Experimentelle Endokrinologie Hannover (Dr. M. Leitges)	Phänotypisierung PKC -/- Mäusen
Prof. O. Strauß	Universitätsaugenklinik Freiburg (Prof. L. Hansen)	Isolation und Kultivierung von RPE aus CNV Membranen als in vitro Modell für Pathomechanismen der AMD
Prof. O. Strauß	St. Franziskus Hospital, Ophthalmologische Abteilung Münster (Dr. P. Hermans, Prof. D. Pauleikhoff)	Rolle der Integrin-Aktivierung in der Entstehung chorioidaler Neovaskularisation
Prof. O. Strauß	Institut für Organische Chemie, Marburg (Prof. Dr. U. Koert)	Biologische Aktivität der THF-Gramicidin Hybrid Kationenkanäle
Dr. O. Zeitz	Universität Göttingen Abt. Kardiologie und Pneumologie (Dr. W. Schillinger Prof. G. Hasenfuß)	Optimierung der okulären Durchblutung bei Glaukomenten mit Arterieller Hypertonie
Dr. O. Zeitz	Charité Berlin (Prof. K. Rüther) ZMNH Hamburg (Prof. T. Jentsch)	Elektrophysiologische Charakterisierung CIC-7 defizienter Mäuse

#### Internationale Zusammenarbeit

Name des	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt
----------	--------------------	--------------	------------

Mitarbeiters			ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
PD Dr. Bartsch	Universität Basel / ETH Zürich (Dr. N. Schaeren-Wiemers, Prof. U. Suter)	Phänotypisierung von MAL knock-out Mutanten	
Dr. J. Bednarz	Institut de Biologie et Chimie des Protéines CNRS, Lyon France (Dr. D. Hulmes)	Antrag eines EU-Projektes zum Aufbau einer künstlichen humanen Spenderhornhaut	
Dr. R. Kusel	Universidad del Central Ecuador, Quito Ecuador (Dr. A. Molinari)	EU Projekt: Screening und Prophylaxe der Amblyopie	Maria Dolores Carrillo Usbeck 9.10.2002-22.02.2003
Prof. G. Richard	Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie Wien (Prof.M.Velikay-Parel)	Klinische Studie zum lernfähigen Retina Implant	Prof.M.Velikay-Parel
Dr. U. Schaudig	Universitas Sam Ratulangi Manado, Sulawesi Utara, Indonesien	Klinische Kooperation auf dem Gebiet der chirurgischen Augenheilkunde	Dr. Kelvin Alim 09.04. - 17.05.2003
Prof. O. Strauß	Universität Cardiff, UK (Prof. M. Boulton)	Autokrine Rolle des VEGF Signalsystems an RPE Zellen bei der Entstehung chorioidaler Neovaskularisationen	
Prof. O. Strauß	Duke University Durham, USA (Prof. C. Bowes-Rickmann)	IGF-1 in CNV Membranen und seine Rolle in der Entstehung von CNV	
Prof. O. Strauß	Arizona University, Tuscon, USA (Prof. A. Marmorstein)	Charakterisierung der Funktion des Bestrophins: eine Studie an best-/- Mäusen	
Prof. O. Strauß	Ophthalmic Research Cleveland Clinic Foundation, Cleveland USA (Dr. Neal S. Peachey)	Zur Funktionellen Bedeutung des Light-Peaks im EOG: Studien an Bestrophin-, L- Typ Kanal- und Purinorezeptor- defizienten Mäusen	
Prof. O. Strauß	Uppsala, Schweden (Prof. C. Wadelius, Dr. B. Bakall)	Phänotypisierung transgener Mäuse, mit verschiedenen Bestrophin Varianten	
Prof. O. Strauß	Universität Innsbruck (Prof. Striessnig)	Funktionelle Charakterisierung der Bestrophin Ca <sup>2+</sup> -Kanal Interaktionen	

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten

Name	Art der wissenschaftl.	Titel der Arbeit
------	---------------------------	------------------

	Arbeit	
A. Aintablian	Experimentell FB Medizin	Einfluß von Integrinen auf die Anheftung humaner kornealer Endothelzellen nach Zelltransplantation
A. Bangert	Experimentell FB Medizin	Postoperative und posttraumatische Epithelinvasion – Daten aus dem ophthalmopathologischen Labor der Universitätsaugenklinik Hamburg 1986-2000
B. Hempel	Experimentell FB Medizin	Erprobung eines serumfreien Mediums für die Langzeitorgankultur humaner Spenderhornhäute: Einfluss auf die Endothelzellichte
P. P. Kaupka	Klinisch FB Medizin	Monokulare und Binokulare Streckenteilung: Eine vergleichende Untersuchung von spatial distortion und spatial unvertainty an hand- und computergeführter Streckenteilung bei augengesunden Kindern und Erwachsenen
C. Künne	Klinisch FB Medizin	Prä- und postoperative Schielwinkelmessungen bei an Horizontalwendern operierten Patienten mit Strabismus convergens oder Strabismus divergens
R. Krüger	Experimentell FB Medizin	Optimierung der Kultivierung des retinalen Pigmentepithels zum Aufbau einer Zellbank
J. Uphoff	Experimentell FB Medizin	Einfluss des Spenderalters auf den Verlauf der Endothelzellichte nach perforierender Keratoplastik
F. Wang	Experimentell FB Medizin	Untersuchungen zur möglichen T-Zell-Aktivierung durch Zellen humaner Hornhäute
I.-K. Wilke	Experimentell FB Medizin	Der Einfluss der strahlenphysikalischen Parameter auf die Tumorregression bei der Brachytherapie des malignen Melanoms der Aderhaut mit Ruthenium <sup>106</sup> / Rodium <sup>106</sup>

### Besondere Leistungen

#### Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien

Name	Titel der klinischen Multicenter Studie
Dr. B. Fuisting (Studienleiterin) Prof.Dr. G. Richard	Wirksamkeitsprüfung der Transpupillaren Thermotherapie bei subfovealen Neovaskularisationen bei Patienten mit altersbedingter Makuladegeneration
PD Dr. M. Klemm Dr. V. Knospe	Einsatz des monoklonalen Antikörpers CAT 152 zur Unterstützung der Wundheilung nach Trabekulektomie
Dr. V. Knospe	EAGLE-Studie – Multicenter Studie der European Assessment Group for Lysis in the Eye (EAGLE) zur Behandlung des Zentralarterien-verschlusses (ZAV): Lysetherapie versus konservative Therapie
Prof. G. Richard (Studienleiter) Dr. M. Feucht	Klinische Studie zum lernfähigen Retina Implant: Akutuntersuchung zur Ermittlung von Schwellenwerten durch elektrische Stimulation der menschlichen Netzhaut
Dr. U. Schaudig	DIRECT Diabetic Retinopathy Candesartan Trials: Effect of candesartan cilexetil on diabetic retinopathy

## Teilnahme an Ausbildungsprogrammen

Name	Programm
Dr. J. Bednarz	Ergänzungsstudiengang „Management ambulanter und integrierter medizinischer Versorgung“ Abschluss MBA

## Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien

Name	Gremium
Dr. R. Schwartz	Mitglied des Lehrkörpers der Akademie für Luftfahrtmedizin der Deutschen Lufthansa
Dr. R. Schwartz	Gewählter Berater der Strahlenschutzkommission Nichtionisierender Strahlen des Umweltministeriums der Bundesrepublik Deutschland

## Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften

Name	Fachgesellschaft
Prof. G. Richard	Generalsekretär der EURETINA – European Society of Retina Specialists
Dr. U. Schaudig	DOG-Sektion plastische und rekonstruktive Chirurgie in der Ophthalmologie

## Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien

Name	Gremium
Dr. R. Schwartz	Berater der Internationalen Civil Aviation Organisation (Montreal, Kanada)
Dr. R. Schwartz	Gutachter für die Feststellung der Tauglichkeit von Luftfahrtpersonal beim Luftfahrtbundesamt
Prof. O. Strauß	Mitgliedschaft im Wissenschaftlichen Beirat der Pro Retina, Patienten-Selbsthilfeorganisation für Netzhautdegenerationen

## Von der Klinik im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse

Datum	Titel der Veranstaltung
22.02.2003	Hamburger Augenärztliche Fortbildung: Therapie der Uveitis
10.04.2003	Medizin-Forum im UKE: Erkrankungen der Augen
15.-17.05.2003	3rd EURETINA Congress of the European Society of Retina Specialists
17.05.2003	OCT Workshop and User Meeting
21.06.2003	Rostock-Hamburger Lidchirurgische Fortbildung im Rahmen der Tagung der Vereinigung Norddeutscher Augenärzte
28.06.2003	Hamburger Glaukomtag
14.-18.07.2003	Hamburger Refraktionskurs
13.09.2003	Hamburger Augenärztliche Fortbildung: Durchblutungsstörungen des Auges - Aktuelle Aspekte
9. / 15.10.2003	Tage der offenen Tür im Rahmen der Woche des Sehens

29.11.2003	Hamburger Augenärztliche Fortbildung: Gutachten und Rechtsfragen
16.12.2003	II. Praktischer Kurs Ophtho-Chirurgie in Zusammenarbeit mit dem European Surgical Institute (ESI Norderstedt)

Kopf- und Hautzentrum

## 21 Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie

Direktorin

Prof. Dr. med. Ingrid Moll

Forschungsschwerpunkte der Klinik sind:

- Barriere-Funktion der Haut
- Dermatologische Onkologie
- Differenzierung des Epithels (fetal, adult und senil)
- Einfluss von UV auf die Haut
- Entwicklung der Haut, d.h. Embryogenese, Stammzellen der Haut und ihrer Anhangsorgane
- Immunoseneszenz des kutanen Immunsystems
- Haarforschung
- Neurobiologie und Neuroendokrinologie der Haut
- Neurobiologie und Neuroendokrinologie der Merkelzelle und des Merkelzell-Karzinoms
- Optimierung von Kulturbedingungen für Primärkulturen (u.a. Keratinocyten, Melanocyten) und 3-D Hautmodellen
- Transplantation von Keratinocyten und Fibroblasten
- Wundheilung und Wundheilungsstörungen (in vivo und in vitro)
- Zell-Zell-Kommunikation und -Adhäsion

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen im Jahr 2003:

Allgemein

Moll I. Human skin organ culture. *Methods Mol Med* 78:305-310, 2003

Brandner JM, McIntyre M, Kief S, Wladykowski E, Moll I. Expression and localization of tight junction-associated proteins in human hair follicles. *Arch Dermatol Res* 295:211-221, 2003

Langbein L, Pape UF, Grund C, Kuhn C, Prätzel S, Moll I, Moll R, Franke WW. Tight junction-related structures in the absence of a lumen: Occludin, claudins and tight junction plaque proteins in densely packed cell formations of stratified epithelia and squamous cell carcinomas. *Eur J Cell Biol* 82:385-400

Dermatologische Onkologie/Immunbiologie

Neuber K, Schmidt S, Mensch A (2003) Telomere length measurement and determination of immunosenescence-related markers (CD28, CD45RO, CD45RA, IFN $\gamma$  and IL-4) in skin-homing T cells expressing the cutaneous lymphocyte antigen: indication of a non-aging T cell subset. *Immunology* 109: 24-31

Haarforschung

Arck PC, Handjiski B, Peters EMJ, Hagen E, Klapp BF, Paus R: Psychoemotional stress inhibits hair growth in mice and causes perifollicular inflammation: Protective effects of antagonizing substance P. *Am J Pathol* 162:803-814, 2003

Foitzik K, Krause K, Nixon AJ, Ford CA, Ohnemus U, Pearson AJ, Paus R: Prolactin and its receptor are expressed in murine hair follicle epithelium, show hair cycle-dependent expression, and induce catagen. *Am J Pathol* 162:162:1611-1621, 2003

Nakamura M, Matzuk M, Gerstenmayer B, Bosio A, Lauster R, Miyachi Y, Werner S, Paus R: Control of pelage hair follicle development and cycling by complex interactions between follistatin and activin. *FASEB J*

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
Alcina	07/01-06/03	Etablierung eines Modells für „männliche Haut“ und Testung des Einflusses verschiedener Wirksubstanzen darauf
Beiersdorf AG	01/03-12/04	Intravital-Mikroskopie, UV-induzierte Hautschäden
Biomonde	06/03-12/04	Evaluierung der potentiellen Wundheilungs- und Proliferationsförderung verschiedener pflanzlicher und tierischer Extrakte
BMBF (0311584)	03.2002-02.2005	Verbundprojekt: Produktion von funktionsoptimierten, autologen Hautregeneraten durch Haarfollikel-Induktion in vitro, Teilprojekt: Haarfollikel-Induktion in vitro
DFG (Pa 345/6-4)	10.2002 – 10.2004	Neuroektodermal-mesenchymale Interaktionen in der Haarbiologie: Neurotrophine als Haarwuchsmodulatoren
DFG (Pa 345/11-1)	05.2002-05.2004	Haarwuchsstörungen durch Stress: Nachweis, pathophysiologische Grundlagen und neuropharmakologische Manipulation
DFG (Pa 345/8-3)	07.2001-07.2003	Haarwuchskontrolle durch TGFβ/BMP: De-novo-Induktion von humanen Haarfollikelanlagen in vitro
DFG (Mo 644/4-1)	06.2001 – 06/2003	Identifizierung von Claudin- und Occludin-tragenden Zellverbindungen und ihren Funktionen in mehrschichtigen Epithelien.
Hartmann	12/02 – 06/03	Evaluierung der potentiellen Wundheilungsförderung von Wundauflagen in vitro anhand von ex vivo Hautstanzen
Nestle	02/2002-02/2004	Advanced biopsy techniques and environmental electron microscopy techniques applied food systems and skin
Novartis	05/2002-05/2005	Phase II Studie zur Wirksamkeit einer Therapie mit DTIC und Glivec beim metastasierten malignen Melanom
Wella	07/02-05/03	Rolle von MP52 in Haut und Haaren
Dr. August Wolff GmbH & Co Arzneimittel	07/01-07/04	Durchführung einer Wirksamkeits- und Verträglichkeitsstudie einer Crème auf die Wundheilung

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Prof. Dr. Werner W. Franke	Abteilung für Zellbiologie, Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg	Claudin- und Occludin-tragende Zellverbindungen
PD Dr. Ralf Lobmann	Zentrum für Innere Medizin, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Vergleichende Untersuchung von Keratinocyten diabetischer und gesunder Probanden in der Wundheilung



Prof. Dr. Ehrhardt Proksch	Klinik für Dermatologie, Universität Kiel	Dynamik von Tight Junctions in tape-gestrippten Mäusen
Prof. Dr. Roland Moll/ Dr. Ansgar Schmidt	Pathologisches Institut, Universität Marburg	Pathogenese verschiedener Erkrankungen
PD. Dr. Christian Meyer	Bernhard Nocht Institut für Tropenmedizin, Hamburg	Untersuchung von afrikanischen Patienten mit Cx26 Mutationen
Prof. Dr. Melitta Schachner	Institut für Biosynthese neuronaler Strukturen, ZMNH, Hamburg	Merkelzellen und neuronale Strukturen
Prof. Dr. Udo Schumacher	Institut für Anatomie II: Experimentelle Morphologie	Metastasierung von Tumoren
Dr. Marcos Sanchez-Hanke	Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, UKE, Hamburg	Kultivierung und Charakterisierung von Innenohr-Melanocyten
Dr. Claudia Lange/ PD Dr. Boris Fehse/ Dr. Francis Ayuk	Knochenmarkstransplantation, UKE	Verhalten mesenchymaler Stammzellen in der Wundheilung
Dr. Petra Schmage	Poliklinik für Zahnerhaltungskunde und präventive Zahnheilkunde	Kompatibilität von Keratinocyten und Gingivazellen mit verschiedenen Materialien
Prof. Dr. Harald Renz	Universitätsklinik Marburg, Institut für Klinische Chemie	Immunmodulierende Peptide aus S. aureus
Dr. Heinrich Hohenberg	Heinrich-Pette-Institut, Universität Hamburg	Elektronenmikroskopischer Nachweis von CD1d in junger und alter Haut
PD Petra Arck	Charite Berlin	Haarwuchsstörungen durch Stress: Nachweis, pathophysiologische Grundlagen und neuropharmakologische Manipulation
Dr. Eva M. Peters	Charite Berlin	Neuroektodermal-mesenchymale Interaktionen in der Haarbiologie: Neurotrophine als Haarwuchsmodulatoren

#### Internationale Zusammenarbeit

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Dr. Nikolas Haass	The Wistar Institute, University of Pennsylvania, Philadelphia, PA, USA	Gap Junction und Tight Junction-Moleküle in cutanen Tumoren	
Prof. Dr. Erwin Tschachler	Molekulare Mikrobiologie, Abteilung für Immundefizienz und infektiöse Hautkrankheiten, AKH, Wien, Österreich	Tight junctions, Gap junctions und Wundheilung	
Prof. Dr. Shoichiro Tsukita	Dept. Of Medical Chemistry, Kyoto University, Kyoto, Japan	Rolle von Tight Junctions in der Haut	
Dr. Barbara Gilchrest	Boston University, Boston, MA, USA	T-Oligonucleotide und Haut	
Prof. M. Takigawa	Hamamatsu-University, Japan	Haarfollikel- und Immunologie	Dr. Taisuke Ito, Dr. Natsuho Ito

Prof. S. Aiba	University Medical school. Sendai, Japan	Haarfollikel und Melatonin	Hiromi Kobayashi, MD, PhD
Prof. Dr. T. Biro	Institut für Physiologie, Debrecen, Ungarn	Vanilloid-Rezeptoren und Haut	Enikö Bodo
Dr. P. Plonka	Institut für Molekularbiologie, Jagiellonen-Universität Krakau, Polen	Chemotherapie-induzierter Haarausfall und Zink	
Prof. Dr. D. Tobin	University of Bradford, UK	Haarfollikelpigmentierung und Neuroendokrinologie der Haut	
Prof. Dr. Sabine Werner	Institut für Zellbiologie, ETH Zürich, Schweiz	Follistatin und Activin in der Haarfollikelmorphogenese	

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Bettina Eidam	experimentell	Apoptose und Fas/Fas-Ligand-Expression von Tumor- und Entzündungszellen in Primärmelanomen und Melanometastasen und ihre Bedeutung für das Gesamtüberleben
Andrea Mensch	experimentell	Bestimmung von Immunoseneszenzmarkern in hautspezifischen CLA+ und peripheren CLA- T-Zellen.
Sven Müller-Röver	experimentell	Topobiologie des Haarfollikels: Untersuchung zur Rolle von Adhäsionsrezeptoren in der Haarwuchskontrolle
Torsten Radke	experimentell	Menschliches Hautmodell auf der C.A.M: Morphologische und immunhistochemische Studien
Linda Ruhde	Experimentell (klinisch)	Prognostische Bedeutung der Regression beim malignen Melanom

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
Dr. Guido Bruning	Joseph-Kimmig-Förderpreis	Morphometrische Analytik von Sertolizellkernen in normalem und pathologisch verändertem menschlichen Keimepithel anhand computergestützter dreidimensionaler Rekonstruktionen
Dr. Christina-Catherine Enzmann	Joseph-Kimmig-Förderpreis	Physiologie der Neugeborenen- und Säuglingshaut in den ersten drei Lebensmonaten.
Mareike Stute	Preis für herausragende Arbeiten des wissenschaftlichen Nachwuchses der Norddeutschen	Expression and localization of tight junction-associated proteins in human hair follicles

## Hautkliniken

Stipendiat	Stipendiengeber	
Dr. Ina Hadshiew	Paul-Gerson- Unna-research center	Reisestipendium
Dr. Ulrich Ohnemus	Hooke-Stiftung, Hamburg	Kutane Invasionsmechanismen verschiedener Staphylokokken- Stämme unter besonderer Berücksichtigung der Haut

## Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
Prof. Dr. Peter von den Driesch	Ernennung zum Chefarzt der Hautklinik Stuttgart-Bad- Kamstadt

## Besondere Leistungen:

z. B.:

- Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien
- 1. Biogen-Studie Nr. C-740: Eine randomisierte, placebo-kontrollierte, doppelblinde, multizentrische Studie, zur Untersuchung der Wirksamkeit und Sicherheit von wöchentlicher, intramuskulärer Verabreichung von 15 mg Alefacept über einen Zeitraum von 12 Wochen bei einer Gruppe von Psoriasis-Patienten, bei denen eine herkömmliche Behandlung nicht effektiv oder nicht geeignet ist. (Teilnehmer)
- 2. Biogen-Studie Nr. C-733: Open-label, Multicenter Study to evaluate the Safety and Tolerability of repeat courses of intramuscular administration of Alefacept (LFA-3/IgG1 Fusion Protein) in patients with chronic plaque psoriasis. (Teilnehmer)
- 3. ADO-Studie (Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie): Multizentrische Pilotstudie zur selektiven Chemotherapie nach prätherapeutischer Tumorchemosensitivitätstestung bei Patienten mit metastasiertem malignen Melanom (Teilnehmer)
- 4. ADO-Studie (Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie): Multizentrische Studie zum Vergleich einer adjuvanten Therapie mit Interferon-alpha beim malignen Melanom Stadium Iia: 18 Monate versus 60 Monate. (Teilnehmer)
- 5. Novartis Studie CVOL458UDE01: A one week, double-blind, adaptive, randomized, multicenter study to compare the efficacy, safety and tolerability of topical Voltaren Emulgel versus Placebo in patients with superficial thrombophlebitis (upper limb). (Teilnehmer)
- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantragt	bewilligt
Ex-vivo Hautorganmodell aus Schweinehaut (Mo)	04/03	
Ex-vivo-Hautorganmodell, insbesondere für männliche Haut (Mo)	04/03	

## Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
------	----------

## Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Prof. Dr. Ralf Paus	Associate Editor	Journal of investigative dermatology
Prof. Dr. Ralf Paus	Associate Editor	Experimental Dermatology
Dr. Ina Hadshiew	Editorial Board	Dermatologica& Cosmetica

#### Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. Ralf Paus	Scientific advisory council in the national alopecia areata foundation USA

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Dr. Johanna Brandner	Arbeitsgruppe Molekulare Zellbiologie der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Forschung
Prof. Dr. Ingrid Moll	Deutsche Dermatologische Gesellschaft
Prof. Dr. Karsten Neuber	Kommission Klinische Studien der ADO Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie in der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft
Prof. Dr. Ralf Paus	Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Forschung

Mitarbeiter der Klinik sind Mitglied in den Fachgesellschaften: Deutsche Dermatologische Gesellschaft, Hamburger Dermatologischen Gesellschaft, Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Forschung, European Society of Dermatological Research, Society for Investigative Dermatology, Deutsche Krebsgesellschaft, AG Dermatohistologie, Deutsche Gesellschaft für Zellbiologie, American Association for the Advancement of Science, German-Bulgarian Academy of Dermatology, German Society of Women in Dermatology, German-Japanese Dermatologic Society, German Society for Photobiology.

#### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. Ingrid Moll	Ethik Kommission Hamburg
Prof. Dr. Ingrid Moll	Paul-Unna-Gerson-Preis
Prof. Dr. Ingrid Moll	Kuratorium der Marchionini-Stiftung

#### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
22.01.03	Minisymposium Pädiatrische Dermatologie: Neonatale Dermatologie
26.03.03	Minisymposium Barriere der Haut
14.05.03	Minisymposium Hautalterung
04.06.03	Sommersymposium HDG: Hautalterung und Hormonersatztherapie
18.06.03	Minisymposium: Immunpathogenese häufiger Hauterkrankungen: Aktuelle Forschungsperspektiven und neue Therapiestrategien“
25.06.03	Interdisziplinäres Minisymposium Pädiatrische Dermatologie: Virusinfektionen der Haut im Kindesalter
24.09.2003	Minisymposium Endokrinologie und Neuroendokrinologie der Haut
12.11.2003	Minisymposium: Psoriasis und Akne – Neue therapeutische Strategien
26.11.2003	Herbsttagung der Hamburger Dermatologischen Gesellschaft
10.12.2003	Workshop: Photodynamische Therapie

## VI Neurozentrum

### 22 Klinik und Poliklinik für Neurologie

Direktor

Prof. Dr. med. Cornelius Weiller

## Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik im Jahr 2003:

### Arbeitsgruppe MRT-Bildgebung bei Schlaganfall

(Prädiktion des malignen Mediainfarkts mit MRT; Monitoring und Selektion von Patienten für iv-Thrombolyse mit MRT; Einfluss der Gefäßverschlusstypen auf Läsionsentwicklung, Outcome und Therapieerfolg bei akutem Mediainfarkt; Untersuchung der motorischen Recovery nach Schlaganfall mittels fMRT und DTI [im Rahmen NIN])

Principle Investigator: Prof. Dr. med. J. Röther

Mitarbeiter: G. Thomalla, N. Krämer, R. Knab, V. Glauche, C. Restemeyer, D. Saur, A. Liepert, C. Weiller, J. Röther, J. Finsterbusch, M. Koch (Neurologie); T. Kucinski, J. Fiehler, B. Geisler, B. Eckert, H. Zeumer (Neuroradiologie)

Namen der gegenwärtigen Forschungsprojekte:

- Prädiktion des malignen Mediainfarkts mit MRT – multizentrische Studie im Rahmen des Kompetenznetzwerk Schlaganfall
- Monitoring und Selektion von Patienten für iv-Thrombolyse mit MRT
- Einfluss der Gefäßverschlusstypen auf Läsionsentwicklung, Outcome und Therapieerfolg bei akutem Mediainfarkt
- Untersuchung der motorischen Recovery nach Schlaganfall mittels fMRT, DTI und TMS
- Untersuchungen zur Gewebektivität nach Schlaganfall mit funktioneller Kernspintomographie
- Bestimmung der zerebrovaskulären Reservekapazität mit MRT CO<sub>2</sub>

Die fünf wichtigsten Publikationen:

D. Saur, T. Kucinski, U. Grzyska, B. Eckert, C. Eggers, W. Niesen, V. Schoder, H. Zeumer, C. Weiller, J. Röther: Sensitivity and Interrater Agreement of CT and Diffusion-Weighted MRI in Hyperacute Stroke. *American Journal of Neuroradiology, AJNR*, 2003; 24(5):878-885

G. Thomalla, T. Kucinski, V. Schoder, J. Fiehler, H. Zeumer, C. Weiller, J. Röther: Prediction of malignant middle cerebral artery infarction by perfusion- and diffusion-weighted MR imaging within 6 hours of symptom onset. *Stroke*, 2003; 34:1892-1900 (Editorial Comment)

F. Hamzei, R. Knab, C. Weiller, J. Röther: The Influence of Extra- and Intracranial Artery Disease on the BOLD Signal in FMRI. *Neuroimage*, 2003; 20(2):1393-9

J. Fiehler, K. Knudsen, T. Kucinski, C.S. Kidwell, J.R. Alger, B. Eckert, O. Wittkugel, C. Weiller, H. Zeumer, J. Röther: Predictors of Apparent Diffusion Coefficient Normalization in Stroke Patients. *Stroke*, 2004; 35:514-519.

T. Kucinski, A. Majumder, R. Knab, D. Naumann, J. Fiehler, O. Väterlein, B. Eckert, J. Röther, H. Zeumer: Cerebral perfusion impairment correlates with the decrease of CT density and ADC in acute ischemic stroke. *Neuroradiology*, accepted.

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft, Kompetenznetzwerk Schlaganfall, Teilprojekt B5	1999-2005	Prädiktion des malignen Mediainfarkts mit MRT, multizentrische Studie im Rahmen des Kompetenznetzwerks Schlaganfall.
Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft, Kompetenznetzwerk Schlaganfall, Teilprojekt B5	1999-2005	1) Monitoring und Selektion von Patienten für iv-Thrombolyse mit MRT. Kompetenznetzwerk Schlaganfall (BMBF) Projektleiter B5 (seit 1999) 2) Untersuchungen zur Gewebektivität nach Schlaganfall mit funktioneller Kernspintomographie

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Prof. Dr. Röther	Prof. Dr. med. G. Hamann, München Großhadern	Immunhistochemie des Gefäßstrombetts bei der experimentellen Sinus- und Venenthrombose der Ratte

Internationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Prof. Dr. Röther	Prof. Michael Moseley, Lucas MRS Imaging Center, Stanford Medical School	Spreading depression bei der Ratte, Kardialer Arrest bei der Ratte, schnelle MRT Techniken zur Anwendung beim akuten Schlaganfallpatienten	
Prof. Dr. Röther	Prof. Dr. A. de Crespigny, Harvard University, Boston, USA	Physiologische Grundlagen von MR-Signalveränderungen am Beispiel tierexperimenteller Modelle	
Prof. Dr. Röther	Prof. Jeff Alger und Dr. Chelsea Kidwell, University of Los Angeles, USA	Voxelbasierte Charakterisierung von MRT-Parametern	
Prof. Dr. Röther	Prof. G. Donnan, National Stroke Research Institute, Victoria, Australia	Calculation of Sample Size for Phase II MR Imaging Studies	
Prof. Dr. Röther	Leif Ostergaard M.Sc., M.D., Ph.D., D.M.Sc., Department of Neuroradiology. Aarhus, Denmark		

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Anke Fiala	Promotion	CT-Perfusionsimaging beim akuten Schlaganfall
Jaqueline Weiß	Promotion	Magnetenzephalographie und Nahinfrarotspektroskopie bei pharmakologisch induzierten migräneartigen Kopfschmerzen
Mascha Foth	Promotion	Prognostische Bedeutung von Schwellenwerten des Wasserdiffusionskoeffizienten beim akuten Schlaganfall
Michael von Bezold	Promotion	Charakterisierung des „tissue-at-risk-of-infarction“ mittels verschiedener Perfusionsparameter beim akuten Schlaganfall
Christian Remmele	Promotion	MR-Prädiktoren der hämorrhagischen Transformation beim akuten Schlaganfall
Jan Soennichsen	Promotion	MR-Indikatoren des „spectacular shrinking neurological deficit“. Alleinige Betreuung durch Prof. Dr. Röther.
Katarina Knudsen	Promotion	Normalisierung des Wasserdiffusionskoeffizienten beim akuten Schlaganfall. Alleinige Betreuung durch Prof. Dr. Röther.
Marija Keselj	Promotion	Therapieergebnisse bei Patienten mit akuten proximalen Gefäßverschlüssen. Alleinige Betreuung durch

Jan Buttron	Promotion	Prof. Dr. Röther. Die Sekundärprophylaxe vor der stentgestützten Angioplastie der A.carotis interna. Alleinige Betreuung durch Prof. Dr. Röther.
Frank Brandhoff	Promotion	Die Darstellung der Penumbra mittels quantitativer T2' MRT Parameterbilder. Alleinige Betreuung durch Prof. Dr. Röther.

Besondere Leistungen:

- Prädiktion des malignen Mediainfarkts mit MRT – multizentrische Studie im Rahmen des Kompetenznetzwerk Schlaganfall, Koordination der Studie in Hamburg durch G. Thomalla
- Prof. Dr. Röther: Mitglied des Scientific Committee des REACH Registry: An international observational registry on patients at risk of atherothrombotic events
- Prof. Dr. Röther: Leiter klinischer Studien zur akuten Schlaganfallbehandlung und der Sekundärprävention beim Schlaganfall (multizentrische Studien)

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Prof. Dr. Röther	Editorial Board Member	„Journal of Neuroimaging“

Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. Röther	Sprecher der interdisziplinären Arbeitsgruppe „Herz und Hirn“ der Deutschen Schlaganfallgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie
Prof. Dr. Röther	Leiter der Fort- und Weiterbildungskommission der Deutschen Schlaganfall Gesellschaft
Prof. Dr. Röther	Mitglied im Beirat der Deutschen Gesellschaft für Neurologische Intensiv- und Notfallmedizin in der DGN e.V.
Prof. Dr. Röther	Sekretär der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neurologie 2003
Prof. Dr. Röther	Mitglied des Stroke Advisory Boards MSD
Prof. Dr. Röther	Mitglied des Clopidogrel Advisory Boards Sanofi Synthelabo
Prof. Dr. Röther	Member of the Scientific Committee of the European Stroke Conference

AG: Motor physiology in health and disease

Transkranielle Magnetstimulation und Kernspintomographie zur Evaluation der motorischen Erregbarkeit und ihrer Modulation durch Erkrankungen, Substanzen und therapeutische Interventionen.

Principle Investigator: Prof. Dr. med. J. Liepert

Mitarbeiter: Dr. T. Bäumer, Dr. A. Gorsler, R. Lange, Dr. C. Restemeyer

Namen der gegenwärtigen Forschungsprojekte:

- L-Dopa und Physiotherapie bei chronischen Schlaganfallpatienten
- Cabergolin bei Restless legs Syndrom
- Einfluß der Hirninfarktlokalisierung auf die motorische Erregbarkeit
- Vergleich von TMS und DTI beim Schlaganfall als Verlaufsuntersuchung
- Einfluß des Taub'schen Trainings auf die motorische Erregbarkeit bei chronischem Schlaganfall
- Effekt von Reboxetin auf die motorische Erregbarkeit und Lernfähigkeit bei Gesunden
- Effekt von Modafinil auf motorische Erregbarkeit und motorische Funktionen beim Gesunden
- Effekt von Modafinil auf motorische Erregbarkeit und motorische Funktionen bei MS
- Patienten mit Fatigue
- Motorische Kortixerregbarkeit vor und nach einer ermüdenden Aufgabe bei Gesunden, MS
- Patienten mit und ohne Fatigue

Die fünf wichtigsten Publikationen:

Liepert J, Gorsler A, van Eimeren T, Münchau A, Weiller C (2003): Motor excitability in a patient with a somatosensory cortex lesion. *Clin Neurophysiol*, 114: 1003-1008

Liepert J (2003): Neue Therapien in der Neurorehabilitation. *Akt Neurol*, 30: 209-214

Liepert J (2003): TMS in Stroke. *Clin Neurophysiol Suppl*; 56:368-80

Weiss AC, Weiller C, Liepert J (2003): Pre-movement motor excitability is reduced ipsilateral to low force pinch grips. *J Neural Transm*, 110; 201-208

Gorsler AC, Bäumer T, Münchau A, Weiller C, Liepert J (2003): Interhemispheric effects of low and high rate repetitive transcranial magnetic stimulation. *Clin Neurophysiol*, 114; 1800-1807

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
DFG	DFG: 2 Jahre;	Pharmakologische Effekte auf Motorisches Lernen beim Gesunden
BMBF (Kompetenznetzwerk Schlaganfall)	BMBF: 5 Jahre	Plastizität durch Neurorehabilitation (BMBF)

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
J. Allstadt-Schmitz	Promotion	Motor excitability and motor behaviour after modafinil ingestion – a double blind placebo-controlled cross over trial
S. Zettel	Promotion	Modulation der ipsilateralen motorische Kortexerregbarkeit durch Training
M. Volkmar	Promotion	Effekt von Modafinil auf motorische Erregbarkeit und motorische Funktionen bei MS Patienten mit Fatigue

#### AG Transkranielle Magnetstimulation (TMS) und Arbeitsgruppe Bewegungsstörungen

Principle Investigator: PD Dr. med. Alexander Münchau

Mitarbeiter: Melanie Jonas, Tobias Bäumer, Rüdiger Lange, Silke Wunderlich, Ute Hidding, Carsten Buhmann, Thilo von Eimeren, Rosalia Bikmullina, Rick Helmich

Namen der gegenwärtigen Forschungsprojekte:

- Neuronale Grundlagen der Bewegungsbeobachtung beim Menschen. Multimodale Untersuchungen mittels fMRT, MEG und TMS/rTMS (Volkswagen-Gruppe)
- Untersuchungen zur Konnektivität und Plastizität im motorischen System
  - a. Interhemisphäreninteraktion mittels Doppelpuls-TMS
  - b. Hemisphärenasymmetrie der afferenten Inhibition
  - c. Somatotopie und segmentale Organisation der afferenten Inhibition
  - d. Untersuchungen zur Prämotor-Motor Interaktion mittels RTMS
    - Untersuchungen zur Pathophysiologie von Bewegungsstörungen
      - a) TMS/rTMS bei zervikaler Dystonie und Schreibkrampf
      - b) TMS/rTMS und fMRT Untersuchungen bei laryngealer Dystonie
      - c) Longitudinale Untersuchung der Prämotor-Motor Interaktion bei Parkinson Patienten vor und nach Implantation eines tiefen Hirnstimulators
      - d) TMS und rTMS-Untersuchung bei de novo Parkinson-Patienten
      - e) TMS und fMRT Untersuchungen zur Bewegungsselektion bei gesunden Probanden und Parkinson-Patienten
      - f) TMS-Untersuchungen beim Gilles de la Tourette Syndrom
      - g) Phänotyp-Genotyp Beziehungen bei Patienten mit fokaler Dystonie
      - h) Klinische Charakterisierung von Kindern mit Glutarazidurie
      - i) Faseränderungen bei Parkinsonsyndromen mittels DTI



Die fünf wichtigsten Publikationen:

Bäumer T, Lange R, Liepert J, Weiller C, Siebner H, Rothwell JC, Münchau A: Repeated premotor rTMS leads to cumulative plastic changes of motor cortex excitability in humans. *NeuroImage* 2003;20:550-60.

Gorsler AC, Bäumer T, Weiller C, Münchau, A, Liepert J: Interhemispheric effects of high and low frequency rTMS in healthy humans. *Clin Neurophysiol* 2003;114:1800-7.

Schlaghecken F, Münchau A, Bloem BR, Rothwell JC, Eimer M: Slow frequency repetitive transcranial magnetic stimulation affects reaction times, but not priming effects, in a masked prime task. *Clin Neurophysiol* 2003;114:1272-7.

Hamzei F, Rijntjes M, Gbadamosi J, Fuchs K, Weiller C, Münchau A: Life-threatening respiratory failure due to cranial dystonia after dental procedures in a patient with multiple system atrophy. *Mov Disord* 2003;18:959-61.

Bäumer, T, Rothwell, JC, Münchau, A: Functional connectivity of the human premotor and motor cortex explored with TMS *Clin Neurophysiol* 2003;56:160-9.

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
Volkswagen-Stiftung	2003-2006	Verbundprojekt „Multimodal investigation of functional interactions and plasticity in the neural network linking action observation and execution: a combined functional MRI, MEG and TMS approach“ der Neurologischen Abteilungen der Universitäten Hamburg, Düsseldorf und des Sobell Department for Neurophysiology, Institute of Neurology, Queen Square, London
Fachbereich Medizin der Universität Hamburg	2003-2004	Repetitive transkranielle Magnetstimulation (rTMS) zur Behandlung der zervikalen Dystonie
Deutsche Dystonie Gesellschaft	2003	rTMS zur Behandlung der zervikalen Dystonie

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
PD Dr. Münchau	Arbeitsgruppe Magnetenzephalographie der neurologischen Abteilung der Heinrich Heine Universität Düsseldorf (Prof. Dr. Alfons Schnitzler, Katja Biermann, Klaus Kessler)	Multimodal investigation of functional interactions and plasticity in the neural network linking action observation and execution: a combined functional MRI, MEG and TMS approach
PD Dr. Münchau	Arbeitsgruppe Neurogenetik der neurologischen Klinik der Universität Lübeck (PD Dr. Christine Klein)	Genotypische Analysen bei Patienten mit fokaler Dystonie
PD Dr. Münchau	Kinderklinik der Universität Heidelberg (Dr. Stefan Kölker) Kinderklinik der Universität Düsseldorf (Dr. Birgit Assmann)	Klinische Charakterisierung von Kindern mit Glutarazidurie

Internationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
PD Dr. Münchau	Sobell Department for	a) Multimodal investigation	

	Neurophysiology, Institute of Neurology, Queen Square, London (Prof. John Rothwell, Dr. Michael Orth)	of functional interactions and plasticity in the neural network linking action observation and execution: a combined functional MRI, MEG and TMS approach
PD Dr. Münchau	Department of Clinical Neurophysiology, UMC St Radboud, Nijmegen (Dr. MW Horstink und Professor MJ Zwarts, Professor BR Bloem)	b) The pathophysiology of Tourette syndrome Cortical stimulation to treat freezing of gait in Parkinson's disease

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Melanie Jonas	Promotion	Multimodal investigation of functional interactions and plasticity in the neural network linking action observation and execution: a combined functional MRI, MEG and TMS approach.
Rick Helmich	Diplomarbeit	Somatotopie und segmentale Organisation der afferenten Inhibition

### Neurosonologie

Forschungsschwerpunkt ist die Anwendung neurosonologischer Methoden in der Diagnostik und im Monitoring von neurovaskulären und neurodegenerativen Erkrankungen

Principle Investigators: Dr. med. Wolf-Dirk Niesen; Dr. med. Michael Rosenkranz

Mitarbeiter: Dr. med. Wolf-Dirk Niesen; Dr. med. Michael Rosenkranz; PD Dr. med. Ulrich Sliwka (ehemaliger Leiter der Arbeitsgruppe); Dr. med. Doreen Burkhardt

Namen der gegenwärtigen Forschungsprojekte:

- Qualitative Differenzierung zerebraler Mikroembolie während neuroendovaskulärer Eingriffe durch bilaterale kontinuierliche transkranielle Multifrequenzdopplersonographie
- Prävalenz solider zerebraler Mikroembolien während Stent-geschützter perkutaner Angioplastie hochgradiger Carotisstenosen
- Transkranielle Multifrequenz-Dopplersonographie-Detektion gasförmiger und solider zerebrale Mikroemboli während diagnostischer zerebraler Angiographien
- Änderung der zerebralen Hämodynamik durch hyperdynamische Therapie bei Patienten mit Subarachnoidalblutung und Vasospasmen – eine kombinierte NIRS- und TCD-Studie
- Störungen der serotonergen zerebralen Autoregulation bei M. Parkinson – eine funktionelle transkranielle Dopplersonographiestudie
- Ecstasy-vermittelte chronische Störung der zerebralen Autoregulation im visuellen Cortex des Menschen - Eine funktionelle transkranielle Dopplersonographiestudie
- Duplexsonographische Messung von Endothelfunktionsstörungen bei zerebraler Mikroangiopathie
- Funktionelle TCD bei Patienten mit akutem GBS – quantitative Analyse der niederfrequenten Frequenzschwankungen
- B-Bild-Sonographie von subduralen Hämatomen
- Inter- und Intraobserver-Reliabilität in der Erkennung intrazerebraler Blutungen für verschiedene Verfahren der transkraniellen B-Bild-Sonographie
- Hämodynamik der zerebralen Venen bei Subarachnoidalblutung
- Veränderung der zerebralen Hämodynamik vor und nach stent-geschützter perkutaner Angioplastie der A.carotis interna
- Planimetrie der Hirnstamm-Raphe mittels transkranieller B-Bild-Sonographie bei chronischem schizophremem Residuum und Schizophrenie mit prädominanter Negativ-Symptomatik
- Langzeitstudie zur Progredienz medikamentös und endovaskulär behandelte intrakranieller Stenosen
- Restenosen nach endovaskulärer Behandlung extrakranieller Gefäßstenosen
- CRP-Expression in Carotisplaques unterschiedlicher Echogenität

Die fünf wichtigsten Publikationen:

Saur D, Kucinski T, Grzyska U, Eckert B, Eggers C, Niesen W, Schoder V, Zeumer H, Weiller C, Rother J: Sensitivity and interrater agreement of CT and diffusion-weighted MR imaging in hyperacute stroke. *AJNR Am J Neuroradiol.* 2003 May; 24 (5): 878-85

Schummer W, Schummer C, Niesen WD, Gerstenberg H: Doppler-guided cannulation of internal jugular vein, subclavian vein and innominate (brachiocephalic) vein a case-control comparison in patients with reduced and normal intracranial compliance. *Intensive Care Med.* 2003; 29 (9): 1535-40

Rosenkranz M, Eckert B, Niesen W, Weiller C, Sliwka U: Horner Syndrome Related to Ipsilateral Carotid Wall Hematoma after Stent Placement for the Treatment of Carotid Stenoses. *AJNR Am J Neuroradiol* 2003 24: 1508-1511

Rosenkranz M, Elsner HA, Sturenburg HJ, Weiller C, Röther J, Sobottka I: Streptococcus suis meningitis and septicemia contracted from a wild boar in Germany. *J Neurol.* 2003; 250: 869-870

Sturenburg HJ, Petersen K, Buhmann C, Rosenkranz M, Baeumer T, Thomasius R: Plasma amino acids in ecstasy users. *Neuroendocrinol Lett.* 2003; 24: 348-349

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Dr. Niesen; Dr. Rosenkranz	Klinik für Neurologie, Sana-Klinikum Remscheid (PD Dr. med. U.Sliwka)	an allen laufenden und abgeschlossenen Projekten beteiligt
Dr. Niesen; Dr. Rosenkranz	Klinik für Innere Medizin III der Universität zu Köln, Abteilung für Gefäß- chirurgie des AK Altona	CRP-Expression in Carotisplaques unterschiedlicher Echogenität

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
Dr. Niesen	Prämierung des Vortrages, 3-Länder-Treffen der DEGUM/SGUM/ÖGUM, Bregenz, 2003	Hämodynamik der zerebralen Venen als früher Outcome- Marker bei aneurysmatischer SAB
Dr. Rosenkranz	Prämierung des Vortrages, 3-Länder-Treffen der DEGUM/SGUM/ÖGUM, Bregenz, 2003	Identifikation solider zerebraler Mikroemboli während Stent-gestützter perkutaner Angioplastie der A. carotis
Dr. Niesen	Posterpreis der DGN 2003	Darstellung Subduraler Hämatome mit der transkranialen B- Bild-Sonographie – eine Möglichkeit zur nicht-invasiven Verlauskontrolle bei Erwachsenen?

#### AG Protective Signaling

arbeitet am Zentrum für Molekulare Neurobiologie an zwei Hauptthemen:

- Resistenz gegen oxidativen Stress
- Protektiver Mechanismus des antiapoptotischen Proteins Bax inhibitor-1

Principle Investigator: Dr. med. Axel Methner

Mitarbeiter: Dr. Jan Lewerenz; Dr. Jan Wessig; Dr. Mathias Klein; Frank Leyboldt; Mert Sahin, M.Sc.; Julia Letz; Benedikt Westphalen

Namen der gegenwärtigen Forschungsprojekte:

- Die Rolle von Bax inhibitor-1 bei ischämischer Präkonditionierung (2001-2004)
- Transkriptionelle Veränderungen bei Resistenz gegen oxidativen Stress (2001-2004)
  - a. G-protein signaling in oxidative glutamate toxicity

- b. Maintenance of neuronal glutathione homeostasis during oxidative stress
- c. Transcriptional changes associated with chronic resistance against oxidative stress
- d. TIGR, a novel gene of 3440 amino acids upregulated by resistance against oxidative stress

Die fünf wichtigsten Publikationen:

Lewerenz J, Gocht A, Hoeger PH, von den Driesch P, Eckert B, Lamszus K, Stuerenburg HJ, Methner A. Multiple vascular abnormalities and a paradoxical combination of vitamin B12 deficiency and thrombocytosis in a case with POEMS syndrome. *J Neurol.* 2003 Dec;250(12):1488-91.

Lewerenz J, Letz J, Methner A. Activation of stimulatory heterotrimeric G proteins increases glutathione and protects neuronal cells against oxidative stress. *J Neurochem.* 2003 Oct;87(2):522-31.

Lewerenz J, Leyboldt F, Methner A. Degenerate suppression PCR identifies the beta2-adrenergic receptor as upregulated by neuronal differentiation. *Gene Expr.* 2003;11(2):105-16.

Ignatov A, Lintzel J, Hermans-Borgmeyer I, Kreienkamp HJ, Joost P, Thomsen S, Methner A, Schaller HC. Role of the G-protein-coupled receptor GPR12 as high-affinity receptor for sphingosylphosphorylcholine and its expression and function in brain development. *J Neurosci.* 2003 Feb 1;23(3):907-14.

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
Deutsche Forschungsgemeinschaft GRK 255	2002-2004	Neurale Signaltransduktion und deren pathologische Störungen
SmithKline Beecham Stiftung	2003	Reisestipendium; Society for Neuroscience annual meeting
Dr. Kurt-und-Irmgard-Meister-Stiftung	2003	Generierung eines knock-out Maus Modells für einen neuroprotektiven G-Protein gekoppelten Rezeptor

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Dr. Methner	Max Delbrück Zentrum, Berlin, Dr. Susanne Arnold	Intrazelluläres Kalzium-Imaging
Dr. Methner	Neurologie, Charite, Berlin, PD Dr. Mathias Endres	<i>In vivo</i> stroke-Modelle
Dr. Methner	Neurologie Uni Göttingen, Dr. Pawel Kermer	Antiapoptotische Proteine

Internationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Dr. Methner	The Burnham Institute, San Diego, Dr. Stuart Lipton	S-Nitrosylierung neuroprotektiver G-Protein gekoppelter Rezeptoren	

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Jan Lewerenz	Promotion	Molecular Mechanisms of Protection against Oxidative Glutamate Toxicity in the Neuronal Cell Line HT22.

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Dr. Methner	Member of the Editorial board	Gene expression – International Journal of Molecular & Cellular Science

AG Ionenkanalerkrankungen

Hauptinteressengebiet der Arbeitsgruppe ist die Pathophysiologie paroxysmaler neurologischer Erkrankungen. Innerhalb dieses Forschungsschwerpunktes unterhalten wir Projekte zur Identifizierung neuer Mutationen in Familien mit Episodischen Ataxien und bestimmten idiopathischen generalisierten Epilepsien, zur funktionellen Charakterisierung dieser Mutationen in heterologen Expressionssystemen, und zur Pathophysiologie insbesondere der Episodischen Ataxie vom Typ 1.

Einen weiteren Forschungsschwerpunkt stellen Untersuchungen an G-Protein-gekoppelten Einwärtsgleichrichtern (Kir3-Kanälen) und ihrer Aktivierung durch das Neuropeptid head activator (HA) dar.

Principle Investigator: Dr. Alexander Spauschus

Mitarbeiter: Mathias Gelderblom

Namen der gegenwärtigen Forschungsprojekte:

- Pathophysiologie der Episodischen Ataxie Typ 1 (EA1; seit 2003, Vorarbeiten von 1998 bis 2000)
- Funktionelle Expression und elektrophysiologische Charakterisierung einer EA1-Mutation im S5-Segment von Kv1.1 (2003-2004)
- Rekonstitution eines G-Protein-vermittelten Signalwegs in Xenopus Oozyten als Assay zur Identifizierung potentieller Rezeptoren des Kopfaktivators (2003-2004)
- Identifizierung und funktionelle Charakterisierung neuer Mutationen in Familien mit BFNC (ab 2004)

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
Forschungsförderungsfonds Medizin der Universität Hamburg	2003	Pathophysiologie der Episodischen Ataxie Typ 1

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Dr. Spauschus	Institut f. Nerven- und Sinnesphysiologie, Universität Würzburg Prof. A. Karschin	Rekonstitution eines G-Protein-vermittelten Signalwegs in Xenopus Oozyten

Internationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Dr. Spauschus	Dept. of Clinical and Experimental Epilepsy bzw. Dept. of Molecular Neuroscience, Institute of Neurology, London ( Prof. DM. Kullmann, Prof. NW. Wood)	Pathophysiologie der Episodischen Ataxie Typ 1	
Dr. Spauschus	Yorkhill, Glasgow (Dr. S. Zuberi)	Identifizierung und funktionelle Charakterisierung neuer Mutationen in Familien mit BFNC	

## AG NeuroImage Nord

Neuroimagingzentrum Hamburg – Kiel – Lübeck

### Mitarbeiter:

T. Bäumer, R. Bikmullina, R. Lange, D. Saur, A. Baumgärtner, A. Möhring, M. Jonas, U. Hidding, A. McNamara, U. Bingel, J. Gläscher, T. Sommer-Blöchl, T. Wolbers, B. Zurowski, W. Weber-Fahr, M. Koch, J. Finsterbusch, M. Pietsch, F. Binkofski, M. Rose, K. Kampe, H. Siebner, T. Van Eimeren, C. Büchel, N. Krämer, J. Reuter, J. Yacubian, E. Schoell, M. Dirks, M. Sach, F. Hamseï, M. Musso, D. Gonzalo, M. Nagel, R. Knab, V. Glauche, M. Peller, G. Thomalla, D. Ertelt, M. Weiss, M. Rijntjes, C. Weiller

### Arbeitsprogramm und Kooperationen:

Im Rahmen der Kooperation mit Kiel und Lübeck sind nun weitere Mitarbeiter aus Lübeck (M. Nagel) und Kiel (M. Peller, M. Weiss) für ein Jahr am Zentrum in Hamburg tätig.

Die kommissarisch besetzten PIs sowie der PI Psychiatry haben im Jahr 2003 erste Studien entsprechend dem vorgelegten Arbeitsprogramm begonnen und interne Standards zur Projektvorbereitung und –durchführung erarbeitet. Auf dem von der DFG finanzierten 3T Forschungs-MRT konnten im Jahr 2003 bereits 14 Studien, darunter 8 Patientenstudien gemessen werden.

Im Arbeitsbereich Schmerz konnte mittels ereigniskorrelierter fMRT gezeigt werden, das kortikale Areal eine sehr unterschiedliche räumliche Repräsentation von berührungsfreien Laserschmerz Reizen zeigen, so z.B. dass der primär (SI) und sekundär (SII) somatosensorische Kortex und der Thalamus kontralateral akzentuierte Aktivierung zeigten. Dies legt nahe, dass diese Strukturen räumliche Information des Reizes repräsentieren, im Gegensatz zur vorderen Insel und dem medialen Thalamus, die eine bilaterale Repräsentation, d.h. keine präzise räumliche Abbildung des Reizes besitzen (Bingel et al., 2003).

Im Arbeitsbereich Bewegungsstörungen hat eine im Jahr 2002 begonnene Kooperation der drei beteiligten Universitäten zur Genotyp-Phänotyp-Beziehung beim mit Mutationen im Parkin-Gen assoziierten Parkinsonismus bereits erste Ergebnisse erbracht. So konnten wir strukturelle und funktionelle Auffälligkeiten im motorischen System bereits bei gesunden Trägern einer Parkin-Mutation nachweisen. Die Aufdeckung solcher präklinischen Veränderungen leisten einen wesentlichen Schlüssel zu einem besseren Verständnis der kompensatorischen Anpassungsprozesse des motorischen System an eine chronische Dysfunktion im nigrostriatalen System.

Weiterhin wurde eine Gruppe von de-novo Parkinson Patienten mit Hilfe der fMRT in einer pharmakologischen L-DOPA „challenge“ Studie untersucht. Hier konnte gezeigt werden, dass de-novo Parkinson Patienten im Gegensatz zu bereits längere Zeit behandelten Patienten eine Unteraktivierung der SMA und des primär motorischen Kortex aufweisen (Buhmann et al., 2003).

In Zusammenarbeit mit der TU München konnten in einer PET Studie die distanten Effekte der Tiefenhirnstimulation des Nucl. ventriointermedius des Thalamus (VIM) bei Patienten mit essentiellem Tremor untersucht werden. Abhängig von der Stimulationsintensität und der Frequenz konnte mittels PET die Aktivierung im primär sensomotorischen Kortex gemessen werden. Hier zeigte sich ein nichtlinearer Zusammenhang der Aktivierung in primär sensomotorischen Arealen mit der Stimulationsamplitude, ein Indiz für eine nichtlineare Kopplung zwischen VIM und dem primär sensomotorischen Kortex (Haslinger et al., 2003).

In einer Kooperation mit der neurologischen Universitätsklinik in Innsbruck wurden Patienten mit der Parkinson Variante der multiplen Systematrophie mittels voxelbasierter Morphometrie untersucht. Hier zeigte sich eine Atrophie im primären sensomotorischen Kortex, der supplementär motorischen Area (SMA), dem rechten prämotorischen Kortex, dem präfrontalen Kortex, sowie dem Nucl. caudatus und dem Putamen (Brenneis et al., 2003).

Im Arbeitsbereich Kognition wurden Studien zur räumlichen Kognition und zum Lernen durchgeführt. Im Bereich der räumlichen Kognition konnte die Rolle des caudal intraparietalen Areals (CIP) von der des anterior intraparietalen Areals (AIP) abgegrenzt werden (Shikata et al., 2003). Weiterhin konnte die Beteiligung der kontralateralen parietalen Area 5 an der mentalen Rotation von visuell dargebotenen Objekten gezeigt werden (Wolbers et al., 2003).

Im Bereich des Lernens konnte gezeigt werden, dass das konsistente Paaren eines visuellen und eines akustischen Stimulus über die Zeit dazu führt, dass ein akustischer Stimulus ausreichend ist, visuelle Areale zu aktivieren. Dieser Befund war hochspezifisch, d.h. nur der Ton, der konsistent mit einem Gesicht gepaart war führte zu einer Aktivierung der fusiform face area (FFA), nicht jedoch ein visueller Bewegungsstimulus (Gonzalo and Büchel, 2003).

Die Sprach- und Recoverygruppe zeigte eine anatomische Basis für den Erwerb von grammatikalischen Regeln in verschiedenen Fremdsprachen als mögliches Korrelat für die Idee einer „universellen Grammatik“ (Musso et al., 2003). Gegenwärtig wird der Einfluß des erst späten Erlernens von Lesen und Schreiben (nach der Pensionierung) auf die anatomische und funktionelle Organisation des Gehirns zusammen mit A. Castro-Caldas, Lissabon und Mary Kosmidis, Thessaloniki untersucht und die Anpassungsmechanismen des sprachlichen Systems in der Hyperakutphase des Schlaganfalls erforscht. Die Gruppe hatte im letzten Jahr durch

Untersuchungen an chronischen Schlaganfallpatienten gezeigt, dass sowohl ein Anstieg wie auch ein Abfall des BOLD-Signals mit einer Verbesserung einer gestörten Funktion einhergehen kann (Rijntjes, HBM 2003). Im Bereich Sprache konnte gezeigt werden, dass links lateralisierte ventrale prämotorische Areale (Broca) selektiv beim Erlernen grammatikalischer Regeln aktiviert werden, hingegen nicht bei Regeln, die allgemeinen grammatikalischen Regeln widersprechen (Musso et al., 2003).

Im Arbeitsbereich Sensomotorik wurde in Zusammenarbeit zwischen der Neurologien in Lübeck und Hamburg, dem Neurologischen Therapiezentrum Hamburg, sowie dem Institut für Humane Physiologie in Parma und der Neurologischen Abteilung des Universitätskrankenhauses in Chicago eine mutizentrische Studie zu dem Einfluss der Bewegungsbeobachtung auf die motorische Erholung nach Schlaganfall begonnen. Diese Studie beruht unter anderem auf Ergebnissen, dass gewisse neuronale Strukturen im prämotorischen Kortex nicht nur bei der Planung einer Bewegung sondern schon bei der Beobachtung dieser aktiviert werden. Dies konnte in einer eigenen Studie gezeigt werden (Hamzei et al., 2003).

Im Rahmen des VW-Projektes (I/79006) besteht eine enge Kooperation mit dem Institut für Humanphysiologie in Parma zu den Grundlagen des Spiegelneuronen-Systems. Die ersten gemeinsamen Arbeiten aus dieser Kooperation befinden sich bereits in Begutachtung.

Im Bereich der Okulomotorik konnte die Schlüsselrolle des Nucleus fastigii in der Pathogenese des Opsoklonus mit Hilfe des fMRT herausgearbeitet werden (Helmchen et al., 2003a; Helmchen et al., 2003b).

Desweiteren konnten wichtige Aspekte der Interaktion zwischen parietalen und prämotorischen Arealen bei der kortikalen Bewegungssteuerung herausgearbeitet werden (Seitz and Binkofski, 2003; Stoeckel et al., 2003) und ein wichtiger Beitrag zu Aufklärung der Pathophysiologie der Spiegelapraxie geliefert werden (Binkofski et al., 2003).

Weitere Kooperationen bestehen zwischen H. Siebner und M. Hallett (Human Motor Control Section, Medical Neurology Branch, NINDS) im Rahmen der DFG geförderten Neurorehabilitationsstudie bei Patienten mit Schreibkrampf (DE 438/7). H. Siebner unterhält zudem eine enge Kooperation mit der von J. Rothwell (Head of the Sobell Department of Motor Neuroscience and Movement Disorders, Institute of Neurology, University College of London, Großbritannien) und K. Friston (Wellcome Department of Imaging Neurosciences, Institute of Neurology, University College of London, Großbritannien) bzgl. des kombinierten Einsatzes von transkranieller Magnetstimulation und funktioneller Neurobildgebung.

Im Mai 2003 wurde in Hamburg die PI Stelle Psychiatry (D.F. Braus) besetzt und der Arbeitsbereich Bildgebung neu aufgebaut. Dieser hat in das Zentrum eine promovierte Psychologin, einen MR-Physiker und einen Arzt als zusätzliches Personal eingebracht. Im Juni wurde begonnen, die <sup>1</sup>H-Spektroskopie am 3 T MR zu etablieren, was mit einer Kooperation mit der Universität Freiburg (AG Prof. Hennig) einherging.

C. Büchel hat eine Studie bei pathologischen Spielern (Kooperation mit PI Psychiatry) abgeschlossen, die darauf hinweist, dass dieses Krankheitsbild eher zu den Suchterkrankungen zu zählen ist. Eine erste Pilotstudie (DTI, Morphologie) zu Zwangstörungen wurde im Laufe des Jahres durchgeführt und befindet sich in Auswertung, eine DTI-Studie bei jugendlichen und erwachsenen Patienten mit Depression (Kooperation mit der KJP am UKE) wurde begonnen. Außerdem wurden vom PI Psychiatry in Kooperation mit PI Cognition zwei Machbarkeitsstudien, eine zu einem bei gesunden etablierten Aufmerksamkeits-/Arbeitsgedächtnis Paradigma bei Patienten mit Schizophrenie, sowie eine weitere zu einem emotionalen Gedächtnis Paradigma bei geriatrischen Patienten 2003 durchgeführt und abgeschlossen, welche die Grundlage zu zwei Drittmittelanträgen darstellen. Im Rahmen der Kooperation mit dem Bereich Cognition (Dr. Büchel) wurden zusammen mit dem Zentralinstitut Mannheim (Dr. Smolka) und der Charité Berlin (Prof. Dr. A. Heinz) außerdem zwei „Molecular Imaging“ Projekte zur Bedeutung der Serotonin-Transporter-Gen-(SERT)-Polymorphismen und der COMT-Polymorphismen auf die effektive Konnektivität von Amygdala und präfrontalem Kortex bei emotionaler Informationsverarbeitung durchgeführt. Dabei zeigte sich erstmals, dass Polymorphismen bei SERT nicht nur die Amygdala-Funktion sondern auch die Konnektivität im Sinne einer erhöhten Reagibilität moduliert. Dies hat Bedeutung für die Pathogenese stressinduzierter depressiver Störungen.

Die fünf wichtigsten Publikationen:

Musso M, Moro A, Glauche V, Rijntjes M, Reichenbach J, Büchel C, Weiller C. Broca's area and the language instinct. *Nat Neurosci* 2003; 6: 774-81.

Wolbers T, Weiller C, Büchel C. Contralateral coding of imagined body parts in the superior parietal lobe. *Cereb Cortex* 2003; 13: 392-9.

Buhmann C, Glauche V, Sturenburg HJ, Oechsner M, Weiller C, Büchel C. Pharmacologically modulated fMRI-cortical responsiveness to levodopa in drug-naive hemiparkinsonian patients. *Brain* 2003; 126: 451-61.

Siebner HR, Filipovic SR, Rowe JB, Cordivari C, Gerschlag W, Rothwell JC, Frackowiak RS, Bhatia KP. Patients with focal arm dystonia have increased sensitivity to slow-frequency repetitive TMS of the dorsal premotor cortex. *Brain* 2003; 126: 2710-25.

Seitz RJ, Binkofski F. Modular organization of parietal lobe functions as revealed by functional activation studies. *Adv Neurol* 2003; 93: 281-92.

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
Volkswagenstiftung	04/2000-03/2003	The application of spatial statistical models to the analysis of <i>diffusion tensor imaging</i> data: In vivo assessment of human brain anatomical connectivity (C. Büchel, J. Röther, C. Weiller)
DFG (Ve 110/13-1)	02/2003-12/2004	fMRT-Studien zur Bahnung durch unidentifizierbare Reize (R. Verleger, F. Binkofski, C. Büchel)
DFG Sachbeihilfe	04/2003 – 03/2005	Untersuchung therapeutisch-klinischer und neurophysiologischer Effekte von Immobilisation mit anschließendem motorischen Training bei Schreibkrampf (G. Deuschl und H. Siebner)
Volkswagenstiftung	01/2003 – 12/2005	Verbundprojekt TMS und fMRT (Münchau, H. Siebner, C. Büchel, A. Schnitzler, M. Rose, M. Rijntjes, J. Liepert, J. Rothwell, C. Weiller)
Volkswagenstiftung	05/2003-04/2005	Adaptability of the movement observation and recognition system (F. Binkofski, G. Buccino)
EU Marie Curie	01/2003 – 12/2004	Multisensory Integration in the Human Brain (D. Gonzalo, C. Büchel)
Studienstiftung	03/2002-09/2004	Klassische Konditionierung (J. Gläscher, C. Büchel)
Medizinischen Fakultät der Universität Lübeck im Rahmen des Schwerpunktes „Gehirn, Hormone und Verhalten“	01-12/2003	Handlungswahrnehmung (F. Binkofski)
Hertie-Stiftung	n.n.	C4 Stiftungsprofessur mit dem Schwerpunkt MS (C. Weiller)
Volkswagenstiftung	05/2000 – 04/2006	Nachwuchsgruppe Konnektivität (C. Büchel)
BMBF	10/2002-09/2005	Neuroimagingzentrum
DFG	12/2002-11/2005	3 T MR

Ernennungen, Ruferhalt der Klinik:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
Prof. Dr. C. Weiller	Leiter der Fortbildungsakademie der DGN
Prof. Dr. C. Weiller	Berufung in die GAFOS-Akademie der National Academie of Sciences und der Alexander von Humboldtstiftung
Prof. Dr. C. Weiller	Expert-Evaluator der EU im 6. Rahmenprogramm
PD Dr. U. Sliwka	Ruf an das Sana-Klinikum Remscheid

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
-------	-------------------------



Februar 2003	ZNS-Konferenz, ca. 25 Teilnehmer
Mai 2003	Dreiländertreffen, ca. 80 Teilnehmer
Mai 2003	Antrittsvorlesung PD Dr. Münchau, ca. 120 Teilnehmer
Juni 2003	NTC Symposium, ca. 60 Teilnehmer
September 2003	76. Jahreskongress Deutsche Gesellschaft für Neurologie, über 3000 Teilnehmer
November 2003	Kopfschmerzsymposium, ca. 110 Teilnehmer
wöchentlich fortlaufend	Eppendorfer Neurologisches Kolloquium, jeweils ca. 150 Teilnehmer

## Neurozentrum

### **23 Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie**

Direktor

Prof. Dr. med. Manfred Westphal

Forschungsschwerpunkte der Klinik sind:

- Klinisch-experimentelle Neuroonkologie
- Zerebrovaskuläre Erkrankungen
- Hirntumorbiologie
- Wirbelsäulenerkrankungen
- Neurochirurgische Intensivtherapie
- Operative Bild-Datenerarbeitung.

Wichtige Publikationen im Jahr 2003:

Promotionen und Habilitationen

Auszeichnungen

Preis	Preisträger	Ausgezeichnete Leistung
-------	-------------	-------------------------

Stipendien	Stipendiat
------------	------------

Mitgliedschaften im Editorial Board der Fachzeitschriften:

Fachgesellschaften

## Neurozentrum

### **24 Institut für Neuropathologie**

Direktor:

Prof. Dr. mult. D. Stavrou

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik/des Institutes sind:

- Neuro-Onkologie

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:

MATSCHKE J, MAKRIGEORGI-BUTERA M, STAVROU D. Sudden death in a 35-year-old man with occult malformation of the brain and aseptic meningitis. Am J Forensic Med Pathol 24: 83-86 (2003) Mar;24(1):83-6.

PROBST EN, HAGEL C, WEISZ V, NAGEL S, WITTKUGEL O, ZEUMER H, KOHLSCHÜTTER A: Atypical focal MRI lesions in a case of juvenile Alexander's disease. Ann Neurol 53 : 118-20 (2003)

GRODEN C, HAGEL C, DELLING G, ZEUMER H: Histological findings in ruptured aneurysms treated with GDCs: Six examples at varying times after treatment. Am J Neuroradiol 24: 579-584 (2003)

FRIEDRICH RE, HAGEL C, BREHME Z, KLUWE L, MAUTNER V-F: Ki-67 proliferation-index (MIB-1) of neurofibromas in neurofibromatosis type 1 patients. Anticancer Res 23: 953-956 (2003)

KNAPPE UJ, HAGEL C, LISBOA BW, WILCZAK W, LÜDECKE DK, SAEGER W: Expression of serine proteases and metalloproteinases in human pituitary adenomas and anterior pituitary lobe tissue. Acta Neuropathol 106: 471-478 (2003)

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
DFG	bis 02.02.2003	Molekulare Pathomechanismen der Alzheimer Demenz

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Fr. Günther	Alzheimer Forschergruppe	Molekulare Pathomechanismen der Alzheimer Demenz
PD Dr. Hagel	Von Recklinghausengesellschaft	Zur Rolle von IGF und IGFR für das Wachstum von Neurofibromen
PD Dr. Hagel	HPI	Zur Rolle von p53, p16 und Rb für die Expression von Intermediärfilamenten in Glioblastomen
PD Dr. Hagel	Abt. für Neuroradiologie Universität Heidelberg	Histopathologische Veränderungen nach Aneurysmacoiling
Dr. Matschke	Inst. f. Rechtsmedizin, UKE	Neuropathologische Ursachen bei plötzlichem Tod

Internationale Zusammenarbeit

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.anzahl, Zeit)
PD Dr. Hagel	Pathologie/Neurologie, Universität Athen	Hereditary Jakob-Creutzfeldt-Disease	Fr. Prof. Dr. S. El Haddat, Universität Kairo

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl . Arbeit	Titel der Arbeit
A.P.E. A.S.M. Mahaleh	Promotion	Zum Stellenwert entzündlicher Veränderungen in der Wand cerebraler Aneurysmata für die Aneurysmaruptur

Auszeichnungen:

keine

Ernennungen, Ruferhalt:

keine

Besondere Leistungen:

z.B. Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien

Beteiligung an einer Multicenter Studie zur Therapie von Glioblastomrezidiven mit einem Immunotoxin (IL-13-PE38QQR, NeoPharm)

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

keine

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Prof. Stavrou	Adv. Board	Acta Neurochirurgica

Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Keine

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Prof. Stavrou	Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie
	Deutsche Gesellschaft für Neuropathologie
	Deutsche Gesellschaft für Pathologie
	European Soc. of Neuropathology
	Int. Soc. of Neuropathology
PD Dr. Hagel	Deutsche Gesellschaft für Neuropathologie
	Deutsche Gesellschaft für Pathologie
Dr. Matschke	Int. Soc. of Neuropathology
	Deutsche Gesellschaft für Neuropathologie
	Int. Soc. of Neuropathology
	Deutsche Gesellschaft für Rechtsmedizin
	Int. Acad. of Legal Medicine

Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

keine

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

2 Fortbildungssymposien zur diagnostischen Qualitätssicherung für die norddeutschen Neuropathologien (im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Neuropathologie)

## **VII Operatives Zentrum 25 Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

Direktor

Prof. Dr. med. Jakob R. Izbicki (seit Juni 2002)

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik sind:

- minimale residuale Tumorerkrankungen (kolorektales Karzinom, Pankreaskarzinom, Ösophaguskarzinom, Magenkarzinom)
- Refluxösophagitis (experimenteller Vergleich verschiedener OP-Techniken)
- Lebensqualität und Hämorrhoidalleiden (konventionelle Technik vs. Klammernatgerät)
- Mikorzirkulation in der akuten Pankreatitis
- Lebensqualität und chronische Pankreatitis ( Beger vs. Frey)

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:

Eisenberger, C. F., Knoefel, W. T., Peiper, M., Merkert, P., Yekebas, E. F., Scheunemann, P., Steffani, K., Stoecklein, N. H., Hosch, S. B., and Izbicki, J. R. (2003) Squamous cell carcinoma of the esophagus can be detected by microsatellite analysis in tumor and serum. Clin Cancer Res 9: 4178-4183.

Gawad, K. A., Wachowiak, R., Rempf, C., Tiefenbacher, W. J., Strate, T., Achilles, E. G., Blochle, C., and Izbicki, J. R. (2003) Ambulatory long-term pH monitoring in pigs. Surg Endosc 17: 1556-1560.

Peiper, M., Alldinger, I., Heller, R., Pilarsky, C., Schumacher, U., Knoefel, W. T., Heinecke, A., and Izbicki, J. R. (2003) Biological and molecular characterization of a new human ampullary cancer cell line. Anticancer Res 23: 291-298.

Strate, T., Mann, O., Kleinhans, H., Schneider, C., Knoefel, W. T., Yekebas, E., Standl, T., Bloechle, C., and Izbicki, J. R. (2003) Systemic intravenous infusion of bovine hemoglobin significantly reduces microcirculatory dysfunction in experimentally induced pancreatitis in the rat. Ann Surg 238: 765-771.

Strate, T., Schneider, C., Yekebas, E., Knoefel, W. T., Bloechle, C., and Izbicki, J. R. (2003) Systemic endotoxin and gastric mucosal pH are the best parameters to predict lethal outcome in a porcine model of abdominal sepsis according to multivariate analysis. J Invest Surg 16: 13-21.

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
DFG	11/2001 – 10/2003	Molekulargenetische Analyse einzelner frühdisseminierter Tumorzellen beim Ösophaguskarzinom: Untersuchungen zum Mechanismus der Dissemination.

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
N. Stöcklein	Institut für Immunologie; TU-München	Molekulargenetische Analyse einzelner frühdisseminierter Tumorzellen beim Ösophaguskarzinom: Untersuchungen zum Mechanismus der Dissemination

Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
-----------------------	--------------------	--------------	---

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

K.A. Gawad	Chirurgie	Wirkungsmechanismus verschiedener Anti-Refluxplastiken
T. Strate	Chirurgie	Beeinflussung der Mikrozirkulation durch künstlicher Sauerstoffträger in der akuten Pankreatitis
C.F. Eisenberger	Chirurgie	Mikrosattelitenanalyse maligner Tumore des Ösophagus

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
A.C. Ahrens-Hufländer	experimentell	Therapie der gram-Positiven Sepsis mit Anti-TNF-Antikörpern im Schweinemodell
S. Esche-Belke	klinisch	Die Wertigkeit der prophylaktischen Gastroenterostomie bei inoperablem Pankreaskarzinom
H Kleinhaus	experimentell	Die systemische Applikation von bovinem Hämoglobin zur Therapie von Mikrozirkulationsstörungen bei akut-nekrotisierender Pankreatitis im Tiermodell der Ratte
C. Latuske	klinisch	Prospektive randomisierte Studie zur erfassung der postoperativen Lebensqualität bei Patienten mit chronischer Pankreatitis nach pyloruserhaltender Pankreatikoduodenektomie oder nach dem erweiterten Drainageverfahren nach Frey
M. Latuske	klinisch	Prospektive randomisierte Studie zur erfassung der postoperativen Lebensqualität bei Patienten mit chronischer Pankreatitis nach pyloruserhaltender Pankreatikoduodenektomie oder partieller Pankreatikoduodenektomie
S. Metz	experimentell	Inzidenz und prognostische Relevanz früher lymphatischer Tumorzellaussaat bei Karzinomen des Pankreaskopfes sowie der Papilla Vateri
S.P. Sudmann	experimentell	Untersuchung zur Modulation der Fas Rezeptor- (APO-1, CD95) und Fas Ligand (APO-1L)-Expression beim Ösophaguskarziom

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
A. Stachel, CG. Schneider	Posterpreis der DGGC	Lebensqualität nach Ausschaltung infrarenaler bauchaortenaneurysman – kein Argument für ein endovaskuläres Vorgehen
T. Strate	G.A. Martini-Preis	Beeinflussung der Mikrozirkulation durch künstlicher Sauerstoffträger in der akuten Pankreatitis im Schweinemodell

Stipendiat                      Stipendiengeber

Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
W.T. Knoefel	C4 Professur, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Universitätsklinikum Düsseldorf

### Besondere Leistungen:

z. B.:

- Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien
- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel                      beantragt    bewilligt  
wird nachgereicht

### Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
K.A. Gawad	Master of Medical Education

### Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
J.R. Izbicki	Editorial Board	Acta Chirurgica Brasileria
J.R. Izbicki	Editorial Board	Chirurgische Gastroenterologie
J.R. Izbicki	Editorial Board	Digestive Surgery
J.R. Izbicki	Editorial Board	Pancreatology
J.R. Izbicki	Editorial Board	HPB Surgery
J.R. Izbicki	Editorial Board	Surgery

### Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
------	---------

### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
	American College of Surgeons
	American Gastroenterological Association
	Berufsverband der Deutschen Chirurgen
	Deutsche Arbeitsgemeinschaft zum Studium der Leber
	Deutsche Gesellschaft für Chirurgie
	Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie
	Deutsche Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin
	Deutsche Gesellschaft für Thoraxchirurgie
	Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin
	Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie
	Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten
	Deutsche Transplantationsgesellschaft
	European Association for Endoscopic Surgery
	European Digestive Surgery
	European Society for Intensive Care Medicin
	European Surgical Association
	International Association of Hepato-Pancreatico-Biliary Surgery
	International Society for Digestive Surgery
	International Society of Surgery
	Society for Surgery of the Alimentary Tract
	Vereinigung der Bayrischen Chirurgen
	Vereinigung Nordwestdeutscher Chirurgen

alle Abteilungsmitglieder zusammen genommen

Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
J.R. Izbicki	DFG
J.R. Izbicki	Brit J Surg
J.R. Izbicki	Brit J Cancer
J.R. Izbicki	Dig Dis Sci
J.R. Izbicki	Digestion
J.R. Izbicki	J Ped Surg
J.R. Izbicki	Acta Chir Brasileira
J.R. Izbicki	World J Surg
J.R. Izbicki	Zentralbl Chir
J.R. Izbicki	Dig Surg
J.R. Izbicki	Endoscopy
J.R. Izbicki	Res Exp Med
J.R. Izbicki	Z Gastroenterol
J.R. Izbicki	Langenbeks Arch Surg
J.R. Izbicki	Viszeralchirurgie
J.R. Izbicki	Pancreas
J.R. Izbicki	Ann Surg
J.R. Izbicki	Infusionstherapie und Transfusionsmedizin
J.R. Izbicki	Am J Gastroenterol
J.R. Izbicki	Oncology
J.R. Izbicki	Cancer Detection and Prevention
J.R. Izbicki	Surgery
J.R. Izbicki	Ann Thorac Surg

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
I. Quartal 2003	Eppendorfer Nachmittag: Hamburger Schilddrüsenforum2003
II.Quartal 2003	Eppendorfer Nachmittag: ambulantes Operieren
III.Quartal 2003	Eppendorfer Nachmittag: Der Pulmonal Rundherd
25.-27.09.2003	Pancreatology 2003 – State-of-the Art
31.10.-1.10.2003	Hamburger MIC-Symposium

Operatives Zentrum

## **26 Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie**

Direktor

Prof. Dr. med. Johannes Maria Rueger

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik sind:

Die Forschungsschwerpunkte der Klinik liegen im Bereich der Skelettbiologie. In der klinischen Forschung bilden die Bereiche Alterstraumatologie, Knochen- und Knorpelersatz, Frakturheilung, Beckenverletzungen, Handverletzungen, Skeletterkrankungen und Knochentumore, Schulter- und Ellenbogengelenkverletzungen und das Polytrauma-Management die Schwerpunkte. Im Bereich der Experimentellen Unfallchirurgie bildet die zelluläre und molekulare Skelettbiologie mit Untersuchungen zur Regulationsmechanismen des Remodeling im Rahmen der Skeletterhaltung und Skelettregeneration den Schwerpunkt. Dies schließt den Bereich Regenerative Medizin und das Tissue Engineering für das Skelettsystem ein.

#### Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen der Einrichtung im Jahr 2003:

Schmidt C, Priemel M, Kohler T, Weusten A, Muller R, Amling M, Eckstein F Precision and accuracy of peripheral quantitative computed tomography (pQCT) in the mouse skeleton compared with histology and microcomputed tomography (microCT). J Bone Miner Res. 18(8):1486-96, 2003

Boskey AL, Moore DJ, Amling M, Canalis E, Delany AM. Infrared analysis of the mineral and matrix in bones of osteonectin-null mice and their wildtype controls. J Bone Miner Res. 18(6):1005-11, 2003.

Pogoda P, Linhart W, Priemel M, Rueger JM, Amling M. Aneurysmal bone cysts of the sacrum. Clinical report and review of the literature. Arch Orthop Trauma Surg. 123(5):247-51, 2003.

Linhart W, Briem D, Schmitz ND, Priemel M, Lehmann W, Rueger JM. Treatment of metaphyseal bone defects after fractures of the distal radius. Medium-term results using a calcium-phosphate cement (BIOBON)] Unfallchirurg. 106(8):618-24, 2003.

Schafer C, Heiss A, Schwarz A, Westenfeld R, Ketteler M, Floege J, Muller-Esterl W, Schinke T, Jahn-Dechent W. The serum protein alpha 2-Heremans-Schmid glycoprotein/fetuin-A is a systemically acting inhibitor of ectopic calcification. J Clin Invest. 112(3):357-66, 2003.

Briem D, Rueger JM, Linhart W. Osseous integration of autogenous bone grafts following combined dorso-ventral instrumentation of unstable thoracolumbar spine fractures. Unfallchirurg. 106(3):195-203, 2003.

#### Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
DFG	seit 2001	Zentrale Regulation der Knochenmasse
HBFG/DFG	2003	µCT workstation
Roggenbuck Stiftung	seit 2003	RELMgamma und Leukämie

#### Kooperationen:

##### Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Prof. Günter Schütz	DKFZ Heidelberg	Skelettbiologie-Steroidrezeptorsignaling
Dr. Jean-Pierre David	DRFZ Berlin	Skelettbiologie-Rheumatologie
Prof. Michael Morlock	TU Hamburg Harburg	Skelettbiologie-Biomechanik / Tissue Engineering

##### Internationale Zusammenarbeit

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Prof. Erwin Wagner	IMP, Wien	Skelettbiologie-AP1-Signaling	Mehrfache Kurzbesuche
Prof. Iain Clarke	PHIMR, Melbourne	Skelett: Regulation	Hypothalamische 3, mehrfach insg. etwa 6 Monate
Prof. Sheila Harroch	Inst. Pasteur, Paris	Skelettbiologie	1, 14 Tage

#### Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

##### Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
Dr. Michael Amling	Chirurgie	Skelettbiologie: Remodeling



Dr. Wolfgang Linhart	Chirurgie	Knochenersatzmaterialien
Dr. Karim Gawad	Chirurgie	Wirkungsmechanismen verschiedener Antirefluxplastiken
Dr. Dirk Sommerfeldt	Chirurgie	Knochenersatzmaterialien

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Tim Holzmann	Promotion	Regulation der Knochenmasse in der Leptin-defizienten Ratte
Arndt F. Schilling	Promotion	Regulation der osteoklastären Resorption
Sarah Strametz	Promotion	PEEK Oberflächenmodifikation: Einfluß auf Fibroblasten u. Osteoblasten
Dörte Frabetti	Promotion	Längendifferenzen nach Oberschenkelfrakturen im Wachstumsalter

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
PD Dr. Michael Amling	Hans-Liniger-Preis der DGU	Skelettregeneration: Remodeling
Dr. Arndt F. Schilling	Volker Bay Promotionspreis	Regulation der osteoklastären Resorption
and. med. Sarah Liese	Young Investigator Award der ASBMR	Decreased bone formation and osteopenia in mice lacking aCGRP1
Dr. F. Timo Beil	Young Investigator Award der DGB	Therapeutischer Ansatz für osteoporotische Frakturheilungsstörungen
Dr. Arndt F. Schilling	Posterpreis der DGO	Die Fusion humaner Osteoklasten in vitro ist abhängig von Zell-Zell-Kommunikation über Gap-Junctions
Stipendiat	Stipendienggeber	
and. med. Sarah Liese	Werner Otto Stiftung	Promotionsstipendium
Dr. Pia Pogoda	FFM UKE	Nachwuchsförderung: Skelett: Hypothalamische Regulation

Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
Dr. Michael Amling	Ernennung zum Privatdozenten
Dr. Wolfgang Linhart	Ernennung zum Privatdozenten
Dr. Karim Gawad	Ernennung zum Privatdozenten
Dr. Dirk Sommerfeldt	Ernennung zum Privatdozenten

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
Dr. Dirk	Master of Medical Education

Sommerfeldt Dr. Matthias Gebauer	Aufbaustudium Molekularbiologie
Dr. Michael Haberland	Aufbaustudium Molekularbiologie

#### Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Prof. Johannes Rueger	Editorial Board	Unfallchirurg
Prof. Johannes Rueger	Editor	European Journal of Trauma
Prof. Johannes Rueger	Editorial Board	Orthopedia Traumatologia Rehabilitacja
Prof. Michael Amling	Section Editor	European Journal of Trauma
Prof. Joachim Windolf	Editorial Board	European Journal of Trauma

#### Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Prof. Norbert Meenen	Vorsitzender des Wissenschaftsausschuß und Präsidiumsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie
Prof. Johannes Rueger	Stellv. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Biomaterialien
Prof. Michael Amling	Wissenschaftsausschuß, Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Mitarbeiter der Klinik sind Mitglied in den Fachgesellschaften Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie, Deutsche Gesellschaft für Chirurgie, Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Biomaterialien, Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen (AO), AO Alumni Association, American Society of Bone and Mineral Research, European Society for Biomaterials, Tissue Engineering Society, European Tissue Engineering Society, Deutsche Gesellschaft für Biomaterialien, Deutsche Gesellschaft für Biomechanik, Deutschsprachige Arbeitsgemeinschaft für Arthroskopie, Deutsche Gesellschaft für Plastische und Wiederherstellungschirurgie, Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin, Nord-Westdeutsche Chirurgenvereinigung.

#### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
11.-14.06.2003	Skelettbologie & Skeletterkrankungen. From bench to bedside. 1. Intensiv Workshop
06.09.2003	Around the Ankle Joint
02.-04.10.2003	AO-Hand-Traumakurs I
04.-06.12.2003	172. Tagung der Nordwestdeutschen Chirurgen

## Operatives Zentrum

# 27 Klinik und Poliklinik für Orthopädie

Direktor

Prof. Dr. med. Wolfgang Rüter

Forschungsschwerpunkte der Klinik sind:

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik/des Institutes sind:

Grundlagenforschung: Angiogenese, Intravitalmikroskopie, Gelenkknorpelersatz, Ganganalysen, Kallusdistraktionen, Tumorphysiologie, Regulation von Osteoblasten durch Metallverschleißpartikel, Bandscheibendegeneration, Charakterisierung des ossären Lipidstoffwechsels sowie Verbesserung des Einwachsverhaltens orthopädischer Implantate.

Klinische Forschung: Rheumatoide Arthritis, Osteoporose, Prothetik und Hüftkopfnekrose sowie computergestütztes Operieren.

Geführt werden eine Liste der klinischen und der nicht-klinischen Prüfungen und eine Publikationsliste.

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:

Algenstaedt, P.;Schaefer, C.;Biermann, T.;Hamann, A.;Schwarzloh, B.;Greten, H.;Rüter, W. and Hansen-Algenstaedt, N. (2003). "Microvascular alterations in diabetic mice correlate with level of hyperglycemia." *Diabetes* 52(2): 542-549.

Fink, B.;Pollnau, C.;Vogel, M.;Skripitz, R. and Enderle, A. (2003). "Histomorphometry of distraction osteogenesis during experimental tibial lengthening." *J Orthop Trauma* 17(2): 113-118.

Hansen-Algenstaedt, N.;Algenstaedt, P.;Bottcher, A.;Joscheck, C.;Schwarzloh, B.;Schaefer, C.;Müller, I.;Koike, C.;Rüter, W. and Fink, B. (2003). "Bilaterally increased VEGF-levels in muscles during experimental unilateral callus distraction." *J Orthop Res* 21(5): 805-812.

Lohmann, C. H.;Schwartz, Z.;Liu, Y.;Li, Z.;Simon, B. J.;Sylvia, V. L.;Dean, D. D.;Bonewald, L. F.;Donahue, H. J. and Boyan, B. D. (2003). "Pulsed electromagnetic fields affect phenotype and connexin 43 protein expression in MLO-Y4 osteocyte-like cells and ROS 17/2.8 osteoblast-like cells." *J Orthop Res* 21(2): 326-334.

Wiesner, L.;Niggemeyer, O.;Kothe, R. and Meiss, A. L. (2003). "Severe pathologic compression of three consecutive vertebrae in Gaucher's disease: a case report and review of the literature." *Eur Spine J* 12: 97-99.

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitle
DFG	01.02.2001-31.07.2003	Interindividuelle Unterschiede der Reaktionen von Osteoblasten auf Verschleißpartikel.
DFG	21.2.2002-21.02.2004	Die Rolle der Lipoproteinrezeptoren im Lipidstoffwechsel des Knochens.
IPSEN PHARMA GMBH	01.01.2002-Studienende	Doppelblinde, placebokontrollierte, multizentrische Studie zur Wirksamkeit und Sicherheit einer einmaligen Injektion von Botulinumtoxin A (60 U Dysport) in der Behandlung der chronischen Epicondylarthria humeri radialis.
Endoplus AG	01.11.2003-01.11.2004	Allergische Reaktionen auf Endoprothesen
DePuy Deutschland GmbH	01.12.2003-01.12.2004	Osteoinduktion durch autogene und allogene Transplantate

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle
Dr. N. Hansen-Algenstaedt	Prof. Dr. K. Pantel, Institut für Tumorphysiologie UKE	Angiogenese, Intravitalmikroskopie
Dr. N. Hansen-	Prof. Dr. W. Fiedler, Zentrum Innere	Angiogenese, Intravitalmikroskopie

Algenstaedt	Medizin II Abtlg. Hämatologie und Onkologie UKE	
Dr. N. Hansen-Algenstaedt	PD. Dr. S. Ergün, Institut für Anatomie UKE	Angiogenese, Intravitalmikroskopie
Dr. N. Hansen-Algenstaedt	Dr. P. Algenstaedt, Zentrum Innere Medizin I UKE	Angiogenese, Intravitalmikroskopie
Dr. N. Hansen-Algenstaedt	PD. Dr. K. Lamszus, Neuropathologie UKE	Angiogenese, Intravitalmikroskopie
Dr. N. Hansen-Algenstaedt	L. Wolfram, Operative Medizin Viszeralchirurgie UKE	Angiogenese, Intravitalmikroskopie
Dr. A. Niemeier	Dr. Heeren, Dr Klaus Toedter; Institut fuer Molekulare Zellbiologie UKE	Charakterisierung des ossären Lipidstoffwechsels
Dr. N. Hansen-Algenstaedt	PD Dr. Amling; Unfallchirurgie UKE	Angiogenese, Intravitalmikroskopie
Dr. R. Skripitz	Dr. Jaehne; HNO, UKE	Einwachsverhalten orthopädischer Implantate
Dr. N. Hansen-Algenstaedt	Prof. Kruse; Zentrum für Innere Medizin, Medizinische Klinik IV, UKE	Angiogenese, Intravitalmikroskopie
Dr. A. Niemeier	Dr. Haddad; Klinische Chemie, UKE	Charakterisierung des ossären Lipidstoffwechsels
Dr. A. Niemeier	Prof. Mack; Inst. f. Medizinische Mikrobiologie, UKE	Charakterisierung des ossären Lipidstoffwechsels
Prof. Dr. L. Meiss, Dr. R. Placzek	Prof. Dr. A. Kohlschütter; Neurometabolische Erkrankungen, Kinderklinik, UKE	Prothetik, Hüftkopfnekrose, Botulinumtoxin in der Therapie der Epikondylitis
Prof. Dr. L. Meiss, Dr. R. Placzek	Prof. Dr. Bentele; Neuropädiatrie, Kinderklinik, UKE	Prothetik, Hüftkopfnekrose, Botulinumtoxin in der Therapie der Epikondylitis
Prof. Dr. L. Meiss, Dr. R. Placzek	Prof. Dr. Ullrich; Direktor der Kinderklinik, UKE	Prothetik, Hüftkopfnekrose, Botulinumtoxin in der Therapie der Epikondylitis
Prof. Dr. L. Meiss, Dr. R. Placzek	Prof. Dr. Schneppenheim; Kinderhämatologie und -onkologie, UKE	Prothetik, Hüftkopfnekrose, Botulinumtoxin in der Therapie der Epikondylitis
Prof. Dr. L. Meiss, Dr. R. Placzek	Prof. Dr. Kabisch; Kinderhämatologie und -onkologie, UKE	Prothetik, Hüftkopfnekrose, Botulinumtoxin in der Therapie der Epikondylitis
Prof. Dr. J. Bruns, Prof. Dr. C. Lohmann	Prof. Dr. Delling, Inst. für Osteopathologie, UKE	Tumorphysiologie, Gelenkknorpelersatz, Einwachsverhalten orthopädischer Implantate, Regulation von Osteoblasten durch Metallverschleißpartikel
Dr. N. Hansen-Algenstaedt	PD. Dr. A. Hamann, Klinik Innere Medizin I Universitätsklinikum Heidelberg	Angiogenese, Intravitalmikroskopie
Dr. N. Hansen-Algenstaedt	PD. Dr. N. Miosge, Zentrum Anatomie Abteilung Histologie, Georg-August-Universität Göttingen	Angiogenese, Intravitalmikroskopie
Prof. Dr. C. Lohmann	PD Dr. Rader; Klinik f. Orthopädie, Universität Würzburg	Einwachsverhalten orthopädischer Implantate, Regulation von Osteoblasten durch Metallverschleißpartikel
Prof. Dr. C. Lohmann	Prof. Stürmer, Dr. Frosch; Klinik f. Unfallchirurgie Universität Göttingen	Einwachsverhalten orthopädischer Implantate, Regulation von Osteoblasten durch Metallverschleißpartikel
Prof. Dr. C. Lohmann	Prof. Dietl, Dr. Frambach; Frauenklinik Universität Würzburg	Einwachsverhalten orthopädischer Implantate, Regulation von Osteoblasten durch Metallverschleißpartikel
Prof. Dr. C. Lohmann	Prof. Willert, Hr. Buchhorn; Klinik f. Orthopädie Universität Göttingen	Einwachsverhalten orthopädischer Implantate, Regulation von Osteoblasten durch Metallverschleißpartikel
Dr. G. Deuretzbacher, Prof. Dr. C. Lohmann	Prof. Dr. Morlock; Biomechanik, TU Harburg	Bewegungsanalyse, Einwachsverhalten orthopädischer Implantate, Regulation von

Dr. R. Skripitz	PD Dr. Kurth; Orthopädische Universitätsklinik Frankfurt	Osteoblasten durch Metallverschleißpartikel Einwachsverhalten orthopädischer Implantate
Prof. Dr. L. Meiss, Dr. R. Placzek	Prof. Dr. Bernd-Dietrich Katthagen, Dr. med. Klaus Kalchschmidt; Orthopädische Klinik der Städtischen Kliniken Dortmund, Dortmund	Prothetik, Hüftkopfnekrose, Botulinumtoxin in der Therapie der Epikondylitis
Prof. Dr. L. Meiss, Dr. R. Placzek	Prof. Klausdieter Parsch; Orthopädische Klinik am Olgahospital, Stuttgart	Prothetik, Hüftkopfnekrose, Botulinumtoxin in der Therapie der Epikondylitis
Prof. Dr. L. Meiss, Dr. R. Placzek	Dr. Johannes Correll; Orthopädische Kinderklinik 83229 Aschau	Prothetik, Hüftkopfnekrose, Botulinumtoxin in der Therapie der Epikondylitis
Prof. Dr. L. Meiss, Dr. R. Placzek	Prof. Dr. Joachim Pfeil; Orthopädische Klinik Wiesbaden, 65187 Wiesbaden	Prothetik, Hüftkopfnekrose, Botulinumtoxin in der Therapie der Epikondylitis
Internationale Zusammenarbeit:		
Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle
Dr. N. Hansen-Algenstaedt	Rakesh K. Jain, PhD; Department of Radiation Oncology Mass. General Hospital, Boston, USA	Angiogenese, Intravitalmikroskopie
Dr. N. Hansen-Algenstaedt	Alan C. Hartford, MD, PhD; Department of Radiation Oncology, Mass. General Hospital, Boston, USA	Angiogenese, Intravitalmikroskopie
Dr. N. Hansen-Algenstaedt	PD. Dr. M. Leunig; Department Orthopaedic Surgery Inselspital, Bern, Schweiz	Angiogenese, Intravitalmikroskopie
Prof. Dr. C. Lohmann	Prof. Barbara Boyan; Dept. for Tissue Engineering Georgia Tech Institute, Emory University of Atlanta, USA	Einwachsverhalten orthopädischer Implantate, Regulation von Osteoblasten durch Metallverschleißpartikel
Prof. Dr. C. Lohmann	Prof. Zvi Schwartz; Dept. of Periodontology Hebrew University Jerusalem, Israel	Einwachsverhalten orthopädischer Implantate, Regulation von Osteoblasten durch Metallverschleißpartikel
Dr. A. Niemeier	Prof. Moustapha Kassem; Department of Endocrinology, University Hospital of Odense, Denmark	Charakterisierung des ossären Lipidstoffwechsels
Dr. A. Niemeier	Prof. Hans Dieplinger; Humangenetik Uni Innsbruck, Oesterreich	Charakterisierung des ossären Lipidstoffwechsels
Dr. A. Niemeier	Prof. Carlos Enrich; Departament de Biologia Cellular Facultat de Medicina, Universitat de Barcelona, Spain	Charakterisierung des ossären Lipidstoffwechsels
Dr. A. Niemeier	Prof. Joachim Herz; Department of Molecular Genetics UTSW Medical School, Dallas, Texas, USA	Charakterisierung des ossären Lipidstoffwechsels
Dr. R. Skripitz	Jörgen Åstrand MD, PhD; Magnus Tägil MD, PhD; Department of Orthopaedics, Lund University Hospital, Lund, Schweden	Einwachsverhalten orthopädischer Implantate
Dr. R. Skripitz	Prof. Per Aspenberg MD, PhD; Department of Orthopaedics, Linköping University Hospital, Linköping, Schweden	Einwachsverhalten orthopädischer Implantate
Prof. Dr. L. Meiss, Dr. R. Placzek	Prof. Y. Rideau; Unité Duchenne de Boulogne, Centre Hospitalier Universitaire, F-86021 Poitiers Cedex France	Prothetik, Hüftkopfnekrose, Botulinumtoxin in der Therapie der Epikondylitis
Prof. Dr. L. Meiss, Dr. R. Placzek	Prof. Vincenzo Guzzanti; Università Cattolica Del Sacro Cuore, Roma/Italy	Prothetik, Hüftkopfnekrose, Botulinumtoxin in der Therapie der

Prof. Dr. L. Meiss, Dr. R. Placzek	Mr. A. Catterall, M. Chir.; FRCS London NW6 4EJ Great Britain	Epikondylitis Prothetik, Botulinumtoxin in der Therapie der Epikondylitis	Hüftkopfnekrose, in der Therapie der
Prof. Dr. L. Meiss, Dr. R. Placzek	Dr. George H- Thompson, MD; Division of Pediatric Orthopaedics, Case Western Reserve University, Cleveland, OH	Prothetik, Botulinumtoxin in der Therapie der Epikondylitis	Hüftkopfnekrose, in der Therapie der
Prof. Dr. L. Meiss, Dr. R. Placzek	Carl L. Stanitski, MD; Deborah Stanitski, MD; Medical University of South Carolina, Charleston, SC	Prothetik, Botulinumtoxin in der Therapie der Epikondylitis	Hüftkopfnekrose, in der Therapie der

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Franke, A.	Dissertation	Immunhistochemische und elektronenmikroskopische Untersuchung der Auswirkung der Kallusdistraction nach Ilizarov auf die Skelettmuskulatur
Lechert, B.	Dissertation	Die Lendenwirbelsäule beim Mauern
Väterlein, N.	Dissertation	Der Effekt von Stoßwellen auf Gelenkknorpel: Makroskopische, röntgenologische und histologische Aspekte. - Eine in vivo-Studie am Kaninchen
Clarfeld, L.	Dissertation	Durchtrennung des Ligamentum transversum acetabulare beim M. Perthes

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Prof. Dr. W. Rüter	Beirat	Zeitschrift für Orthopädie
Prof. Dr. W. Rüter	Herausgeber	Zeitschrift für Rheumatologie

Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. W. Rüter	Vorstand der DGRH
Prof. Dr. W. Rüter	Vorstand der ARO

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Dr. L. Wiesner	Deutsche Gesellschaft für Wirbelsäulenchirurgie
Dr. R. Kothe	
Dr. L. Wiesner	Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin
Prof. Dr. L. Meiss	European Paediatric Orthopaedic Society
Prof. Dr. W. Rüter	Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie
Prof. Dr. B. Fink	
Dr. R. Kothe	
Dr. H. Gruber	
Dr. R. Skripitz	
Prof. Dr. W. Rüter	Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie Deutsche Gesellschaft für Plastische und Wiederherstellungschirurgie
Prof. Dr. W. Rüter	Deutsche Gesellschaft für Fußchirurgie
Prof. Dr. W. Rüter	Deutsche Gesellschaft für Osteologie
Dr. R. Skripitz	
Prof. Dr. W. Rüter	Deutsche Gesellschaft für Schulter- und Ellenbogenchirurgie
Prof. Dr. W. Rüter	European Hip Society
Prof. Dr. W. Rüter	European Orthopedic Research Society

Dr. R. Skripitz	
Prof. Dr. W. Rüther	European Rheumatic Arthritis Surgical Society
Prof. Dr. B. Fink	
Prof. Dr. B. Fink	Association for Study and Application of the Method of Ilizarov
Dr. R. Skripitz	Nordic Orthopedic Research Society
Prof. Dr. W. Rüther	Vereinigung Süddeutscher Orthopäden
Prof. Dr. W. Rüther	Vereinigung Norddeutscher Orthopäden
Dr. R. Skripitz	Arbeitsgemeinschaft für Grundlagenforschung
Prof. Dr. W. Rüther	Arbeitsgemeinschaft für orthopädische Rheumatologie
Prof. Dr. B. Fink	
Dr. G. Deuretzbacher,	The International Society for Computer Assisted Orthopaedic Surgery
Dr R. Kothe	

#### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. W. Rüther	AWMF

#### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
15.02.2003	Orthopädisches Symposium - Aktuelle Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Synovialis und der Weichteile
04.04.2003	Anwendertreffen Botulinumtoxin - die spastische Hüfte
04.04.2003	Tribologie - Symposium
05.04.2003	BIO-HANSE II: Muskuloskeletales Tissue Engineering
21.05.-24.05.2003	Kniekurs der Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik
23.05.-24.05.2003	Symposium über Multiple Hereditäre Exostosen
21.11.2003	Anwendertreffen Botulinumtoxin - der spastische Spitzfuß

#### Operatives Zentrum

### **28 Klinik und Poliklinik für Urologie**

Direktor Prof. Dr. med. Hartwig Hulan

#### Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik/des Institutes sind:

- Prognosemodelle für das lokalisierte Prostatakarzinom
- Serummarker zur Diagnostik und Prognoseeinschätzung des Prostatakarzinoms
- Detektierung molekularer Marker zur Entstehung sowie Progression des Prostatakarzinoms – Etablierung molekularer Diagnostik
- Immuntherapie des Nierenzellkarzinoms
- Computertomographisch gesteuerte, perkutane, minimal invasive Therapie von Nierenzellkarzinomen mittels Radiofrequenz Thermoablation
- Erstellung einer bundesweiten Datenbank zur Erfassung der Lebensqualität und des Überlebens unter Immuntherapie beim metastasierten Nierenzellkarzinom
- Nationales Verbundprojekt bei der Deutschen Krebshilfe: Identifizierung molekularer Marker beim klinisch insignifikanten Prostatakarzinom und dessen molekularbiologische Charakterisierung
- Erfassung der posttherapeutischen Lebensqualität sowie lebens-qualitäts-adjustierter Überlebensraten nach Therapie des Prostatakarzinoms mittels radikaler Prostatektomie, Brachytherapie und perkutaner Radiatio

- Klinische Untersuchungen zur Optimierung der Rezidivprophylaxe beim oberflächlichen Blasenkarzinom
- Diagnostische Tests beim Blasenkarzinom
- Molekularbiologisch und genetische Untersuchungen bei Blasenkarzinom
- Klinische und experimentelle Untersuchungen zur Vorhersage des natürlichen Verlaufes kongenitaler Harntransportstörungen

#### Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:

Huland E, Burger A, Fleischer J, Fornara P, Hatzmann E, Heidenreich A, **Heinzer H**, Heynemann H, Hoffmann L, Hofmann R, Huland H, Kampf I, Kindler M, Kirchner H, Mehlhorn G, Moniak TH, Rebmann U, Roigas J, Schneider TH, Schnorr D, Schmitz HJ, Wenisch R, Varga Z, Vinke J. Efficacy and safety of inhaled recombinant interleukin-2 in high-risk renal cell cancer patients compared with systemic interleukin-2: an outcome study. *Folia Biol (Praha)*. 2003;49(5):183-90.

Haese A, Graefen M, Becker C, Noldus J, Katz J, Cagiannos I, Kattan M, Scardino PT, Huland E, Huland H, Lilja H. The role of human glandular kallikrein 2 for prediction of pathologically organ confined prostate cancer. *Prostate*. 2003 Feb 15;54(3):181-6

Augustin H, Graefen M, Palisaar J, Blonski J, Erbersdobler A, Daghofer F, Huland H, Hammerer PG. Prognostic significance of visible lesions on transrectal ultrasound in impalpable prostate cancers: implications for staging. *J Clin Oncol*. 2003 Aug 1;21(15):2860-8

Friedrich, M. G., Hellstern, A., Toma, M. I., Hammerer, P, Huland, H.: Are false positive urine markers really wrong – or do they predict tumor recurrence? *Eur. Urol*. 2003, 43: 146-151

Aalamian M, Tourkova IL, Chatta GS, Lilja H, Huland E, Huland H, Shurin GV, Shurin MR. Inhibition of dendropoiesis by tumor derived and purified prostate specific antigen. *J Urol*. 2003 Nov;170(5):2026-30.

#### Forschungsförderung im Jahr 2003:

	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
Hubertus-Wald-Stiftung	1 Jahr	Detektierung molekularer Marker zur Entstehung sowie Progression des Prostatakarzinoms – Etablierung molekularer Diagnostik
Deutsche Krebshilfe	2 Jahre	Prospektiver Vergleich von Blasentumormarkern im Urin bei Blasenkarzinompatienten
DFG	2 Jahre	Molekulare Analyse der tumorumgebenden Schleimhaut beim oberflächlichen Urothelkarzinom der Harnblase, Förderung durch DFG (FR 1397/2 – 1)
DFG	2 Jahre	Untersuchung von epigenetischen Veränderungen (Methylierung von "CpG-Islands") beim Urothelkarzinom der Harnblase im Hinblick auf Ätiologie, Tumorbiologie und Therapie (DFG (FR 1397/3-1)
Fa. Medac	5 Jahre	Hamburger Multizenterstudie zur Rezidivprophylaxe des oberflächlichen Urothelkarzinoms der Harnblase, Förderung durch Industrie, Fa Medac, Gesellschaft für medizinische Spezialsysteme
Deutsche Krebshilfe	2 Jahre	Die Rolle von Carcinoembryonal-Antigen-Related Zell-Zell-Adhäsionsmolekül 1 (CEACAM 1) bei der Vaskularisierung und Invasion des Harnblasenkarzinoms, Förderung durch Deutsche Krebshilfe (Ergün/Friedrich10-1964-Er I)



Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle
PD Dr.Holger Sültmann	DKFZ Heidelberg	Detektierung molekularer Marker zur Entstehung sowie Progression des Prostatakarzinoms – Etablierung molekularer Diagnostik
Prof.Dr.L.Füzesi	Uniklinik Göttingen	Detektierung molekularer Marker zur Entstehung sowie Progression des Prostatakarzinoms – Etablierung molekularer Diagnostik
Prof.Dr.Adam Dr.Lorenzen	UKE, Radiologie	Computertomographisch gesteuerte, perkutane, minimal invasive Therapie von Nierenzellkarzinomen mittels Radiofrequenz Thermoablation
Prof.Dr.Koch-Gromus, Dipl.Psych. A.Mehnert Dr.R.Schwarz, Prof.Alberti	Inst. Für Med.Psychologie Inst. Für Strahlentherapie	Erfassung der posttherapeutischen Lebensqualität sowie lebens-qualitäts-adjustierter Überlebensraten nach Therapie des Prostatakarzinoms mittels radikaler Prostatektomie, Brachytherapie und perkutaner Radiatio
Dr.Finkh, Dr.Kuschel	Institut für Humangenetik, UKE	Molekularbiologisch und genetische Untersuchungen bei Blasenkarzinom

Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Dr.H.Augustin	Universitätsklinik Graz	Charakterisierung von Transitionalzonen-Karzinomen der Prostata	1 Arzt 3/2002-3/2003
Dr.M.Kattan Dr.P.Scardino	MSKCC, NEW York	Erstellung und Validierung von Nomogrammen für das Prostatakarzinom	
Prof.H.Lilja	MSKCC, New York	Serummarker bei Prostatakarzinom	
P.Niemelä	Universität Turku, Finnland	Serummarker bei Prostatakarzinom	

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
PD Dr.H.Heinzer	Urologie	„Klinische und experimentelle Strategien zur Optimierung innovativer immunologischer Therapiekonzepte bei progredienten urologischen Tumorerkrankungen“
PD Dr.S.Conrad	Urologie	Klinische und experimentelle Untersuchungen zur Vorhersage des natürlichen Verlaufes kongenitaler Harntransportstörungen

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
------	-------------------------------	------------------

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
J.Palisaar, M.Graefen, H.Huland, A.Haese, P.Hammerer, H.Huland	Peter-Bischoff Preis der Norddeutschen Gesellschaft für Urologie	Bedeutung des positiven Absetzungsrandes nach nervertretender radikaler Prostatektomie
Stipendiat Dr.M.Friedrich	Stipendienggeber DFG	Epigenetische Veränderungen beim oberflächlichen Urothelkarzinom
Dr.M.Aalamian	DFG	Inhibition of dendropoiesis by tumor derived and purified prostate specific antigen.

Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
Prof.Dr.J. Noldus	Ordinarius für Urologie, Universitätsklinikum Bochum/Herne
PDDr.P.Hammerer	Chefarzt der Klinik für Urologie, Städt. Kliniken Braunschweig

Besondere Leistungen:

z. B.:

- Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien
- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantragt	bewilligt
------------------	-----------	-----------

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
------	----------

#### Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
PD DR.S.Conrad	Editorial Board Kinderurologie	Urologe A

#### Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Prof.Dr.Huland	Gutachter der DFG Gutachter der Werner-Otto-Stiftung Gutachter der Heinrich -Warner-Stiftung
PD DR.S.Conrad	Arbeitskreis Nierentransplantation und Kinderurologie der Deutschen Gesellschaft für Urologie

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Prof.Huland	Deutsche Gesellschaft für Urologie, Europäische Gesellschaft für Urologie, Amerikanische Gesellschaft für Urologie, Norddeutsche Gesellschaft für Urologie
Prof.Dr.Noldus	Deutsche Gesellschaft für Urologie, Europäische Gesellschaft für Urologie, Deutsche Gesellschaft für Urologie, Norddeutsche Gesellschaft für Urologie
PD Dr.S.Conrad	Deutsche Gesellschaft für Urologie, Europäische Gesellschaft für Urologie, Amerikanische Gesellschaft für Urologie, Norddeutsche Gesellschaft für Urologie, Organkommission Niere der Deutschen Transplantationsgesellschaft, Urotransplant Kidney Advisory Committee bei Eurotransplant
PD Dr.H.Heinzer	Deutsche Gesellschaft für Urologie, Europäische Gesellschaft für Urologie, Amerikanische Gesellschaft für Urologie, Norddeutsche Gesellschaft für Urologie
PD Dr.M.Graefen	Deutsche Gesellschaft für Urologie, Europäische Gesellschaft für Urologie, Amerikanische Gesellschaft für Urologie, Norddeutsche Gesellschaft für Urologie

#### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Prof.Dr.Huland	Gutachter der DFG Gutachter der Werner-Otto-Stiftung Gutachter der Heinrich -Warner-Stiftung

#### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
-------	-------------------------

## VIII Zentrum für Psychosoziale Medizin

### 29 Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Direktor

Prof. Dr. med. Dieter Naber

#### Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik

Kennzeichnend für die Hamburger Universitätspsychiatrie und im deutlichen Kontrast zu anderen psychiatrischen Universitätskliniken ist das viele Strömungen des Faches beinhaltende breite Spektrum des Hauses, dass sich auch in den Forschungsaktivitäten widerspiegelt:

##### Sucht

Tierexperimentelle Modelle der Suchtentwicklung, Untersuchung von Anticraving-Substanzen bei Alkoholabhängigkeit, Veränderung der Neuropeptidsekretion bei Alkoholabhängigkeit, Heroin-Studie des BMBF, Kokain-Studie der EU, Familientherapeutische Frühbehandlung Opiatabhängiger, Zusammenhang zwischen Persönlichkeits- und Neurosenstrukturen von Ecstasy-Konsumenten und dem Auftreten psychiatrischer, neurologischer und internistischer Komplikationen und Folgewirkungen, Komorbide Störungen bei behandelten Drogenabhängigen, Multizentrische Studie zur Versorgungsrelevanz und Effektivität der Paar- und Familientherapie/Beratung.

Strukturelle Defizite und Konfliktthemen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Drogenmissbrauch/-abhängigkeit, Inanspruchnahme, Haltequoten und Therapieerfolg der Frühbehandlung des Drogenmissbrauchs in einer psychiatrisch-psychotherapeutischen Fachambulanz.

##### Schizophrenie

Familientherapie und andere psychotherapeutische Interventionen in der Behandlung schizophrener Psychosen, Verlaufsbeeinflussende Faktoren schizophrener Psychosen und Entwicklung integrativer Therapiemodelle, Bildgebende Verfahren zur Acetylcholinrezeptordichte bei Schizophrenie, Psychopharmakologische Behandlung von Depressionen bei Schizophrenie, Akutbehandlung von Psychosen, Lebensqualität schizophrener Patienten, Aufbau eines Ersterkranktenbehandlungsprogramms, HOPES (Evaluation Studierendenprojekt), Subjektive Perspektive von Angehörigen, Emotionsausdruck (faciales EMG) schizophrener Patienten unter Behandlung mit verschiedenen Neuroleptika, Neuropsychologie der Schizophrenie.

##### Affektive Störungen

Neuroendokrine Funktionsuntersuchungen bei Depression, Adjuvante Behandlung von Depressionen mit Hemmstoffen der Cortisol synthese und mit Antagonisten von Cortisol, Neuroendokrine und neuropsychologische Untersuchungen der Posttraumatischen Belastungsstörung (PTSD),

Tierexperimentelle Untersuchung anxiolytischer Peptide, Zelluläre Modelle der Serotoninrezeptorexpression, Emotionsforschung bei experimentell induzierten Panikattacken

Wirkung von Psychopharmaka (Antidepressiva) auf den Emotionsausdruck (faciales EMG),

Wirkung von verschiedenen Psychopharmaka und Neuropeptiden auf das autonome Nervensystem (Herzvariabilitätsanalyse), Untersuchung von peptidergen Antidepressiva, Behandlung depressiver Symptome bei Schizophrenie, Gruppentherapie Bipolarer Störungen, Therapeutisches Drugmonitoring bei Depressionen, Behandlungsstrategien bei therapierefraktären Depressionen und Altersdepressionen, Geschlechtsaspekte affektiver Störungen.

##### Suizidforschung

Biografie und Psychodynamik suizidaler Männer – Studien zur Theorie und Diagnose in der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie, Verläufe und Langzeiteffekte der ambulanten Kurzpsychotherapie mit Suizidgefährdeten, geschlechterdifferente Aspekte von Suizidalität.

Zum psychoanalytischen Verständnis der Suizidalität bei Frauen unter Berücksichtigung der Konstituierung weiblicher Identitätsentwicklung, die Selbsteinschätzung interpersoneller Probleme akut suizidaler Männer und Frauen, Narzissmus, Aggression und Suizidalität: Überprüfung von Aspekten der psychoanalytischen Theorien zur Suizidalität, Suizidalität und therapeutische Beziehungsmuster in der stationären und ambulanten

Behandlung, 12-15-Jahreskatamnese von Patienten nach Suizidversuch an sieben Hamburger Kliniken, Suizidalität und Suizide in der Bundeswehr.

### Persönlichkeitsstörungen, Angst- und Zwangserkrankungen

Stationäre psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung von Patienten mit einer Persönlichkeitsstörung, Katamnese zur Entwicklung von früher schwer gestörten zwangskranken Patienten 1 bis 7 Jahre nach stationärer, teilstationärer und ambulanter Behandlung im Arbeitsbereich Angst/Zwang (VT), Der Einfluss von Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen auf das Ergebnis multimodaler stationärer Verhaltenstherapie bei Zwangsstörungen, Die Kurz- und Langzeiteffekte von Verhaltenstherapie versus Pharmakotherapie bei Pathologischem Glücksspiel, Neuropsychologische Störungen bei Zwangsstörungen, Pathologisches Glücksspielen an der Börse

Testpsychologische Identifikation Glücksspiel gefährdeter Personen unter Einbeziehung bildgebender Verfahren, Langzeit-Katamnese bei Patienten mit Panikstörung nach Teilnahme an einer Kurzzeit-Gruppentherapie Panik-Informationsgruppe, Die Bedeutung des Selbstwirksamkeitskonzeptes für das Therapieergebnis von Panikpatienten in einer spezifischen „Panik-Bewältigungsgruppe“, Verhaltensbiologische Untersuchungen anxiolytisch wirksamer Peptide in Mausmodellen, Charakterisierung rezeptordefizienter Mäuse mit verändertem Angstverhalten, Pharmakotherapie von Borderline-Persönlichkeitsstörungen.

In der Klinik werden aktuell klinische Prüfungen nach AMG, MPG durchgeführt.

### **Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen im Jahr 2003**

(Erstautor ist Mitarbeiter der Klinik)

F. Kiefer , H. Jahn, Tarnaske T, Helwig H, Briken P, Holzbach R, Kämpf P, Stracke R, Baehr M, Naber D, Wiedemann K. Comparing and combining naltrexone and acamprosate in relapse prevention of alcoholism: a double-blind, placebo-controlled study. Archives of General Psychiatry 60(1): 92-99 (2003).

S. Moritz, M. Kloss, H. Jahn, M. Schick, I. Hand. Impact of comorbid depressive symptoms on non-verbal memory and visuospatial performance in obsessive-compulsive disorder. Cognitive Neuropsychiatry 8(4):261-272 (2003).

F. Kiefer , H. Jahn, A. Koester, A. Montkowski, R. Reinscheid, K. Wiedemann. Involvement of NMDA receptors in alcohol-mediated behavior: mice with reduced affinity of the NMDA R1 glycine binding site display reduced effects of ethanol. Biological Psychiatry 15; 53(4): 345-351 (2003).

H. Jahn, F. Kiefer, M. Schick, A. Yassouridis, A. Steiger, M. Kellner, K. Wiedemann. Endocrine Effects of the 11- $\beta$ -Hydroxysteroiddehydrogenase Inhibitor Metirapone. SLEEP 26(7): 823-829 (2003).

R. Thomasius, Petersen K.U., Buchert R., Andresen B., Zapletalova P., Wartberg L., Nebeling B., Schmoltdt A. (2003) Moodcognition and serotonin transporter availability in current and former ecstasy (MDMA) users. Psychopharmacology 167, 85-96.

### **Forschungsförderung im Jahr 2003**

Viele Forschungsprojekte der Klinik werden durch Drittmittelgeber finanziert oder maßgeblich unterstützt.

Die DFG förderte 2003 neben der Alzheimerforschergruppe und der Gedächtnissprechstunde im Rahmen des Kompetenznetzwerkes Demenzen, Prof. Wiedemann, PD. Dr. Kellner, PD. Dr. Moritz, Dr. Jahn und Dr. Otte im Rahmen von Anträgen im Normalverfahren, Herrn Ingenbleek mit einem Stipendium des Graduiertenkollegs 255 .

Die Stanley-Foundation finanziert eine von Herrn Dr. Rädler und Prof. Wiedemann initiierte Studie zur Behandlung depressiver Symptomatik bei Schizophrenie.

Das ZIS erhielt erhebliche Drittmittel von der EU für die Durchführung der Studien Cocineu, ROSE und Women in Prison.

Das BMG finanzierte 2003 die von Hamburg koordinierte bundesweite Heroinstudie.

Die Automatenindustrie unterstützte ein Projekt zur Behandlung der Spielsucht.

### **Kooperationen**

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
-----------------------	--------------------	--------------

Nationale Zusammenarbeit		
Prof. Naber, Dr. Haasen	Mehrere Kliniken	Heroin-Studie des BMBF
Prof. Wiedemann, Dr. Jahn, Dr. Rädler	Mosaiques AG, Prof. Mischak	CE-MS des Liquorproteoms neurodegenerativer Erkrankungen
Prof. Naber	Kompetenznetz Demenzen	Mehrere Projekte
Internationale Zusammenarbeit:		
Dr. Otte	Prof. Marmar, Vet.Admin. Hosp. San Francisco	Neuroendokrinologie und -imaging der PTSD
Prof. Wiedemann, Dr. Jahn	Prof. Garbers University of Texas	Tiermodelle

## **Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten**

### **Habilitationen**

1. Steffen Moritz, Neuropsychologie, kumulative Habilitation 2003
2. Falk Kiefer, Psychiatrie, Neurobiologie der Alkoholerkrankung 2003

### **Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten**

1. Maass, Philip, PD Dr. Michael Kellner Betreuer, Titel Hippocampus und LHPA-Regulation im Alter, Doktorarbeit Medizin 2003
2. Stober, Nina, PD Dr. med. Michael Kellner Betreuer, Titel Mineralocorticoidrezeptoren im Hippocampus und LHPA-Regulation Doktorarbeit Medizin 2003
3. Bremermann, Nils-Thorsten, Prof. Dr. Rainer Thomasius Betreuer, Titel "Komorbidität bei behandelten Drogenabhängigen: Eine Untersuchung der affektiven Störungen und der Angststörungen". Doktorarbeit Medizin 2003
4. Dippel, Arne Theodor, Prof. Dr. Rainer Thomasius Betreuer, Titel "Psychische und somatische Störungen durch die synthetische Droge Ecstasy: Eine bundesweite Befragung in psychiatrischen und kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen zur Behandlungshäufigkeit und Behandlungsmerkmalen". Doktorarbeit Medizin 2003
5. Wenzel, Marc, Prof. Dr. Rainer Thomasius Betreuer, Titel "Eine Untersuchung auf die Bildungseinflüsse auf die Ergebnisse der Achsen I (Krankheitserleben und Behandlungsvoraussetzungen), II (Konflikte) und IV (Struktur) der Operationalisierten Psychodynamischen Diagnostik (OPD) bei polytoxikomanen Ecstasykonsumenten". Doktorarbeit Medizin 2003
6. Müller, Doreen, Titel "Des einen Freud, des anderen Leid?" Eine Untersuchung zum Einfluss der Persönlichkeit auf den individuellen Kinderwunsch. Diplomarbeit Psychologie 2003
7. Heeren, Deike, Titel Untersuchung der Spezifität und der syndromalen Korrelate verbaler
8. Gedächtnisleistungen bei Schizophrenie, Diplomarbeit Psychologie 2003
9. Drexler, Felix, Prof. Dr. Rainer Thomasius, PD Dr. Burghard Andresen Betreuer, Titel Klinische Persönlichkeitsakzentuierungen und kognitive Beeinträchtigungen als Folge des Konsums von MDMA ("Ecstasy") unter Berücksichtigung des Beikonsums von Cannabis. Doktorarbeit Medizin 2003
10. Nau, Christine, Titel Schizophrenie als literarische Wahrnehmungsstruktur am Beispiel der Lyrik von Jacob Michael Reinold Lenz und Jacob van Hodies Doktorarbeit Medizin 2003
11. Fricke, Susanne, PD Dr. Burghard Andresen Betreuer, Titel Einfluss von Persönlichkeitsstörungen auf den Erfolg einer multimodalen Verhaltenstherapie bei Zwangserkrankungen. Doktorarbeit Psychologie 2003.
12. Ziertmann, Mai, Titel Verhaltenstherapie in Gruppen bei sozialer Phobie: Verlauf und Prädiktion, Diplomarbeit Psychologie 2003.

13. Wittich, Markus, Titel Einfluss von psychischen Merkmalen und Verhaltensfaktoren auf die Serumlipoproteinkonzentration von psychisch gesunden Personen im Vergleich zu Angstpatienten. Doktorarbeit Psychologie 2003
14. Hübner, Renate, PD Dr. Kellner Betreuer, Titel Der CRH-Test bei Patienten mit PTSD. Doktorarbeit Medizin 2003.

### Auszeichnungen

Preisträger	Preis	Thema
Holger Jahn	ECNP Award	Steroid synthesis inhibition: a new treatment of depression
Falk Kiefer	Feuerlein Preis	Neurobiologie des Alkoholismus
Josef Arlt	ECNP Travel Award	Heart Rate Variability and Neuropeptides
Stipendiat	Stipendienggeber	
Christian Otte	DFG	Stipendium für Auslandsaufenthalt, DAAD USA 2 Jahre
Thomas Ingenbleek	DFG (GRK 255)	Promotionsstipendium im Rahmen des GRK 255
Kim Hinkelmann	Stanley Foundation	Forschungsstipendium

### Besondere Leistungen

Prof. Naber: Koordinator Agomelatin in der Behandlung von Depressionen Multicenterstudie, Servier.  
Die Klinik ist Mitglied des nationalen Kompetenznetzwerkes Demenzen;

### Teilnahme an Ausbildungsprogrammen

Master of Medical Education

Name Programm

Mildred Schick Master of Anxiety and Depression (EAP)

### Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Iver Hand	Herausgeber	Verhaltenstherapie
Christian Haasen	Co-Editor	European Addiction Research
Holger Jahn	Co-Editor	German Journal of Psychiatry
Dieter Naber	Co-Editor	European Archives of Psychiatry and Neurological
Dieter Naber	Editorial Board	International Journal of Psychiatry in Clinical Practice
Dieter Naber	Advisory Board	German Journal of Psychiatry
Dieter Naber	Editorial Board	The Journal of international Medical Research
Dieter Naber	Wissenschaftlicher Beirat	InFo, Neurologie und Psychiatrie
Dieter Naber	Editorial Board	Suchttherapie

Professoren der Klinik sind in verschiedensten Editorial Boards renommierter Fachzeitschriften tätig.

### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften

Fast alle wissenschaftlichen Mitarbeiter sind aktive Mitglieder in Fachgesellschaften. Mitarbeiter der Klinik sind u. a. Mitglied in den Fachgesellschaften Deutscher Hochschulverband, Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN), Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP),

Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie e.V. (DG-Sucht), Norddeutscher Suchtforschungsverbund e.V. (NSF), Hamburgische Landesstelle gegen Suchtgefahren e.V. (HLS), Institut für systematische Studien e.V. (ISS), Society for Psychotherapy Research (SPR), Society of Addiction, American Academy of Addiction Psychiatry, International Society of Addiction Medicine, Neue Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung, International Psychoanalytical Association (IPA), International Academy for Suicide Research (IASP), European Psychoanalytical Federation (EPF), European Network for Suicidology (ENZ), WHO Europe Network for Suicide Prevention, Deutsche Psychoanalytiker Vereinigung (DPV), Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), Michael Balint Institut (MBI), DGVT, Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie, Arbeitsgemeinschaft Neuropsychopharmakologie (AGNP), European College of Neuropsychopharmacology (ECNP), neurowissenschaftliche Gesellschaft, etc.

Mitarbeit im International Board of Directors in der International Society of Addiction Medicine, Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung Suizidalen Verhaltens, Norddeutsche Arbeitsgemeinschaft für Psychodynamische Psychiatrie (NAPP), Michael Balint Institut (MBI), Adolf Ernst Meyer Institut (AEMI), Arbeitsgemeinschaft für integrative Psychoanalyse in Hamburg (APH), Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin.

### **Einige 2003 von der Klinik durchgeführte Symposien/ Kongresse**

1. Hepatitis C. An Interdisciplinary Challenge. Workshop Infectious Diseases in Injection Drug Users (10.-11. Oktober 2003 in Hamburg)
  2. *Girls on the road - Mädchen und Frauen in der Drogenprostitution*
  3. Subjektive Seite der Schizophrenie 22-26. 2003.
  4. Hilfebedarf von Kokain- und Crackkonsumenten in Europa. Ergebnisse einer europäischen Studie (Folien zur Veranstaltung vom 3. November 2003)
  5. Traumatisierung und Sucht. 15. Internationaler Kongress (10.-12. September 2003 in Hamburg)
1. Suchttherapietage 2003 Schwerpunktthema: Frühintervention - zwischen Selbstmanagement und motivierender Gesprächsführung. Die Suchttherapietage 2003 haben vom 10. bis zum 13. Juni stattgefunden.

Zentrum für Psychosoziale Medizin

## **30 Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters**

Direktor

Prof. Dr. med. Peter Riedesser

Forschungsschwerpunkte der Klinik sind:

Flüchtlingskinder und ihre Familien

Die Arbeitsgruppe Flüchtlingskinder und ihre Familien beschäftigt sich mit individuellen und intrafamiliären Bewältigungsprozessen von Krieg, Verfolgung, Flucht, Exil und Rückkehr.

CoSIP (Children of Somatically Ill Parents)

Kinder körperlich kranker Eltern gelten als Risikopopulation für kinder- und jugendpsychiatrische Störungen. Kinder körperlich kranker Eltern gelten als Risikopopulation für kinder- und jugendpsychiatrische Störungen. Gleichwohl gibt es im europäischen Raum kaum empirisch fundierte Ansätze für zielgerichtete Prävention im Rahmen der medizinischen Versorgung somatisch erkrankter Eltern. In einem auf drei Jahre angelegten EU-Projekt, in dem acht Zentren aus verschiedenen Ländern kooperieren, sollen Grundlagen für künftige präventive Konzepte erarbeitet werden.

Kinder psychisch kranker Eltern

Ein Modellprojekt zur präventiven Versorgung Kinder psychisch kranker Eltern wurde organisiert. Dies beinhaltet ein Gesprächsangebot für betroffene Familien und die Durchführung von präventiven ambulanten Kindergruppen nach dem Freiburger Modell (AURYN). Diese Arbeit wird durch den Verein SeelenNot gefördert.

Arbeitsgruppe Schizophrenie



Die Arbeitsgruppe Schizophrenie dient der Erforschung und Verbesserung der Früherkennung, Therapie und Netzwerkversorgung von psychotischen Kindern und Jugendlichen.

#### Evaluation der Behandlung

Dieses Projekt umfasst zurzeit folgende Schwerpunkte:

- Evaluation der Behandlung: Im Rahmen dieser Studie wird der Frage der Wirksamkeit des stationären Behandlungsprogramms unserer kinder- und jugendpsychiatrischen Klinik nachgegangen. Die ausgewählten Evaluationskriterien beziehen sich auf die Symptomatik, den Zielerreichungsgrad, Familienfunktionen sowie die Lebens- und Servicequalität. Das Projekt wird durch die WERNER OTTO STIFTUNG gefördert.
- Evaluation der Lehre: Anhand einzelner Arbeiten wird untersucht, von welcher Qualität die Lehre an unserer Klinik ist, von welchen Merkmalen eine positive Gesamtbewertung abhängt und welche Konsequenzen sich für zukünftige Maßnahmen zur Qualitätssicherung in der Lehre ergeben.
- Entwicklung eines Anmeldebogens: Hier wird ein Fragebogen für Eltern zur Anmeldung ihres Kindes an einer kinder- und jugendpsychiatrischen Abteilung entwickelt.
- Anwendungsprobleme der kinder- und jugend- psychiatrischen Basisdokumentation: Im Rahmen zweier laufender Dissertationen wird die Dokumentation kinder- und jugendpsychiatrischer Patienten wissenschaftlich ausgewertet und optimiert.

#### Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen im Jahr 2003:

Arbeitskreis OPD-KJ (Hrsg.) Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter – Grundlagen und Manual; herausgegeben von D. Bürgin, F. Resch und M. Schulte-Markwort. Verlag Hans Huber, Bern 2003

C. BARKMANN, K. MARUTT, N. FOROUHER, M. SCHULTE-MARKWORT Planung und Implementierung von Evaluationsstudien in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 7, 517-533, (2003)

G. FISCHER, P. RIEDESSER Lehrbuch der Psychotraumatologie, 3. überarbeitete Auflage, UTB, Stuttgart, 2003

B. HERPERTZ-DAHLMANN, F. RESCH, M. SCHULTE-MARKWORT, A. WARNKE Entwicklungspsychiatrie – psychologische Grundlagen und die Entwicklung psychischer Störungen, Schattauer Verlag, 2003

Buchbeiträge: M. Schulte-Markwort, N. Forouher, Affektive Störungen, P. Riedesser, Entwicklungstraumatologie

M. SCHULTE-MARKWORT, K. MARUTT, P. RIEDESSER Cross-walks ICD-10 – DSM-IV-TR, Hogrefe & Huber Verlag, 2003

#### Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
EU	1/02 bis 12/04	Mental health prevention in a target group at risk: children of somatically ill parents (CoSIP)
Bundesamt für Anerkennung ausländischer Flüchtlinge, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	1/03 bis 12/03	Ambulanz für Flüchtlingskinder und ihre Familien – Trauma und Versöhnung
Children for Tomorrow Renner-Stiftung Basel	1/03 bis 12/03 7/03 bis 6/04	Ambulanz für Flüchtlingskinder und ihre Familien Seelische Gesundheitsvorsorge bei Kindern von Hirntumorpatienten

#### Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Dr. B. Schimmelmann	Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie der psychiatrischen Klinik, Universität Heidelberg, (Prof. Dr. F. Resch)	Verbundstudie Psychosen in der Adoleszenz (VESPA)
Dr. B. Schimmelmann	Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Eberhard-Karls-Universität Tübingen (Prof. Dr. G. Klosinski)	Verbundstudie Psychosen in der Adoleszenz (VESPA)
Dr. B. Schimmelmann	Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Olgahospital - Pädiatrisches Zentrum der Landeshauptstadt Stuttgart (Prof. Dr. R. du Bois)	Verbundstudie Psychosen in der Adoleszenz (VESPA)

Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-Anzahl, Zeit)
Dr. Georg Romer	Klinik für Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters, Universität der Stadt Wien (Prof. Max Friedrich)	Children of Somatically Ill Parents (COSIP)	
Dr. Georg Romer	Institute of Psychology, University of Aarhus Aarhus, Dänemark (Mikael Thastum, Ph.D.)	Children of Somatically Ill Parents (COSIP)	
Dr. Georg Romer	Child Psychiatry Clinic, Turku University Hospital Turku, Finnland (Prof. Dr. Jorma Piha)	Children of Somatically Ill Parents (COSIP)	
Dr. Georg Romer	Athens University Medical School, Department of Child Psychiatry, Ihivon & Livathias Athen, Griechenland (Prof. Dr. John Tsiantis)	Children of Somatically Ill Parents (COSIP)	
Dr. Georg Romer	Clinic of Child and Adolescent Psychiatry, University of Medicine and Pharmacy, "CAROL DAVILA" Bukarest, Rumänien (Prof. Stefan Milea)	Children of Somatically Ill Parents (COSIP)	
Dr. Georg Romer	Kinder- und Jugendpsychiatrische, Universitätsklinik und Poliklinik Basel, Schweiz (PD Dr. Barbara Steck)	Children of Somatically Ill Parents (COSIP)	
Dr. Georg Romer	Department of Psychological Medicine, The Royal Marsden Hospital Sutton, England (Maggie Watson, Ph. D.)	Children of Somatically Ill Parents (COSIP)	
Dr. H. Adam	University of Pristhina, Dr. Mimoza Chanini	Trauma und Versöhnung	
Dr. H. Adam	Westbank, Paris, Claudia von Monbart	Hamburger-Zentrum für Kinder als Opfer von Krieg und Verfolgung	
Dr. H. Adam	Centro de Estudios e de Pesquisa Aplicada, Istituto Superior	Psychotherapieausbildung für Psychologen, Mediziner, und	

	Universitario, Dr. Vinoda Maganlal	Pädagogen in Maputo, Mozambik
Dr. H. Adam	Centro de Estudos e de Pesquisa Aplicada, Instituto Superior Universitario, Dr. Rosario	Psychotherapieausbildung für Psychologen, Mediziner, und Pädagogen in Maputo, Mozambik
Dr. B. Schimmelmann	Kinder- und Jugendpsychiatrische, Universitätsklinik und Poliklinik Basel, Schweiz, (Prof. Dr. D. Bürgin)	Verbundstudie Psychosen in der Adoleszenz (VESPA)
Dr. B. Schimmelmann	Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universität Bern	Verbundstudie Psychosen in der Adoleszenz (VESPA)
Dr. B. Schimmelmann	Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie (ZKJP), Universität Zürich	Verbundstudie Psychosen in der Adoleszenz (VESPA)
Dr. B. Schimmelmann	Jugendpsychiatrie, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Littenheid, Schweiz, (Dr. S. Kühnel)	Verbundstudie Psychosen in der Adoleszenz (VESPA)
Dr. B. Schimmelmann	Kinder- und Jugendpsychiatrie, St Gallen, Schweiz	Verbundstudie Psychosen in der Adoleszenz (VESPA)
Dr. B. Schimmelmann	Kinder- und Jugendpsychiatrie, Ganterschwill, Schweiz	Verbundstudie Psychosen in der Adoleszenz (VESPA)
Dr. B. Schimmelmann	Kinder- und Jugendpsychiatrie, Klagenfurt, Österreich	Verbundstudie Psychosen in der Adoleszenz (VESPA)

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Annika Brüggemann	Dipl.-Psych.	Zum differentiellen Aussagewert verschiedener Messinstrumente des Copings bei Kindern körperlich kranker Eltern

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
Stipendiat Frau Möller	Stipendiengeber Heinrich-Böll- Stiftung	

Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

Besondere Leistungen:

z. B.:

- Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien
  - Koordination des EU-Projektes “Mental health prevention in a target group at risk: Children of somatically ill parents (CoSIP)”, 8 Zentren in verschiedenen Ländern; Koordinator: Dr. Georg Romer
  - Koordination der “Verbundstudie Psychosen in der Adoleszenz (VESPA)“
  - Koordination und Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter (OPD-KJ): Entwicklung des Manuals, Mitglied des

Koordinationsausschusses (Prof. Dr. M. Schulte-Markwort); Federführung bei der Achse „Behandlungsvoraussetzungen“ (Prof. Dr. M. Schulte-Markwort und Dr. Georg Romer)

- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel                      beantragt    bewilligt

#### Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
Fr. Möller	

#### Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Prof. Dr. med. P. Riedesser		Zeitschrift für Psychotraumatologie

#### Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. med. P. Riedesser	Vizepräsident der DGKJPP,
Prof. Dr. med. P. Riedesser	Mitglied der Ethikkommission der DGKJPP
Prof. Dr. med. P. Riedesser	Mitglied der WHO-Kommision, Suizidprophylaxe bei Kinder- und Jugendlichen
Prof. Dr. med. P. Riedesser	Mitglied der Jury des Präventionspreises der Deutschen Liga für das Kind
Prof. Dr. med. P. Riedesser	Mitglied der Jury der Hanse-Merkur – Kinderschutzpreises
Prof. Dr. med. P. Riedesser	Mitglied der Kommission des Europarats für Menschenrechte in der Psychiatrie
Dr. med. H. Adam	Wissenschaftlicher Beirat der Kübel-Stiftung (Projekt Kosovo)

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Prof. Dr. med. P. Riedesser	DPV, DGPPN, DGKJPP, IPV
Dr. med. G. Romer	BVPPF, DGKJPP,
Dr. med. H. Adam	DGKJPP, BVPPF
Dr. med. C. Deneke	DGKJPP
Frau Wlczek, Dipl. Psych.	DGKJPP, DPV, DGPT
Dr. med. N. Forouher	DGKJPP
Dr. med. A. Krüger	DGKJPP
alle wissenschaftlichen Mitarbeiter	DGKJPP

#### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. med. P. Riedesser	Schweizerischer Nationalfond, Robert-Bosch-Stiftung, VW-Stiftung, Werner-Otto-Stiftung, Einzelgutachten für DFG und österreichischer Forschungsgemeinschaft
Dr. med. G. Romer	EU Gutachter für Forschungsanträge im FP6 (Marie Curie Actions)

#### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
19. bis 21. Februar 2003	Süchtige Kinder und Jugendliche – Prävention und Therapie des Substanzmissbrauchs
25. bis 31. Mai 2003	2. Langeooger Psychotherapietage des Kindes- und Jugendalters

#### Zentrum für Psychosoziale Medizin

### 31 Institut für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie

Direktor Prof. Dr. med. Wolfgang Berner

#### Forschungsschwerpunkte des Institutes sind:

- Forensische Themen: sexuell motivierte Tötungsdelikte, Pädophilie
- Psychoendokrinologie: Intersexualität
- Therapie: Therapie von Straftätern, sexuellen Funktionsstörungen, Transsexualität

#### Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen im Jahr 2003:

Berner, W., Berger, P., Hill, A. (2003).: Sexual Sadism. International Journal of Offender Therapy and Comparative Criminology 47(4) 383 – 395

Hill, A., Briken, P., Kraus, C., Strohm, K., & Berner, W. (2003) Differential Pharmacological Treatment of Paraphilias and Sex Offenders International Journal of Offender Therapy and Comparative Criminology 47 (4) 407 – 421.

Hiort, O., Reinecke, S., Thyen, U., Jürgensen, M., Holterhus, P.M., Schön, D., & Richter Appelt, H. (2003). Puberty in disorders of somatosexual Differentiation. Journal of Pediatric Endocrinology & Metabolism, 16, 297 – 306.

Richter Appelt, H. (2003) Körpererfahrung und Sexualität bei sexuell traumatisierten Frauen. Persönlichkeitsstörungen Theorie und Therapie (1) 56 – 67.

Schmidt, G., Starke, K., Mathiesen, S., Dekker, A & Starke, U. (2003) Beziehungsformen und Beziehungsverläufe im sozialen Wandel. Eine empirische Studie an drei Generationen. Zeitschrift für Sexualforschung, 16, 195 - 231

#### Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
DFG BE 2280/2	2003	Tötungsdelikte 1BAT II a/2 12 Mo; 1 BAT IIa/2 8,5 Mo; Sachm. 6000€
DFG Ri 558/2 Davon 50% UKE	2003	Gesamt 77 000€ Intersexualität 2BAT Iia/2 12 Mo; Sachmittel
Justizbehörde Hamburg	2003 2003	Straftätertherapie 22 000€ BAT IIa /4 + Behandlungshonorare

Justizbehörde  
Berlin

Straftätertherapie 5 500€ BAT IIa/4 (Juli bis Dez)

#### Kooperationen:

##### Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Prof. Dr. O. Hiort	Universität Schleswig Holstein, Campus Lübeck	KFG von DFG 111 Intersexualität
PD Dr. U. Tyen	Universität Schleswig Holstein, Campus Lübeck	GMGF Netzwerk Intersexualität

##### Internationale Zusammenarbeit

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Prof. Dr. H. Meyer-Bahlburg	Columbia University New York	BMBF Netzwerk Intersexualität	
Prof. P. Cohen Kettenis	University Amsterdam	BMBF Netzwerk Intersexualität	

#### Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

##### Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

##### Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Brandt Sandra	Dr. med.	Der Wert von Obergutachten in der Fahrtauglichkeitsbeurteilung
Rothgordt Janine	Dr. med.	Die Bedeutung der standardisierten Persönlichkeitsdiagnostik und von Check Listen für die Prognosebegutachtung von Sexualstraftätern
Karg Maren	Dr. med	Psychosomatische Aspekte bei Vulvaerkrankungen
Jeromin Philip	Dipl. Psych.	Bindungsmuster von Handy-Benutzern
Eckloff Tilmann	Dipl. Psych	Geschlechtsidentität, Geschlechtsrolle und Sexuelle Orientierung: Eine empirische Untersuchung

##### Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
-------------	-------	-------

Stipendiat	Stipendiengeber
------------	-----------------

#### Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
Prof. Dr. Hertha Richter Appelt	Ruf auf die Professur für Sexualmedizin an der Universität Innsbruck, Österreich

#### Besondere Leistungen:

- Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien:

DFG Klinische Forschergruppe Intersexualität, BMBF Netzwerk seltener Erkrankungen, Intersexualität

#### Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

#### Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Prof. Dr. W. Berner	Herausgeber	Zeitschrift für Sexualforschung
Prof. Dr. H. Richter Appelt	Herausgeber	Zeitschrift für SexualforschunS

#### Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. Richter Appelt	Stellvertretende Frauenbeauftragte des Fachbereichs Medizin

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Prof. Dr. Richter Appelt	Bis September 2003 erste Vorsitzende Der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung
Prof. Dr. W. Berner	Seit September 2003 erste Vorsitzende Der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung
Dr. Andreas Hill	Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung

#### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. W. Berner	Gutachter im Research Advisory Board der International Psychoanalytical Association

#### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
18.6.03	Frauen in der Medizin Fachbereich Medizin, UKE H.Richter Appelt gemeinsam mit der Frauenbeauftragten und Frauenreferentin des Fachbereichs Medizin
Sept. 2003	21. Wissenschaftliche Tagung der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung. Geschlecht zwischen Spiel und Zwang UKE (H.Richter Appelt gemeinsam mit A. Hill.

#### Zentrum für Psychosoziale Medizin

### **32 Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie**

Direktor Prof. Dr. med. Dr. phil. Uwe Koch-Gromus

1. Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik/des Institutes sind:

Psychoonkologie, Transplantationspsychologie, Rehabilitationsforschung, Psychotherapie- und Versorgungsforschung, Sucht- und Versorgungsforschung, Qualitätssicherungsforschung, Lebensqualität im Erwachsenen- und Kindesalter, Umweltmedizin, Telemedizin

## 2. Auswahl von fünf wissenschaftlich herausragenden Publikationen des Instituts/der Klinik im Jahr 2003:

1. Gold, S., Schulz, K., Hartmann, S., Mladek, M., Lang, U., Hellweg, R., Reer, R., Braumann, K.M., Heesen, C. (2003). Basal serum levels and reactivity of nerve growth factor (NGF) and brain-derived neurotrophic factor (BDNF) to standardized acute exercise in multiple sclerosis and controls. *J Neuroimmunol* 138, 99-105.
2. Mehnert, A., Bergelt, C., Koch, U. (2003) Knowledge and attitudes of gynaecologists regarding genetic counselling for hereditary breast and ovarian cancer. *Patient Education and Counselling*, 49 (2), 183-188.
3. Schmidt, S. (2003) Female alopecia: The mediating effect of attachment patterns on changes in subjective health indicators. *British Journal of Dermatology*, 148(6), 1205-1211.
4. Schmidt, S., Bullinger, M. (2003) Current issues in cross cultural quality of life instrument development. *Archives of Physical Medicine and Rehabilitation*, 84, 4, 29-33.
5. Schulz, K., Boeck, A., Wein, , Burdelski, M., Rogiers, X. (2003) Cognitive performance of children who have undergone liver transplantation. *Transplantation* 75, 1236-1240.

## 3. Forschungsförderung im Jahr 2003:

### Drittmittelprojekte

Effekt eines randomisierten psychoedukativen Gruppeninterventionsprogramms bei Melanompatienten

Leitung: Uwe Koch (Friedrich und Luise Homann-Stiftung)

Mittel gesamt: 30.000 Euro

Laufzeit: 1/2003 bis 12/2003

Krebsrehabilitation und Partnerschaft - die Rolle und der Einfluß des Partners bei der Inanspruchnahme und im Verlauf der stationären onkologischen Rehabilitation

Leitung: Hans-Jürgen Welk, Uwe Koch (BMBF)

Mittel gesamt: 153.388 Euro

Laufzeit: 10/2001 bis 9/2003

Validitätsprüfung des EORTC QLQ-C30 im Bereich der onkologischen Rehabilitation

Leitung: Holger Schulz, Uwe Koch (Klinikträger)

Mittel gesamt: 20.000 Euro

Laufzeit: 1/2001 bis 3/2003

Neuropsychologische Beeinträchtigungen und Lebensqualität in der Behandlung von malignen hämatologischen Erkrankungen.

Leitung: Uwe Koch, Frank Schulz-Kindermann (Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung)

Mittel gesamt: 74.444 Euro

Laufzeit: 7/2002 bis 6/2003

Akute und Posttraumatische Belastungsreaktionen bei Patientinnen und Patienten mit Krebserkrankungen

Leitung: Uwe Koch, Anja Mehnert (Cora Lobscheid-Stiftung)

Mittel gesamt: 31.000 Euro

Laufzeit: 10/2002 bis 12/2003

Förderung der Qualifikation von Ärzten, Kranken- und Altenpflegepersonal bei der Betreuung von Schwerst- und Todkranken

Leitung: Uwe Koch (Hell Stiftung)

Mittel gesamt: 32.000 Euro

Laufzeit: 4/2003 bis 4/2004

Evaluation der ambulanten onkologischen Rehabilitation



Leitung: Uwe Koch (Arbeitsgemeinschaft Krebsbekämpfung NRW)  
Mittel gesamt: 75.000 Euro  
Laufzeit: 7/2003 bis 6/2004

Langfristige Erfolge der stationären onkologischen Rehabilitation  
Leitung: Corinna Bergelt (Hamburger Krebsgesellschaft)  
Mittel gesamt: 30.000 Euro  
Laufzeit: 6/2003 bis 12/2004

Psychosocial risk for cancer  
Leitung: Corinna Bergelt (International Union Against Cancer)  
Mittel gesamt: 37.600 Euro  
Laufzeit: 12/2003 bis 4/2005

Psychosoziale Betreuung der Patienten der chirurgischen Leberambulanz des Universitätskrankenhauses  
Eppendorf - Bedarf, Implementierung und Evaluation.  
Leitung: Karl Heinz Schulz (Homann-Stiftung)  
Mittel gesamt: 66.470 Euro  
Laufzeit: 11/2000 bis 4/2003

Auswirkungen körperlicher Belastung bei Multipler Sklerose  
Leitung: Christoph Heesen, Stefan Gold, Karl-Heinz Schulz (Hertie-Stiftung)  
Mittel gesamt: 44.482 Euro  
Laufzeit: 1/2001 bis 7/2003

Experimentelle Untersuchung zu neuroendokrin-immunologischen Zusammenhängen bei Multipler Sklerose  
Leitung: Christoph Heesen, Karl-Heinz Schulz (Hertie Stiftung)  
Mittel gesamt: 25.565 Euro  
Laufzeit: 8/2002 bis 2/2003

Aufbau eines Netzwerkes ambulanter Rehabilitation und Nachsorge Schädel-/Hirntraumatisierter Kinder und  
Jugendlicher  
Leitung: Uwe Koch (LVA Westfalen)  
Mittel gesamt: 15.800 Euro  
Laufzeit: 10/2002 bis 3/2003

Evaluation "Aufbau eines Netzwerkes ambulanter, neurologischer Rehabilitation und Nachsorge Schädel-  
/Hirntraumatisierter Kinder und Jugendlicher "  
Leitung: Uwe Koch, Corinna Petersen (Kuratorium ZNS)  
Mittel gesamt: 225.000 Euro  
Laufzeit: 11/2003 bis 10/2006

Rehabilitationswissenschaftliche Forschungsstelle der LVA Hamburg  
Leitung: Uwe Koch (LVA Hamburg)  
Mittel gesamt: 306.420 Euro  
Laufzeit: 1/2000 bis 12/2004

Optimierung des Rehabilitationserfolges bandscheibenoperierter Patienten durch ein ergänzendes kognitiv-  
verhaltenstherapeutisches Behandlungsprogramm  
Leitung: Uwe Koch (Bundesministerium für Bildung und Forschung)  
Mittel gesamt: 253.429 Euro  
Laufzeit: 10/2001 bis 9/2004

Wissenschaftliche Begleitung der präventiven und rehabilitativen Maßnahmen in der Lagerwirtschaft des Otto-  
Versand  
Leitung: Uwe Koch (LVA-Hamburg / Otto-Versand)  
Mittel gesamt: 45.252 Euro  
Laufzeit: 1/2002 bis 12/2003

Methodenprojekt Rehaverbund  
Leitung: Monika Bullinger (BMBF)  
Mittel gesamt: 107.056 Euro

Laufzeit: 10/2001 bis 9/2004

Evaluation einer Abteilung für Verhaltensmedizinische Orthopädie

Leitung: Uwe Koch (Klinikträger)

Mittel gesamt: 40.904 Euro

Laufzeit: 8/2001 bis 1/2004

Patientenbefragung ambulante Orthopädie

Leitung: Uwe Koch (BfA)

Mittel gesamt: 31.128 Euro

Laufzeit: 6/2002 bis 2/2003

Sozialmedizinische Problempatienten

Leitung: Christoph Schmeling-Kludas, Wolfgang Bürger (Förderverein Rehaforschung Schleswig –Holstein)

Mittel gesamt: 62.000 Euro

Laufzeit: 5/2003 bis 5/2005

Abschätzung des rehabilitativen Bedarfs bei vollstationären Patienten des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf des Jahres 2002

Leitung: Uwe Koch (UKE)

Mittel gesamt: 75.000 Euro

Laufzeit: 1/2003 bis 12/2003

Erleichterung des Zugangs zum bzw. Rückkehr auf den Arbeitsmarkt für Menschen mit Beeinträchtigungen

Leitung: Uwe Koch (EU - Europäischer Sozialfond)

Mittel gesamt: 181.318 Euro

Laufzeit: 5/2002 bis 6/2005

Qualitätssicherung durch die gesetzlichen Krankenkassen in der medizinischen Rehabilitation:

Indikationsbereich Psychische Störungen

Leitung: Uwe Koch, Stephan Kawski (Spitzenverbände der Krankenkassen, Klinikträger)

Mittel gesamt: 172.900 Euro

Laufzeit: 4/2002 bis 11/2004

Weiterentwicklung des Peer-Review-Verfahrens Qualitätssicherung Gesetzliche Rentenversicherung

Leitung: Uwe Koch, Stephan Kawski (Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, BfA)

Mittel gesamt: 93.500

Laufzeit: 2/2002 bis 1/2003

Qualitätssicherung in der Prävention Phase IIb: Implementierungsvorbereitung

Leitung: Uwe Koch, Stephan Kawski (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

Mittel gesamt: 83.000 Euro

Laufzeit: 7/2002 bis 6/2003

Evaluation des deQus-Qualitätsmanagementsystems

Leitung: Uwe Koch, Stephan Kawski (Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie)

Mittel gesamt: 49.669 Euro

Laufzeit: 2/2001 bis 1/2003

Gesundheitswirkungen von Prävention: Verfahrensentwicklung zur Evaluation von Maßnahmen der GKV nach § 20 SGB V

Leitung: Uwe Koch (Spitzenverbände der Krankenkassen)

Mittel gesamt: 267.517 Euro

Laufzeit: 8/2003 bis 5/2007

Qualitätssicherung in der gesundheitlichen Prävention. Phase III. Felderprobung und Konzeption des feldweiten Einsatzes

Leitung: Uwe Koch, Stephan Kawski (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

Mittel gesamt: 92.043 Euro

Laufzeit: 7/2003 bis 6/2004

Zweistufige Erfassung und Analyse von Angeboten zur Adipositas-Prävention und -Therapie für Kinder und Jugendliche in der Bundesrepublik Deutschland

Leitung: Uwe Koch (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

Mittel gesamt: 45.072 Euro

Laufzeit: 12/2003 bis 5/2004

Qualitätsmanagement und Evaluation Psychotherapeutischer-Psychosomatischer Kliniken und Abteilungen

Leitung: Holger Schulz, Uwe Koch (Klinikträger)

Mittel gesamt: 294.923 Euro

Laufzeit: 4/2000 bis 12/2004

Entwicklung eines Fallgruppenkonzeptes für die stationäre Psychosomatik

Leitung: Holger Schulz, Uwe Koch (Verband Deutscher Rentenversicherungsträger/BMBF)

Mittel gesamt: 220.896 Euro

Laufzeit: 2/2002 bis 9/2004

Überprüfung der Effektivität einer differentiellen Indikationsstellung für psychoanalytisch bzw. verhaltenstherapeutisch orientierte stationäre Behandlung: Vergleich des Behandlungserfolges randomisiert vs. indiziert zugewiesener Patienten in der Psychosomatischen Rehabilitation

Leitung: Holger Schulz, Uwe Koch, Heinz Rüddel (DFG)

Mittel gesamt: 124.700 Euro

Laufzeit: 7/2002 bis 6/2004

Analyse von Ausgangs-, Prozess- und Outcomedaten von Rehabilitationsmaßnahmen der BfA für Patienten mit psychischen/psychosomatischen Störungen

Leitung: Holger Schulz, Uwe Koch, Birgit Watzke (BfA)

Mittel gesamt: 73.000 Euro

Laufzeit: 1/2003 bis 12/2003

Leitlinien in der Rehabilitation von Patienten mit psychosomatischen/ psychischen Störungen

Leitung: Holger Schulz, Birgit Watzke (Verband Deutscher Rentenversicherungsträger)

Mittel gesamt: 72.000 Euro

Laufzeit: 4/2003 bis 6/2004

Lebensqualitätserfassung bei Kindern mit Hämophilie. Eine internationale Studie

Leitung: Monika Bullinger, Ulrike Ravens-Sieberer (Bayer)

Mittel gesamt: 338.603 Euro

Laufzeit: 5/1999 bis 10/2003

Screening for and promotion of health-related quality of life in children and adolescents - a european public health perspective

Leitung: Ulrike Ravens-Sieberer (Europäische Union)

Mittel gesamt: 290.600 Euro

Laufzeit: 2/2001 bis 1/2004

Quality of life in children and adolescents with disabilities and their families - assessing patient views and patient needs for comprehensive care

Leitung: Monika Bullinger (Europäische Union)

Mittel gesamt: 363.400 Euro

Laufzeit: 2/2001 bis 9/2004

Tauglichkeitsanalysen des SF 36 für die Rehabilitation

Leitung: Monika Bullinger (BMBF)

Mittel gesamt: 84.382 Euro

Laufzeit: 10/2001 bis 9/2004

European Study of Clinical, Health economic and Quality of Life Outcomes in Haemophilia Treatment

Leitung: Monika Bullinger (Europäische Union)

Mittel gesamt: 305.874 Euro

Laufzeit: 3/2003 bis 9/2005

Implementierung und Praxistransfer des Modellprojekts zur heroingestützten Behandlung. Spezialstudie Versorgungsforschung  
 Leitung: Uwe Koch, Henry Buhk (Bundesministerium für Gesundheit)  
 Mittel gesamt: 488.605 Euro  
 Laufzeit: 10/2000 bis 11/2004

Evaluation der ambulanten akupunkturgestützten Behandlung von Alkoholabhängigen  
 Leitung: Henry Buhk, Uwe Koch (Bundesministerium für Gesundheit)  
 Mittel gesamt: 104.815 Euro  
 Laufzeit: 2/2002 bis 7/2004

Auswertungsleistungen zur Hamburger Basisdatendokumentation im Suchthilfesystem in den Jahren 2001, 2002 und 2003  
 Leitung: Michael Krausz, Uwe Koch (Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Gesundheit und Umwelt)  
 Mittel gesamt: 50.000 Euro  
 Laufzeit: 1/2002 bis 12/2004

#### 4. Kooperationen

Nationale Zusammenarbeit	Internationale Zusammenarbeit	Einschließlich dem Aufenthalt von ausländ. Gastwissenschaftlern? (Dauer und Zweck des Aufenthaltes)
BMBF, BMG, BzGA, BfA, VDR, verschiedene LVAen, VdAK, Robert Koch Institut	EU-Projekt: Sieben Kooperationszentren in Deutschland, Österreich, Frankreich, Großbritannien, Griechenland, Niederlande und Schweden	
Verschiedene Klinikträger (ca. 50 Kliniken im Bereich der Psychischen Störungen, Orthopädie, Onkologie)	Danish Cancer Society, Institute of Cancer Epidemiology	
Verschiedene universitäre Institute und Kliniken (u.a. Psychologisches Institut Bremen, Dresden, Freiburg, Uniklinik Freiburg, Essen, München)	Memorial Sloane Kettering Cancer Center, New York, USA	
	Hadassah Medical School, Jerusalem, Israel	
	National Cancer Center Research Institute East, Tokyo, Japan	

#### 5. Habilitationen, Promotionen, naturwissenschaftl. Promotionen, Diplom- und Masterarbeiten, Aufbaustudiengangabschlüsse

##### Promotionen Medizin

Brandt, Sven (2003) Postvalidierung der Skalenstruktur des ProKlimA Fragebogens zur Erfassung des Sick Building Syndroms.

Hartmann, Claudia (2003) Determinanten der Lebensqualität, des Körpererlebens, der Bindung und der Bewältigung bei Patientinnen mit Vulvodynie

Pietsch, Alexander (2003) Einstellungen zur Gentechnik bei Studenten und Studentinnen der Medizin 1997-2000 - prädiktive Tests, Pränataldiagnostik und Zukunftserwartungen

von Drateln, Annika (2003) Zusammenhänge zwischen Lebensqualität und Lebensweise bei Vorschulkindern.

##### Promotionen Psychologie

Dietsche, Stefan (2003) Schmerzreduktion in der Rehabilitation von Dorsopathie-Patienten: Zum Zusammenhang von therapeutischen Maßnahmen und Zielerreichung

Gold, Stefan (2003) Acute endocrine stress reactivity and recovery in women at familial risk of breast cancer.

Lang, Klaus (2003) Behandlungsabbrüche und Therapiemotivation in der stationären Rehabilitation von Patienten mit psychischen Erkrankungen - Entwicklung und empirische Überprüfung eines Vorhersagemodells

Petersen, Corinna (2003) Development and Pilot Testing of a Health Related Quality of Life and Coping Inventory for Children and Adolescents with Chronic Health Conditions.

Redegeld, Michael (2003) Kinder mit rheumatischen Erkrankungen.

Promotion Soziologie

Morfeld, Matthias (2003) Zwischen sozialer Ungleichheit und Befindlichkeit. Zur Bedeutung psychosozialer Mediatoren..

Diplomarbeiten Psychologie

Kahle, Lucia (2003) Psychiatrisch auffällige Kinder depressiver Eltern: eine vergleichende Studie der Basisdokumentation des UKE

Krüger, Christina (2003) Der Zusammenhang zwischen sozialer Ungleichheit und Therapiemotivation bei Patienten der stationären Psychotherapie.

Müller, Diana (2003) Belastungsreaktionen und Krankheitsverarbeitung bei Brustkrebspatientinnen. Eine empirische Untersuchung mittels Fragebogen und Strukturiertem Klinischen Interview.

Schulze zur Wiesch, Isabel (2003) Coping und Lebensqualität von chronisch kranken Kindern und Jugendlichen.

Zessin, Annette (2003) Aufenthalt im Hospiz aus Sicht von Angehörigen.

## 6. Auszeichnungen

Preis                      Preisträger              Ausgezeichnete Leistung

Stipendiat              Stipendiengeber

## 7. Ernennungen, Ruferhalt

## 8. Besondere Leistungen:

- Koordinierung oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien
- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse / Software-Entwicklungen

Patent-Kurztitel                      beantragt      bewilligt

- Betreuung von TA-Ausbildungen oder Graduiertenprogrammen

## 9. Mitgliedschaften im Editorial Board von Fachzeitschriften

Mitherausgeber                      Die Rehabilitation; Psychosomatik, Psychotherapie, Medizinische Psychologie; Suchttherapie; Psycho-Social-Medicine (e-journal)

Mitglied des wiss. Beirates      Psycho-Oncology; Palliative and Supportive Care, Zeitschrift für Medizinische Psychologie; Aktuelle Ernährungsmedizin; Bundesgesundheitsblatt,

Gesundheitsforschung, Gesundheitsschutz; Praxis der Rehabilitation und Verhaltensmedizin; Verhaltenstherapie; Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin

Gutachtertätigkeit                      Zahlreiche (neben Zeitschriften auch für WHO, EU, DFG, BMBF)

#### 10. Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften

- Präsident: Deutsche Gesellschaft für Medizinische Psychologie, Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (DGRW)
- Fachvertreter der Medizinischen Psychologie in der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Fachgesellschaft (AWMF)
- Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin (DKPM)
- Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGP)
- Deutsche Gesellschaft für Verhaltensmedizin und Verhaltensmodifikation (DGVM)
- Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE)
- Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)
- International Psycho-Oncology Society (IPOS)
- International Society for Environmental Medicine
- Society for Behavioral Medicine

#### 11. Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse

"Psychosoziale Versorgung in der Medizin" (zugleich 2. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung), 28.-30.09.2003, CCH

### Zentrum für Psychosoziale Medizin

## 33 Institut für Allgemeinmedizin

Direktor

Prof. Dr. med. Hendrik van den Bussche

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte des Institutes sind:

- Kompetenznetzwerk Demenzen des BMBF: Früherkennung und medizinische Versorgung von Patienten mit Demenz und Leichter Kognitiver Beeinträchtigung in der Allgemeinmedizin
- Klinische Epidemiologie in der hausärztlichen Versorgung
  - Erarbeitung von populärwissenschaftlichem Informationsmaterial zum Problemkomplex „publication bias“
  - Entwicklung und Erprobung einer hausärztlichen Leitlinie zu Venenleiden
  - Hausärztliche Behandlungsstrategien und Patientencompliance bei Varicose
- Interaktion zwischen Hausarzt und Patient
  - Der schwierige Patient in der Allgemeinpraxis - eine qualitative Befragungen und Literaturrecherchen
  - Auswirkungen der Diagnose "kleine euthyreote Struma" auf den Patienten
  - Darmpilze - die subjektiven Krankheitsvorstellungen von Patienten und Hausärzten
- Gesundheitssystem- und Versorgungsforschung
  - Disease-Management:
    - Erwartungen und Befürchtungen von Hausärzten und Patienten bezüglich Disease Management Programmen in Deutschland
    - Auswertung eines Pilotprojektes zur strukturierten Behandlung von Patienten mit chronischer Herzinsuffizienz
  - Versorgungsprobleme von Patienten mit Leichter Kognitiver Störungen und Demenz in der Hausarztpraxis
  - Subjektive Hintergründe von Berufsverbleib und Berufsausstieg bei Ärzten und Ärztinnen des LBK Hamburg
  - Abhängigkeit und Substanzmissbrauch bei Hamburger Ärztinnen und Ärzten im Praktikum
  - Disease-Management-Programme:
  - Hausärztliche Versorgung im internationalen Vergleich
  - Tätigkeit, Klientel und Probleme des Hausarztes im Kassenärztlichen Notdienst

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen im Jahr 2003:

Kaduszkiewicz H, van den Bussche H (2003) Die hausärztliche Versorgung von Patienten mit kognitiven Störungen und Demenz. Psychoneuro 29 (6): 275-81

Henningsen P, Zimmermann T, Sattel H (2003) Medically Unexplained Physical Symptoms, Anxiety and Depression: A Meta-analytic Review. Psychosomatic Medicine. 65: 528-533

Kaduszkiewicz H, van den Bussche H (2003) Disease Management Programme - Erwartungen und Befürchtungen von Hausärzten und Patienten. Asgard Verlag Sankt Augustin.

van den Bussche H, Dunkelberg S (2003) Wer sollte über Anträge zur medizinischen Rehabilitation entscheiden? – Eine kritische Betrachtung der Vorschläge des Sachverständigenrates. Die Rehabilitation 42:350-3.

Beck-Bornholdt H-P, Dubben H-H (2003) Der Schein der Weisen. Irrtümer und Fehltritte im täglichen Denken. Rowohlt Sachbuch Science, Reinbek

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum in 2003	Projekttitel
BMBF	1.1. – 30.12.2003	Früherkennung und medizinische Versorgung von Patienten mit Demenz und Leichter Kognitiver Beeinträchtigung
BMBF	1.1. – 30.12.2003	Versorgungsprobleme von Patienten mit Leichter Kognitiver Störungen und Demenz in der Hausarztpraxis
LBK Hamburg	1.2. – 30.12.2003	Subjektive Hintergründe von Berufsverbleib und Berufsausstieg bei Ärzten und Ärztinnen
Prof. Dr. Gottschaldt Stiftung	1.1. – 30.11.2003	Abhängigkeit und Substanzmissbrauch bei Hamburger Ärztinnen und Ärzten im Praktikum
Unna Stiftung	1.1. – 30.12.2003	Publication Bias
Ärztekammer Hamburg	1.1. – 30.12.2003	Evaluation der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Zimmermann T	Psychosomatische Klinik Heidelberg	Medically Unexplained Physical Symptoms, Anxiety and Depression
van den Bussche H, Kaduszkiewicz H, Bachmann C, Zimmermann T	Abteilungen für Allgemeinmedizin in Düsseldorf und Leipzig, Psychiatrischen Universitätskliniken in Bonn, Leipzig und München (TU) sowie Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim	Früherkennung und medizinische Versorgung von Patienten mit Demenz und Leichter Kognitiver Beeinträchtigung

van den Bussche H, Kaduszkiewicz H,	Institut für medizinische Informatik, Universität Göttingen	Versorgungsprobleme von Patienten mit Leichter Kognitiver Störungen und Demenz in der Hausarztpraxis
-------------------------------------	---	--

Bussche, van den H, Dunkelberg S,	Institut für medizinische Psychologie, Universität Hamburg	Der SF-36 in der rehabilitationswissenschaftlichen Forschung
-----------------------------------	--	--

Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
-----------------------	--------------------	--------------	---

van den Bussche	Institut der Sociologie et de Démographie Medicales (Paris)	Comparative analysis of the health care systems in France and Germany	
-----------------	---	---	--

van den Bussche	CREDES (Paris)	Comparative analysis of the primary medical care system in France and Germany	
-----------------	----------------	---	--

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Kohler Nikolaj	Med Diss.	Retrospektive Beurteilung der Qualität der vorklinischen Ausbildung in Hamburg durch Studierende der klinischen Ausbildungsphase

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
-------------	-------	-------

Stipendiat	Stipendiengeber
------------	-----------------

Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

Besondere Leistungen:

z. B.:

- Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien  
Koordination der multizentrischen Studie: Früherkennung und medizinische Versorgung von Patienten mit Demenz und Leichter Kognitiver Beeinträchtigung (Kooperationspartner: Abteilungen für Allgemeinmedizin in Düsseldorf und Leipzig, Psychiatrischen Universitätskliniken in Bonn, Leipzig und München (TU) sowie Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim)

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education



Name                      Programm

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
van den Bussche	Editorial Board	Das Hochschulwesen

Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
van den Bussche	Mitglied des Vorstandes des Kompetenznetzes Demenzen des BMBF

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Sandra Dunkelberg	Vizepräsidentin der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM)

Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
van den Bussche	Mitglied des Advisory Boards des Kompetenznetzes Schizophrenie des BMBF Mitglied des Advisory Boards des Kompetenznetzes Schlaganfall des BMBF

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
-------	-------------------------

Zentrum für Psychosoziale Medizin

**34 Institut für Geschichte und Ethik der Medizin**

Direktor	Prof. Dr. med Heinz-Peter Schmiedebach (seit 01.04.2003) Dr. Kai Sammet (komm. bis 31.03.2003)
----------	---

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte des Institutes sind:

Geschichte der medizinischen Ethik und Deontologie

Geschichte der modernen Medizin (18.-20. Jahrhundert)

Geschichte der Psychiatrie:

    Wilhelm Griesinger (1817-1868)

    Gewalt in der Psychiatrie

    Psychiatrie in Hamburg 1860-1930

    Sozialpsychiatrie, Integration psychisch Kranker 19./20. Jahrhundert

    Forensische Psychiatrie seit 1950

Alte Medizin:

Antike und lateinisches Mittelalter, Editionsprojekt: Salernitanische Medizin  
Arabisch-islamisches Mittelalter: Editionsprojekte

Medizin in Hamburg:

besonders über Dissertationsvorhaben

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen im Jahr 2003:

Schmiedebach, H.-P.: Jüdische Ärzte in Berlin – Wissenschaft und ärztliche Praxis im Spannungsfeld zwischen Emanzipation und Antisemitismus. In: Berliner Ärzteblatt 116 (2003), 14-18, 69-72

Schmiedebach, H.-P.: „Zellenstaat“ und „Leucocyentruppen“ – Metaphern und Analogien in medizinischen Texten des 19. und 20. Jahrhunderts. In: Der Deutschunterricht 5 (2003), 51-63

Schmiedebach, H.-P., Priebe, St.: Open Psychiatric Care and Social Psychiatry in 19th and 20th Century Germany. In: Roelcke, V., Engstrom, E.J. (Hrsg.): Psychiatrie im 19. Jahrhundert. Forschungen zur Geschichte von psychiatrischen Institutionen, Debatten und Praktiken im deutschen Sprachraum. Medizinische Forschung Bd. 13 (2003), 263-281

Sammet, K.: Burgfrieden und Totenstille – Die Irrenanstalt Hamburg-Langenhorn, die Verwaltung und der Hunger 1914-1918. In: Zeitschrift des Vereins für Hamburgische Geschichte 89 (2003), 149-174

Sammet, K.: Ökonomie, Wissenschaft und Humanität – Wilhelm Griesinger und das Non-Restraint-System. In: Roelcke, V., Engstrom, E.J. (Hrsg.): Psychiatrie im 19. Jahrhundert. Forschungen zur Geschichte von psychiatrischen Institutionen, Debatten und Praktiken im deutschen Sprachraum. Medizinische Forschung Bd. 13 (2003), 95-116

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
DFG	01.05.2001- 30.04.2004	Kinder als Opfer nationalsozialistischer Medizinverbrechen. Die Einbeziehung Minderjähriger in die Tötung behinderter und psychisch kranker Kinder 1939- 1945

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
--------------------------	--------------------	--------------

Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.- anzahl, Zeit)
Stefan Priebe	Barts and the London School of Medicine, University of London	Deinstitutionalisierung in der europäischen Psychiatrie	
Stefan Priebe	Barts and the London School of Medicine, University of London	Psychiatrische Traumakonzepte in Deutschland seit 1889	

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Art der

Name	wissenschaftl . Arbeit	Titel der Arbeit
Silke Katharina Riemer	Promotion	Karl Schuchardt – Leben und Werk

#### Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
-------------	-------	-------

Stipendiat	Stipendienggeber
------------	------------------

#### Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

#### Besondere Leistungen:

z. B.:

- Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien
- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantragt	bewilligt
------------------	-----------	-----------

#### Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
------	----------

#### Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Schmiedebach	Herausgeber	Medizinhistorisches Journal
Weisser	Herausgeberin	Medizinhistorisches Journal

#### Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Schmiedebach	- Prüfungsgruppe des DFG-Schwerpunktprogramms: Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Deutschland im internationalen Zusammenhang im späten 19. und 20. Jahrhundert - Wissenschaftlicher Beirat der DFG-Forschergruppe zur Geschichte der Deutschen Forschungsgemeinschaft 1920-1970

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Schmiedebach	Deutsch-Polnische Gesellschaft für Medizingeschichte (Vizepräsident)
Schmiedebach	Fachverband Medizingeschichte
Schmiedebach	Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik

#### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Schmiedebach	Stellvertretender Vorsitzender des DFG-Fachausschusses „Geschichte der Naturwissenschaften, der Medizin und der Technik“

#### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
-------	-------------------------

## Zentrum für Psychosoziale Medizin **35 Institut für Medizin-Soziologie**

Direktor Prof. Dr. med. Dr. phil. Alf Trojan, M.Sc.

#### Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte des Institutes sind:

- Sozialgerontologie
- Medizinentwicklung und Gesundheitsversorgung in der Moderne
- Medizinische Versorgung und sozialer Wandel
- Gesundheitsförderung, Selbsthilfe- und Netzwerkforschung
- Migration und Gesundheit
- Krankenhausforschung

#### Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen im Jahr 2003:

Albrecht, N.-J.: Dolmetscher als Mittler zwischen kulturellen Systemen. Medizinisch Soziales Dolmetschen (MSD) - ein Modell für Sprach- und Kulturvermittlung. In: Kerbe - Forum für Sozialpsychiatrie. 21. Jg. Nr. 4, 2003. ISSN 0724-5165

Kaupen-Haas, H.: Alter/n. Ein Fall in der klinischen Medizin und Pflege. In: Honer, A. (Hg.): Umsorgtes Altern. Wissenssoziologische Erkundigungen im Dienstleistungssektor. UVK Konstanz, 16 S.

Trojan, A.: Der Patient im Versorgungsgeschehen: Laienpotential und Gesundheitsselbsthilfe. In: F.W. Schwartz u.a. (Hg.): Das Public Health Buch. Gesundheit und Gesundheitswesen. Urban & Fischer München 2003, S. 321-333. ISBN 3437222600

Kahrs, M., Schulz, T.: Medizinische Versorgung und Patientenbedürfnisse. Eine empirische Studie zu Patientenerfahrungen und -perspektiven im ambulanten Bereich. Wissenschaftsverlag, Berlin.

Vogt, Maren: Visite als Planungs- und Steuerungsinstrument in der Pflege und Therapie im Krankenhaus. Arbeitspsychologische Studie auf zwei Stationen der Inneren Medizin. Verlag Dr. Kovac, Hamburg. 406 Seiten

#### Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel	Fördersumme
EU	2003-2005	EUROFAMCARE	2,4 Mio Euro
Hans-Böckler-Stiftung	2003-2005	Arbeitszeiten Krankenhaus (AZM)	im 150.006,-- Euro

#### Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Martha Meyer	Universität Bremen, IAP	EUROFAMCARE
Heinz Rothgang	Universität Bremen, ZES	EUROFAMCARE
Prof. Johann Behrens; Stephanie Hanns	Universität Halle	EUROFAMCARE
Prof. Sabine Kühnert, Gabriele Jancke	Evangel. Fachhochschule, Kaiserswerth	EUROFAMCARE
Prof. Thomas Klie, Phillip Stemmer	Evangel. Fachhochschule, Freiburg	EUROFAMCARE
Ingrid Fuhrmann	Alzheimer Gesellschaft	EUROFAMCARE
PD Dr. Elmar Gräbel	Universität Erlangen-Nürnberg	EUROFAMCARE
Ulrich	Beratungsstelle für ältere	EUROFAMCARE
Mildenberger	Bürger und ihre Angehörigen	EUROFAMCARE
Ulrich	Infratest München	EUROFAMCARE
Schneekloth		
Prof. Clemens Tesch-Römer	Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA)	EUROFAMCARE
Prof. Alfred Oppolzer	Hamburger Universität f. Wirtschaft und Politik (HWP)	AZM

#### Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Dr. Patricia Barry	Merck Institute of Aging and Health. Washington DC, USA	Geriatrische Fortbildung für Hausärzte	
Prof. Ch. van Audenhove; Dr. Declerc; B. van den Heuvel	Universität Leuven, Belgien	EUROFAMCARE	
Prof. Jozef Pacolet	Universität Leuven, Belgien	EUROFAMCARE	
Ann-Sophie Parent	AGE, Brüssel, Belgien	EUROFAMCARE	
Dr. Lilia Dimova	Agency of Social Analyses, Sofia, Bulgarien	EUROFAMCARE	
Dr. Gerge Leeson	Copenhagen, Dänemark	EUROFAMCARE	
Dr. Lis Wagner	WHO, Copenhagen, Dänemark	EUROFAMCARE	
Dr. Terttu Pakatti	Unversität Jyväskylä, Finnland	EUROFAMCARE	
Dr. Hannelore Jani-Le Bris	Frankreich	EUROFAMCARE	
Dr. Stephane Jaconzone	OECD, Paris, Frankreich	EUROFAMCARE	
Dr. Judith Triantafillou, Dr. Elizabeth Mestheneos	National School for Public Health, Athen, Griechenland	EUROFAMCARE	
Prof. Mike Nolan, Dr. Kevin McKee	Universität Sheffield, Großbritannien	EUROFAMCARE	
Prof. Janet Ashkam	Kings College, London, Großbritannien	EUROFAMCARE	
Mary McMahon; Brigid Barron	Caring for Carers, Irland	EUROFAMCARE	
R. Anderson	European Foundation for Improvement of Living and	EUROFAMCARE	

	Working Conditions, Dublin, Irland	
Dr. Giovanni Lamura	Istituto Nazionale Riposo e Cura Anziani INRCA, Ancona, Italien	EUROFAMCARE
Prof. Dieter Ferring	Universität Luxemburg	EUROFAMCARE
Prof. Joseph Troisi	Universität Malta	EUROFAMCARE
Prof. Knipscheer	Freie Universität Amsterdam, Niederlande	EUROFAMCARE
Marja Pijl	The Netherlands Platform Older people and Europe (NPOE), Den Haag, Niederlande	EUROFAMCARE
Prof. Kirsten Thorsen; R. Ingebretsen	NOVA, Oslo Norwegen	EUROFAMCARE
Dr. Josef Hörl; Prof. Germain Weber	Universität Wien, Österreich	EUROFAMCARE
Dr. Kai Leichsenring	European Centre for Social Welfare Policy and Research, Österreich	EUROFAMCARE
Prof. Barbara Bien	The Medical Academy of Bialystok, Polen	EUROFAMCARE
Dr. Liliana Sousa, D. Figueiredo	Universität Aveiro, Portugal	EUROFAMCARE
Prof. Birgitta Öberg	Universität Linköping, Schweden	EUROFAMCARE
S. Touzery	Ljubljana, Slowenien	EUROFAMCARE
Prof. Iva Homerova	Centre of Gerontology, Prag, Tschechische Republik	EUROFAMCARE
Dr. Zsuzsa Szeman	Hungarian Academy of Sciences, Budapest, Ungarn	EUROFAMCARE
A. Stuckelberger	Universität Genf, Schweiz	EUROFAMCARE
A. Jauregi	Spanien	EUROFAMCARE

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Regina Jakubowsky	med. Diss.	Krankheitsspektrum und Risikoprofil älterer Hausarztpatienten

Besondere Leistungen:

- Koordination des EU-Projektes EUROFAMCARE (Dr. Hanneli Döhner)

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
------	----------

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Dr. Döhner	Mitglied im wissenschaftlichen Beirat	Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie

Prof. Trojan	Mitglied im wissenschaftlichen Beirat	Health Promotion International
Prof. Trojan	Mitglied im wissenschaftlichen Beirat	Journal of Public Health

#### Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Dr. Döhner	„Runder Tisch Pflege“ des BMG/BMFSFJ
Dr. Döhner	wissenschaftlicher Beirat zum Kontaktstudium Case Management in Freiburg

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Dr. Döhner	Vorstandsmitglied in der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie (DGGG)
Dr. Döhner	Vorstandsmitglied im Norddeutschen Forschungsverbund Gerontologie, Geriatrie und Pflegewissenschaft
Prof. Trojan	Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP)
Prof. Trojan	European Public Health Association (EUPHA)

#### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Dr. Döhner	Beiratsmitglied des Forschungskollegs Geriatrie der Robert-Bosch-Stiftung
Prof. Trojan	Gutachtergremium des BMBF zur Rehabilitationsforschung

#### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
23.01.2003	EUROFAMCARE-Workshop
01.10.2003	DGMS-Satellitenkongress: Der Beitrag der Medizinischen Soziologie zur psychosozialen Versorgung: Lehre, Forschung und Praxis

## **IX Radiologisches Zentrum 36 Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

Direktor Prof. Dr. med. Gerhard Adam

#### Forschungsschwerpunkte der Klinik sind:

- Dosimetrie
- Funktionelle Bildgebung
- Gastrointestinale Bildgebung
- Gynäkologie / Senologie
- Hepatobiliäre Bildgebung
- HNO Bildgebung
- Interventionelle Radiologie

- Kardiovaskuläre MRT und CT
- Molekulare Bildgebung
- Muskuloskelettale Bildgebung
- Qualitätssicherung
- Spektroskopie
- Traumatologie
- Uroradiologische MRT und CT

**Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:**

Adam G, Lorenzen J, Krupski G, Schackmann R, Steiner P, Reuter H, Paschen U. Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2000 in einer radiologischen Universitätsklinik. Fortschr Röntgenstr 175 (2003) 176 – 182

Nolte-Ernsting C, Glowinski A, Schaeffter T, Adam G, Günther RW. Gadolinium-enhanced magnetic resonance fluoroscopy used as micturating cystourethrography: experiences in male adult patients. Invest Radiol 38 (2003) 617 - 624

Lorenzen J, Sinkus R, Biesterfeld M, Adam G. Menstrual-cycle dependence of breast parenchyma elasticity: estimation with magnetic resonance elastography of breast tissue during menstrual cycle. Invest Radiol 38 (2003) 236 – 240

Nolte-Ernsting C, Staatz G, Wildberger J, Adam G. MR Urographie und CT Urographie: Prinzipien, Untersuchungstechniken, Anwendungsmöglichkeiten. Fortschr Röntgenstr 175 (2003) 211 – 222

Wegedärtner U, Thurmann H, Schmidt R, Adam G. Strahlenexposition bei der Mehrschicht Spiral CT (MSCT) von Kopf, Mittelgesicht und Beckenskelett: Vergleich mit dem Einzeilen Spiral CT (SSCT). Fortschr Röntgenstr 175 (2003) 234 – 238

**Forschungsförderung im Jahr 2003:**

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitlel
Deutsche Forschungsgemeinschaft	12/2003-12/2005	Hochauflösende nicht-invasive MR Tomographie des arteriosklerotischen Plaques bei 1,5 und 3 Tesla.
Deutsche Forschungsgemeinschaft	9/2003-5/2006	Untersuchungen über die Beziehung von Signalen der funktionellen Magnetresonanztomographie (fMRT) zu physiologischen und biochemischen Parametern am Modell des chronisch instrumentierten Schaffeten
Europäische Union	8/2001-7/2004	Project IST 2000-28168 MRI-MARCB: MRI System Development correcting motion artifacts for cardiac and brain diagnostic applications
Florindon Foundation, Zürich, Schweiz	10/2003- 9/2006	3D coronary artery plaque imaging.

**Kooperationen:**

**Nationale Zusammenarbeit:**

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitlel
Prof. G. Adam Prof. C. Nolte-Ernsting	Philips Forschungslabor Hamburg	MOIN (Molecular Imaging North)
Prof. G. Adam Prof. C. Nolte-Ernsting Dr. C. Weber Dr. A. Stork Dr. H. Ittrich	Philips Forschungslabor Hamburg	Präventive Bildgebung: Plaque-Charakterisierung in den Herzerarterien und funktionelle Herzdiagnostik



Prof. G. Adam Prof. C. Nolte- Ernsting Dr. C. Weber Dr. P. Begemann	Philips Forschungslabor Hamburg	Volumen-CT-Bildgebung zur nicht-invasiven Koronardiagnostik und Funktionsanalyse des Herzens
Prof. G. Adam Prof. G. Krupski Prof. C. Nolte- Ernsting Dr. H. Ittrich	Philips Forschungslabor Hamburg	Molekulare Bildgebung: Tissue Targeting: spezifische Gewebsdarstellung durch dedizierte Kontrastmittel
Prof. G. Adam PD Dr. J. Lorenzen Prof. C. Nolte- Ernsting Dr. J. Kemper	Philips Forschungslabor Hamburg	MR-Elastographie der Prostata
Prof. G. Adam Dr. H. Ittrich Dr. C. Weber Prof. G. Krupski	Schering AG	Arteriosklerotische Plaquedarstellung beim Watanabe-Kaninchen im MRT bei 3 Tesla unter Verwendung verschiedener MR-Kontrastmittel.
	Aventis Pharma	Einfluss von Campto auf die Leberregeneration nach Pfortaderokklusion.
Prof. G. Krupski	Lilly Deutschland GmbH	Comparison of a 2-year therapy of Teriparatide alone and its sequential use for 1 year with and without Raloxifene HCL, in treatment of severe postmenopausal osteoporosis.
Prof. G. Adam Dr. C. Weber Dr. H. Ittrich	Amersham Buchler GmbH & Co. KG	A multicentre, Phase II, Double-blind, Parallel, Randomised Dose-Finding Study of OMNISCAN™ (Gadodiamide Injection) for Magnetic Resonance Angiography (MRA) of the Peripheral Run-off Arteries.
Prof. G. Adam Dr. C. Weber Dr. H. Ittrich Dr. K. Meyer	Amersham Buchler GmbH & Co. KG	A multicentre, Phase III, Open-Label, Controlled Study Evaluating the Efficacy and Safety of 0.1 mmol/kg OMNISCAN™ (Gadodiamide Injection) in Magnetic Resonance Angiography (MRA) of the Renal Arteries.

Internationale Zusammenarbeit			Aufenthalt ausländischer
Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
-	-	-	-

#### Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

##### Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
PD Dr. J. Lorenzen	Diagnostische Radiologie	Magnetresonanzelastographie: Ein neues Verfahren zur Diagnostik von Brusttumoren – Experimentelle und klinische Untersuchungen

##### Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Isabell Mommert	Promotion	Wertigkeit der MRT zur Beurteilung von Vorhofseptumdefekten vor und nach perkutanem Verschluss mittels Amplatzer Septal Occluder
Rasmus Riecken	Promotion	Präoperatives Staging des Magenkarzinoms: Ein Vergleich von Spiral-CT und Endoskopischer Sonographie
Julia Klett	Promotion	Hydro-Spiral-Computertomographie des Abdomens bei Sigmadivertikulitis

Norman Daniel von Sternberg-Gospos Promotion Stellenwert der MR-Kolonographie – Vergleich zwischen multiplanarer Rekonstruktion und virtueller Koloskopie.

**Auszeichnungen:**

Preisträger	Preis	Thema
Dr. J. Kemper	Young Urogenital Radiologist's Award. European Society for Urogenital Radiology 2003	Multislice-CT-urography (MSCTU): Experimental evaluation of the benefit of supplemental furosemide injection compared to saline administration for sufficient opacification of the urinary tract in healthy pigs
Stipendiat PD Dr. J. Lorenzen	Stipendienggeber Spierling Stiftung Hamburg	MR-Elastographie
Dr. U. Wedegärtner	Graduierten Stipendium der Novartis Stiftung	Fetale funktionelle Magnetresonanztomographie

**Ernennungen, Ruferhalt:**

Name	Art des Rufes oder Ernennung
Prof. C. Nolte-Ernsting	C3-Professur für Radiologie, Universität Hamburg

**Besondere Leistungen:**

**Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:**

**Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:**

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Prof. G. Adam	Editorial Board	European Radiology
Prof. G. Adam	Wissenschaftlicher Beirat	Fortschritte auf dem Gebiet der Röntgenstrahlen und der bildgebenden Verfahren
Prof. C. Nolte-Ernsting	Redaktionskomitee	Fortschritte auf dem Gebiet der Röntgenstrahlen und der bildgebenden Verfahren

**Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:**

Name	Gremium
Prof. G. Adam	Vorstandsmitglied Deutsche Röntgengesellschaft (kooptiert)
Prof. G. Adam	Institut für medizinisch-pharmakologische Prüfungsfragen (IMPP)

**Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:**

Name	Fachgesellschaft
Prof. G. Adam	European Congress of Radiology Deutsche Röntgengesellschaft

Prof. C. Nolte- Ernsting  
Norddeutsche Röntgengesellschaft  
European Society of Urogenital Radiology

Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Prof. G. Adam	Deutsche Forschungsgemeinschaft; HFBG-Verfahren

Von der Klinik / dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien / Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
-------	-------------------------

Radiologisches Zentrum

## **37 Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie**

Direktor Prof. Dr. med. Winfried Alberti

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik/des Institutes sind:

Strahlentherapie

Forschungsschwerpunkte sind klinische Studien zur Radiochemotherapie, Parotisschonung durch die neue strahlentherapeutische Technik der intensitätsmodulierten Radiotherapie (IMRT) und Brachytherapie der Prostata.

Strahlenphysik

Intensitätsmodulation, bildgesteuerte Strahlentherapie 3 D Visualisierung, Monte Carlo-Simulation, elektronische Bildprozessoren, Dosimetrie, endovaskuläre Brachytherapie.

Strahlenbiologie

Die Forschung konzentriert sich auf die molekulare Strahlenbiologie und die experimentelle Radioonkologie mit folgenden Schwerpunkten:

- Individuelle Strahlenempfindlichkeit: molekulare Mechanismen und klinische Bedeutung
- Etablierung von biologischen Targets zur Strahlensensibilisierung von Tumorzellen
- Molekulare Mechanismen der DNA-Reparatur

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:

Rades D, Bairovic A, Alberti W, Rudat V. Is there a dose effect relationship for the treatment of symptomatic vertebral hemangioma? *Int J Radiat Oncol Biol Phys* 2003;55:178-181

Hoeller U., Borgmann K., Alberti W., Jung H., Dikomey E. (2003) Individual radiosensitivity measured with lymphocytes may be used to predict the risk of fibrosis after radiotherapy for breast cancer. *Radiother Oncol* 69; 137-144.

El-Awady R. A., Dikomey E., Dahm-Daphi J. (2003) Radiosensitivity of human tumour cells is associated with the induction but not with the repair of DNA double-strand breaks. *Brit J Cancer*: 89; 593-601.

Fehlauer F, Tribius S, Hoeller U, Kuhlman A, Bairovic A, Rades D, Alberti W. Long-term sequelae after breast conserving therapy in women with early stage breast cancer: an observational study using the LENT-SOMA scoring System. *Int J Rad Oncol Biol Phys* 2003;55:651-658.

Dikomey E, Borgmann K, Peacock J, Jung H. 2003. Why recent studies relating normal tissue response to individual radiosensitivity might have failed and how new studies should be performed. *Int J Radiat Oncol Biol Phys*. 56, 1194-1200

### Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitle
Deutsche Krebshilfe	1.12.01 – 30.11.03	Chromosomenschäden als Indikator der individuellen Normalgewebsempfindlichkeit von Strahlentherapiepatienten
Deutsche Krebshilfe	8.4.02.-7.4.05	Reparatur von DNA-Doppelstrangbrüchen durch nicht-homologe und homologe Rekombination in Abhängigkeit vom zellulären p53-Status
Wilhelm-Sander-Stiftung	1.12.01-30.11.03	Bedeutung strahleninduzierter Basenschäden für die subletale und letale Schädigung von Zellen
Sanitätsamt der Bundeswehr	1.8.02-31.7.05	Bedeutung des Tumorsuppressorgens p53 für die zelluläre Strahlenempfindlichkeit in normalen humanen Zellen

### Kooperationen:

#### Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle
Dr. I. Brammer	Universität Tübingen	Modifikation der Strahlenempfindlichkeit durch BBI
Dr. U. Kasten-Pisula	Universität Tübingen / Dresden	Strahlensensibilisierung durch Inhibition des EGFR
Dr. K. Borgmann	Klinikum Neukölln	Prädiktion von Akutreaktionen nach Strahlentherapie
Dr. A. Raabe	UKE / Med. Onk. Hämatologie	PET am Tumorrezidiv
Dr. A. Raabe	UKE / Inst. f. Mol. Zellbiologie	Radiogentherapie an Kopf-Hals-Tumoren
PD. Dr. J. Dahm-Daphi	Universität Dresden	P53 Expression in Kopf-Hals-Tumoren

#### Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Dr. U. Kasten-Pisula	Cancer Center Amsterdam	Effects of mutated Polβ on DANN repair	1 Wiss., 1 Woche
Dr. U. Kasten-Pisula	Universität Dresden/Essen	Characterisation of DNA repair mechanisms in the SKX cell line	
Prof. Dr. E. Dikomey	University of Sussex	Genetic pathways for the prediction of the effects of irradiation	
PD. Dr. J. Dahm-Daphi	Universität Dresden/Euratom	Radiochemotherapy with Topo-inhibitors	1 Wiss., 6 Monate
PD. Dr. J. Dahm-Daphi	Inst. Tumorbiology Kairo	P53 and recombination	1 Wiss., 2 Wochen
R. Schmidt	Harverd Medical School	Kurzzeitdozentur Feb.-März 2003 DAAD	
	Universität Chiang Mai / Thailand		

### Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

#### Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
PD Dr. D. Rades	Strahlentherapie	

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Diane Duen	Medizin	Der Einfluss von Wärme auf die Strahlenempfindlichkeit und die Reparatur strahleninduzierter Doppelstrangbrüche in HeLa-zellen in Abhängigkeit vom Zellzyklus
Catherine Kuhlmann	Medizin	Chromosomenaberrationen als Indikator der individuellen Strahlenempfindlichkeit zur Prädiktion von Normalgewebereaktionen nach Strahlentherapie
Filip Schmidt-Petersen	Medizin	Verwendung der grünen Fluoreszenzproteingens zur Messung von homologer und nicht-homologer Rekombination in chromosomal-integrierten Plasmiden
M. Shiri	Diplomarbeit FH-Hamburg, Medizintechnik, 2003	Untersuchungen zur Filmdosimetrie mit hochenergetischer Photonenstrahlung
M. Salmani	Diplomarbeit FH-Hamburg, Medizintechnik, 2003	Untersuchungen am Thermolumineszenzdosimeter 100H zur Anwendung in der klinischen Routine.

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
Stipendiat Agnieszka Wrona	Stipendienggeber DAAD	Modification of the homologous recombination and its effect on dsb repair and chromosomal damage in mammalian cells
Dr. Rades	ESTRO	Vergleich zweier Fraktionierungsschemata bei der Strahlentherapie der metastatische bedingten Rückenmarkskompression

Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

Besondere Leistungen:

z. B.:

- Koordination von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien:

V. Rudat; Koordination der Deutschen Larynx-Organerhalt Studiengruppe (DeLOS) (zusammen mit Würzburg und Heidelberg).

V. Rudat: Beteiligung an der internationalen, prospektiven Phase III FDA-kontrollierten Arzneimittelstudie "Tirapazamine in head and neck cancer" (Study No. EFC4690)

D. Rades: Koordination der internationalen prospektiven Studie " Vergleich zweier Fraktionierungsschemata bei der Strahlentherapie der metastatische bedingten Rückenmarkskompression".

- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantragt	bewilligt
------------------	-----------	-----------

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:  
z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
Prof. Dr. E. Dikomey	Molekulare Radioonkologie

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Prof. Dr. E. Dikomey	Editorial Board	Int J Radiation Biology
Prof. Dr. E. Dikomey	Editorial Board	Molecular Radiation Biology / Oncology

Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. E. Dikomey	AG Strahlenbiologie DEGRO
Prof. Dr. E. Dikomey	International Association for Radiation Research
R. Schmidt	Institut für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen IMPP
R. Schmidt	Normenausschuss Radiologie im DIN
V. Rudat	Normenausschuss IMRT im DIN

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Prof. Alberti	DEGRO, ESTRO, ASTRO, Krebsgesellschaft
Prof. Dr. E. Dikomey	DEGRO, ESTRO, GBS, Rad Res, GUM
PD Dr. J. Dahm Daphi	DEGRO, Rad Res, GUM
Dr. K. Borgmann	DEGRO, Rad Res
Dr. I. Brammer	DEGRO, ESTRO
Dr. U. Kasten- Pisula	DEGRO, Rad Res, GUM
Dr. A. Raabe	DEGRO, ESTRO
R. Schmidt	Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie DEGRO
R. Schmidt	Deutsche Gesellschaft für Medizinische Physik DGMP
V. Rudat	DEGRO, ESTRO, Deutsche Krebsgesellschaft

Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Prof. Alberti	Deutsche Krebsgesellschaft, Strahlentherapie und

## Onkologie

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
27.2.-1.3.	Experimentelle Strahlentherapie und Klinische Strahlenbiologie
24.5.-25.5.	Molecular Radiation Biology / Oncology
5.9.-6.9.	Recombination and Repair

## Radiologisches Zentrum

### 38 Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin

Direktor Prof. Dr. med. Malte Clausen

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik sind:

- Neuronuklearmedizin
- Tracer Kinetik Modelling bei der Positronen-Emissions-Tomographie

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen im Jahr 2003:

Buchert R, J van den Hoff, and J Mester. Accurate determination of metabolic rates from dynamic positron emission tomography data with very-low temporal resolution. *Journal of Computer Assisted Tomography* 2003; 27(4): 597-605.

Buchert R, F Wilke, J van den Hoff, and J Mester. Improved statistical power of the multilinear reference tissue approach to the quantification of neuroreceptor ligand binding by regularization. *Journal of Cerebral Blood Flow and Metabolism* 2003; 23(5): 612-620.

Buchert R, R Thomasius, B Nebeling, K Petersen, J Obrocki, L Jenicke, F Wilke, L Wartberg, P Zapletalova, and M Clausen. Long-term effects of "ecstasy" use on serotonin transporters of the brain investigated by PET. *Journal of Nuclear Medicine* 2003; 44(3): 375-384.

Muller V, S Klutmann, and M Clausen. Somatostatin-receptor scintigraphy in a patient with metastatic hemangiopericytoma. *Nuklearmedizin-Nuclear Medicine* 2003; 42(3): N13-N15.

Thomasius R, K Petersen, R Buchert, B Andresen, P Zapletalova, L Wartberg, B Nebeling, and A Schmoltd. Mood, cognition and serotonin transporter availability in current and former ecstasy (MDMA) users. *Psychopharmacology* 2003; 167(1): 85-96.

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
Nycomed Amersham Buchler	12/2003 bis 10/2005	Automatisierte semiquantitative Erhebung der Anreicherung von Iod-123-FP-CIT im Striatum

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Prof. Dr. Jörg van den Hoff	Forschungszentrum Rossendorf, Institut für Bioorganische und Radiopharmazeutische Chemie, PET-Zentrum	Regularization of tracer kinetic modelling by principal component analysis

Internationale Zusammenarbeit

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Dr. Jozsef Varga	University of Debrecen, Medical Health Science Center, Department of Nuclear Medicine, Hungary	Noise sensitivity of reference tissue approaches to tracer kinetic modelling	1 Gastwissenschaftler aus Korea im Zyklotron

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
--		

--

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Dr. Torsten Fritscher	Promotion	Vergleich der rechnerischen und der gemessenen Absorptionskorrektur bei 18F-FDG-PET Untersuchungen des Gehirns
Markus Piwonski	Diplomarbeit	Evaluation eines automatischen Blutmonitoring-Systems zur Messung der Input-Funktion bei der dynamischen Positronen-Emissions-Tomographie. Studiengang Medizintechnik, HAW Hamburg
Moujahed Arous	Diplomarbeit	Vollautomatische Bewegungskorrektur bei der dynamischen Positronen-Emissions-Tomographie des Gehirns, Studiengang Medizintechnik, HAW Hamburg

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema

Stipendiat	Stipendiengeber

Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung

Besondere Leistungen:

z. B.:

- Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien
- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantragt	bewilligt

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm



Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Prof. Dr. M. Clausen	Editorial Board	Nuklearmedizin Nuclear Medicine Communications Radiology Oncology

Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
------	---------

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Prof. Dr. M. Clausen	DGN, NGN, EANM
Prof. Dr. J. Mester	DGN, NGN, EANM
PD Dr. S. Klutmann	DGN; NGN, EANM
Dr. R. Buchert	DGN, SNM
Dr. L. Jenicke	DGN
Frau U. Schulte	DGN

Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. M. Clausen	Nuklearmedizin, Nuclear Medicine Communications
Prof. Dr. J. Mester	European Journal Nuclear Medicine
Dr. R. Buchert	Journal Nuclear Medicine, Nuclear Medicine Communications, Molecular Psychiatry, Archives of General Psychiatry, Nature Medicine, Kardiologie, Science Foundation Ireland

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
26.03.2003	Hamburger-Schilddrüsen-Forum 2003
24.09.2003	Schilddrüse zum Anfassen – Kardiologie zum Anfassen
12.11.2003	Schilddrüsen-Expertengespräch

Radiologisches Zentrum

**39 Klinik und Poliklinik für Neuroradiologie**

Direktor Prof. Dr. med. Hermann Zeumer

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik sind:

- Bildgebung neurometabolischer Erkrankungen im Kindesalter; Entwicklung eines Expertensystems
- Schlaganfalldiagnostik und -therapie
- Neuroradiologische Indikationskriterien zur Differentialtherapie des Schlaganfalles

- Morphologische und funktionelle Bildgebung bei Carotisstenosen
- Interventionelle Therapieverfahren
- Langzeitresultate bei Patienten nach endovaskulärer Aneurysma- und AVM-Therapie
- Langzeitresultate bei Patienten nach Angioplastie
- Carotis-Angioplastie (SPACE)
- Multimodale Tumorbildgebung inkl. aktueller, funktionell-morphologischer Verfahren (Diffusion-Tensor-Bildgebung, MR-Spektroskopie)
- Multimodale MR-Bildgebung bei MS-Kranken und Korrelation mit neuropsychologischen Untersuchungen

#### Auswahl von fünf wissenschaftlich herausragenden Publikationen der Klinik im Jahr 2003:

Eckert B, Kucinski T, Neumaier-Probst E, Fiehler J, Rother J, Zeumer H. Local intra-arterial fibrinolysis in acute hemispheric stroke: effect of occlusion type and fibrinolytic agent on recanalization success and neurological outcome. *Cerebrovasc Dis* 2003; 15:258-63.

Groden C, Hagel C, Dellling G, Zeumer H. Histological findings in ruptured aneurysms treated with GDCs: six examples at varying times after treatment. *AJNR Am J Neuroradiol* 2003; 24:579-84.

Probst EN, Hagel C, Weisz V, et al. Atypical focal MRI lesions in a case of juvenile Alexander's disease. *Ann Neurol* 2003; 53:118-20.

Thomalla GJ, Kucinski T, Schoder V, et al. Prediction of malignant middle cerebral artery infarction by early perfusion- and diffusion-weighted magnetic resonance imaging. *Stroke* 2003; 34:1892-9.

Wittkugel O, Fiehler J, Koch C, et al. Endovascular treatment of internal carotid artery stenosis: effect of primary stent application on debris particle release in human cadaveric specimens. *Radiology* 2003; 229:855-60.

#### Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Titel des Projektes	Projektleiter	Bewilligungszeitraum	Summe
BMBF	„Klassifizierung unbekannter Leukodystrophien nach neuroradiologischen und klinischen Kriterien“, 01GM0309	Kohlschütter, Zeumer	01.10.2003 – 30.9.2006	BAT IIa/2 = 88.267,00 €

#### Kooperationen

Nationale Zusammenarbeit	Internationale Zusammenarbeit	Einschließlich dem Aufenthalt von ausländ. Gastwissenschaftlern? (Dauer und Zweck des Aufenthaltes)
MedNet B5 „Kompetenznetzwerk Schlaganfall“ Neuroimage Nord	MRI in Acute Stroke, Aarhus, Denmark  G. Donnan, National Stroke Research Institute, Australia	
Nordverbund Hamburg-Kiel-Lübeck	Shanghai, China (6. Hospital)	Yau, Weiwo (Interventionelle Neuroradiologie, Sep-Nov. 03)

Habilitationen, Promotionen, naturwissenschaftl. Promotionen, Diplom- und Magisterarbeiten, Aufbaustudiengangabschlüsse

#### Habilitation

Dr. Bernd Eckert, Neuroradiologisch-interventionelle Techniken für die primäre und sekundäre Schlaganfallbehandlung

#### Promotion

Dr. Xiaoqi Ding, Quantitative assessment of the myelination disorder by using T2 relaxation times derived from conventional MRI

#### Auszeichnungen

Preis	Preisträger	Ausgezeichnete Leistung
-		
Stipendiat	Stipendienggeber	
-		

#### Ernennungen, Ruferhalt

#### Besondere Leistungen:

- Koordinierung oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien
  1. Entwicklungs-, Organisations- und Dokumentationszentrum einer Multicenterstudie zur Carotis-Angioplastie (SPACE)
  2. Entwicklungs-, Organisations- und Dokumentationszentrum einer Multicenterstudie zur interventionellen Behandlung des akuten Schlaganfalls (FAST)
  3. Kompetenznetz Demenzen (BMBF)
  4. Neopharm (Hirntumorthherapie)
  5. Gal-Int (Demenzen)
  6. DIAS (Desmoteplase in Acute Stroke)
  7. AFFIRM (MS Studie)
- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse / Software-Entwicklungen
- Betreuung von TA-Ausbildungen oder Graduiertenprogrammen

#### Mitgliedschaften im Editorial Board von Fachzeitschriften

Mitherausgeber	-
Mitglied des wiss. Beirates	Stroke
Gutachtertätigkeit	Stroke, Cerebrovasc Dis, RöFo, Stroke News, Klin Neurorad

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften

Deutsche Gesellschaft für Neuroradiologie (DGNR)  
Deutsche Röntgengesellschaft (DRG)  
Berufsverband Neuroradiologie  
Deutsche Sektion der internationalen Gesellschaft für Magnetresonanz in der Medizin (DS-ISMRM)

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse  
Neuroradiologie Aktuell, Hamburg, 24.04. – 26.04.2003

## **X Transplantationszentrum 40 Klinik und Poliklinik für Hepatobiliäre Chirurgie und Viszerale Transplantation**

Direktor

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Xavier Rogiers

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik sind:

Dr. Eike-Gert Achilles

Thema: Angiogenese bei mesenchymalen und epithelialen Tumoren

Dr. Christian Hillert

Thema: Small-for-size Syndrom (portale Dekompression, Regeneration, Pathophysiologie, Hämodynamik)

Dr. Lars Müller

Thema: Leberregeneration und Metastasierungs-Vorgänge in die Leber

PD Dr. Dr. Jörg M. Pollok

Die Arbeitsgruppe „Tissue Engineering und Zelltransplantation“ beschäftigt sich hauptsächlich mit folgenden zwei Projekten:

1) Tissue Engineering von Leber-Neo-Gewebe zur Transplantation bei metabolischen oder akuten Lebererkrankungen. In einem Flussbioreaktor aus Leberzellen, die auf einer biologisch abbaubaren Polymermatrix angesiedelt wurden, soll neues Lebergewebe erzeugt werden, welches gegenüber der Leberzellinjektion den Vorteil der sofortigen Funktionsaufnahme und der größeren transplantierbaren Zellmenge aufweisen könnte. Das erzeugte Leber-Neo-Gewebe zeigt hohe metabolische Aktivität und bildet ein Galle-Kanalikuli-Netzwerk aus.

2.) Insulin produzierende Langerhans Inseln werden in einer Membran aus in Kultur erzeugtem Neoknorpelgewebe verkapselt, um sie vom Immunsystem des Insel-Transplantat-Empfängers zu schützen, aber gleichzeitig die sonst bei der Technik der Immunisolierung auftretende unspezifische Immunreaktion gegen das Kapselmateriale zu verhindern.

Frau Priv. Doz. Dr. Martina Sterneck

Thema: Vorkommen, Funktionsanalyse und klinische Bedeutung von natürlich vorkommenden Hepatitis B Virusvarianten mit Sekretionsdefekt

In dieser Arbeit wurden Hepatitis B Varianten, die bei Patienten mit fulminanter Hepatitis B gefunden wurden, funktionell in Zellkultur untersucht. Dabei wurde festgestellt, dass bestimmte häufige Mutationen, die durch Medikamente oder Impfung induziert werden, einen Sekretionsdefekt des Virus bedingen. Diese ist insbesondere von Bedeutung, da sich über die Ausbreitung solcher Mutanten epidemiologisch große Gedanken gemacht werden.

Die Arbeit zeigt, dass vermutlich die Sorge unbegründet ist, dass sich die häufigste Mutation G 145A im Bereich des Hepatitis B Oberflächenproteins zu sehr in der Population ausbreiten wird, da dieses Virus nicht gut von den Hepatozyten sekretiert werden kann. Bemerkung: Diese Arbeit wurde in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Allgemeine Virologie am Heinrich-Pette-Institut, Direktor Professor Dr. Hans Will, erstellt.

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen im Jahr 2003:

Broering DC, Sterneck M, Rogiers X. Living donor liver transplantation. J Hepatol 2003, 38 Suppl 1: S119-35

Schulz KH, Wein C, Boeck A, Rogiers X, Burdelski M. Cognitive performance of children who have undergone liver transplantation. Transplantation 2003, 75(8): 1236-40

Karam V, Gunson B, Roggen F, Grande L, Wannoff W, Janssen M, Guckelberger O, Delvart V, Bismuth H, Hockerstedt K, Rogiers X, Adam R. Quality control of the European Liver Transplant Registry: results of audit visits to the contributing centers. Transplantation 2003, 75(12): 2167-73

Kalinina T, Riu A, Fischer L, Santantonio T, Will H, Sterneck M. Selection of a secretion-incompetent mutant in the serum of a patient with severe hepatitis B. Gastroenterology 2003, 125(4): 1077-84

Upadhyga GA, Topp SA, Hotchkiss RS, Anagli J, Strasberg SM. Effect of cold preservation on intracellular calcium concentration and calpain activity in rat sinusoidal endothelial cells. Hepatology 2003, 37(2): 313-23

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
------------------	----------------------	--------------

Friedrich und Louise Homann-Stiftung		Psychosoziale Betreuung von Patienten der chirurgischen Leberambulanz des UKE – Bedarf Implementierung und Evaluation
--------------------------------------	--	---

## Kooperationen:

### Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle
Jörg-Matthias Pollok	Prof. Fred Fändrich, Chirurgie, Universitätsklinik Kiel	Einsatz und Differenzierung von adulten Stammzellen in der 3D-Hepatozytenkultur
Jörg-Matthias Pollok	Dr. Volker Heussler, Bernhard-Nocht-Institut Hamburg	Lebenszyklus und Apoptoseinduktion des Malariaerregers Plasmodium berghei und Leber Merozoiten in kultivierten Hepatozyten
Jörg-Matthias Pollok	PD Dr. Jörg Petersen, Medizinische Klinik I, UKE	Hepatozytentransplantation
Jörg-Matthias Pollok	Prof. Dr. Hans Will, Heinrich-Pette-Institut	Hepatozytenkultur und Infektion mit hepatotropen Viren
Jörg-Matthias Pollok	Prof. Dr. Jochen Düllmann, Neuroanatomie UKE	Ultrastrukturanalyse von Leber-Neo-Gewebe
Jörg-Matthias Pollok	Prof. Dr. Böger, Klinische Pharmakologie, UKE	Lipidstoffwechsel und Apoptose in 3D-Hepatozytenkulturen
Jörg-Matthias Pollok	Prof. Dr. Armstrong, Klinische Chemie, Uniklinik Göttingen	Cytochrom P 450 Enzymfunktion von 3D-Hepatozytenkulturen

### Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Eike Achilles	Vascular Biology program, Karp Family Research Laboratories, Children's Hospital, Boston MA, USA	Dormant Tumor Growth	0
Jörg-Matthias Pollok	Prof. Peter X. Ma Dept of Biologic and Materials Sciences, University of Michigan, USA	Tissue Engineering of an implantable liver support device	0
Jörg-Matthias Pollok	PD Dr. Péter Nagy, Ph.D, D.Sc., 1. Institut für Pathologie und experimentelle Tumorforschung der Semmelweis Universität Budapest und PD Dr. Sandór Paku, Ph.D., Gemeinsame Forschungsgruppe der Ungarischen Akademie der Wissenschaften und der Semmelweis Universität Budapest.	Morphologische Untersuchung zu Differenzierung und Dedifferenzierung von heterotop auf Polymermatrizes transplantierten primären Hepatozyten	0
Jörg-Matthias Pollok	Dr. György Rakoci, Kinderchirurgie des Universitätsklinikums Groningen, Niederlande	Funktionsanalyse von mittels Tissue Engineering erzeugtem Leberneogewebe der Ratte und des Menschen	0

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
Jörg-Matthias Pollok	Chirurgie	Tissue Engineering von Lebergewebe in einem dynamischen Flusskultur-Bioreaktor zur Transplantation

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Evangelos Pananis	Klinische retrospektive Analyse	Der Einfluss einer präoperativen Chemotherapie auf den postoperativen Verlauf nach Resektion kolorektaler Lebermetastasen - eine retrospektive Analyse
Juliane Tjaden	Klinische retrospektive Analyse	Die Wertigkeit der verschiedenen Operationstechniken zur chirurgischen Therapie der intrahepatischen Echinokokkuszyste unter besonderer Berücksichtigung der postoperativen Lebensqualität

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
Christian Hillert	Beste Vortrag Nordwestdeutscher Chirurgenkongress	1+1=1 Leberlebenspende grenzenlos – Die erste Dual-Leberlebenspende in Europa
Cand. med. Marc Lütgehetmann	Posterpreis der 12. Jahrestagung der Deutschen Transplantations-Gesellschaft	In Flusskultur gehaltene Hepatozyten bilden innerhalb von 2 Tagen Leberneogewebe mit Ausbildung von reifen Gallenkanalikuli
Stipendiat	Stipendienggeber	

Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung

Besondere Leistungen:

z. B.:

- Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien
- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantragt	bewilligt

•

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
------	---------------------------	-------------

Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
------	---------

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Eike Achilles	Vereinigung Nordwestdeutscher Chirurgen
Christian Hillert	Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (Degum)
Christian Hillert	Deutsche Gesellschaft für Chirurgie
Christian Hillert	Deutsche Gesellschaft für Visceralchirurgie
Christian Hillert	Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Transplantation (CAT)
Jörg-Matthias Pollok	Tissue Engineering Society
Jörg-Matthias Pollok	Cell Transplant Society
Jörg-Matthias Pollok	Transplantation Society
Jörg-Matthias Pollok	Deutsche Gesellschaft für Chirurgie
Jörg-Matthias Pollok	Arbeitsgemeinschaft Biomaterialien der Deutsche Gesellschaft für Chirurgie
Jörg-Matthias Pollok	Arbeitsgemeinschaft Transplantation der Deutsche Gesellschaft für Chirurgie (CAT)
Jörg-Matthias Pollok	Deutsche Transplantations-Gesellschaft
Jörg-Matthias Pollok	Vereinigung Nordwestdeutscher Chirurgen
Xavier Rogiers	European Liver Transplant Association (ELTA), Präsident
Xavier Rogiers	Vereinigung Nordwestdeutscher Chirurgen, Tagungspräsident
Xavier Rogiers	European Association for Study of the Liver (EASL), Vorstandsmitglied
Xavier Rogiers	European Section Hepato-Pancreatico-Biliary Surgery, Vorsitzender
Xavier Rogiers	European Society of Organ Transplantation (ESOT), Board Member
Xavier Rogiers	Association Francaise de Chirurgie (AFC)
Xavier Rogiers	Belgian Group for Endoscopic Surgery
Xavier Rogiers	Deutsche Transplantationsgesellschaft (DTG)
Xavier Rogiers	Berufsverband der Deutschen Chirurgen (BDC)
Xavier Rogiers	Deutsche Gesellschaft für Chirurgie
Xavier Rogiers	Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS)
Xavier Rogiers	Deutsche Gesellschaft für Viszeralchirurgie (DGVC)
Xavier Rogiers	European Digestive Surgery (EDS)
Xavier Rogiers	International Liver Transplant Society (ILTS)
Xavier Rogiers	International Pancreas and Islet Transplant Association (IPITA)
Xavier Rogiers	Koninklijk Belgisch Genootschap voor Heelkunde

Xavier Rogiers	(Belgian Surgical Society) Board Member der Union Européenne Médecins Spécialistes (UEMS)
Martina Sterneck	Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS)

#### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Xavier Rogiers	Wissenschaftlicher Beirat DFG

#### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
-------	-------------------------

### Transplantationszentrum

## 41 Knochenmarktransplantation

Leiter Prof. Dr. med. Dr. h. c. Axel Rolf Zander, FACP

#### Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte sind:

- adoptive Immuntherapie mit Suizidgen-modifizierten T-Lymphozyten
- Sicherheitsaspekte der Verwendung retroviraler Vektoren in der Gentherapie
- Molekulare Diagnostik in der KMT
- Plastizität adulter Knochenmarkstammzellen
- allogene Stammzelltransplantation bei Myelofibrose/multiples Myelom
- in vivo T-Zell Strategien bei Fremdspondertransplantation
- KIR und LIR Liganden von NK-Zellen

#### Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen im Jahr 2003:

- Baum C, Düllmann J, Li Z, Fehse B, Meyer J, von Kalle C, Williams DA. (2003) Side effects of retroviral gene transfer into hematopoietic stem cells. *Blood* 101, 2097-2112.
- Fiegel HC, Park JJH, Lioznov MV, Martin A, Jaeschke-Melli S, Kaufmann PM, Fehse B, Zander AR, Kluth D (2003) Characterization of cell types during rat liver development. *Hepatology* 37, 148-154.
- Kröger N, Einsele H, Wolff D, et al. (2003) Myeloablative intensified conditioning regimen with in vivo T-cell depletion (ATG) followed by allografting in patients with advanced multiple myeloma. A phase I/II study of the German Study-group Multiple Myeloma (DSMM). *Bone Marrow Transplant* 31: 973-979.
- Kustikova OS, Wahlers A, Kühlcke K, Stähle B, Zander AR, Baum C, Fehse B (2003) Dose finding with retroviral vectors: Correlation of retroviral vector copy numbers in single cells with gene transfer efficiency in a cell population. *Blood* 102, 3934-3937.
- Zander AR, Kröger N, Schleuning M, et al. (2003) ATG as part of the conditioning regimen reduces transplant-related mortality (TRM) and improves overall survival after unrelated stem cell transplantation in patients with chronic myelogenous leukemia (CML). *Bone Marrow Transplant* 32: 355-361.

#### Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
EU	01/2002 – 12/2004	“Somatic gene therapy in Stem Cell Transplantation”
DKFZ/ MOS Israel	01/2001 – 12/2003	“Use of Retroviral Gene Transfer for the Expression of the Newly Described Hematopoietic Growth Factor Acetylcholinesterase Readthrough Protein (AChE-R) in Hematopoietic Progenitor and Stroma Cells”
Roggenbuck-	01/2001 – 12/2003	„Anwendung der „Real-time quantitative PCR“ (ABI PRISM



Stiftung		7700 Sequence Detection System) für Begleituntersuchungen im Rahmen der allogenen Knochenmarktransplantation“
Fresenius HemoCare	01/2001 – 12/2003	Adoptive Immuntherapie mit Suizidgen-modifizierten T-Lymphozyten
UKE	01/2003 – 12/2003	„Untersuchungen zur möglichen Toxizität der Expression eines tCD34-HSVtk-Fusionsproteins <i>in vivo</i> “
DLR, IB d. BMBF	01/2003 – 12/2004	„Optimale retrovirale Vektoren für die Gentherapie“
Deutsche Krebshilfe	01/2003-12/2005	Monitoring minimal residual disease to guide DLI therapy after dose-reduced allogeneic stem cell transplantation

#### Kooperationen:

##### Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle
PD Dr. B. Fehse	Prof. Baum MH Hannover/Children's Hospital Cincinnati	Sicherheitsaspekte der Verwendung retroviraler Vektoren in der Gentherapie
PD Dr. B. Fehse	Dr. K. Kühlcke EUFETS	Adoptive Immuntherapie mit Suizidgen-modifizierten T-Lymphozyten
Dr. C. Lange	Prof. Kuck AK St. Georg/Kardiologie	Adulte Stammzellen im akuten Herzinfarkt
Dr. C. Lange	Prof. Engelmann Universität Dresden	Adulte Stammzellen zur Retinaregeneration
Dr. C. Lange	Prof. Nolte-Ernsting Radiologie des UKE	Markierung adulter Stammzellen und <i>in vivo</i> -tracking

##### Internationale Zusammenarbeit

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
B. Fehse	EU-Verbund	„SGT in SCT“	
B. Fehse	Tel Aviv Medical Center	s.o.	Dr. V. Deutsch (1 Woche)
N. Kröger/ B. Fehse	St. Petersburg Med. Universität; KMT-Zentrum	Minimal residual disease detection for multiple myeloma	M. Zagrivnaya (6 Monate)
B. Fehse	Engelhardt-Institut für Mol. Biologie Moskau	„Optimale retrovirale Vektoren für die Gentherapie“	Prof. Dr. Prassolov (4 Wo.)
A. Zander/ C. Lange	Nephrologie der Universität Utah	Nephroplasty	Prof. Westenfelder/Dr. Tögel (1 Wo)
N. Kröger	Istituto Nazionale dei Tumori, Milano, Italy	Minimal residual disease in Myeloma patients after allogeneic stem cell transplantation	
N Kröger/B Fehse	Dept of Immunohematology, Univ. Leiden	Minor histocompatibility antigens in multiple myeloma	

#### Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

##### Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Kyrein, Anette	Dissertation	Nicht-Transferrin-gebundenes Eisen und Organtoxizität im Rahmen der Knochenmarktransplantation
Salomon, Christoph W.	Dissertation	Bedeutung mikrobieller Überwachungskulturen während der Frühphase nach autologer und allogener Transplantation hämatopoetischer Stammzellen. Eine retrospektive Analyse von 506 stationären Verläufen aus dem Zeitraum 1990 bis 1998
Sonnenberg, Stefan	Dissertation	Vergleich der 3 Hochdosisregime TBI/Cy/VP-16, Bu/Cy/VP-16 und BEAM in Hinsicht auf die akute Toxizität und die Überlebenswahrscheinlichkeit bei 65 Patienten eines Non-Hodgkin Lymphomes

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema

Stipendiat	Stipendiengeber

Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung

Besondere Leistungen:

Koordinierung folgender klinischer Multicenter Studien:

- Allogeneic stem cell transplantation for Myelofibrosis: Study of the European Group for Blood and Marrow Transplantation
- Allogeneic stem cell transplantation from unrelated donor in patients with multiple myeloma: A phase II study of the European Group for Blood and Marrow Transplantation

Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantragt	bewilligt
Hochpotente mesenchymale Stammzellen	DE	Nr. 103 36 152.9 v. 6.8.2003
Blood products from mesenchymal stem cells	USA	No. 60/510,980 v. 14.10.2003 als „provisional application“

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
A. Zander	Reviewboard	Bone Marrow Transplantation

#### Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
------	---------

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Boris Fehse	American Society of Gene Therapy
Nicolaus Kröger	European Society of Medical Oncology American Society of Clinical Oncology European Group for Blood and Marrow Transplantation American Society of Hematology
A. Zander	European Society of Medical Oncology American Society of Clinical Oncology European Group for Blood and Marrow Transplantation American Society of Hematology International Bone Marrow Reistry (IBMTR) International Society of Experimental Hematology Stellv. Vorsitz Hamburger Krebsgesellschaft Stellv. Vorsitz Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Knochenmark und Stammzelltransplantation

#### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
A. Zander	Konjetzny-Preis-Komitee
A. Zander	Roggenbuck-Preis-Komitee
N. Kröger	Italian Association for Cancer Research (AIRC)
B. Fehse	Gene Therapy

#### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
14.-18.06.2003	Modern Trends in Human Leukemia XV
30.01.2003	1. Hamburger Post-ASH Symposium

## **XI Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde 42 Poliklinik für Kieferorthopädie**

Direktorin Prof. Dr. med. dent. Bärbel Kahl-Nieke

#### Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik sind:

- Interzeptive kieferorthopädische Behandlungen
- Frühbehandlung von Klasse III-Patienten
- Muskelfunktionsanalyse bei verschiedenen Dysgnathien
- Kieferwachstum bei Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten
- Orofaziale Muskelaktivität
- Funktionskieferorthopädische Behandlung bei Patienten mit genetisch, traumatisch und entzündlich bedingten Kiefergelenkerkrankungen (hemifaziale Mikrosomie, Trauma, juvenile idiopathische Arthritis)
- Kieferorthopädische Materialien
- Retention und Stabilität
- Geschlechtsspezifische Untersuchung zur Beeinträchtigung durch kieferorthopädische Behandlung

- Evaluierung der Qualität der Beratungen in den kieferorthopädischen Sprechstunden
- Kephalometrische Analyse kraniofazialer Wachstumsprozesse
- Myofunktionelle Therapie und Kieferorthopädie
- Implantate zur kieferorthopädischen Zahnbewegung
- Instrumentelle Analyse der Unterkieferbewegungen
- Kieferfehlstellungen und orthopädische Asymmetrien

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:

Klocke A, Tadic D, Kahl-Nieke B, Epple M. An optimized synthetic substrate for orthodontic bond strength testing. Dent Mater 2003;19:773-778.

Klocke A, Korbmacher HM, Huck L, Ghosh J, Kahl-Nieke B. Plasma arc curing of ceramic brackets. Am J Orthod Dentofacial Orthop 2003;124:309-315.

Klocke A, Shi J, Kahl-Nieke B, Bismayer U. Bond strength with custom base indirect bonding techniques. Angle Orthod 2003;73:176-180.

Klocke A, Shi J, Kahl-Nieke B, Bismayer U. In vitro investigation of indirect bonding with a hydrophilic primer. Angle Orthod 2003;73:445-450.

Korbmacher H, Kahl-Nieke B, Berndsen K, Berndsen S. Vorstellung eines modifizierten Stimulationsplattensystems bei Kindern mit Down-Syndrom. Forum Logop 2003;17:14-16.

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitle
Wissenschaftsfond der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie	Vorversuche, genehmigt am 16.12.2003	Evaluation der Bedeutung der Osteoklasten bei Wurzelresorptionen anhand einer GNE im Mausmodell

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aspekte
Dr. Heike Korbmacher	ISST, Unna	Evaluation eines neuen Therapieansatzes im Rahmen der myofunktionellen Therapie	
Dr. Heike Korbmacher	Universität Köln, Heilpädagogische Fakultät	Die myofunktionelle Therapie- im Sinne der evidence based medicine	
Dr. Heike Korbmacher	Praxis für manuelle Therapie Dr. Koch, Eckernförde Praxis für Orthopädie und Chirotherapie Dr. Eggers-Ströder	Interdisziplinäre Kieferorthopädie/Orthopädie	
Dr. Arndt Klocke	Mineralogie der Universität Hamburg, Graduiertenkolleg Functional Materials	Hydroxyapatite/metal composites	
Dr. Arndt Klocke	Anorganische Chemie der Universität Duisburg-Essen, Sonderforschungsbereich SFB 459 Formgedächtnistechnik	Biokompatibilität von Formgedächtnislegierungen	
Dr. Arndt Klocke	Heinrich-Pette-Institut der Universität Hamburg	Grenzflächenuntersuchung Zahnschmelz	Bracket-Adhäsiv-

Internationale Zusammenarbeit :			
Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
Dr. Hanna A. Scheuer	Zahn- Mund- und Kieferheilkunde	Konzepte kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgischer Behandlungen von Dysgnathien und Profilstörungen unter besonderer Berücksichtigung von röntgen-kephalometrischer Planbarkeit und Stabilität

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Michael Behrends		Die Milchzahnwurzelresorption in Abhängigkeit von der Platzanalyse sowie Lage und Angulation der zweiten Dentition
Gabriele Thiem-Müller		Orientierende Untersuchung der Beratungssituation und -qualität in der Kieferorthopädischen Sprechstunde des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf
Axel Grube		Einfluss von Alveolarkammatrophie und kieferorthopädischer Einordnung auf die Transplantationsergebnisse von Keimen dritter Molaren. Eine klinische und radiologische Langzeitstudie

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
Stipendiat	Stipendienggeber	

Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
Prof. Dr. B. Kahl-Nieke	Ruf auf die C4-Professur für Kieferorthopädie der Universität zu Köln

Besondere Leistungen:

- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	Beantragt	Bewilligt
Pressure-, temperature- induced production of metal-infiltrated hydroxyapatite network biomaterial.		Anmeldung beim Deutschen Patent- und Markenamt am 23.12.2003, Nr. 103 60 813.3

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
------	----------

#### Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Prof. Dr. B. Kahl-Nieke	Editorial Board	J Orofac Orthopedics/ Fortschr Kieferorthop
Prof. Dr. B. Kahl-Nieke	Editorial Board	Kieferorthop
Prof. Dr. B. Kahl-Nieke	Editorial Board	World J Orthod
Dr. A. Klocke	Editorial Board	Angle Orthod
Dr. A. Klocke	Gutachtertätigkeit	Am J Orthod Dentofacial Orthop

#### Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
------	---------

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Prof. Dr. B. Kahl-Nieke, Dr. J. Bull, Dr. V. Kehrberg, Dr. A. Klocke, Dr. H. Korbmacher	Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie
Prof. Dr. B. Kahl-Nieke, Dr. H. Korbmacher	Initiativkreis Umfassende Kieferorthopädie (Prof. Dr. B Kahl-Nieke 2. Vorsitzende)
Prof. Dr. B. Kahl-Nieke	Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Prof. Dr. B. Kahl-Nieke	Arbeitsgemeinschaft für Röntgenologie der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Prof. Dr. B. Kahl-Nieke, Dr. J. Bull, Dr. A. Klocke, Dr. H. Korbmacher	European Orthodontic Society
Dr. A. Klocke	American Association of Orthodontists

#### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. B. Kahl-Nieke	Gutachtergremium zur Verleihung des Arnold-Biber-Preises der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie

#### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
-------	-------------------------

#### Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

### 43 Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

- Direktor Prof. Dr. med. dent. Hans Dieter Jüde

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik sind:

- Dentale Klebung
- Kinematik des Unterkiefers
- Elektromyographische Aktivität der Kaumuskulatur in Abhängigkeit von der Okklusion
- Einfluss der Okklusion auf die Kondylenposition
- Beeinflussung von Gesichtsschmerzen durch die Okklusion
- Grundlagen der Amelogenese und ihrer Störung

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:

Fenske C, Sadat-Khonsari R, Bauss O, Seedorf H, Kirsch I, Kahl-Nieke B, Jude HD. In vitro study on the fatigue limit of single-lap joints. J Orofac Orthop. 2003 Jul;64(4):275-83. English, German.

Sadat-Khonsari R, Fenske C, Kahl-Nieke B, Kirsch I, Jude HD. Mandibular instantaneous centers of rotation in patients with and without temporomandibular dysfunction. J Orofac Orthop. 2003 Jul;64(4):256-64. English, German.

Sadat-Khonsari R, Fenske C, Kahl-Nieke B, Kirsch I, Jude HD. The helical axis of the mandible during the opening and closing movement of the mouth. J Orofac Orthop. 2003 May;64(3):178-85. English, German.

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
------------------	----------------------	--------------

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Seedorf H	Department of Oral and Maxillofacial Surgery, University of Kiel, Arnold-Heller-Strasse 16, D-24105 Kiel, Germany	Amelogenesis imperfecta in a new animal model - a mutation in chromosome 5 (human 4q21)
Seedorf H	GSF National Research Center for Environment and Health, Institute of Experimental Genetics, Ingolstaedter Landstrasse 1, D-85764 Oberschleissheim, Germany	
Seedorf H	Department of Conservative Dentistry and Periodontology, University of Kiel, Arnold-Heller-Strasse 16, D-24105 Kiel, Germany, e-mail: albers@konspar.uni-kiel.de	

Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Fach	Titel der Arbeit
Kehrberg V.	Zahnmedizin	Untersuchungen zum Einfluß verschiedener Abformmaterialien auf deren Wiedergabegenauigkeit am Modell

Scholz A	Zahnmedizin	In-vitro Studie zur Bruchfestigkeit bei adhäsiver Befestigung am natürlichen Zahn
----------	-------------	---

Posukidou G	Zahnmedizin	Die condyläre und hemimandibuläre Hyperplasie des Unterkiefers
-------------	-------------	--

Habilitationen:

Name	Art der wissenschaftl . Arbeit	Titel der Arbeit
------	--------------------------------	------------------

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
-------------	-------	-------

Stipendiat	Stipendiengeber
------------	-----------------

Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

Besondere Leistungen:

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
Fenske C	Master of Medical Education

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Jüde HD	Editorial Board	ZWR das deutsche Zahnärzteblatt
Fenske C	Editorial Board	Modern Dentistry

Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
------	---------

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Jüde HD	Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde
Fenske C	Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde
Seedorf H	Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde V

Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Jüde HD	ZWR das deutsche Zahnärzteblatt



Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum Titel der Veranstaltung

## Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde **44 Poliklinik für Röntgendiagnostik**

Direktor

Prof. Dr. med. Uwe J. Rother

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik/des Institutes sind:

- Klinische Effektivität der Neuentwicklung einer Röntgeneinheit für die intraoperative bildgebende Diagnostik (3D-Imaging, Siremobil Iso-C3D)
- Optimierung der intraoralen digitalen Aufnahmetechnik
- Möglichkeiten der räumlichen Darstellung des Alveolarfortsatzes durch Panorama-Zusatzprogramme (TSA)
- Die digitale Volumetomographie (NewTom): Klinische Einsatzgebiete, Strahlenexposition
- Die Osteodensitometrie – eine Möglichkeit zur quantitativen und qualitativen Knochenbestimmung durch die DVT
- Optimierung der Qualitätssicherung der bildgebenden Diagnostik in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde durch Erarbeitung eines klinisch relevanten Prüfkörpers
- Odontogen bedingte Fremdkörper – Häufigkeit und Entwicklung eines diagnostischen Konzeptes

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen im Jahr 2003:

Rother, U. Nasennebenhöhlen unter besonderer Berücksichtigung der Kieferhöhle, Traumatologie, In: Radiologieatlas der Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen, 2. Auflage, Hrsg. Sitzmann, F., Urban & Fischer, 2003

Schulze, D., Rother, U., Fuhrmann, A., Tietke, M., Vergleich der Bildqualität von zwei intraoralen CCD-Sensor-Systemen unter besonderer Berücksichtigung des Befunder-Agreements, Int. J. Comput. Dent. 6 (2003), 141-150

Fuhrmann, A., Schulze, D., Rother, U., Vesper, M., Digitale transversale Schichtverfahren in der dento-maxillo-facialen Radiologie, Int. J. Comput. Dent. 6 (2003), 129-140

Heiland, M., Schulze, D., Adam, G., Schmelzle, R., 3-D-Imaging of the facial skeleton with an isocentric mobile C-arm system (Siremobil Iso-C, 3D), Dentomaxillofacial Radiology 32 (2003), 21-25

Flinzberg, S., Schmelzle, R., Schulze, D., Rother, U., Heiland, M., Dreidimensionale Darstellungsmöglichkeiten des Mittelgesichtes mit Hilfe der digitalen Volumetomographie, anhand einer Kadaverstudie zur winkelstabilen Osteosynthese, Mund-, Kiefer-Gesichtschirurgie 7 (2003), 289-293

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber Bewilligungszeitraum Projekttitel

NewTom Deutschland AG	2003 – (noch offen)	Klinische Evaluation neuer NewTom-Indikationen im Gesichtschädel
--------------------------	---------------------	--

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle
Dr. D. Schulze	Siemens-Medical Deutschland	Intraoperative 3D-Darstellung des Gesichtsschädels durch das Siremobil Iso-C3D

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
Schulze, D.	Zahnärztliche Radiologie	Optimierung der digitalen PSA und DVT sowie die Strahlenexposition durch digitale Aufnahmeverfahren in der Zahnheilkunde (in Erarbeitung)
Tietke, M.	Zahnärztliche Radiologie	Die Qualitätssicherung röntgendiagnostischer Untersuchungsverfahren in der Zahnheilkunde (in Erarbeitung)

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen):

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Thomas Lawrenz	Promotion	Die Abbildungseigenschaften verschiedener intraoraler Röntgenfilme (abgeschlossen)

Besondere Leistungen:

- Rother, U.: Erarbeitung eines Systems der Qualitätssicherung der digitalen Volumentomographie für die Bundesrepublik Deutschland
- Rother, U.: Umfangreiche Tätigkeit zur Erstellung eines Lehrprogramms des Fachgebietes Zahnärztliche Radiologie für die Universitäten mit dem Studiengang Zahnmedizin in Deutschland

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
Rother, U. und Tietke, M.	Durchführung von Aktualisierungskursen „Fachkunde im Strahlenschutz“ gemäß § 18a der Röntgenverordnung für die Bereiche Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Rother	Arbeitskreis Röntgenverordnung (AK-RöV), eingesetzt durch den Länderausschuss Röntgenverordnung
Rother, U., Fuhrmann, A.	Arbeitsausschuss Lehre der ARö (Vorsitz und Mitarbeit)

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Rother, U.	Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Röntgenologie

Rother,	U.,	DGZMK
Fuhrmann,	A.,	
Rudzit,	I.,	
Schulze,	D.,	
Tietke, M.		
Rother,	U.,	ARö
Fuhrmann,	A.,	
Rudzit,	I.,	
Schulze,	D.,	
Tietke, M.		
Rother,	U.,	IADMFR
Fuhrmann,	A.,	
Schulze, D.		
Fuhrmann,	A.,	DRG
Schulze, D.		
Fuhrmann, A.		AGFOS
Schulze, D.		CURAC
Schulze, D.		AGFT
Schulze, D.		RSNA

#### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Schulze, D.	Gutachter zu Originalarbeiten der Zeitschrift Dento-Maxillo-Facial Radiology

#### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
04./05.04.03	und Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz
11./12.04.03	
28./28.11.03	Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Röntgenologie in der DGZMK

#### für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

### **45 Poliklinik für Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde**

Direktorin Prof. Dr. med. dent. Ursula Platzner

#### Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik sind:

- Kariesdiagnostik: Untersuchungen der Bildqualität von intra- und extraoralen (OPG) digitalen und konventionellen Radiographiegeräten.
  - CAMADENT-PCD - Ein neuartiges Verfahren zur Untersuchung der Randqualität zahnärztlicher Füllungswerkstoffe.
  - Parodontologie: Osseointegration und Weichgewebsintegration von Implantaten.
  - Adhäsive Restaurationstechniken: Entwicklung eines Gleitmittels zur erleichterten Anwendung von Kofferdamm.
  - Adhäsive Restaurationstechniken: Intraorale Reparatur von Komposit-Füllungen unter Verwendung neuer Haftvermittler.
  - Untersuchungen verschiedener Ausführungen von Aufbißbehelfen (Jig) im Rahmen der Kieferrelationsbestimmung in zentrischer Kondylenposition.
  - Endodontie: Postendodontische Versorgung.
  - Kinderzahnheilkunde: Therapie schwer behandelbarer Kinder.
  - Präventive Zahnheilkunde: Vergleich unterschiedlicher Hygienetechniken.
  - Adhäsive Restaurationstechniken: Ein neues Hydrogel zur Lippenpflege während zahnärztlicher Behandlungen.

- Kariesdiagnostik: Die Entwicklung einer neuen Software zur Vereinfachung der Verwaltung und Auswertung digitaler Röntgenbilder.
- Adhäsive Restaurationstechniken: Keramische Einlage-Füllungen.
- Funktionsdiagnostik: Untersuchung der Möglichkeiten, die Funktion des Kauorgans vereinfacht zu registrieren und computerunterstützt zu simulieren.
- Funktionsdiagnostik: Klinische Funktionsdiagnostik des Kauorgans.
- Funktionsdiagnostik: Zusammenhänge zwischen orthopädischen Funktionsbefunden und dem Funktionsstatus des Kauorgans (Interdisziplinäre klinische Untersuchungen im Rahmen der "Hamburger Bauarbeiterstudie").
- Parodontologie: Vergleich verschiedener maschineller Methoden zur Wurzeloberflächenbearbeitung mit der Gracey-Kürette.
- Parodontologie: Zusammenhänge zwischen dem Parodontalzustand schwangerer Frauen und dem Geburtserfolg.
- Endodontie: Untersuchung der Bruchfestigkeit endodontisch behandelter Molaren.
- Adhäsive Restaurationstechniken: Erstellung einer Datenbank für klinische Studien zum Erfolg zahnfarbener Restaurationen gemäß MPG/DIN.
- Adhäsive Restaurationstechniken: Reparatur von Verblendkronen.
- Endodontie / Behandlungstechniken: Einfluß diamantierter und nicht-diamantierter Ultraschallspitzen auf das Randspaltverhalten verschiedener retrograder Füllungsmaterialien.
- Endodontie: Qualität der Behandlungstechniken.
- Kariesdiagnostik: Zuverlässigkeit der Kariesdiagnostik mit dem DIAGNODENT-Gerät (Fa. KaVo)
- Qualitätssicherung: Die Verhinderung der Keimbeseidelung des Kühlwassersystems in zahnärztlichen Behandlungseinheiten.
- Endodontie: Filmhalter zur intraoralen Röntgendiagnostik bei angelegtem Kofferdam.
- Funktionsdiagnostik: Zeitbedarf und Effektivität verschiedener Konzepte der klinischen Funktionsanalyse.
- Endodontie: Kofferdammtechnik.
- Endodontie / Behandlungstechniken: Abnutzung diamantierter Ultraschallspitzen zur Präparation retrograder Wurzelfüllungskavitäten.
- Endodontie: Physikalische Eigenschaften von Aufbaukompositen.
- Mundtrockenheit nach antiarrhythmischer Therapie - Bestimmung der Speichelsekretion bei Patienten mit Herzrhythmusstörungen.
- Detektion der Knochenpenetration von Moxifloxacin in den Mandibulae von Wistar Ratten.
- Untersuchungen von Auswirkungen der Strahlentherapie bei IMRT-Patienten.
- Kariesätiologie, Kariesepidemiologie, Karies- und Parodontitisprävention, Mundschleimhautveränderungen.
- Amylase-bindende Bakterien und Kariogenese.
- Ätiologie und Pathogenese von Mundschleimhauterkrankungen.
- Ätiologie und Prävention der Wurzelentkaries.
- Fluoridkinetik von Glasionomerzementen.
- Kariesepidemiologie in Hamburg und im Umland.
- Kariesrisikodiagnostik.
- Mundhygienemaßnahmen bei Senioren.
- Zusammenhang von Koronarer-Herz-Krankheit und parodontaler Gesundheit.

#### Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen im Jahr 2003:

Schmage, P.: Die zahnmedizinische Fachangestellte in der Parodontologie. In: Die zahnmedizinische Fachangestellte. Hrsg: Dr. A. Fuhrmann. Aktualisierungslieferung November 2003, Kapitel 2/8.1- 2/8.6.1 Spitta Verlag Balingen (2003) 3-934211-53-4

Nergiz, I., Schmage, P.: GEBR. BRASSELER: KOMET-ER System: Erlanger Wurzelstift-Aufbausystem. Löhne, Brackmann GmbH, Druck und Verlag, 1. Auflage (2003) 3-922911-01-3

Schmage, P., Nergiz, I., Herrmann, W., Özcan, M.: Influence of Various Surface Conditioning Methods on the Bond Strength of Metal Brackets to Ceramic. Am J Orthod Dentofac 123(5) (2003) 540-6

Akisli, I., Özcan, M., Nergiz, I.: Effect of surface conditioning techniques on the resistance of resin composite core materials on titanium posts. Quintessence International Vol. 34 (2003) 766-771

Schmage, P., Abou Tara, M., Nergiz, I., Schroeder, T., Fuhrmann, A., Platzer, U.: Detailerkennbarkeit digitaler und digitalisierter Panoramaschichtaufnahmen. Z Zahnärztl Implantol / J Dent Implantol 19(1) (2003) 24-9

## Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitle
Fa. Bayer Vital GmbH, Leverkusen	2003-2005	MoCli-Studie (50.000 EUR)
Fa. Girrbach, Pforzheim:	2003	Ausbildungsförderung
Fa. Komet Gebr. Brassler GmbH & Co. KG	2003	Studie zur Qualität von Keramik-Veneer-Präparationen

## Kooperationen:

### Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle
Dr. Ahlers, M. Oliver	Uni Leipzig, ZZMK, Abtlg. für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (Prof. Dr. Holger A. Jakstat)	Funktionsdiagnostik und -therapie
Dr. Ahlers, M. Oliver	Universität Münster, Zentrum f. Zahn-, Mund- u. Kieferkrankheiten, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik (OA Dr. Christoph Runte):	Erstellung von 3D-Animationen zur Visualisierung von Erkrankungen aus dem Formenkreis der kranio-mandibulären Dysfunktionen (CMD), Integration dieser 3D-Animationen in die eigene, mittlerweile führende Software zur Diagnostik
Dr. Ahlers, M. Oliver	Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Kinderzahnheilkunde (Prof. Dr. Georg Meyer)	gemeinsame Entwicklung einer Klassifikation zur Diagnostik von kranio-mandibulären Dysfunktionen (CMD) als Grundlage der Funktionsdiagnostik und -therapie
Dr. Ahlers, M. Oliver	Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin, Abteilung restaurative Zahnmedizin (Prof. Dr. Wolfgang B. Freesmeyer)	gemeinsame Entwicklung einer Klassifikation zur Diagnostik von kranio-mandibulären Dysfunktionen (CMD) als Grundlage der Funktionsdiagnostik und -therapie
Dr. Ahlers, M. Oliver	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Westdeutsche Kieferklinik, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik (Priv.-Doz. Dr. Alfons Hugger)	gemeinsame Entwicklung einer Klassifikation zur Diagnostik von kranio-mandibulären Dysfunktionen (CMD) als Grundlage der Funktionsdiagnostik und -therapie
Dr. Ahlers, M. Oliver	Physiotherapie-Praxis Sander, Hamburg (Frau Martina Sander)	Konsiliarische Untersuchung und Mitbehandlung von Patienten aus der von Dr. Ahlers geleiteten Spezialsprechstunde für CMD-Patienten, gemeinsame Standardisierung der Methoden und Indikationen
PD. Dr. Nergiz, Ibrahim, Dr. Schmage, Petra	Universität Köln (Prof. Pfeiffer)	Werkstoffkundliche Untersuchungen
Effenberger, Susanne	Prof. K. P. von den Driesch, Stuttgart	Ätiologie und Pathogenese von Mundschleimhautrekrankungen
Prof. Dr. Schiffner, Ulrich	Prof. K. Pieper, Universität Marburg	Karies bei Schulkindern

Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Dr. Abdullah, Aziz	Tischrin Universität, Latakia	Promotion und Forschungsarbeit auf dem Gebiet der zahnärztlichen Kofferdamtechnik	1 Zahnarzt / 4 Jahre (?)
Dr. Ahlers, M. Oliver	Harvard University, School of Dental Medicine, Orofacial Pain Center (Prof. Edward B. Seldin, D.M.D., M.D.):	gemeinsame Übertragung der Behandlungskonzepte für die Funktionsdiagnostik und –therapie ins Englische sowie Abgleich der Konzepte zur Anpassung an die Situation in den USA	
Dr. Ahlers, M. Oliver	University of Newcastle upon Tyne, School of Dental Science, Dept. of Restorative Dentistry, Großbritannien (Prof. Dr. Bob Wassell)	Kontrolle der ins Englische übertragenen Behandlungskonzepte für die Funktionsdiagnostik und –therapie im Hinblick auf die Umsetzbarkeit im europäischen Ausland	
Dr. Ahlers, M. Oliver	Dental Clinic Myong-Ju, Incheon, Süd-Korea (Dr. med. dent. Eun-Joo Kang):	Übersetzung eines eigenen, hierzulande ausgesprochen erfolgreichen Lehrbuches (Autor: Dr. Ahlers) ins Koreanische	
Dr. Ahlers, M. Oliver	Kanawa Dental College, Department of Prosthodontics, Japan (Dr. Daishi Kikuta, D.D.S., Ph.D.):	Übersetzung des gleichen Lehrbuches ins Japanische	
PD. Dr. Nergiz, Ibrahim	Universität Ankara, Türkei (Prof. Bostanci, Prof. Arpak)	Implantatoberflächenstudien	
PD. Dr. Nergiz, Ibrahim	Universität Istanbul, Türkei ( Prof. Dogan)	Moxifloxacin-Studie	
PD. Dr. Nergiz, Ibrahim	Universität Izmir, Türkei (Herr Toman)	Randspaltanalyse bei Keramik-Restorationen	1 Zahnarzt / 3 Monate
Prof. Dr. Schiffner, Ulrich	Dr. B. Millar, London, King's Hospital	Fluoridkinetik von Glasionomorzementen	

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
PD. Dr. Nergiz, Ibrahim	ZMK-Heilkunde	Die Biostabilität von Implantaten in Abhängigkeit von ihrer Oberflächenkonditionierung bei kontrollierter Belastung.

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Dr. Horoschun, Nadeschda	Promotion	Klinische Untersuchung zur Bestimmung der korrekten Gängigkeit von Interdentalbürsten mit Hilfe der Interdentalen-Gängigkeits-Sonde IAP (Fa. Curaden AG).
Dr. Abou-Tara, Malgorzata	Promotion	Beurteilung digitaler und konventioneller Panoramaschichtaufnahmen mittels der Software "FRIACOM"

hinsichtlich für die zahnärztliche Diagnostik wichtiger Strukturen.

Saul, L.                      Promotion      Die Fluoridfreisetzung aus einem Glasionomerzement und einem Kompomer im sauren Milieu und die hieraus resultierende Fluoridaufnahme in Zahnschmelz

**Auszeichnungen:**

Preisträger	Preis	Thema
Stipendiat	Stipendienggeber	

**Ernennungen, Ruferhalt:**

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

**Besondere Leistungen:**

z. B.:

- Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien
  - MoCli-Studie (mit Kreiskrankenhaus Rothenburg und Unfallkrankenhaus Berlin-Marzahn)
  - Multicenterstudie Okklusionsschiene vs. Physiotherapie
- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantragt	bewilligt
Kofferdamhalter - Österreichisches Patent E-225634		11.06.2003
Kofferdamhalter - Schweizerisches Patent basierend auf EB 0976367		09.01.2003
Kofferdamhalter - Niederländisches Patent basierend auf EB 0976367		11.06.2003
Kofferdamhalter - Italienisches Patent basierend auf EB 0976367		11.06.2003

**Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:**

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
Dr. Ahlers, M. Oliver	Masterstudiengang Computergestützte Funktionsdiagnostik und –therapie an der Univ. Greifswald (Member of the Advisory Board und zugleich auch Modulprovider)

**Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:**

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Dr. Ahlers, M. Oliver	Europäischer Schriftleiter	International Chinese Journal of Dentistry
Dr. Ahlers, M. Oliver	Mitglied des Editorial Board	ZWR
Dr. Ahlers, M. Oliver	Gutachter	ZM Zahnärztliche Mitteilungen
Herr Sedelmayer, Jiri	Redaktionsrat	Quintessenz CZ

**Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:**

Name	Gremium
Dr. Ahlers, M. Oliver	DIN Normenausschuß Dental

- Dr. Ahlers, M. Oliver    DIN Normenausschuß Dental, Arbeitskreis D1a  
Haftfestigkeit von Befestigungsmaterialien
- Dr. Ahlers, M. Oliver    DIN Normenausschuß Dental, Arbeitskreis D1b  
Polymerisationsschrumpfung
- Dr. Ahlers, M. Oliver    Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für  
Funktionsdiagnostik und Therapie (AFDT) in der  
Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und  
Kieferheilkunde (DGZMK)
- Prof. Dr. Schiffner,  
Ulrich                    1. Vorsitzender des Arbeitskreises für Epidemiologie  
und Public Health in der DGZMK (AKEPH)

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Dr. Ahlers, M. Oliver, Herr Lasson, Iwer Fr. Dr. Effenberger, Susanne Prof. Schiffner, Ulrich	International Association for Dental Research (IADR )
Dr. Ahlers, M. Oliver Prof. Schiffner, Ulrich, Dr. Ahlers, M. Oliver, Dr. Bergmann, Johanna, Dr. Bierhenke, Reinhard, Dr. Cachovan, Georg, Frau Ehmann, Maike, Dr. Fischer, Susanne, Dr. Lemke, Rüdiger, Prof. Dr. Platzer, Ursula, Dr. Schroeder, Thomas, Dr. Schult, Andreas, Sedelmayer, Jiri, Dr. Torres Angela Dr. Schmäge, Petra, PD. Dr. Nergiz, Ibrahim Fr. Dr. Effenberger, Susanne	European Endodontic Association (ESE/Bulk Member) Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK)
Prof. Schiffner, Ulrich Dr. Ahlers, M. Oliver	Arbeitsgemeinschaft für Funktionsdiagnostik und Therapie (AFDT)
Dr. Ahlers, M. Oliver	Arbeitsgemeinschaft für Grundlagenforschung (AfG)
Dr. Ahlers, M. Oliver, Dr. Bergmann, Johanna, Dr. Cachovan, Georg, PD. Dr. Nergiz, Ibrahim, Prof. Dr. Platzer, Ursula, Dr. Torres Angela, Dr. Schmäge, Petra, Fr. Dr. Effenberger, Susanne Prof. Schiffner, Ulrich Fr. Dr. Schmäge, Petra	Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ)
Dr. Ahlers, M. Oliver, PD. Dr. Nergiz, Ibrahim, Dr. Ahlers, M. Oliver	Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (DGZPW)
	Studiengruppe für Restaurative Zahnheilkunde (Bürgen,



Dr. Ahlers, M. Oliver, Fr. Dr. Effenberger, Susanne Fr. Schönbrodt, Manuela Dr. Ahlers, M. Oliver	Aufnahmeprüfung) Deutsche Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS)
Dr. Bergmann, Johanna Dr. Bergmann, Johanna, PD. Dr. Nergiz, Ibrahim Fr. Dr. Effenberger, Susanne Dr. Bierhenke, Reinhard, Frau Ehmann, Maike, Prof. Dr. Platzer, Ursula, Dr. Schmage, Petra, Dr. Schult, Andreas	Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnheilkunde (DGÄZ): 2004 Ernennung (!) zum "Aktiven Mitglied" CED IADR IASP (Study of Pain) DGP
Dr. Bierhenke, Reinhard, PD. Dr. Nergiz, Ibrahim, Dr. Schmage, Petra Dr. Lemke, Rüdiger PD. Dr. Nergiz, Ibrahim Prof. Dr. Platzer, Ursula Prof. Dr. Platzer, Ursula, Prof. Schiffner, Ulrich Prof. Dr. Platzer, Ursula Prof. Dr. Platzer, Ursula Prof. Dr. Platzer, Ursula Prof. Dr. Platzer, Ursula, Fr. Dr. Effenberger, Susanne, Fr. Dr. Fischer, Susanne Frau Schönbrodt, Manuela Dr. Schult, Andreas	Dentale Technologie  KZHK Schleswig-Holstein Ges. f. ZHK Deutscher Hochschulverband Verband der Hochschullehrer (VHZMK)  Ärztinnenbund Intern. Ass. Of Dental Research European Society of Endodontologie Arbeitsgemeinschaft Grundlagenforschung in der DGZMK  DGSS EDA

#### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. Platzer, Ursula	Gerichtsgutachterin der ZÄK Hamburg
Prof. Dr. Platzer, Ursula	PAR-Gutachterin der KZV Hamburg

#### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
31.10.-01.11.2003	12. Deutscher Kongress für Präventive Zahnheilkunde in Hamburg

## **XII Zentrum für Klinisch-Theoretische Medizin I**

### **46 Institut für Klinische Chemie/Zentrallaboratorien**

Direktor Prof. Dr. med. Christoph Wagener

#### Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte des Institutes sind:

- Molekulare Tumordiagnostik, molekulargenetische Frühdiagnostik maligner Erkrankungen (Nachweis von Mutationen in Onkogenen und Tumorsuppressorgenen, DNA-Methylierungsstatus)
- mRNA Expressionsanalysen mittels Gene-Array-Technologie

- Biologische Funktion von Adhäsionsmolekülen der Immunglobulin-Superfamilie in Tumorangiogenese, Tumorwachstum und maligner Progression mit Schwerpunkt auf dem Zelladhäsionsmolekül CEACAM1
- Strukturelle und funktionelle Analyse von Glykostrukturen auf CEACAM1
- Globales SH2-Profilung zur Charakterisierung komplexer Signalübertragungsnetzwerke bei malignen Erkrankungen

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen im Jahr 2003:

Jantschkeff P, Terracciano L, Lowy A, Glatz-Krieger K, Grunert F, Micheel B, Brümmer J, Laffer U, Metzger U, Herrmann R, Rochlitz C. Expression of CEACAM6 in Resectable Colorectal Cancer: A Factor of Independent Prognostic Significance. *J Clin Oncol.* 2003;21:3638-3646

Sienel W, Dango S, Woelfle U, Morresi-Hauf A, Wagener C, Brümmer J, Mutschler W, Passlick B, Pantel K. Elevated Expression of Carcinoembryonic Antigen-related Cell Adhesion Molecule 1 Promotes Progression of Non-Small Cell Lung Cancer. *Clin Cancer Res.* 2003;9(6):2260-2266

Machida K, Mayer BJ, Nollau P. Profiling the global tyrosine phosphorylation state. *Mol Cell Proteomics.* 2003 Apr;2(4):215-33

Nollau P, Wagener C. Malignes Wachstum. In: *Integrative Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin*, H. Renz Hrsg., de Gruyter, Berlin 2003

Willems M, Sterneck M, Langer F, Jung R, Haddad M, Hagel C, Kuetemeier R, Eifrig B, Broering D, Fischer L, Rogiers X. Recurrent deep-vein thrombosis based on homozygous factor V Leiden mutation acquired after liver transplantation. *Liver Transpl.* 2003 Aug;9(8):870-3

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
DFG	1997-12/04	SFB470/C5 Glykostrukturen in Biosystemen
DFG	11/01 – 10/03	Molekulare und funktionelle Charakterisierung der CEACAM1-induzierten Signalübertragung
DFG	11/98 – 03/03	Struktur und Funktion von KIAA 0152, einem potentiellen Bindungsprotein von CEACAM1
National Institute of Health (NIH)	12/02 – 5/05	A high-throughput multiplexed phosphotyrosine profiling assay
Krebshilfe	04/01 – 04/03	Hemmung der CEACAM1-vermittelten Angiogenese in Mausmodellen
Krebshilfe	01/03 – 01/05	Der Einfluss des Adhäsionsmoleküls CEACAM1 und seiner Inhibition auf die physiologische und maligne Invasion: Vergleichende Untersuchungen an Melanomzellen und invasiven Trophoblasten
Roggenbuck-Stiftung	12/02 – 12/04	Charakterisierung von Signalübertragungsnetzwerken bei malignen Erkrankungen des hämatopoetischen Systems
Roggenbuck-Stiftung	05/00 – 12/04	Analyse der endothelialen Genexpression in CEACAM1 transgenen und knock-out-Mäusen
Stiftung für Patho-biochemie und molekulare Diagnostik	07/03 – 06/05	Nachweis von Tumorzellen in Lymphknoten durch subtraktive iterative PCR

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle
Prof. Dr. C. Wagener	Universität Hamburg, Fachbereich Chemie	Untersuchungen zu Glykanstrukturen von Mitgliedern der Immunglobulin-Superfamilie
Prof. Dr. C. Wagener	FU Berlin	Massenspektrometrische Analyse von Glykostrukturen auf CEACAM1
Prof. Dr. C. Wagener	ZMNH, Hamburg	Random phage display zur Identifizierung von Interaktionspartnern von CEACAM1

Internationale Zusammenarbeit

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Prof. Dr. C. Wagener	McGill University, Montreal, Quebec, Kanada	CEACAM1-vermittelte Angiogenese	
Prof. Dr. C. Wagener	Karolinska-Institut, Schweden	Untersuchungen zur Struktur und Funktion von CEACAM1	
Dr. A. Horst	McGill University, Montreal, Quebec, Kanada	Untersuchungen zur funktionellen Bedeutung von CEACAM1 in Mausmodellen	
Dr. P. Nollau	NIH / University of Connecticut, USA	SH2-Profilung	
Dr. P. Nollau	Sophia Children's Hospital, Rotterdam, Niederlande	Funktionelle Untersuchungen zum Flt-3 Rezeptor bei MLL	
			Frau Valentina Bogoevska, Mazedonien von 1-12/2003

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

keine

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Janneke Ohlhoff	Promotion	Abwesenheit von Mutationen an der APC-Bindungsstelle und an den APC-Schnittstellen Arginin336 und Arginin562 des Gerinnungsfaktors VIII bei 65 Patienten mit venöser Thrombose
Hans-Holger Capelle	Promotion	Mutationsanalyse von CEACAM1 im kolorektalen Karzinom
Heike Sander	Diplom	Herstellung von Deletionsmutanten von $\beta$ -Integrinen zur Untersuchung von Bindungsstellen potentieller Interaktionspartner
Kevin Dierck	Diplom	Etablierung und Evaluation einer Methode zur spezifischen Darstellung des Tyrosin-Phosphorylierungsstatus in Zellen durch

## Bindung von SH2-Domänen

### Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
-------------	-------	-------

keine

Stipendiat	Stipendiengeber
------------	-----------------

keine

### Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

### Besondere Leistungen:

#### Multicenter Studien:

- 1) Klinische Multicenterstudie zur Therapie der postmenopausalen Osteoporose; in Kooperation mit dem Zentrum für Innere Medizin, Medizinische Klinik und Poliklinik IV, Nephrologie, UKE
- 2) Randomized Phase III Trial of Xcytrin (Motexafin Gadolinum) Injection for the Treatment of Brain Metastases in Patients with Non-Small Cell Lung Cancer undergoing Whole Brain Radiation Therapy; in Kooperation mit dem Radiologischen Zentrum, Abteilung für Strahlentherapie und Radioonkologie, UKE
- 3) Prospektiv randomisierte Multicenter-Studie zur prophylaktischen Gabe vom Meropenem bei Patienten mit einer schweren nekrotisierenden Pankreatitis; in Kooperation mit dem Zentrum für operative Medizin, Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, UKE
- 4) A randomized double blind phase III study to evaluate adjuvant cG250 treatment versus placebo in patients with clear cell RCC high risk of recurrence; in Kooperation mit dem Zentrum für operative Medizin, Klinik und Poliklinik für Urologie, UKE
- 5) EORTC 40015; in Kooperation mit dem Zentrum für Innere Medizin, Medizinische Klinik und Poliklinik II (Onkologie, Hämatologie, Knochenmarktransplantation), UKE
- 6) Offene, unkontrollierte Phase I/II Studie zur Sicherheit und Verträglichkeit von Cetuximab in Kombination mit 5-FU/FA und Irinotecan bei Patienten mit EGFR positivem fortgeschrittenem Kolonkarzinom; in Kooperation mit dem Zentrum für Innere Medizin, Medizinische Klinik und Poliklinik II (Onkologie, Hämatologie, Knochenmarktransplantation), UKE
- 7) Phase I/II Studie zur Bestimmung der Verträglichkeit, der dosislimitierenden Toxizität und Wirksamkeit von ZD1839 in Kombination mit Capecitabin als second-line Therapie bei Patienten mit fortgeschrittenem kolorektalen Karzinom; in Kooperation mit dem Zentrum für Innere Medizin, Medizinische Klinik und Poliklinik II (Onkologie, Hämatologie, Knochenmarktransplantation), UKE
- 8) Monoclonal Antibody erBitux in a European pre-Licence study; in Kooperation mit dem Zentrum für Innere Medizin, Medizinische Klinik und Poliklinik II (Onkologie, Hämatologie, Knochenmarktransplantation), UKE
- 9) A phase I dose escalating study of SU014813 in patients with solid tumors not amenable to conventional therapy; in Kooperation mit dem Zentrum für Innere Medizin, Medizinische Klinik und Poliklinik II (Onkologie, Hämatologie, Knochenmarktransplantation), UKE
- 10) Ermittlung von Pro-BNP-Normalbereichen bei Kindern; Zentrum für Frauen-, Kinder- und Jugendmedizin, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, UKE
- 11) HLA-DR-Expression auf Monozyten, European Multicenter Study of Immunomonitoring in Intensive Care; in Kooperation mit dem Zentrum für Anästhesiologie, UKE

Patente: Prof. Dr. C. Wagener: „Beeinflussung der Angiogenese durch CD66a“

Lehrfähigkeit: MTA-Schule AK St. Georg (Prof. Dr. J. Brümmer, Dr. M. Fernando, Dr. R. Jung, Dr. P. Tschentscher)

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:  
z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
Dr. T. Streichert	Aufbaustudium für Molekularbiologie, ZMNH, Hamburg

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
keine		

Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. C. Wagener	Deutsche Krebshilfe, Frühdiagnostik des kolorektalen Karzinoms
Prof. Dr. J. Brümmer	Arbeitsgruppe für Pharmakogenetik, DGKL

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Prof. Dr. C. Wagener	Vereinte Deutsche Gesellschaft für Klinische Chemie (DGKL)
Prof. Dr. C. Wagener	American Association of Cancer Research (AACR)
Prof. Dr. C. Wagener	Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie (GBM)
Prof. Dr. C. Wagener	Deutsche Gesellschaft für Immunologie
Prof. Dr. J. Brümmer	Vereinte Deutsche Gesellschaft für Klinische Chemie (DGKL)
Dr. A. Horst	Vereinte Deutsche Gesellschaft für Klinische Chemie (DGKL)
Dr. R. Jung	Vereinte Deutsche Gesellschaft für Klinische Chemie (DGKL)
Dr. G. Marx	Gesellschaft für Thrombose und Hämostase (GTH)
Dr. C. Schnabel	Vereinte Deutsche Gesellschaft für Klinische Chemie (DGKL)
Dr. T. Streichert	Vereinte Deutsche Gesellschaft für Klinische Chemie (DGKL)
Dr. P. Tschentscher	Vereinte Deutsche Gesellschaft für Klinische Chemie (DGKL)

Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. C. Wagener	DFG-Gutachter (panel: Biochemie, Biophysik, biophysikalische Chemie, klinische Chemie und Pathobiochemie)

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
keine	

## Zentrum für Klinisch-Theoretische Medizin I **47 Institut für Transfusionsmedizin**

Direktor Prof. Dr. med. Peter Kühnl

Forschungsschwerpunkte sind:

- Kryokonservierungs-Verfahren von Blut-Stammzellen
- Immuntherapie von Adeno-Ca-Patienten mit Tumor-Ag-Vakzine (DC), Kooperation mit der Klinik für Hämatologie und Onkologie und Fa. Celltec
- Granulozyten-Hoch-Konzentrate (Spenderverträglichkeits-Studie)
- Blutkomponenten-Sterilisierung/Pathogeninaktivierung/GvHD-Verhütung, Intercept-Studie
- Durchflusszytometrie: Biokompatibilität von Thrombozyten-Apheresesets sowie von Coronar-Stents
- Anti-D-Immunsierungsprogramm mit SIPLA-Studie („sicheres Plasma“)
- Pyrogen-Test (Neu-Entwicklung)
- Entwicklung eines EUROCODE-(Barcode)-Systems zur sicheren Blutkomponenten-Identifizierung.
- MHC-Krankheits-Assoziationen (DNA-Sequenzierungen von HLA-Allelen, STR- und SNP-Analysen)
- Erforschung neuer HLA-Allele (Verbesserung von Sequenzierprotokollen) und HLA-Haplotypen (erweiterte Familienuntersuchungen)
- Bedeutung von HLA-Cw-Mismatches bei der Blutstammzelltransplantation
- Bedeutung von KIRs (*Killer Cell Inhibitory Receptors*) für die periphere Blutstammzell-Transplantation (PBSZT) und die Graft-versus-Leukemia-Reaktion (Kooperation mit KMTZ)
- Bedeutung von LIRs (*Leukocyte Inhibitory Receptors*) als HCMV-Infektionsmarker und deren Einfluß auf den Erfolg von PBSZT.

Klinische Prüfungen nach AMG werden durchgeführt.

Auswahl von fünf wissenschaftlich herausragenden Publikationen des Instituts im Jahr 2003:

Durinovic-Bello I, Maisel N, Schlosser M, Kalbacher H, Deeg M, **Eiermann Th**, Karges W, Boehm CO. Relationship between T and B cell responses to proinsulin in human type 1 diabetes. *Ann N Y Acad Sci.* 2003 Nov;1005:288-94.

Binder Th, Roepke A, Kuehnl P, Eiermann Th. HLA-DRB1\*1354, a new allele found in a potential Turkish stem cell donor and his extended family. *Hum Immunol.* 2003 Oct;64(10 Suppl):S152.

**Binder Th**, Krizak JM, Brendel C, Finckh U, Mosebach M, **Kuehnl P, Eiermann Th**. Evidence for an ancestral recombination and a recent crossing over event between the HLA-DR and HLA-DQ loci in the same family. *Hum Immunol.* 2003 Oct;64(10 Suppl):S152.

**Binder Th**, Heym J, Helfricht C, Horn B, Blasczyk R Renaming of HLA-A\*2416 to HLA-A\*3108 by the WHO HLA Nomenclature Committee. 17th European Histocompatibility Conference of the European Federation for Immunogenetics (EFI) and Dt. Ges. f. Immungenetik (DGI),2003,Baden-Baden, *Genes and Immunity*,p.73

Marsh, S.G.E. For WHO Nomenclature Committee for Factors of the HLA System, Update May 2003 Submitting Authors: **Binder Th, Löliger CC**, Blasczyk R & **Eiermann Th** (2003): Einreichung der DNA- und der abgeleiteten Proteinsequenz von HLA-B\*5515 [HWS10002020] (Accession numbers: AJ557018, AJ557019) an die EMBL/GenBank/DBJ-Datenbanken. *Human Immunology* **64**,917-918(2003)

## Forschungsförderung

Forschungsvorhaben des BMBF:

Ersatz des Pyrogenstes am Kaninchen durch einen Vollbluttest (Phase II) - Teilprojekt 3 (Hamburg), Projektleiter A. Sputtek, 01.10.2000-30.09.2003, Förderbetrag: EUR 159.063,47

## Kooperationen

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Dr. A. Sputtek	Universität Konstanz, Biochemische Pharmakologie (Prof. A. Wendel) und Paul-Ehrlich-Institut, Langen (Dr. Th. Montag-Lessing),	Forschungsvorhaben des BMBF: <i>Ersatz des Pyrogenstes am Kaninchen durch einen Vollbluttest (Phase II)</i>

Dr. A. Sputtek	Klinikum der Stadt Ludwigshafen, Institut für Hämostaseologie und Transfusionsmedizin, Ludwigshafen (Prof. P. Hellstern)	<i>Immunisierung von Rh-neg. Plasmaspendern mit Rh-pos. Erythrozyten zur Gewinnung von Hyperimmunplasma (Anti-D-Immunglobulin AGIG).</i>
Dr. A. Sputtek	Hiberna AG, Würzburg (M. Braun)	<i>Kryokonservierung von Erythrozyten mit Hydroxyethylstärke (HES) zur autologen Transfusion</i>

#### Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Dr. A. Sputtek	New York University Medical Center, N.Y. (Prof. A.W. Rowe)	Kryokonservierung von Erythrozyten und Blutstammzellen	
Dr. A. Sputtek	Massachusetts General Hospital, Harvard Medical School, Boston (Prof. M. Toner)	Physikochemische Eigenschaften makromolekularer Kryoprotektive	

Prof. Dr. P. Kühnl

– Council of Europe, Commission on *Safety and Quality Assurance of Blood Components* (SP-R-GS); German Representative, Co-Author of the „Guide“, 10th, ed., CoE Press, Strasbourg

#### Auszeichnungen

Prof. Dr. P. Kühnl

Franz Oehlecker-Medaille der Deutschen Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immun-hämatologie; für wissenschaftliche Verdienste in der Transfusionsmedizin (Sept. 2003)

#### Ernennungen

#### Besondere Leistungen

Dr. A. Sputtek: Veröffentlichung Patenterteilung des deutschen Patent P 44 37 091 „Friercontainer“ am 03.07.2003

OA Dr. D. Roos:

Mit-Entwicklung des EUROCODE-IBLS-Systems zur eindeutigen Identifizierung und sicheren Anwendung von Blutkomponenten und Gewebeprobe (Stand Juni 2004: ~ 40 % aller in Deutschland hergestellten Blutpräparate werden mit dem *international non-profit standard* EUROCODE ausgegeben).

Software-Entwicklung mit IBLS e.V. (International Blood Labeling System) und der Sektion ADV der DGTI; der DIN-Normenentwurf NI-31 liegt vor beim Normenausschuß Informationstechnologie beim DIN e.V.

#### Mitgliedschaften in Editorial Boards von Fachzeitschriften

Dr. A. Sputtek:

Cryobiology (seit 1996), Elsevier, San Diego (CA), USA

Cryo-Letters (seit 2001), London, UK

Cell Preservation Technology (seit 2002), Mary Ann Liebert, Larchmont (NY), USA

Transfusion Medicine and Hemotherapy, Karger, Basel (Schriftleitung)

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften

Dr. A. Sputtek: President-Elect (2004-2005) Soc. for Cryobiology, Bethesda, MD (USA)

Fr. Dr. H. Ullrich: District Director Europ. Soc. for Hemapheresis (ESFH), 2003

Mitglieder der Abteilung sind ausserdem in 32 wissenschaftlichen Fachgesellschaften vertreten, z. B. International Society of Blood Transfusion (ISBT), American Association of Blood Banks (AABB), Deutsche Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie (DGTI), Dt. Ges. für Hämatologie und Onkologie (DGHO), ARGE StKB, ARGE (KMSB) der Knochenmarkspender- und Stammzellspender-Dateien Deutscher Blutspendedienste, Eurocode-IBLS (International Blood Labeling System), GMDM, American Society of Histocompatibility and Immunology (ASHI), ISCT (ISHAGE), ESFH, EATB, EFI, Soc. for Cryobiology, Soc. for Low Temper. Biology (SLTB)

Der Institutsdirektor ist Vertreter Deutschlands in der Europarat-Kommission für den „*Guide to the preparation, use and quality assurance of blood components*“ (10. Auflage, CoE, 2003); der großen Kommission des Wissenschaftlichen Beirats der BÄK und des PEI zur Neufassung der *Richtlinien* zur Gewinnung von Blut und Blutbestandteilen und zur Anwendung von Blut-produkten (Hämotherapie) und hat an den *Leitlinien* zur Therapie mit Blutkomponenten und Plasmaderivaten der BÄK/des PEI mitgearbeitet.

#### Vom Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/Kongresse

Der Instituts-Direktor hat auf dem 6. Hauptstadt-Kongress im ICC, Berlin: 25.-27.06.2003, (Deutsches Ärzteforum) ein ganztägiges Symposium **Transfusionsmedizin aktuell** mit einem **Aktionstag Blutspende** organisiert, an dem Vertreter der Gesundheitspolitik und aller deutschen Blutspendeorganisationen teilnahmen. Themen:

Fortschritte der Transfusionsmedizin in 2 Dekaden

Versorgung mit Blutpräparaten, gesundheitspolitische und ökonomische Perspektiven

Blut- und Plasmaspenden; Motivations-Kampagne

Stammzellen-Register und Blutspenden, Organspender

## Zentrum für Klinisch-Theoretische Medizin I

### **48 Institut für Infektionsmedizin**

Direktor

Prof. Dr. med. Rainer Laufs

Forschungsschwerpunkte des Institutes sind:

- Pathogenitätsfaktoren bei pathogenen Darmbakterien
- Endoplastitis durch Staphylokokken
- Epidemiologie und molekulare Charakterisierung von AIDS-Viren
- Ursachen der übertragbaren Desinfektionsmittelresistenz
- Epidemiologie und molekulare Charakterisierung des Hepatitis C- und -G-Virus
- Genotypisierung von nosokomialen Infektionserregern
- Molekulare Epidemiologie und Diagnostik des Cytomegalievirus
- Epidemiologie und Nachweisverfahren der menschlichen Mikrosporidiose.

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:

Dobinsky, S., K. Kiel, H. Rohde, J. K.-M. Knobloch, K. Bartscht, M. A. Horstkotte, and D. Mack. 2003. Glucose related dissociation of *icaADBC* transcription and biofilm expression by *Staphylococcus epidermidis*: requirement of an additional factor for polysaccharide intercellular adhesin synthesis. *J. Bacteriol.* 185:2879-2886.

Knobloch, J. K.-M., M. Nedelmann, K. Kiel, K. Bartscht, M. A. Horstkotte, S. Dobinsky, H. Rohde, D. Mack. 2003. Establishment of an arbitrary PCR for rapid identification of Tn917 insertion sites in *Staphylococcus epidermidis*: characterization of biofilm-negative and nonmucoid mutants. *Appl. Environ. Microbiol.* 149:5812-5818.

Polywka, S., H.-H. Feucht, R. Laufs. 2003. Die chronische Hepatitis C der Mutter ist keine Kontraindikation für das Stillen. *Bundesgesundheitsblatt* 46:739-743.

Schröter, M., R. Laufs, B. Zöllner, B. Knödler, P. Schäfer, H.H. Feucht. 2003. A novel DNA virus (SEN) among patients on maintenance hemodialysis: Prevalence and clinical importance. *J. Clin. Virol.* 27:69-73



Schröter, M., H.H. Feucht, B. Zöllner, P. Schäfer, R. Laufs. 2003. Multiple infections with different HCV genotypes: prevalence and clinical impact. *J. Clin. Virol.* 27:200-204

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
DFG	2002-2004	Mechanismen der Biofilmbildung von <i>Staphylococcus epidermidis</i> DFG-Schwerpunkt: Ökologie bakterieller Krankheitserreger: Molekulare und evolutionäre Aspekte. Ma 1522/4-3 Prof. Mack, Dr. Rohde, Dr. Knobloch
DFG	2003-2005	Struktur und Funktion des interzellulären Polysaccharid-Adhäsins (PIA) in Staphylokokken-Biofilmen, Teilprojekt C10 des Sonderforschungsbereiches SFB 470: „Glycostrukturen in Biosystemen: Darstellung und Wirkung“ Prof. Dr. D. Mack
DFG	2003	Konfokales Laserscanning Mikroskop. HBFG 102-602 Dr. Knobloch/Prof. Laufs
BMBF	2002-2004	Kompetenznetz Hepatitis: HEPNET-BMBF Teilprojekt 4.4. Prof. Laufs
Werner Otto Stiftung Hamburg	2003	Regulation der Expression des interzellulären Polysaccharid-Adhäsins PIA und der Oxacillinresistenz in <i>S. epidermidis</i> : neue Ansätze zur Vorbeugung und Therapie Fremdkörper-assoziiierter Infektionen Dr. J. K.-M. Knobloch und Prof. Dr. D. Mack

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Prof. Mack	PD Dr. Christiane Wolz, Institut für Hygiene, Universität Tübingen	Expression von PIA in vivo
Prof. Mack, Dr. Rohde, Dr. Knobloch	Prof. Dr. M. Herrmann, Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene, Institute für Infektionsmedizin, Universitätskliniken des Saarlandes, Kirrberger Straße, 66421 Homburg / Saar	Biofilm formation of <i>S. epidermidis</i>
Prof. Mack, Dr. Rohde, Dr. Knobloch	Prof. Dr. G. Peters, Institut für Medizinische Mikrobiologie, Universitätsklinikum Münster, Domagkstraße 10, 48129 Münster, Germany	Biofilm formation of <i>S. epidermidis</i>

Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
-----------------------	--------------------	--------------	---

Prof. Mack, Dr. Rohde, Dr. Knobloch	Prof. Dr. A. S. Bayer, Division of Infectious Disease, Harbor-UCLA (University of California-Los Angeles), Torrance, California, USA	Antimicrobial peptides and <i>S.</i> <i>epidermidis</i> biofilms
Prof. Mack, Dr. Rohde, Dr. Knobloch	Dr. J. B. Kaplan, Department of Oral Biology, New Jersey Dental School, Newark, New Jersey 07103, USA	Biofilm formation in oral pathogens
Prof. Mack, Dr. Rohde, Dr. Knobloch	Prof. Dr. M. E. Rupp, Department of Internal Medicine, Division of Infectious Disease and Pathology and Microbiology, University of Nebraska Medical Center, 985400 Nebraska Medical Center, Omaha, NE 68198-5400, USA	Pathogenesis of <i>S. epidermidis</i> biomaterial-related infections
Prof. Mack, Dr. Rohde, Dr. Knobloch	Dr. R. Williams, Cellular Microbiology Research Group, Eastman Dental Institute for Oral Health Care Sciences, University College London, United Kingdom	Fibronectin-binding protein of <i>S.</i> <i>epidermidis</i>

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
PD Dr. S. Polywka	Mikrobiologie, Immunologie und Krankenhaushygiene	Die perinatale Übertragung der neuen Hepatitisviren Hepatitis-C-Virus, Hepatitis-G-Virus und TT-Virus: Prävalenz, Modus und klinische Bedeutung. Habilitationsschrift Fachbereich Medizin der Universität Hamburg.
PD Dr. B. Zöllner	Mikrobiologie, Immunologie und Krankenhaushygiene	Charakteristika der Resistenzentstehung bei antiviraler Therapie der chronischen Hepatitis B und der Infektion mit dem Humanen Immundefizienz Virus: Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Habilitationsschrift Fachbereich Medizin der Universität Hamburg.

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
------	-------------------------------------	------------------

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
-------------	-------	-------

Prof. Dr. Dietrich Mack	Pettenkofer-Preis 2003	„Biofilmbildung in der Medizin“, Max-von-Pettenkofer Stiftung, München
S. Jäger, Dr. J. K.-M. Knobloch	Posterpreis der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie	Posterpreis der DGHM bei der 55. Jahrestagung in Dresden für Jäger et al. für die Arbeit: Jäger, S., D. Mack, H. Rohde, M. A. Horstkotte, and J. K.-M. Knobloch. 2003. Differential expression of methicillin resistance phenotype of <i>Staphylococcus epidermidis</i> mediated by the alternative sigma factor $\sigma_B$ . Intern. J. Med. Microbiol. 293 (Suppl. 36), 287.
Dr. E. Stürenburg	Posterpreis der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie	Posterpreis der DGHM bei der 55. Jahrestagung in Dresden für Stürenburg et al. für die Arbeit: Stürenburg, E., D. Noor, I. Sobottka, R. Laufs, and D. Mack. 2003. Validation of the new Etest ESBL strip containing cefepime $\pm$ clavulanic acid (PM/PML) for the detection and confirmation of strains producing extended spectrum $\beta$ -lactamases (ESBL). Intern. J. Med. Microbiol. 293 (Suppl. 36), 342-343.
Stipendiat	Stipendiengeber	
cand. med. S. Jäger	Werner Otto Stiftung Hamburg	Doktorandenstipendium

Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
Prof. Dr. med. Dietrich Mack	Chair of Microbiology and Infectious Diseases, The Clinical School, University of Wales Swansea, Wales, UK

Besondere Leistungen:

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:  
z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
------	----------

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Prof. Dr. D. Mack	Member of Editorial Board	Biofilms (Cambridge University Press)

Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
------	---------

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Prof. Dr. D. Mack	Schriftführer der Ständigen Arbeitsgemeinschaft

„Klinische Mikrobiologie/Infektiologie“ der Deutschen  
Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM)

Prof. Dr. D. Mack Stellvertretender Vorsteher der Sektion Grundlagen der  
Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie (PEG)

Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name Gremium

Prof. Dr. D. Mack Fachbeisitzer und Prüfer im Weiterbildungs-  
/Prüfungsausschuß der Ärztekammer Hamburg für das  
Fach „Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie“

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum Titel der Veranstaltung

## 49 Institut für Pathologie

Direktor Prof. Dr. med. Udo Helmchen

Das Institut hat an der Berichterstattung für das Jahr 2002 nicht teilgenommen.

Forschungsschwerpunkte des Institutes sind:

Wichtige Publikationen im Jahr 2003:

Forschungsförderung:

Promotionen und Habilitationen

Auszeichnungen

Preis	Preisträger	Ausgezeichnete Leistung
-------	-------------	-------------------------

Mitgliedschaften im Editorial Board der Fachzeitschriften:

Fachgesellschaften

Zentrum für Klinisch-Theoretische Medizin I

## 50 Institute für Gynäkopathologie

Direktor Prof. Dr. med. Thomas Lönig

Forschungsschwerpunkte des Institutes sind:

- Gynäkologische Tumoren und Erkrankungen der weiblichen Brust und deren Vorstadien
- Molekulare Untersuchungen: Molekulare Mechanismen der Pathogenese und Invasion gynäkologischer Tumoren sowie Untersuchungen von Progressionsfaktoren und Modulationsfaktoren der Proliferation, Differenzierung und Invasivität.
- Der menschliche Trophoblast als Modell physiologischer Invasivität.

In Zusammenarbeit mit onkologisch tätigen Kliniken des UKE ist das Institut an klinischen Studien nach AMG beteiligt.

#### Auswahl von fünf wissenschaftlich herausragenden Publikationen im Jahr 2003:

Milde-Langosch K, Kappes H, Riethdorf S, Löning T, Bamberger A-M: FosB is highly expressed in normal mammary epithelia, but down-regulated in poorly differentiated breast carcinomas. *Breast Cancer Res Treatm* 77, 265-75 (2003)

Milde-Langosch K, Riethdorf S: Role of cell-cycle regulatory proteins in gynecological cancer. *J Cell Physiol* 196: 224-244 (2003)

Milde-Langosch K, Löning T, Bamberger A-M: Expression of the CCAAT/enhancer-binding proteins C/EBPa, C/EBPb and C/EBPd in breast cancer: correlations with clinicopathologic parameters and cell-cycle regulatory proteins. *Breast Cancer Res Treatm* 79:175-85 (2003)

Bamberger AM, Aupers S, Milde-Langosch K, Löning T: Expression pattern of the cell cycle promoter cyclin E in benign extravillous trophoblast and gestational trophoblastic lesions: correlation with expression of Ki-67. *Int J Gyn Pathol* 22: 156-61 (2003)

Milde-Langosch K, Hagen M, Bamberger A-M, Löning T: Expression and prognostic value of the cell-cycle regulatory proteins Rb, p16MTS1, p21WAF1, p27KIP1, cyclin E and cyclin D2 in ovarian cancer. *Int J Gyn Pathol* 22, 168-74 (2003)

#### Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Titel des Projektes	Projektleiter	Bewilligungszeitraum	Summe
Deutsche Krebshilfe	"Untersuchungen zur Rolle der Fos-Familie der AP-1-Transkriptionsfaktoren für die Pathogenese des Mammakarzinoms"	A.-M. Bamberger, K. Milde-Langosch	7/02 – 6/04	85283,50 € insgesamt, 42641,75 € in 2003
Deutsche Krebshilfe	"Der Einfluss des Adhäsionsmoleküls CEACAM1 und seiner Inhibition auf die physiologische und maligne Invasion: Vergleichende Untersuchungen an Melanomzellen und invasiven Trophoblasten"	A.-M. Bamberger, Jens Brümmer (Institut für Klinische Chemie)	2/03 – 1/06	239400,00 € insgesamt, 79800,00 € p.a.

#### Kooperationen

Nationale Zusammenarbeit	Internationale Zusammenarbeit	Einschließlich dem Aufenthalt von ausländ. Gastwissenschaftlern? (Dauer und Zweck des Aufenthaltes)
Prof. Dr. J. Bullerdiek, Institut für Humangenetik	Prof. Dr. A. Makrigiannakis, Department of Ob/Gyn Medical School, University	

Bremen, of Crete, Heraklion, Greece

Prof. Dr. P. Kaufmann,  
Institut für Anatomie,  
Universitätsklinik, RWTH,  
Aachen

Prof. J.J. Brosens, Institute of  
Reproductive and Developmental  
Biology, Imperial College School of  
Medicine, Hammersmith Hospital,  
London, UK

Prof. Dr. H. Herbst und  
Prof. Dr. W. Böcker,  
Gerhard-Domagk Institut  
für Pathologie,  
Universitätsklinikum  
Muenster

Prof. Dr. van Velzen und Prof. Boon,  
Leiden Cytology and Pathology  
Laboratory (NL)

Prof. Dr. S. Asa, Department of  
Pathology and Laboratory Medicine,  
University of Toronto, Ontario, Canada.

Habilitationen, Promotionen, naturwissenschaftl. Promotionen, Diplom- und Magisterarbeiten,  
Aufbaustudiengangabschlüsse

Name, Qualifikation und Titel der Arbeit

Elena Rössing (Dr. med): Expression von AP-1-Proteinen in Endometriumkarzinomen: Korrelation zu  
Zellzyklusregulatoren und klinisch-prognostischen Parametern.

Holger Kappes (Dr. med): Untersuchung zur Rolle von FosB, CEACAM1 und PTEN im Mammakarzinom.

Christoph Goemann (Dr. med): Untersuchungen zur Expression von Steroidhormon-Rezeptoren und Zellzyklus-  
Inhibitoren in Endometriumkarzinomen.

Babette Passlack (Dr.med): Mutationsanalyse des Tumorsuppressorgens p53 in Ovarialtumoren, unter  
besonderer Berücksichtigung der „Borderline“-, Keimstrang-Stroms- und Keimzelltumoren.

Nina Masoumi-Grazianski (Dr.med): Expression der Proteinase Urokinase Plasminogen Aktivator (uPA),  
dessen gewebe-Typ (tPA) und Inhibitor Plasminogen Aktivator Inhibitor Typ 1 (PAI-1) in gutartigen und  
bösartigen Erkrankungen der weiblichen Brustdrüse.

Britta Eickhoff (Dr.med): Immunhistochemische und durchflusszytometrische Analyse der Bildung natürlicher  
zytotoxischer anti-NB IgM-Antikörper und spezifischer polyklonaler anti-NB-p260 IgY-Antikörper an humanem  
Neuroblastomgewebe und Neuroblastomzelllinien.

Auszeichnungen

Preis                      Preisträger              Ausgezeichnete Leistung

Stipendiat                      Stipendiengeber

Ernennungen, Ruferhalt

Besondere Leistungen:

Mitgliedschaften im Editorial Board von Fachzeitschriften

Mitherausgeber                      Virchows Archiv (Prof. Dr. Th. Lönig)  
International Journal of Gynecological Pathology (Prof.  
Dr. Th. Lönig)

Mitglied des wiss. Beirates              Th. Lönig: Mitglied des Beirates zur Erstellung der  
interdisziplinären S2-Leitlinie für die Diagnostik und

Gutachtertätigkeit Therapie des Zervixkarzinoms (Deutsche Krebsgesellschaft)  
Deutsche Krebshilfe (T.L.),  
Deutsche Forschungsgemeinschaft (T.L.),  
Universität Münster: Programm „Innovative Medizinische Forschung“ (T.L.),  
FWF Wissenschaftsfonds Wien (K.M.-L.)

Fachzeitschriften (T.L., K.M.-L., A.-M.B.):

Journal of the National Cancer Institute,  
European Journal of Cancer,  
British Journal of Cancer,  
International Journal of Cancer,  
American Journal of Pathology,  
Cancer Letters,  
Gynecologic Oncology,  
Oncology Research,  
Pathology Research and Practice  
Journal of Histochemistry and Cytochemistry  
Virchows Archiv  
BMC Cancer  
Journal of Cancer Research and Clinical Oncology  
International Journal of Gyn. Pathology  
Pathobiology  
Molecular Medicine  
Molecular Human Reproduction

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften

Mitgliedschaften bestehen in den Fachgesellschaften Deutsche Gesellschaft für Pathologie, Berufsverband Deutscher Pathologen, Verband für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie, International Academy of Pathology, International Academy of Cytology, European Society for Clinical Investigation, Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie, Endocrine Society (USA).

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

17. Tagung der Arbeitsgemeinschaft Zervixpathologie und Kolposkopie, 18.-21.9.2003, Hamburg

#### Zentrum für Klinisch-Theoretische Medizin I

### 51 Institut für Oralpathologie

Direktor Prof. Dr. med. Thomas Lönig (komm.)

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik/des Institutes sind:

- Molekulare Untersuchungen an Speicheldrüsentumoren und oralen Plattenepithelkarzinomen
- Untersuchungen zum Invasionsverhalten oraler Plattenepithelkarzinome und benigner vs. maligner Speicheldrüsentumoren
- Molekular-cytogenetische Untersuchungen von tumorspezifischen Translokationen bei Speicheldrüsentumoren
- Untersuchungen von Onkoproteinen
- in Zusammenarbeit mit der HNO-Klinik Evaluierung klinischer Daten

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:

Murga Penas EM, Hinz K, Roser K, Copie-Bergman C, Wlodarska I, Marynen P, Hagemeyer A, Gaulard P, Lönig T, Hossfeld DK, Dierlamm J. Translocations t(11;18)(q21;q21) and t(14;18)(q32;q21) are the main

chromosomal abnormalities involving MLT/MALT1 in MALT lymphomas. Leukemia. 2003 Nov;17(11):2225-9.

Friedrich RE, Bartel-Friedrich S, Roser K, Lautenschlager C. The expression pattern of collagen I in irradiated mandibular salivary glands of rats. Anticancer Res. 2003 Mar-Apr;23(2A):927-30.

Bartel-Friedrich S, Friedrich RE, Lautenschlager C, Holzhausen HJ, Roser K. Expression and distribution of basement membrane proteins in rat larynx and trachea following irradiation. Anticancer Res. 2003 Mar-Apr;23(2A):877-84.

Bartnick A, Friedrich RE, Roeser K, Schmelzle R. Oral Langerhans cell histiocytosis: antigen-Ki-67 as a indicator for local tumor behaviour. Anticancer Res. 2003 Mar-Apr;23(2A):921-6.

Schade G, Grundmann T, Jakel KT, Krupski G, Leuwer R, Hess M. [Chronic progressive dysphonia, dyspnea, dysphagia and globus sensation. Chondrosarcoma of the larynx with tumor-induced tracheal stenosis and infiltration of the right thyroid gland] HNO. 2002 Nov;50(11):1012-3. German. No abstract available.

Metternich FU, Wenzel S, Sagowski C, Jakel K, Koch U. [Surgical treatment of rhinophyma with the ultrasonic scalpel (Ultracision Harmonic Scalpel)] Laryngorhinootologie. 2003 Feb;82(2):132-7. German.

Bamberger AM, Makrigiannakis A, Roser K, Radde J, Carstens T, Flohr AM, Bamberger CM, Bullerdiek J, Loning T. Expression of the high-mobility group protein HMGI(Y) in human trophoblast: Potential role in trophoblast invasion of maternal tissue. Virchows Arch. 2003 Nov;443(5):649-54. Epub 2003 Sep 11.

#### Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
DFG	06/2003 – 05/2005	Molekular-zytogenetische Untersuchungen zur translokation t(11;19) (q14-21;p12-13) bei Mikoepidermoidkarzinomen und Warthin's Tumoren

#### Kooperationen:

##### Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Prof. Dr. J. Bullerdiek	Zentrum für Humangenetik, Universität Bremen	siehe DFG-Projekt
Prof. Dr. H. Herbst	Gerhard-Domagk Institut für Pathologie, Universitätsklinikum Münster	Molekularzytogenetische Untersuchungen von pleomorphen Adenomender Speicheldrüse und der daraus hervorgehenden Karzinome mittels CGH

##### Internationale Zusammenarbeit

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
-----------------------	--------------------	--------------	---

#### Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

##### Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

##### Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
------	-------------------------------	------------------



Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
-------------	-------	-------

Stipendiat	Stipendiengeber
------------	-----------------

Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

Besondere Leistungen:

z. B.:

- Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien
- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantragt	bewilligt
------------------	-----------	-----------

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
------	----------

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Prof. Dr. Th. Löning	Mitherausgeber	Virchows Archiv
Prof. Dr. Th. Löning	Mitherausgeber	International Journal of Gynecological Pathology

Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. Th. Löning	Mitglied des Beirates zur Erstellung der interdisziplinären S2-Leitlinie für die Diagnostik und Therapie des Zervixkarzinoms (Deutsche Krebsgesellschaft)

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
------	------------------

Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. Th. Löning	Deutsche Krebshilfe zusätzl. Gutachtertätigkeit für zahlreiche Fachzeitschriften (siehe Forschungsbericht 2003 Institut für Gynäkopathologie)

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum Titel der Veranstaltung

Zentrum für Klinisch-Theoretische Medizin I  
**52 Institut für Osteopathologie**

Direktor Prof. Dr. med. Günter Delling

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik/des Institutes sind:

Diagnostik von Knochentumoren  
 Hamburger Knochentumor-Register  
 Diagnostik und Therapie der Osteoporose und metabolischen Osteopathoen  
 Trabekuläre Mikroarchitektur (Mikro-Computertomographie, Rasterlektronenmikroskopie)  
 Zytokinexpression nach Endoprothesen-Implantation

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:

1. Wülling M: The origin of the neoplastic stromal cell in giant cell tumor of bone. Hum Pathol 34(2003)983-993
2. Welkerling H et al: A reproducible and simple grading system for classical chondrosarcomas. Analysis of 35 chondrosarcomas and 16 enchondromas with emphasis on recurrence rate and radiological and clinical data. Virchows Arch 443(2003)725-733
3. Ozaki T et al: Osteosarcoma of the pelvis: experience of the Cooperative Osteosarcoma Study Group. J Clin Oncol 21(2003)334-341
4. Gentzsch C: Microstructural classification of resorption lacunae and perforations in human proximal femora. Calcif Tissue Int 72(2003)698-709
5. Haas M et al.: Zoledronic acid to prevent bone loss in the first 6 months after renal transplantation. Kidney Int 63(2003)1130-1136

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
Endo-Stiftung Hamburg	1 Jahr	Quantitative Untersuchung von metallischen Abriebpartikeln im periprothetischen Raum

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Prof. G. Delling	Orthop. Klinik Univ. Heidelberg	Telepathologie
Dr. M. Hahn	Abt. Mund- und Kieferchirurgie, Univ. Erlangen	Dentale Implantate
Dr. M. Hahn	Institut für Experimentalphysik, Univ. Hamburg	Elementanalyse nach Endoprothesen-Implantation
Dr. M. Hahn	AB Biomechanik, TU Hamburg-Harburg	Biomechanische Untersuchungen nahe Wirbelsäulen-Implantaten

Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-Anzahl, Zeit)
Prof. G.	Kinderklinik Univ.	Kooperative Osteosarkomstudie	

Delling / Dr. Münster (COSS)  
M. Werner

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
Dr. M. Werner	Medizin	DNA-zytometrische und zytogenetische Untersuchungen an Knochentumoren und tumorähnlichen Knochenläsionen

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
A. Schröder	Dissertation	Analyse der Expression und Modifikation von Proteintyrosinkinasen der FAK (Focal Adhesion Kinase) - Familie in osteoblastischen Zellen der Ratte ( <i>Rattus norvegicus</i> ) und des Menschen ( <i>Homo sapiens</i> ).
B. Busse	Diplomarbeit	Mikroanalytische Untersuchungen zur Elementidentifizierung an implantatnahem Knochengewebe
A. Jeske	Diplomarbeit	Die Stromazelle des Riesenzelltumors des Knochens ( <i>Homo Sapiens</i> ) – Identifizierung verschiedener Riesenzelltumor-Entitäten durch erste Genexpressionsanalyse mit Hilfe hämatopoetischer und mesenchymaler Marker

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
-------------	-------	-------

Stipendiat	Stipendienggeber
------------	------------------

Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

Besondere Leistungen:

z. B.:

- 

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
Prof. G. Delling / Dr. M. Werner	Leitung und Durchführung eines halbtägigen Schnitt-Seminars auf dem 39. Symposium der Deutschen Abteilung der Internationalen Akademie für Pathologie, Bonn 02/2003
Dr. M. Werner	Durchführung eines Schnitt-Seminars auf der 2. Junior-Akademie der Deutschen Abteilung der Internationalen Akademie für Pathologie, Bonn 11/2003

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Prof. G. Delling	Editorial Board	Virchows Archiv

Prof. G. Delling Editorial Board  
Prof. G. Delling Editorial Board  
Prof. G. Delling Editorial Board

Der Pathologe  
Nieren- und Hochdruckkrankheiten  
Osteologie

#### Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Prof. G. Delling	Wissenschaftlicher Beirat der Olympus Europa-Stiftung

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Prof. G. Delling	Internationale Akademie für Pathologie, Leitung der Nominierungskommission
Dr. M. Werner	Internationale Akademie für Pathologie, Mitglied der Nominierungskommission
Prof. G. Delling / Dr. M. Werner	Mitglieder des Referenzpathologen-Panels der Kooperativen Osteosarkom – Studie (COSS)
Prof. G. Delling / Dr. M. Werner	Mitglieder des Referenzpathologen-Panels der Europäischen Ewingsarkom-Studie (EUROWING)

#### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Prof. G. Delling	DFG: Schwerpunktprogramm Biomaterialien
Prof. G. Delling	Gutachterkommission Stiftung Orthopädische Universitätsklinik Heidelberg

#### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
05/2003	60. Tagung der Arbeitsgemeinschaft Knochentumoren (mit internationaler Beteiligung)

## **XIII Zentrum für Klinisch-Theoretische Medizin II**

### **53 Institut für Humangenetik**

Direktor

Prof. Dr. med. Andreas Gal

#### Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte des Institutes sind:

- Genetische Ursachen für Erkrankungen des Nervensystems
  - Funktionelle und genetische Analysen neuronaler Zelladhäsionsmoleküle (z.B. L1, Plexin B3)
  - Funktionelle Analyse des Dopamin D2-Rezeptor-Gens (RNA-Bindungsstudien)
  - Genetik der Alzheimer-Demenz
  - Funktionelle Analysen zum ARHGEF6/alphaPIX-Protein in Bezug auf eine normale neuronale Entwicklung
  - Molekulargenetik vererbbarer Erkrankungen der Netzhaut
- Identifizierung neuer Krankheitsgene mit Hilfe von chromosomalen Rearrangements

- Identifizierung des ursächlichen Krankheitsgens für das MIDAS- und das Zimmermann-Laband-Syndrom
- Mutationsanalyse von funktionellen Kandidatengenen bei Patienten mit Costello-Syndrom
- Molekulare Charakterisierung der Gendefekte bei angeborenen Stoffwechselstörungen
  - Molekulargenetische Analyse bei Patienten mit Morbus Fabry

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen im Jahr 2003:

Finckh U. (2003) The future of genetic association studies in Alzheimer disease (invited review). *J Neural Transm* 110: 253-266.

Finckh U, v. Hadeln K, Müller-Thomsen T, Alberici A, Binetti G, Hock C, Nitsch RM, Stoppe G, Reiss J, Gal A. (2003) Association of late-onset Alzheimer disease with a genotype of PLA2, the gene encoding urokinase-type plasminogen activator on chromosome 10q22.2. *Neurogenetics* 4:213-217.

Rosenberger G, Jantke I, Gal A, Kutsche K. (2003) Interaction of alphaPIX (ARHGEF6) with beta-parvin (PARVB) suggests an involvement of alphaPIX in integrin-mediated signaling. *Hum Mol Genet* 12: 155-167.

Thompson DA, Gal A. (2003) Vitamin A metabolism in the retinal pigment epithelium: genes, mutations, and diseases. *Prog Retin Eye Res* 22: 683-703.

Weil D, El-Amraoui A, Masmoudi S, Mustapha M, Kikkawa Y, Laine S, Delmaghani S, Adato A, Nadifi S, Zina ZB, Hamel C, Gal A, Ayadi H, Yonekawa H, Petit C. (2003) Usher syndrome type I G (USH1G) is caused by mutations in the gene encoding SANS, a protein that associates with the USH1C protein, harmonin. *Hum Mol Genet* 12: 463-471.

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
DFG	1997-2004	Molekulargenetik der Alzheimer-Demenz
DFG	2003-2006	Funktionelle Charakterisierung humaner L1CAM-Mutationen und neuer Kandidatengene für das gesteuerte Axon-Wachstum
DFG	2003-2006	alphaPIX: ein Protein der Signaltransduktion für die neuronale Entwicklung
DFG	2003-2006	Funktionelle Analyse von Chlorid-Bikarbonat-Transportern mit transgenen Mausmodellen
DFG	2003-2006	Identifizierung und molekulare Charakterisierung des Gens für das Costello-Syndrom
DFG	2002-2005	Praemaligne Alterationen beim Blasenkarzinom
BMBF	2001-2004	Mouse models and human inherited neurological diseases: focus on neurogeneration, sensory systems, and hyperexcitability
BMBF	2001-2004	Genetische und Neurobiologische Untersuchungen von Alkoholkranken
BMBF	2003-2004	Kompetenznetzwerk Demenzen, DNA-banking
British Retinitis Society	2000-2003	The role of DNA sequence variants of the genes involved in the Vitamin A cycle in retinal and macular dystrophies
TKT Europe-5s GmbH	2002-2003	Molekulargenetische Analyse bei Patienten mit Morbus Fabry

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Partneereinrichtung Mitarbeiters	Projekttitel
---	--------------

U. Finckh	Prof. Dr. H. Rommelspacher, Inst. f. klin. Neurobiologie, HU Berlin	Genetische und Neurobiologische Untersuchungen von Alkoholkranken
U. Finckh	J. Reiss, Inst. f. Human- genetik, Univ. Göttingen	Genetische Assoziationsstudien bei Alzheimer Demenz
K. Kutsche	Prof. Dr. Klaus-Dieter Fischer, Abt. f. Physiologische Chemie, Univ. Ulm	Die Rolle von ARHGEF6 in Lymphocyten
K. Kutsche	PD Dr. Reza Ahmadian, Department Structural Biology, MPI of Molecular Physiology, Dortmund	Untersuchungen zur GEF-Aktivität von ARHGEF6
E. Schäfer	Prof. Dr. Beck, Universität Mainz	Fabry outcome survey: Morbus Fabry, Chitotriosidase Duplikations-Screening und Klinik bei M. Gaucher

Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.- anzahl, Zeit)
U. Finckh	G. Binetti, Scientific Institute for Research and Patient Care, S. Giovanni di Dio, Brescia, Italien	Genetische Assoziationsstudien bei Alzheimer Demenz	
U. Finckh	R.M. Nitsch, C Hock, Division of Psychiatry Research, University of Zürich, Schweiz	Genetische Assoziationsstudien bei Alzheimer Demenz	
U. Finckh	G. Stoppe, Psychiatric Clinics, University Hospital Basel, Switzerland	Genetische Assoziationsstudien bei Alzheimer Demenz	
U. Finckh	J. Horodnicki, J. Samochowiec, Department of Psychiatry, Pomeranian Academy of Medicine, Stettin, Polen	Genetische und Neurobiologische Untersuchungen von Alkoholkranken	Zwei Gastwissenschaftler, von jeweils ca. 2 Monate
K. Kutsche	Dr. Hans-Peter Lipp, Division of Neuroanatomy and Behavior, Institute of Anatomy, University of Zurich, Switzerland	Verhaltensbiologische Analysen von Arhgef6-Knockout-Mäusen	
K. Kutsche	Dr. Ger Ramakers, Netherlands Institute for Brain Research, Amsterdam, The Netherlands	Gehirnmikrostrukturanalysen von Arhgef6-Knockout-Mäusen	
K. Kutsche	Dr. Margarita Stefanova, Dep. of Pediatrics and Genetics, Med. University of Plovdiv, Bulgaria	Molekulargenetische Charakterisierung verschiedener chromosomaler Rearrangements	

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

U. Finckh	Humangenetik	Untersuchungen zur Genetik der Alzheimer Demenz
-----------	--------------	---

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
------	-------------------------------	------------------

G. Menzer	Dr. med.	Assoziationsstudie über den Cathepsin D-Genotyp und die sporadische Form der Alzheimer-Demenz
-----------	----------	---

H. T. Petersen	Dr. med.	Die Bedeutung der Transkriptionsfaktoren für die Genregulation während der embryonalen Entwicklung des Auges am Beispiel des Cone-Rod-Homeobox-Gens (CRX) – eine molekulargenetische Analyse
----------------	----------	--

A. P. Brandt	Dr. med.	Molekulargenetische Charakterisierung des Bruchpunkts im ARHGEF6-Gen bei einer Chromosom X/21-Translokation
--------------	----------	---

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
-------------	-------	-------

Ellen Schäfer	Posterpreis	Best Experimental Study 3 <sup>rd</sup> International Symposium on Lysosomal Storage Diseases, Santiago de Compostela, May 16-17, 2003
---------------	-------------	--

Stipendiat	Stipendienggeber
------------	------------------

Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

Besondere Leistungen:

z. B.:

- Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien
- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantragt bewilligt
------------------	---------------------

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
------	----------

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
A. Gal	Communicating Editor	Human Mutation
A. Gal	Editorial Board Member	Ophthalmic Genetics

Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
A. Gal	Sci. Med. Adv. Board, Int. Retinitis Pigmentosa Association

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
U. Finckh	Deutsche Gesellschaft für Neurogenetik; Deutsche Gesellschaft für Humangenetik; International Society of Psychiatric Genetics
A. Gal	Deutsche Gesellschaft für Humangenetik; American Society of Human Genetics
K. Kutsche	Deutsche Gesellschaft für Humangenetik
S. Fuchs	Deutsche Gesellschaft für Humangenetik

Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
U. Finckh	FB Medizin, UKE, Promotionsprüfungen

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
-------	-------------------------

Zentrum für Klinisch-Theoretische Medizin II

**54 Institut für Immunologie**

Direktor Prof. Dr. med. Bernhard Fleischer

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte des Institutes sind:

- T-Zell-Immunologie
- Alternative Wege der T-Zell Aktivierung
- Steuerung von Immunfunktionen durch ADP-Ribosylierung
- molekulare Charakterisierung funktionell relevanter Membranproteine
- Z-DNA bindende Proteine
- extrazelluläre Purinnukleotide und Purinoceptoren
- genetische Immunisierung
- rekombinante Einzelkettenantikörper
- T-Zellsubpopulationen und Zellaktivierung bei Autoimmunerkrankungen
- HIV-Immunologie



#### Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen im Jahr 2003:

Seman M, Adriouch S, Scheuplein F, Krebs C, Freese D, Glowacki G, Deterre P, Haag F, Koch-Nolte F. NAD-induced T cell death: ADP-ribosylation of cell surface proteins by ART2 activates the cytolytic P2X7 purinoceptor. *Immunity*. 2003 Oct;19(4):571-82.

Diessenbacher P, Bartels K, Koch-Nolte F, Haag F. T-cell survival regulator LKLF is not involved in inappropriate apoptosis of diabetes-prone BBDP rat T cells. *Ann N Y Acad Sci*. 2003 Dec;1010:548-51.

Ritter H, Koch-Nolte F, Marquez VE, Schulz GE. Substrate binding and catalysis of ecto-ADP-ribosyltransferase 2.2 from rat. *Biochemistry*. 2003 Sep 2;42(34):10155-62.

Kunerth S, Mayr GW, Koch-Nolte F, Guse AH. Analysis of subcellular calcium signals in T-lymphocytes. *Cell Signal*. 2003 Aug;15(8):783-92.

Krebs C, Koestner W, Nissen M, Welge V, Parusel I, Malavasi F, Leiter EH, Santella RM, Haag F, Koch-Nolte F. Flow cytometric and immunoblot assays for cell surface ADP-ribosylation using a monoclonal antibody specific for ethenoadenosine. *Anal Biochem*. 2003 Mar 1;314(1):108-15.

#### Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
DFG	2003-2004	Einsatz neuer Immunisierungsstrategien zur Produktion von Komaeliden Schwereketten-Antikörpern als Enzyminhibitoren
DFG	2002-2004	Bedeutung von Mono-ADP-Ribosyltransferasen für die Signalübermittlung im Immunsystem und die Pathogenese von Autoimmunerkrankungen
DFG	2002-2004	Alternative Aktivierung von T-Lymphozyten
DFG	2000-2003	Molekulare Klonierung und Charakterisierung humaner und muriner mono ADP-Ribosyltransferasen (Cholera- und Diphtherietoxinhomologe)
BMBF	2002-2004	immuTEACH - Erstellung eines alltagstauglichen multimedialen Lehr- und Lernsystems für das Fach Immunologie durch Erweiterung und Ausbau von bioTEACH, einer interaktiven Lernsoftware zur Biotechnologie
BMWT (Pro-Inno)	2001-2003	DNA-Imunisierung als Dienstleistung
Werner Otto Stiftung	2002-2003	Immunoassays für ADP-Ribosylierungen
Werner Otto Stiftung	2003-2005	Bedeutung von Membran Microdomänen (Rafts) für die Signalübermittlung durch ADP-Ribosyltransferasen

#### Kooperationen:

##### Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Prof. Dr. Georg Schulz	Universität Freiburg	Kristallstruktur der ART2 Ecto-ADP-Ribosyltransferase
Prof. Dr. Sunna Hauschildt	Universität Leipzig	Rolle der ADP-Ribosylierung bei Monozyten
Dr. Stefan Ehlers	Forschungsinstitut Borstel	Maus Modelle für die Tuberkulose
Dr. Thomas Jacobs	Bernhard Nocht Institut, Hamburg	Maus Modelle für Malaria

##### Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Prof. Dr. Michel Seman	Universite Denis-Diderot, Paris, Frankreich	ADP-Ribosylierung Purinoceptoren	von zwei, 2 Wochen
Prof. Dr. Alexander Rich	Massachussetts Institute of Technology, Boston	Z-DNA bindende Proteine	ein, 12 Monate
Prof. Dr. Fernando Goldbaum	Instituto Leloir, Buenos Aires	Kameliden Einzelkettenantikörper	
Dr. Edward Leiter	The Jackson Lab, Bar Harbor, ME	Maus Modelle für Autoimmunerkrankungen	
Dr. Frances Lund	Trudeau Institut, Saranac Lake	CD38 und ART2	
Dr. Daniela Corda, Dr. Mariella Di Girolamo	Consorzio Mario Negri Sud, Italien	Endogene ADP-Ribosyltransferasen	

#### Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

##### Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

##### Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Stefan Rothenburg	Dr.med.	Genorganisation und Genregulation des Ratten T-Zelldifferenzierungsmarkers RT6 unter Berücksichtigung allelischer Unterschiede
Sarah Kahl	Dr. med.	Charakterisierung von ADP-Ribosyltransferasen mithilfe von durch 'gene-gun' Immunisierungen generierten Antiseren und monoklonalen Antikörpern
Britta Schössow	Dipl. Biol.	Herstellung und Charakterisierung von ADP-Ribosyltransferase-spezifischen Antikörpern in Lamas (Lama glama)

##### Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
Stefan Rothenburg	Hermann-Preis für Molekulare Medizin	Genregulation des Ratten T-Zelldifferenzierungsmarkers RT6
Stipendiat Christian Krebs	Stipendienggeber Boehringer Ingelheim Fonds	In vivo ADP-Ribosylierung im Mausmodell des juvenilen Diabetes mellitus

##### Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

### Besondere Leistungen:

z. B.:

- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantragt	bewilligt
Verwendung von NAD oder eines seiner Analoga, Substrat für die ADP-Ribosylierung, für die Aufbereitung eines Medikamentes gegen Krankheiten, die mit Purinoceptoren assoziiert sind	2002	2003

- "immunoteach immunology online": Entwicklung eines online Lernprogramms zur Immunologie ([www.immuteach.de](http://www.immuteach.de))

### Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
Fleischer, Haag, Nolte	Aufbaustudium Molekularbiologie
Fleischer, Haag, Nolte	Studiengang Biochemie/Molekularbiologie

### Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Fleischer	Editor in Chief	Medical Microbiology and Immunology
Fleischer	Editorial Board	International Journal of Microbiology
Fleischer	Editorial Advisory Board	Tropical Medicine and International Health

### Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Fleischer	Scientific & Technical Advisory Committee, WHO Special Program for Research and Training in Tropical Diseases (TDR).
Fleischer	Wissenschaftlicher Beirat, Robert-Koch-Institut.
Fleischer	Wissenschaftlicher Beirat, Deutsches Primatenzentrum, Göttingen
Fleischer	Wissenschaftlicher Beirat, Zentrum für Infektionsforschung, Würzburg

### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Fleischer	Beirat der Gesellschaft für Immunologie
Fleischer	Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin

### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Fleischer	Wissenschaftsrat, Evaluierungskommission, DRFZ Berlin

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum Titel der Veranstaltung

## Zentrum für Klinisch-Theoretische Medizin II 55 Institut für Rechtsmedizin

Direktor Prof. Dr. med. Klaus Püschel

Forschungsschwerpunkte des Institutes sind:

- Grundfragen ärztlicher Rechts- und Berufskunde
- Explantation und Transplantation
- Morphologische Viktimologie
- Versorgungsforschung (betr. z.B. Vernachlässigung, Mißhandlung)
- Todesursachen im Kindesalter, Plötzlicher Säuglingstod (SID)
- Pathomorphologie und Pathophysiologie bei mechanischer Asphyxie
- Infektiologie, postmortale Infektions- und Sepsisdiagnostik
- Biomechanik von Knochen, Osteosynthesen und Prothesen
- Forensische Entomologie (insbes. sog. Wohnungsleichen betr.)
- Forensische Alkohologie, Verkehrsmedizin, Begleitstoffanalytik
- Forensische Serologie und Spurenkunde, populationsgenetische Untersuchungen
- Rauschgifttodesfälle und Betäubungsmittelmißbrauch, Nachweis der akuten Intoxikation und des chronischen Drogenmißbrauchs
- Klinische Toxikologie akuter Vergiftungen, Toxikokinetik
- Metabolische Aktivierung und Inaktivierung von Fremdstoffen mit toxikologischer Bedeutung

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen Ihrer im Jahr 2003:

Klotzbach H, Delleng G, Richter E, Sperhake JP, Püschel K (2003) Post-mortem diagnosis and age estimation of infants fractures. *Int J Legal Med* 117(6): 82-89

Pufe T, Paulsen F, Petersen W, Mentlein R, Tsokos M ( 2003 ) The angiogenic peptide vascular endothelial growth factor (VEGF) is expressed in chronical sacral pressure ulcers. *J Pathol* 200:130-136

Thomasius R, Petersen K, Buchert R, Andresen B, Zapletalova P, Wartberg L, Nebeling B, Schmoltdt A ( 2003 ) Mood, cognition and serotonin transporter availability in current and former ecstasy (MDMA) users. *Psychopharmacology* 167:85-96

Tsokos M, Paulsen F, Petri S, Madea B, Püschel K, Türk EE ( 2003 ) Histologic, immunohistochemical, and ultrastructural findings in human blast lung injury. *Am J Respir Crit Care Med* 168(5):549-555

Tsokos M, Pufe T, Paulsen F, Anders S, Mentlein R ( 2003 ) Pulmonary expression of vascular endothelial growth factor in sepsis. *Arch Pathol Lab Med* 127(3):331-335

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projektitel
Bundesministerium für Justiz	2003	Projekt zur Implementierung eines med. Kompetenzzentrums für Opfer von Gewalt
Hamburger Senat – Justizbehörde	2003	Projekt zur Implementierung eines med. Kompetenzzentrums für Opfer von Gewalt
BMG	2003	Kognitives, psychophysisches und optisch-vestibuläres Funktionsniveau sowie deren prädiktive Funktion für Arbeitsfähigkeit und Kraftfahreignung bei Patienten in der heroingestützten Behandlung

BMG 2001-2004 Bundesdeutsches Modellprojekt zur heroingestützten Behandlung Opiatabhängiger

Bundesagentur für Arbeit 2002-2004 Experimentelle in-vitro-Bestimmung der Belastbarkeit der LWS

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle
Klotzbach, Lockemann, Schröder, Seifert, Anders, Heinemann	Charite Berlin	Forensische Altersdiagnostik
Klotzbach	IFR Bonn, IFR Jena	Einfluss der Babyklappe auf Tötung von Neugeborenen
Lockemann	Uni Lübeck	Sarrah
Tsokos	IFR Erlangen, IFR Köln	Altersbestimmung von Verletzungen an parenchymatösen Organen

Internationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
S.Elias, B.Mahfoud, A.Saleh	Damaskus, Syrien	Aufbau eines Instituts für Rechtsmedizin in Damaskus	
Wischhusen, Püschel	Uni Frankfurt	Bundesdeutsches Sektionsregister	

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Andresen H	Diss	Die Neurotoxizität von Ecstasy – Untersuchungen zum möglichen Pathomechanismus.
Hackstein SE	Diss	Häufigkeit, Entwicklung und Verteilung von Risikofaktoren für den Plötzlichen Säuglingstod in Hamburg 1996-2001 – ein Beobachtungspraxenprojekt.
Loeschke S	Diss	Vergleich verschiedener Methoden der DNA-Extraktion zum Nachweis von Tuberkel-Bakterien mittels PCR in Paraffin-eingebettetem Gewebe unter Berücksichtigung epidemiologischer und gerichtsmedizinischer Daten.
Mahfoud B	Diss	Rauschgifttodesfälle in Hamburg 1990-2000 unter besonderer Berücksichtigung pathomorphologischer Befunde der Endokarditis.

Moskalez S	Diss	Suizidales Geschehen unter besonderer Berücksichtigung sozialpsychiatrischer Aspekte. (Hamburg-Eimsbüttel 1995-1999).
Sieveke J	Diss	Basiserhebung der medizinischen Begleitforschung zum Pilotprojekt einer Infektionsprophylaxe für Drogenabhängige in der Anstalt des offenen Vollzugs in Vierlande.
Wulf T	Diss	Forensisch-medizinische Aspekte von Vomitivmitteleinsätzen bei mutmaßlichen Drogendealern.

#### Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
-------------	-------	-------

Stipendiat	Stipendiengeber
Elias S	Uni Damaskus
Mahfoud B	Uni Damaskus

#### Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

#### Besondere Leistungen:

z. B.:

- Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien
- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantragt	bewilligt
------------------	-----------	-----------

#### Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
------	----------

#### Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Heinemann	Editorial Board	Suchtherapie
Püschel	Editorial Board	Legal Medicine
Püschel	Editorial Board	Versicherungsmedizin
Püschel	Editorial Board	Sucht
Püschel	Editorial Board	Suchttherapie
Püschel	Editorial Board	Trauma und Berufskrankheit
Püschel	Editorial Board	päd Praktische Pädiatrie
Püschel	Editorial Board	gyn Praktische Gynäkologie
Püschel	Editorial Board	Int J Leg Med
Püschel	Editorial Board	Forensic Sci Int
Püschel	Herausgeber	Rechtsmedizin
Püschel	Herausgeber	Blutalkohol
Tsokos	Editorial Board	Rechtsmedizin
Tsokos	Editorial Board	Legal Medicine

#### Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Lockemann	AG Forensische Altersdiagnostik der DGRM
Lockemann	AGFAD Koordinator für biochemische Methoden
Püschel	Stellv.Dir.Zentrum für interdisziplinäre Suchtforschung ZIS der Uni Hamburg
Püschel	Mitgl. der gemeinsamen Kommission für das Aufbau- und Kontaktsudium Kriminologie der Uni Hamburg
Püschel	Mitgl. der Grenzwertkommission beim Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
Püschel	Mitgl. des Sektorkomitees „Forensische Medizin, Toxikologie, Biologie“ der Deutschen Akkreditierungsstelle Chemie GmbH (DACH)
Püschel	Schriftführer der Vereinigung Hamburger Pathologen e.V.
Püschel	Mitglied der Sachverständigenkommission am Inst. für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP)
Püschel	Mitglied des Vorstandes der Abteilung für Versicherungsmedizin im Deutschen Verein für Versicherungswissenschaft e.V.
Tsokos, Püschel, Gehl	Mitgl. der ständigen Identifizierungskommission des Bundeskriminalamtes, Wiesbaden

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
------	------------------

#### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
------	---------

#### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
-------	-------------------------

## Zentrum für Klinisch-Theoretische Medizin II 56 Universitätsprofessur für Arbeitsmedizin

Direktor Prof. Dr. med Xaver Baur

#### Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte sind:

- **Klinische Arbeitsmedizin:**  
Von der klinischen Arbeitsmedizin werden Patienten mit den verschiedensten Gesundheitsstörungen und -gefährdungen arbeitsmedizinisch-internistisch untersucht. Im Vordergrund stehen Berufsasthma, interstitielle Lungenkrankheiten sowie seltener spezielle Gesundheitsstörungen wie das Sick building-Syndrom und die Chemikalien-Unverträglichkeit. Überwiegend handelt es sich um poliklinisch durchgeführte neue, sensitive diagnostische Verfahren bei Exposition gegenüber organischen und anorganischen Stäuben, bzw Isocyananten, z. B. differenzierende kardiopulmonale, spezielle allergologische oder toxikologische Untersuchungen, die Messung des ausgeatmeten Stickstoffmonoxids (NO) einschließlich seiner Änderungen. Eine wichtige Rolle kommt dabei der Verbesserung von Präventionsstrategien in der Arbeitswelt zu.
- **Betriebliche Epidemiologie:**  
Die Forschungsschwerpunkte der betrieblichen Epidemiologie liegen derzeit auf berufsbedingten Muskel-Skeletterkrankungen, arbeitsbedingten Erkrankungen der Atemwege und / oder der Haut sowie Krebserkrankungen durch Dioxine. In den aktuellen Forschungsprojekten kooperiert die betriebliche Epidemiologie mit anderen Arbeitsgruppen des ZfA und externen Partnern: Querschnitts- und Interventionsstudie zu Latexallergien im Laborbereich, Querschnittsstudie zu Atemwegsbeschwerden

unter Beschäftigten einer Baumwollspinnerei, Längsschnittstudie zum Verlauf des Isocyanat-Asthmas, Pilotstudien zum Aufbau des Isocyanat-Biomonitorings, Auswertungen einer bevölkerungsbezogenen Querschnittsstudie zur Bedeutung der medizinischen Versorgung für den sozialen Schichtgradienten schwerer Rückenschmerzen sowie Literaturzusammenstellung der Ursachen berufsbedingter obstruktiver Atemwegserkrankungen im internationalen Vergleich und Mitarbeit bei der Erarbeitung einer nationalen sowie einer internationalen Leitlinie (WHO) für deren Prävention.

- **Psychomentele Belastungen in der Arbeitswelt:**

Die Arbeitsgruppe befasst sich mit arbeitsphysiologischen und arbeitspsychologischen Fragestellungen. Forschungsschwerpunkte sind derzeit Untersuchungen zur Beanspruchung bei Berufstätigen mit psychomentalen Belastungen unter Berücksichtigung von Arbeitszeitaspekten, Lebensalter, Geschlecht und Doppelbelastung durch Kindererziehung. Ein besonderes Augenmerk gilt neuen Arbeitsweisen im Bereich der Informationstechnologie wie der Telearbeit und den Belastungen in Call Centern. Eingesetzt werden u.a. das Maslach-Burnout-Inventar zur Erfassung einer vorzeitigen emotionalen Erschöpfung wie sie im Lehrerberuf diskutiert wird. Solche Untersuchungen werden ergänzt durch biochemische, physiologische und psychologische Methoden, u.a. Hormonbestimmungen, Bestimmungen von Zellen der Immunabwehr, Langzeitelektrokardiographie oder ambulante Psychometrie.

- **Arbeitsbedingte allergische Erkrankungen:**

Die Allergologie beschäftigt sich mit der Ursachenforschung und der speziellen, weiter zu entwickelnden Diagnostik arbeits- und umweltbedingter Allergien, die weltweit auf dem Vormarsch sind. Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Arbeitsgruppe sind die Latex- und Weizenmehlallergie. Da die routinemäßige Diagnostik dieser Krankheitsbilder bisher unbefriedigend ist, entwickeln wir auf molekularer Ebene rekombinante Testsysteme. Aber auch für andere Erkrankungen, die mittels kommerziell erhältlicher Tests nicht erfassbar sind, kommen individuelle Nachweisverfahren einschließlich der Mediatorenanalyse im Atemkondensat zum Einsatz.

- **Entwicklung neuer Verfahren in der Arbeitstoxikologie:**

Arbeitstoxikologische Untersuchungen von schadstoffexponierten Beschäftigten nehmen seit vielen Jahren einen wichtigen Platz im ZfA ein. Es geht dabei vor allem um die Weiterentwicklung des Biomonitoring, also um eine systematische Messung von Arbeitsstoffen oder ihren Metaboliten in Körperflüssigkeiten wie Blut, Plasma oder Urin zur Ermittlung und Bewertung der inneren Belastung und eines möglichen gesundheitlichen Risikos im Vergleich zu Referenzpopulationen und zu arbeits- und umweltmedizinisch relevanten Grenzwerten.

Aktuelle Schwerpunkte sind die Analysen von Passivrauch, Isocyanat-Metaboliten, Metallen, Metalloiden, Insektiziden, aromatischen, chlorierten alkoholischen Lösungsmitteln sowie von chlororganischen Verbindungen.

- **Schifffahrtsmedizinische Forschung:**

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit angewandten wissenschaftlichen Untersuchungen zu den Themen Sicherheit, Rettungsmittel, Ergonomie, Arbeitsplatzverbesserung, psychosoziale- und Umweltbelastungen sowie Wasser-, Luft- und Lebensmittelhygiene an Bord. Ebenfalls werden Unfall-situationen und deren Ursachen sowie Erkrankungshäufungen erforscht. Hinzu kommen wissenschaftliche Untersuchungen zur Optimierung der medizinischen Beratung mit Hilfe der Telemedizin bei Unfällen oder Erkrankungen an Bord sowie Vorarbeiten zu einer Studie über die Gesundheitsgefährdung durch begaste Container.

- **Hafen- und Flughafenärztlicher Dienst:**

Der Hafen- und Flughafenärztliche Dienst betreut Besatzungen von See-, Binnenschiffen und Luftfahrzeugen in allen Fragen der Gesunderhaltung. Eine wichtige Aufgabe ist die seuchenhygienische Überwachung der Schiffe, Flugzeuge sowie des Hafens und Flughafens. Aktuell wird ein überregional einsetzbares Informations- und Dokumentationssystem entwickelt und in einer Pilotphase getestet.

#### Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:

Baur X, Gäbler A, van Kampen V, Latza U, Sadowski H, Schneider D, Stahlkopf H, Weinszen U, im Auftrag der Arbeitsgruppe "Arbeitsbedingte Gefährdungen und Erkrankungen der Lunge und der Atemwege" der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e. V. (DGAUM). Leitlinie: Prävention arbeitsbedingter obstruktiver Atemwegserkrankungen. Redaktioneller Stand: September 2003. "<http://www-dgaum.med.uni-rostock.de/leitlinien/leitlin1.htm>".

Baur X, Latza U, Butz M. Arbeitsbedingte Erkrankungen der Lungen und der Atemwege sowie Neoplasien. Dtsch Arztebl 2003;41:B2217-B2224



Oldenburg M, Latza U, Baur X. Luftbelastungsparameter in einer Baumwollspinnerei: Relevanz und Beanspruchungsreaktion. Gefahrstoffe Reinhaltung der Luft 2003; 9:373-380.

Baur X. Are we closer to developing threshold limit values for allergens in the workplace? Ann Allergy Asthma Immunol. 2003;90(5 Suppl 2):11-18.

Baur X. Cotton fluffs as latex allergen carriers in a glove factory. J Allergy Clin Immunol 2003;111(1):177-179.

#### Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitle
DFG	2 Jahre	Charakterisierung der Weizenallergene zur Verbesserung der Diagnostik des Bäckerasthmas

#### Kooperationen:

##### Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle
Prof. Hoffmann	Community Medicine, Greifswald	Zusammenarbeit in der AG Epidemiologische Methoden der DAE zur Evaluation der Leitlinien und Empfehlungen zur Sicherung Guter Epidemiologischer Praxis, zur Erhebung der Rauchexposition in epidemiologischen Studien und zur Responde in epidemiologischen Studien
Prof. Wienand Dr. Frenzel	Institut für angewandte Botanik der Universität Hamburg	Charakterisierung der Weizenallergene zur Verbesserung der Diagnostik des Bäckerasthmas
Prof. Lehrach Dr. Konthur	Max Planck Institut für Molekulare Genetik, Berlin	Aufbau eines Assays zum Nachweis von Latexallergenen mittels Single-Chain-Antikörpern

##### Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
-----------------------	--------------------	--------------	---

#### Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

##### Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

##### Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Ladendorf, B.	Dissertation	Psychomentale Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf
Niemeyer, Y.	Dissertation	Berufliche Belastung und Beanspruchung von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten in Hamburg
Seemann, B.	Dissertation	Innere Schwermetallbelastung bei Beschäftigten mit Elbschlick-Exposition
Uhlig, M.	Dissertation	Berufliche Belastung bei Krankenhausärzten und -ärztinnen
Winterfeld von H.	Dissertation	Untersuchungen zur Validität von Lungenfunktionsmessergebnissen
Zschacke, F.	Dissertation	Beanspruchungsuntersuchungen beim Tragen von

polyethylenbeschichteten Einwegchemikalienschutzanzügen mit und ohne Belüftung unter experimentellen Bedingungen und im Feldversuch

Lueg-Althoff, S	Dissertation	Untersuchung von berufsbezogenen Latexallergien im Laborbereich
Wieczorek, C	Dissertation	Verlauf des Isocyanat-Asthmas
Przewoczna, J.	Dissertation	Herstellung rekombinanter Latexallergene zum Screenen eines Kollektivs Latex-sensibilisierter Beschäftigter aus dem Gesundheitswesen
Grassau, B.	Dissertation (Biologie)	Charakterisierung der Weizenallergene zur Verbesserung der Diagnostik des Bäckerasthmas

**Auszeichnungen:**

Preisträger	Preis	Thema
-------------	-------	-------

Stipendiat	Stipendiengeber
------------	-----------------

**Ernennungen, Ruferhalt:**

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

**Besondere Leistungen:**

z. B.:

- Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien
- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantragt	bewilligt
------------------	-----------	-----------

- Federführende Erarbeitung einer Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. „Prävention arbeitsbedingter obstruktiver Atemwegserkrankungen“
- WHO Collaborating Centre for Occupational Health mit den Arbeitsgebieten:  
 Guideline for the prevention of occupational asthma.  
 Organization of an international meeting on the prevention of new health risks of isocyanates.  
 Preparation of a guideline for prevention of latex allergy in health care workers.  
 Establishment of an international working group for utilisation of telemedicine to reduce health risks of seafarers.  
 Development of a comprehensive medical training package for captains and first officers on ships.

**Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:**

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
------	----------

**Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:**

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Baur, X.	Wissenschaftlicher Beirat	Allergo Journal
Baur, X.	Wissenschaftlicher Beirat	Allergologie
Baur, X.	Editor	Allergology International
Baur, X.	Wissenschaftlicher Beirat	Atemwegs- und Lungenkrankheiten

Baur, X.	Editorial Board	Respiration
Baur, X.	Wissenschaftlicher Beirat	Zentralblatt für Arbeitsmedizin, Arbeitsschutz und Ergonomie

#### Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Baur, X.	Ärztlicher Sachverständigenbeirat, Sektion Berufskrankheiten beim Bundesministerium für Arbeit und Soziale Sicherung

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Baur, X.; Latza, U.	Arbeitsbedingte Gefährdungen und Erkrankungen der Lunge und der Atemwege“ der Dtsch. Ges. für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V.
Latza, U.	Epidemiologie der Arbeitswelt“ der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie
Baur, X.	Arbeitsgruppe „Allergologie und Immunologie“ der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie
Latza, U.	Arbeitsgruppe „Dermato- und Allergo Epidemiologische Methoden“ der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie
Latza, U.	Leitung der Unterarbeitsgruppe „Evaluation der Leitlinien und Empfehlungen zur Sicherung von Guter Epidemiologischer Praxis (GEP)“ der der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie (DAE), der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS)
Latza, U.	Stellvertretende Sprecherin der Arbeitsgruppe „Epidemiologische Methoden“ der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie
Low, A.	Arbeitsausschuss „Nachtsichtgeräte“ der Dtsch. Ges. für Ortung und Navigation
Low, A.	Arbeitsausschuss „Psychophysische Belastung“ der Dtsch. Ges. für Ortung und Navigation
Low, A.	Arbeitsgruppe „Druckluftarbeiten, Schleusenwärter“ des Amtes für Arbeitsschutz
Baur, X.; Preisser, A.	Arbeitskreis der Küstenländer für Schiffshygiene
Low, A.	Fachausschuss für die „Unterbringung von Besatzungsmitgliedern an Bord von Kauffahrteischiffen“ der See-Berufsgenossenschaft
Wegner, R.	Landesausschuss für Jugendarbeitsschutz in Hamburg
Wegner, R.	Arbeitskreis für Arbeitssicherheit in Hamburg
Preisser, A.	Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer Neufassung des „Schiffsarztverzeichnis“ in der „Verordnung über die Krankenfürsorge auf Kauffahrteischiffen“ des AKKÜ und der See-BG

#### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Latza, U	Editorial Borad der Zeitschrift „Informatik, Biometrie und Epidemiologie“
Latza, U	Schweizer Nationalfonds zur Förderung der

wissenschaftlichen Forschung

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
10.02.	Arbeitsmedizinische Falldemonstration und Fallbesprechung
14.04.	Arbeitsmedizinische Falldemonstration und Fallbesprechung
16.06.	Arbeitsmedizinische Falldemonstration und Fallbesprechung
08.09.	Arbeitsmedizinische Falldemonstration und Fallbesprechung
10.11.	Arbeitsmedizinische Falldemonstration und Fallbesprechung
11.-12.04.	Lungenfunktionsprüfung“ Crashkurs mit praktischen Übungen
27.02.	Telemedizin

## Zentrum für Klinisch-Theoretische Medizin II **57 Universitätsprofessur für Hygiene**

Direktor Prof. Dr. Erhard Pfeiffer

Forschungsschwerpunkte sind:

Wichtige Publikationen im Jahr 2003:

Forschungsförderung:

Promotionen und Habilitationen

x Promotionen

Auszeichnungen

Preis	Preisträger	Ausgezeichnete Leistung
-------	-------------	-------------------------

Mitgliedschaften im Editorial Board der Fachzeitschriften:

Fachgesellschaften

## **XIVZentrum für Experimentelle Medizin** **58 Institut für Anatomie I: Zelluläre Neurobiologie**

Direktorin Prof. Dr. med. Gabriele Rune

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik/des Institutes sind:

Einfluss von Östrogenen auf die Synaptogenese  
Regulation neuroprotektiver Gene durch Östrogen  
Neuronale Östrogensynthese und ihre Bedeutung für die Synapsenbildung  
Neuroendokrine Funktionen von Leydig-Zellen  
Angiogenese bei neoplastischen Prozessen

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:

Prange-Kiel J, Wehrenberg U, Jarry H, Rune GM. Para/autocrine regulation of estrogen receptors in hippocampal neurons. Hippocampus 13(2): 226-234 (2003)

Kilic N, Lauke H, Fiedler W, Pottek T, Kilic E, Freeman MR, Ergun S. Angiogenic switch and vascular stability in human Leydig cell tumours. *Angiogenesis* 3(3): 231-240 (2003)

Holstein AF, Schulze W, Davidoff M. Understanding spermatogenesis is a prerequisite for treatment. *Reprod Biol Endocrinol* 1(1): 107 (2003)

Leins A, Riva P, Lindstedt R, Davidoff MS, Mehraein P, Weis S. Expression of tenascin-C in various human brain tumors and its relevance for survival in patients with astrocytoma. *Cancer* 98(11): 2430-2439 (2003)

Schrader M, Burger AM, Muller M, Krause H, Straub B, Schostak M, Schulze W, Lauke H, Miller K. The differentiation status of primary gonadal germ cell tumors correlates inversely with telomerase activity and the expression level of the gene encoding the catalytic subunit of telomerase. *BMC Cancer* 2(1): 32 (2003)

#### Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitle
DFG-Forschungsstipendium Frau Dr. J. Prange-Kiel	2002-2003 Yale University, New Haven, CT, USA	Können Östrogene über Projektionsneurone der Medianen Raphe die Aktivität der Pyramidenzellen im Hippocampus beeinflussen?
DFG Rogenbuck Stiftung Dt. Krebshilfe	2004 2003-2005 2003-2005	Angiogenese und Prostatakarzinom LINE-1 Elemente und Angiogenese CEACAM1-Angiogenese und Harnblasenkarzinom

#### Kooperationen:

##### Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle
G. Rune	Inst. für Anatomie, Universität Freiburg	Estrogen regulates synaptogenesis
G. Rune	Abt. für Endokrinologie, Universität Göttingen	Estradiol synthesis in rat hippocampus
S. Ergün	Inst. für Pharmakologie, UKE, Universität Hamburg	Angiotensin und Gefäßbildung
S. Ergün	Inst. für Tumorbiologie, UKE, Universität Hamburg	Angiogenese und Tumorinvasion
S. Ergün	Inst. für klin. Chemie, UKE, Universität Hamburg	CEACAM und Angiogenese
S. Ergün	Inst. für Hämatologie und Onkologie, UKE, Universität Hamburg	Gefäßstabilität und Tumorwachstum

##### Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
G. Rune	Tallie Baram, University of California, CA USA	Neuroprotective role of estrogen in epilepsy	
G. Rune	Bob Sloviter, University of Arizona, AZ USA	GAD in excitatoric neurons	
G. Rune	Luis Garcia-Segura, University of Madrid Spanien	Regulation of IGF-1 by estrogen in rat hippocampus	

S. Ergün	Juda Folkman, Harvard Medical School, Boston, MA USA	Endostatin permeability	and	vascular
S. Ergün	Shay Soker, Wake Forest University, NC USA	Endostatin molecules	and	cell adhesion
S. Ergün	Jose Halperin / Husein Aktas Student exchange program Harvard Medical School, Boston, MA USA	Membrane research lab Tumor biology		

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl . Arbeit	Titel der Arbeit
------	--------------------------------	------------------

Lars Fester	Diplomarbeit	Funktionelle Bedeutung der Aromatase bei der lokalen Estrogen Synthese im Hippocampus
-------------	--------------	---

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
-------------	-------	-------

Stipendiat	Stipendiengeber
------------	-----------------

Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

Besondere Leistungen:

z. B.:

- Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien
- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantragt bewilligt
------------------	---------------------

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
------	----------

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
------	---------------------------	-------------

Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
------	---------

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
	Anatomische Gesellschaft
	Dt. Gesellschaft für Endokrinologie
	Neurowissenschaftliche Gesellschaft
	Society of Neuroscience
	Dt. Gesellschaft für Neuropathologie und Neuroanatomie
	AAAS

Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
------	---------

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
-------	-------------------------

Zentrum für Experimentelle Medizin

**59 Institut für Anatomie II: Experimentelle Morphologie**

Direktor Prof. Dr. med. Udo Schumacher

Forschungsschwerpunkte des Institutes sind:

Neuroembryologie, Klinische Anatomie, Glykobiologie, Metastasenforschung

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen im Jahr 2003:

**Jörns J, Mangold U**, Neumann U, Van Damme EJM, Peumans WJ, Pfüller U, **Schumacher U** (2003) Lectin histochemistry of the lymphoid organs of the chicken. *Anat. Embryol.* **207**, 85-94.

**Lorke DE**, Kwong WH, Chan WY, Yew DTW (2003) Development of catecholaminergic neurons in the human medulla oblongata. *Life Sci.* **73**: 1315-1331

**Lorke DE**, Wong NLY, Lai H, Poon PWF, Zhang AQ, Chan WY, Yew DTW (2003) Early postnatal sound exposure induces lasting neuronal changes in the inferior colliculus of senescence accelerated mice (SAMP8). *Cell Mol Neurobiol.* **23**: 143-164

**Valentiner U, Fabian S, Schumacher U**, Leatham AJ (2003) The influence of dietary lectins on the cell proliferation of human breast cancer cell lines in vitro. *Anticancer Res.* **23**, 1197-1206.

**Valentiner U**, Weiser M, Moll I, **Schumacher U** (2003) The effect of homeopathic plant extract solutions on the cell proliferation of human cutaneous fibroblasts in vitro. *Forsch. Komplementärmed. Klass. Naturheilkd.* **10**, 122-127.

## Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
Deutsche Krebshilfe	11/2002 – 10/2005	GPI-spezifische Phospholipase D: Regulator der Tumormalignität, Prognosefaktor und therapeutisches Target

## Kooperationen:

### Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
U. Schumacher	Institut für Phytochemie, Universität Witten/Herdecke	Einsatz von Mistellektinen in der Experimentellen Onkologie
D. E. Lorke	Universität Würzburg	Microglia in immundefizienten Mäusen
D. E. Lorke	Universität Köln	Ontogenese von Neurotransmitterrezeptoren
A. Thies	Fachklinik Hornheide	Metastasierung von malignen Melanomen

### Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
U. Schumacher	Oxford Brookes University	Metastatic potential of lectin defined human cancer cell lines	
U. Schumacher	University of Ghent	Lectin histochemistry of malignant tumours	
D. E. Lorke	Chinese University of Hong Kong, China	Development of the Human Central Nervous System	Simon Mok, 1 Woche
D. E. Lorke	Institute of Geriatrics and Gerontology, Beijing, China	Apoptosis in the Macaque brain	
D. E. Lorke	National Cheng Kung University, Tainan, Taiwan	Neurochemical changes upon sound exposure	

## Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

### Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

### Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Ip, Chi Wang	Promotion	Microglia unter angeborener und induzierter Immunsuppression
Thies, Anka	Promotion	Glykostrukturen als prognostische Marker beim kutanen malignen Melanom

## Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
-------------	-------	-------



Stipendiat	Stipendiengeber
J. Schreiber	DAAD

**Ernennungen, Ruferhalt:**

Name	Art des Rufes oder Ernennung
U. Schumacher	Chair of Pathology, University of Melbourne

**Besondere Leistungen:**

**Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:**  
z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
./.	

**Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:**

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
U. Schumacher	Editorial Board	Surgical and Radiologic Anatomy, Springer Verlag Histochemical Journal, Kluwer Acta histochemica, Urban & Fischer, Elsevier
	Editor	Progress in Histochemistry & Cytochemistry, Urban & Fischer, Elsevier
D. E. Lorke	Editorial Board	Neuroembryology

**Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:**

Name	Gremium
./.	

**Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:**

Name	Fachgesellschaft
U. Schumacher	Fellow, Royal College of Pathologists Fellow, Institute of Biology Anatomische Gesellschaft Anatomical Society of Great Britain and Ireland British Association of Clinical Anatomists European Association of Clinical Anatomists Histochemische Gesellschaft
D. E. Lorke	Anatomische Gesellschaft Verein zur Förderung der Erforschung und Bekämpfung rheumatischer Erkrankungen
U. Mangold	Anatomische Gesellschaft
K. Sames	Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG), Leitung Sektion I Experimentelle Gerontologie

**Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:**

Name                      Gremium

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
24.09.-26.09.2003	Verlängerung der Lebensdauer Mit 16T€ durch die DFG, 13T€ durch das BMBF und 4,2 T€ durch die Buch-Stiftung gefördert

Zentrum für Experimentelle Medizin

## 60 Institut für Anatomie III: Funktionelle Morphologie

Direktor    Prof. Dr. med. Zdenek Halata

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik/des Institutes sind:

- Ultrastruktur sensibler Nervenendigungen in der Haut und in den äußeren Geschlechtsorganen
- Entwicklung und Ultrastruktur von Hüllen des peripheren Nervensystems
- Ultrastruktur und Verteilung von Gelenkrezeptoren
- Struktur und Funktion der Merkelzelle in Säugetieren
- Sensible Innervation des Orofacialen Systems
- Sensible Nervenendigungen und Neurotropine

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:

Szeder V, Grim M, Halata Z, Sieber-Blum M. 2003. Neural crest origin of mammalian Merkel cells. *Dev Biol* 253: 258-263.

Halata Z, Grim M, Baumann KI. 2003. Friedrich Sigmund Merkel and his "Merkel cell", morphology, development, and physiology: review and new results. *Anat Rec* 271A:225-239.

Schrödter S, Biermann E, Halata Z. 2003. Histological evaluation of age-related changes in human respiratory mucosa of the middle turbinate. *Anatomy and Embryology* 207:19-27

Schlabritz-Loutzevitch N, Hellner N, Middendorf R, Müller D, Olcese J. 2003. The human myometrium as a target for melatonin. *Journal of Clinical Endocrinology and Metabolism* 88:908-913

**Buch:** Baumann KI, Halata Z, Moll I (eds.) 2003. *The Merkel Cell*. Heidelberg, New York, Springer

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
DAAD	1999 – 2004	Vertraglich abgeschlossene Zusammenarbeit der Universitäten Prag und Hamburg
DFG	2000 – 2006	Stipendium des Graduiertenkollegs GRK336

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Dr. Eckhardt Biermann	AK-St. Georg, Hamburg, HNO-Klinik	Veränderungen des respiratorischen Epithels bei Patienten mit Schlaf-Apnoe
Prof. Georg Neumann	Tierärztliche Hochschule Hannover	Sensible Nervenendigungen bei geschnäbelten Moschus-Enten

Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Dr. Peter Cahusac	University of Stirling, U.K.	Glutamate signalling in Merkel cell nerve endings	1, 1 Woche
Prof. Milos Grim	Universität Prag, Tschechische Republik	Entwicklung von Merkel Zellen bei Säugetiern	1, 2 Wochen
Dr. Brian Millar	King's College, London, U.K.	Sensible Innervation des Orofacialen Systems	1, 3 Tage
Prof. Maya Sieber-Blum	Meical College of Wisconsin, Milwaukee, USA	Entwicklung von Merkel Zellen bei Säugetieren	1, 1 Woche

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Dörte Meier	Promotion Zahnmedizin	Die sensible Innervation der Sinushaare der Haus-Zahnmedizin Spitzmausbeutelratte, <i>Monodelphis domestica</i>
Aysar Abo-Saleh	Promotion Zahnmedizin	Die sensible Innervation der Zunge beim Schaf und bei der Katze

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
Stipendiat	Stipendienggeber	

Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

Besondere Leistungen:

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
------	----------

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
------	---------------------------	-------------

#### Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
------	---------

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
------	------------------

Zdenek Halata	Deutsche Anatomische Gesellschaft, Tschechische Anatomische Gesellschaft, Association of American Anatomists
---------------	--

Klaus Baumann	Deutsche Physiologische Gesellschaft, The Physiological Society (U.K.), American Physiological Society
---------------	--

#### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
------	---------

#### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
-------	-------------------------

### Zentrum für Experimentelle Medizin

## **61 Institut für Biochemie u. Molekularbiologie I: Zelluläre Signaltransduktion**

Direktor Prof. Dr. med. Georg W. Mayr

#### **Arbeitsgruppen des Instituts**

Inositid-Signalsysteme und –Signalenzyme	Prof. Dr. Georg W. Mayr, Dr. Markus Nalaskowski, Dipl. Biol. Sabine Windhorst, Dr. Hongying Lin
Calciumsignale	Prof. Dr. Andreas H. Guse
Makromolekulare Strukturanalyse	Prof. Dr. Christian Betzel, Dr. Markus Perbandt
Chromatinregulation	Prof. Dr. Wolf H. Strätling
Signaltransduktion in hämatopoetischen Zellen	PD Dr. Manfred Jücker
Proteinstruktur	PD Dr. Wolfgang Weber
Retrovirale genomische Elemente	PD Dr. Gerald Schumann (Stipendiat)

#### **Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte des Institutes sind:**

- Molekulare Signaltransduktionsforschung mit Schwerpunkt der intrazellulären Signale bei Zellstimulation und Zellwachstum
- Signaltransduktion durch Calcium-Ionen in T-Lymphozyten und anderen humanen Zelltypen.
- Struktur Funktions Analyse pharmazeutisch relevanter Proteine & RNA.
- Bedeutung der Inositolphosphatkinasen und der hochphosphorylierten Inositolphosphate bei zellulären Signaltransduktionsprozessen und Zellwachstum in tierischen Zellen und *Plasmodium falciparum*
- Inositolphosphat-Stoffwechsel und beteiligte Enzyme im Kern von Säugerzellen
- Inositolphosphate und oxidativer Stress bei *Drosophila melanogaster*: Molekulare Charakterisierung beteiligter Inositolphosphat-Kinasen

- Bedeutung der Inositol-5-Phosphatasen für die Signaltransduktion
- Regulation der Genexpression und der Genomorganisation
- 3D-Strukturaufklärung von medizinrelevanten Proteinen

#### **Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen im Jahr 2003:**

S. Bruzzone, S. Kunerth, E. Zocchi, A. De Flora, A.H. Guse, Spatio-temporal propagation of Ca<sup>2+</sup> signals by cyclic ADP-ribose in 3T3 cells stimulated via purinergic P2Y receptors. *J. Cell Biol.* 163, 837-845 (2003)

M. Perbandt, E. Guthöhrlein, W. Rypniewski, K. Idakieva, St. Stoeva, W. Voelter, N. Genov and Ch. Betzel "The Structure of a Functional Unit from the Wall of a Gastropod Hemocyanin Offers a Possible Mechanism for Cooperativity" *Biochemistry* 42: 6341-6346 (2003)

Nalaskowski MM, Bertsch U, Fanick W, Stockebrand MC, Schmale H, Mayr GW. Rat inositol 1,4,5-trisphosphate 3-kinase C is enzymatically specialized for basal cellular inositol trisphosphate phosphorylation and shuttles actively between nucleus and cytoplasm. *J. Biol. Chem.* 278, 19765-76 (2003)

S. Horn, J. Meyer, C. Stocking, W. Ostertag and M. Jücker. An increase in the expression and total activity of endogenous p60c-Src in several factor-independent mutants of a human GM-CSF-dependent leukemia cell line (TF-1). *Oncogene* 22, 7170-7180 (2003)

B. Heitmann, T. Maurer, J.M. Weitzel, W.H. Strätling, H.R. Kalbitzer and E. Brunner Solution structure of the matrix attachment region-binding domain of chicken MeCP2. *Eur. J. Biochem.* 270, 3263-3270 (2003).

#### **Forschungsförderung im Jahr 2003:**

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
DFG	Sept/01 bis Aug/04	Nikotinsäure Adenindinukleotidphosphat (NAADP) als Ca <sup>2+</sup> -mobilisierender Second Messenger in T-Lymphocyten.
DFG	Okt/01 bis Mai/03	Mechanismen der Regulation der freien intrazellulären Ca <sup>2+</sup> -Konzentration durch Ca <sup>2+</sup> -Freisetzung und Ca <sup>2+</sup> -Einstrom in aktivierten T-Lymphocyten.
Werner-OttoStiftung	2001-2003	Charakterisierung des Rezeptors für den Ca <sup>2+</sup> -mobilisierenden Second Messenger Nikotinsäure Adenindinukleotidphosphat (NAADP).
DAAD	2002-2003	Intra- and extracellular roles for cADPR in calcium signalling .
The Wellcome Trust (London)	Jul/02 bis Jun/05	The role of cyclic ADP-ribose and NAADP in T-lymphocyte Ca <sup>2+</sup> signalling.
DFG	2002-2004	Structure-Function-Analysis of selected Snake venom Proteins and Inhibitor Studies as target for Drug Design Studies
BMBF	1998-2004	Ausbau und Betrieb des Messplatzes X13 für Proteinkristallographie.
DAAD	2001-2003	Structure based Design of specific Phospholipase A2 Inhibitors for biomedical Applications.
BMBF	1999-2006	Struktur-Funktions-Analyse ausgewählter RNA Moleküle und zeitaufgelöste Konformationsstudien.
BMBF	2002-2004	Isolierung und Bioaktivität von Wirksubstanzen aus Misteldrogen.
DLR	1999-2004	Vorbereitung und Auswertung von Kristallisationsexperimenten unter Schwerelosigkeit.

BMBF	2001-2005	Struktur- und Konformations-Analysen von Prion Proteinen und ausgewählten funktionellen Fragmenten.
DFG	9/2001 - 8/2004	Die Funktion der Inositol-5-Phosphatase SHIP für die Signaltransduktion hämatopoetischer Zellen und ihre Bedeutung für die humane Leukämogenese.
DFG	2003	Molekulare Mechanismen genetisch bedingter Erkrankungen.
GRK 255	2003	Teilprojekt: Inositolpolyphosphate im ZNS – Enzymologie, Verteilung von Enzymen und Produkten in ZNS-Substrukturen und Funktion der Metabolite.
GRK 336	2003	Teilprojekt: Enzyme des Inositolphosphatmetabolismus: Struktur/Funktionsanalysen und zelluläre Lokalisationsstudien
GRK 464	2003	Teilprojekt: Biosynthese, Strukturaufklärung und zelluläre Funktionen von hoch phosphorylierten und pyrophosphorylierten Inositolen tierischer Zellen.
DFG	2000 - 2004	Funktionelle Domänen für die Regulation von Aktivität und subzellulärer Lokalisation der Inositol-1,4,5-trisphosphat-3-kinasen.
FCI	2003	Allgemeine Sachmittelförderung

### Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle
Prof. Nolte	UKE, Institut f. Immunologie	Calcium Signalling in peripheren T-Lymphocyten, Herstellung von Antikörpern gegen Inositolphosphatkinasen
Prof. Schulz, Dr. Sternfeld	Universität des Saarlandes, Physiolog. Institut, Homburg	Reinigung und Charakterisierung von ADP-Ribosylcyclasen
Prof. Lückhoff	Klinikum der RWTH, Physiolog. Institut, Aachen	Charakterisierung des ADPR/TRPM2-Signalweges
Prof. J. Schwarz	UKE, Institut f. Angewandte Physiologie	Charakterisierung des ADPR/TRPM2-Signalweges
Prof. W. Fiedler	UKE, Abteilung für Hämatologie/Onkologie	Die Funktion der Inositol-5-Phosphatase SHIP für die Signaltransduktion hämatopoetischer Zellen und ihre Bedeutung für die humane Leukämogenese
Dr. C. Stocking	UKE, Heinrich-Pette-Institut, Hamburg	Die Funktion der Inositol-5-Phosphatase SHIP für die Signaltransduktion hämatopoetischer Zellen und ihre Bedeutung für die humane Leukämogenese.
Prof. Hilgenfeld	Universität Lübeck, FB Chemie	Ausbau und Betrieb des Messplatzes X13 für Proteinkristallographie
Prof. V. Erdmann	FU Berlin & RiNA GmbH	Struktur-Funktions-Analyse ausgewählter RNA Moleküle und zeitaufgelöste Konformationsstudien

Prof. Dr. Dr. W. Voelter	UNI Tübingen	Isolierung und Bioaktivität von Wirksubstanzen aus Misteldrogen
PD. Dr. J. Clos	BNI Hamburg	Struktur- und Konformations-Analysen von Prion Proteinen und ausgewählten funktionellen Fragmenten
PD Lorke	UKE, Institut für Anatomie II	3D-Analytik von Inositolphosphat-Signalen in Rattengehirn
Prof. Schumacher	UKE, Institut für Anatomie II	Antineoplastische Wirkung von Inositolphosphat-Kinase-Inhibitoren
Prof. H. Schmale	UKE, Institut für Zellbiochemie und Klein. Neurobiologie	Signaltransduktion in Geschmackszellen
Prof. B. Brandt	Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin, Universität Münster	Rolle des Inositolphosphat-Signallings in menschlichen Mammakarzinomzellen
Dr. Ingo Schulz	Probiodrug AG, Halle	Inositolphosphat-Analytik in Zellkulturen durch MDD-HPLC

#### Internationale Zusammenarbeit

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Prof. De Flora, Dr. Bruzzone	University of Genova, Section of Biochemistry, Genova (I)	Intra- and extracellular roles for cADPR in calcium signalling	1 für 2 x 2 Wochen (DAAD gefördert)
Prof. Potter, Dr. Wagner	University of Bath, Dept of Pharmacy and Pharmacology, Bath (UK)	The role of cyclic ADP-ribose and NAADP in T-lymphocyte Ca <sup>2+</sup> signalling, Inositol phosphate analogues for the characterisation of inositol phosphate kinases	
Prof. Li-he Zhang	University of Beijing, National Laboratory of Natural and Biomimetic Drugs, Beijing (China)	Novel analogues of cyclic ADP-ribose	
Dr. Frances Lund	The Trudeau Institute, Saranac Lake (NY), USA	Characterization of the ADPR/TRPM2-Signalling pathway	
Dr. R. Feldman	University of Maryland at Baltimore	Charakterization of a mutated form of PI3-Kinase	
Dr. Julia Savochkina Dr. Azat Gabdoulkhakov	Institute of Protein Research RAS, Pushchino, Moscow Region	structure function analysis of the protein Misteltoe-Lectin I	2 für je einen Monat
Prof. Dr. Nikolay Genov Dr. Dessilava Georgieva	Akademie der Wissenschaften Bulgarien	Structure-Function-Analysis of selected Snake venom Proteins and Inhibitor Studies as target for Drug Design Studies	1 für 7 Monate 1 für 3 Monate
Dr. Yadav Savita Prof. Dr. Tej. P. Singh	All India Institute of Medical Sciences		2 für je einen Monat
Dr. S. Shears	NIH, Research	Structure determination of	3 Tage Gastaufenthalt und

	Triangle, NC, USA	diphosphoinositol phosphates	wiss. Vortrag
Dr. R.S.B. Williams & Prof. A. Harwood	MRC Laboratory for Molecular Cell Biology & Dept of Biology University College London	Inositol phosphate metabolism in <i>Dictyostelium discoideum</i>	

### Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitation:

Name	Fach	Titel der Arbeit
Dr. Manfred Jücker	Biochemie und Molekularbiologie	Untersuchungen zur Signaltransduktion des Granulozyten/Makrophagen-Kolonien-stimulierenden Faktors (GM-CSF)

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Matthias Kirchhoff	Diplom	Untersuchungen zur Rolle von Nikotinsäureadeninukleotidphosphat in T-Lymphocyten
Christine Goffinet	Diplom	Untersuchung zur Rolle intrazellulärer ADP-Ribosylcyclasen in immunkompetenten Zellen
Falk H. G. Ehmann	Promotion	Untersuchungen zur konstitutiven Aktivierung des Signaltransduktionsproteins Ras und Ras-assoziierten Signalkaskaden bei Patienten mit Akuter myeloischer Leukämie
Jan Buschdorf	Promotion	Proteinpartner des humanen Methyl-CpG-Bindungsprteins (MeCP2)
Stefan Horn	Promotion	Funktion der Inositolpolyphosphat-5-phosphatase SHIP in der Signaltransduktion hämatopoetischer Zellen und ihre Bedeutung für die humane Leukämogenese.
Marcus Nalaskowski	Promotion	Multifunktionale Proteine im Inositolphosphat Metabolismus.

### Auszeichnungen:

Stipendiat	Stipendiengeber	
Matthias Kirchhoff	Studienstiftung	Untersuchung zur Rolle intrazellulärer ADP-Ribosylcyclasen in immunkompetenten Zellen
Lizet Elena Garcia Palma	DAAD	Identifizierung von Genen, deren Expression durch die Inositolpolyphosphat-5-Phosphatase SHIP reguliert wird
Dr. D. Georgieva	A. v. H.	X-ray investigations of structure-function relationships in the



neurotoxin Vipoxin from the venom of *Vipera ammodytes meridionalis*, the most toxic snake in Europe

Heike Gustke	GRK 255	Graduierten-Stipendium
Maria Brehm	GRK 336	Graduierten-Stipendium
Melanie Eckhard	GRK 464	Graduierten-Stipendium

### Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
Prof. Dr. A. Guse	Ruf auf eine C4-Professur für Molekulare Zelltherapie an der Universität Leipzig
Prof. Dr. Ch. Betzel	Ruf auf eine C3-Professur, Biochemie, Fachbereich Chemie, UNI HH

### Besondere Leistungen:

Patentierungen:

Patent-Kurztitel	beantragt	bewilligt
Verfahren zur Überwachung der Herstellung von Biomolekülkristallen	2003	2004
Testsysteme zur Auffindung von Inhibitoren von Inositolphosphatkinasen und Verwendung dieser Inhibitoren für die Prophylaxe oder Therapie von proliferativen Erkrankungen.	2002	2003

### Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
Prof. Dr. G.W. Mayr	Koordinierung des Medizineranteils im interdisziplinären fachübergreifenden Studiengang Biochemie / Molekularbiologie der Universität Hamburg
Prof. Dr. G.W. Mayr	Koordinierung der Veranstaltungen für die Zusatzqualifikation "Grundlagen der Molekularen Medizin" für Studierende des FB Medizin des UKE

### Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Prof. A. Guse	Guest Editor	Current Molecular Medicine

### Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
------	---------

Prof. Dr. G.W. Mayr      Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie  
(GBM), Beratendes Mitglied des Wiss. Beirates der  
GBM

#### **Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:**

Name	Fachgesellschaft
Prof. Dr. G.W. Mayr	Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie
Prof. Dr. G.W. Mayr	Gesellschaft Deutscher Chemiker, Fachgruppe Signaltransduktion
Prof. Dr. G.W. Mayr	Deutscher Hochschulverband
Prof. Dr. G.W. Mayr	Ärztammer Hamburg
Prof. Dr. A. Guse	European Calcium Society
Dr. M. Jücker	Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie
Dr. M. Jücker	Gesellschaft für Signaltransduktion
Prof. Dr. Ch. Betzel	Biophysical Society
Prof. Dr. Ch. Betzel	ACA , American Crystallographic Association
Prof. Dr. Ch. Betzel	ELEGRA, European Low Gravity Research Association
Prof. Dr. Ch. Betzel	DGK, Deutsche Gesellschaft für Kristallographie
Prof. Dr. Ch. Betzel	International Advisory Board, Center for Molecular Medicine and Drug Research

#### **Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:**

Name	Gremium
------	---------

#### **Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:**

Datum	Titel der Veranstaltung
-------	-------------------------

Zentrum für Experimentelle Medizin

### **62 Institut für Biochemie und Molekularbiologie II: Molekulare Zellbiologie**

Direktorin                      Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrike Beisiegel

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik/des Institutes sind:

Lipidstoffwechsel

Untersuchung des intravaskulären und des intrazellulären Lipid- und Lipoproteinstoffwechsels

Geneherapie

Immunstimulatorische Therapie von Tumoren mit adenoviralen Vektoren

Neurobiochemie

Signaltransduktion über Lipoproteinrezeptoren im Gehirn

Eisenstoffwechsel

Eisenüberladungskrankheiten, molekulare Diagnostik und Tiermodelle

Knorpel

,tissue engineering' mit mesenchymalen Stammzellen zur Gewinnung von Knorpelgewebe

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen im Jahr 2003:

1. Heeren J, Grewal T, Laatsch A, Rottke D, Rinninger F, Enrich C, Beisiegel U. Recycling of apolipoprotein E is associated with cholesterol efflux and HDL internalization. J Biol Chem, 278, 14370-14378, 2003.
2. Grewal T, de Diego I, Kirchhoff MF, Tebar F, Heeren J, Rinninger F, Enrich C. High density lipoprotein-induced signaling of the MAPK pathway involves scavenger receptor type BI-mediated activation of Ras. J Biol Chem. 2003 May 9;278(19):16478-81.
3. Fischer R, Longo F, Nielsen P, Engelhardt R, Hider RC, Piga A. Monitoring long-term Efficacy of iron Chelation Therapy by Deferiprone and Desferrioxamine in Patients with Beta-Thalassemia major: application of SQUID Biomagnetic Liver Suspectometry. Br. J. Haematol. 2003:938-948.

Forschungsförderung im Jahr 2003:

**Sonderforschungsbereich 444**

'Lipoproteine im Gehirn' 1 Wissenschaftler BAT IIa

(DFG, Projekt C5 **Beisiegel**)

Laufzeit: 7/1996 – 6/2003 Sachmittel: 13.000,- Euro

---

**HBFG-Verfahren (DFG)**

Zur Beschaffung eines Spotpickers und Digesters Sachmittel: 216.000,- Euro

HBFG Verfahren 102-594

**Beisiegel**

---

**Sonderforschungsbereich 444**

'Lipoproteine im Gehirn' 0,5 Wissenschaftler BAT IIa

(DFG, Projekt C4 **Hampe**)

Laufzeit: 7/1996 – 6/2003 *Sachmittel: 4940,- Euro*

---

**Sonderforschungsbereich 444**

'Signaltransduction of SorLA ' 0,5 Wissenschaftler BAT IIa

(DFG, Projekt B10 **Hampe**)

Laufzeit: 7/2003 – 31.12.03 *Sachmittel: 7.500,- Euro*

DFG Graduiertenkolleg 336

**(Ltg. Prof. Seitz)**

'Endokrinologie und Stoffwechsel'

Förderung: 24.900,- Euro

Projekt **Beisiegel**

---

DFG Graduiertenkolleg 255

(Ltg. Prof. Schachner)

Neurale Signaltransduktion und deren pathologische Störungen

Förderung: 11.052,- Euro

Projekt **Hampe**

---

BMBF-Verbundprojekt

01 GE 0004

Immuntherapie-adenovirale Vektoren für die in vivo Gentherapie bei Krebs

Förderung: 14.130,- Euro

Projekt **Schnieders**

---

BMBF-C822704

Internationale Chemie Olympiade

Förderung: 10.000,- Euro

Projekt **Hampe**

---

Hamburger Krebsgesellschaft-  
Verbundprojekt

Adenovirale Gentherapie des hepatozellulären Karzinoms der Ratte mittels multipler Immunstimulation

Förderung: 14.800,- Euro

Projekt **Schnieders**

---

Entwicklungsprojekt

mit IBL-Hamburg

Entwicklung eines zellulären Systems zur Herstellung viraler Antigene

Förderung: 13.500,- Euro

Projekt **Schnieders**

---

Entwicklungsprojekt

mit Firma Novartis

An open label, randomized, comparative trial on efficacy and safety of long-term treatment with ICL670

Förderung: 34.887,- Euro

Projekt **Nielsen**

---

**Industriemittel Beisiegel**

MSD - MedPed Zentrum 2002

14.316,18 Euro

Fieldworker

23.008,14 Euro

Koordinator

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Im UKE:		
Dr. A. Niemeier	Orthopädie	Lipidstoffwechsel im Knochen
Dr. M. Merkel	Innere Medizin	Apolipoprotein AV
PD Dr. F. Rinninger	Innere Medizin	HDL-Rezeptoren
Dr. L. Müller / Prof. Rogiers	Transplantations-Zentrum	Immunstimulatorische adenovirale Gentherapie des HCC der Ratte

Überregional		
Dr. Anna Wolf	Chirurgie, Universitätsklinik Ulm	Lipoproteinstoffwechsel bei Adipositas-Patienten
Dr. Günter Cichon	Humboldt-Universität Berlin	LDL-Rezeptor Genterapie
Prof. Dr. P. Saftig	Universität Kiel	Lysosomaler Cholesteroltransport
Prof. Kathrin Engelmann	Universitätsklinikum Dresden	Genetische Modifizierung und Transplantation humaner kornealer Endothelzellen in vitro und Identifizierung kornealer Endothelprogenitoren
Prof. Dr. Brigitte Pützer	Universität Rostock	Immunstimulatorische Genterapie

Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.- anzahl, Zeit)
Prof. G. Olivecrona	University Umea	Lipoprotein Lipases	
Prof. Dr. J. Herz	University of Texas	Lipoprotein Receptors	
Prof. Dr. C. Enrich	University of Barcelona	Intracellular lipoprotein transport	

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Medizinische Dissertationen 2003

Name	Thema
Amir Said ALIZADEH NADERI	Häufigkeit des THR 54 Polymorphismus des Fatty Acid Binding Proteins und Einfluss auf die Pathogenese der morbiden Adipositas
Hendrik BERGTER	Lipoprotein(a) und weitere kardiovasuläre Risikofaktoren bei akutem Hörsturz
Ole DANNENBERG	Funktionelle Testung adenoviraler Vektoren zur Behandlung der fam. Hypercholesterinämie
Turan GEDIK	Einfluss der Begleiterkrankungen Diabetes mellitus, Hypertonie, Hyperlipidämie und Atherosklerose sowie Operationsmethoden und Fettgewebsverteilung auf Komplikationen der Adipositaschirurgie
Andreas HALDENWANGER	Beeinflussung der Plasmalipide durch Selbstkontrolle der Triglyceride unter diätischer Therapie
Kai KÖNIG	Morphologische Auswirkung einer Langzeittherapie mit Antioxidantien auf die Atherosklerose bei WHL Kaninchen
Anna NOLDE	die Differentialdiagnostik von Hyperlipoproteinämien
Tim Andre ORTH	Steht die Sialisierung von Apolipoprotein E im Plasma in Zusammenhang mit Hyperlipidämien?
Georg SALOMON	Charakterisierung der intrazellulären Lokalisation von Annexin VI
Lars WAGENFELD	Der Melanocortin4-Rezeptor (MC4-R): Mutationen und Adipositas
Silja WEINREICH	Untersuchung von Bestimmungsmethoden zur Erfassung der Lipidperoxidation und des Antioxidantienstatus bei $\beta$ -Thalassämie Patienten
Sophie OLOFSSON CARPINTEIRO	Hereditäre Hämochromatose: Gendiagnostik der HFE-Mutationen in Patienten und Kontrollpersonen aus dem Norddeutschen Raum
Tino SCHNITTGERHANS	Bedeutung von Annexin VI in der Rezeptor-vermittelten Endocytose von Lipoproteinen und funktionelle Charakterisierung von Annexin VI-Mutanten

#### Naturwissenschaftliche Dissertationen 2003

FEYERABEND Frank	Tissue Engineering von human Knorpel – Vorteile eines 3-Phasen <i>in vitro</i> Modells
MAYET Stefanie	Biochemische und physiologische Untersuchungen der Lysosomalen Lipase in transgenen Tiermodell
WÄHLER Reinhard	Entwicklung adenoviraler Vektoren zur Tumorthherapie

#### Diplomarbeit 2003

NIEDZIELSKA; Dagmara	Charakterisierung der Aufnahme von Fluoreszenz-markierten Triglyzeridreichen Lipoproteinen in murine Gewebe
----------------------	---

#### Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
Stipendiat A. Laatsch,	Stipendienggeber Studienstiftung des Deutschen Volkes	Promotionsstipendium

#### Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

#### Besondere Leistungen:

- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	Beantragt	bewilligt
Viral vectors and the use of the same for gene therapy	10.10.03	

#### Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
------	----------

#### Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Beisiegel	Editorial Board	Atherosclerosis

#### Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Beisiegel	Senatsausschuss Evaluation der Leibnizgemeinschaft

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Beisiegel	EAS

#### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Beisiegel	Fachkollegium der DFG „Grundlagen der Biologie und Medizin“

#### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
21.-22.11.2003	5th Hamburg Conference on Alzheimer Disease Org. Alzheimer Forschergruppe (Sprecher: Prof. U. Beisiegel)

Zentrum für Experimentelle Medizin

## 63 Institut für Biochemie u. Molekularbiologie III: Biochemische Endokrinologie

Direktor

Prof. Dr. med. Hans-J. Seitz

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik/des Institutes sind:

Molekulare Endokrinologie der Schilddrüsenhormone

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:

Weitzel, J.M., Iwen, K.A.H. and Seitz, H.J. (2003). Review. Regulation of mitochondrial biogenesis by thyroid hormone. *Experimental Physiology* 88, 121-128.

Weitzel, J.M., Shiryaeva, N.B., Middendorff, R., Balvers, M., Radtke, Ch, Ivell, R and Seitz, H.J. (2003). Testis-specific expression of rat mitochondrial glycerol-3-phosphate dehydrogenase in haploid male germ cells. *Biology of Reproduction* 68, 699-707.

Heitmann, B., Mauer, T., Weitzel, J.M., Strätling, W., Kalbitzer, H.R. and Brunner, E. (2003). Solution structure of the matrix attachment region-binding domain of chicken MeCP2. *European Journal of Biochemistry* 270, 3263-3270.

Weitzel J M, Hamann S, Jauk M, Lacey M, Filbry A, Radtke C, Iwen K A H, Kutz S, Harneit A, Lizardi P M, Seitz H J (2003). Hepatic gene expression patterns in thyroid hormone-treated hypothyroid rats. *Journal of Molecular Endocrinol.* 31, 291-303.

Saric, T., Müller, D., Seitz, H.J., Pavelic, K. (2003). Non-covalent interaction of ubiquitin with insulin-degrading enzyme. *Molecular and Cellular Endocrinology* 204, 11-20.

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
DFG	WE 2458/3-1 (2003-2004) 75.000,- €/anno	T3-mediierte Genexpression
DFG	GRK 336 (2003-2006), 350.000,- €/anno	Molekulare Endokrinologie – Molekularer Stoffwechsel
Hochschulrektorenkonferenz (HRK)/Stabilitätspakt	48.000,- €	
DAAD-Stabilitätspakt	112.000,- €	
EU-TEMPUS	500.000,- €	

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Prof. Dr. R. Ivell	IHF; Inst. f. Hormon- und Fortpflanzungsforschung	Fertility Research
PD Dr. Middendorff	Universität Giessen	Fertility Research

Internationale Zusammenarbeit

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
S. Hamann	Yale University	Array	Dr. J. Weitzel 1x/Jahr 1 Woche
M. Rajkovic	Belgrade University	T3-Wirkung	Stipendiatin im UKE für 18



Dr. O. Bakker	Amsterdam University	Schilddrüsenhormonrezeptoren	Monate
Prof. Dr. R. Ivell	Adelaide University	Reproduktionsmedizin	2 x im Jahr Besuch Kontakt per E-mail

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Angela Wulf		Modelluntersuchung zur Wirkung von Trijodthyronin auf die Genexpression der 5-Aminolävulinatsynthase in Herz und Leber
Sabine Kutz		Die hepatische mitochondriale Glycerol 3-Phosphat-Dehydrogenase. Hormonregulierte Genexpression und funktionelle Promotorstudien
Natalja Shiriyeva		Mitochondrial glycerol-3-phosphate dehydrogenase: its testis expression and regulation in the rat

Auszeichnungen:

Ernennungen, Ruferhalt:

Besondere Leistungen:

z. B.:

- Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien
- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantragt bewilligt
------------------	---------------------

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
Südosteuropakooperation	Aufbau von Mediziner Ausbildung und Fortbildung, Studenten, Doktoranden, Assistenten, Professoren

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Prof. Dr. H.J. Seitz	Editorial Board	Croatian Medical Journal

Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. H.J. Seitz	Inter University Center, Dubrovnik
Prof. Dr. H.J. Seitz	Herder Kommission (DAAD, HRK, Private Sponsoren)

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name Gremium  
 Prof. Dr. H.J. Seitz Gutachter für DFG, DAAD, Herder Kommission, TWAS (EU-Turin)  
 Studienstiftung des Deutschen Volkes

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum Titel der Veranstaltung  
 15 Veranstaltungen im Rahmen der Südosteuropa Kooperation in Skopje, Sofia  
 und Kosovo.

Zentrum für Experimentelle Medizin

## 64 Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie

Direktor Prof. Dr. med. Thomas Eschenhagen (seit 01.10.2002)

Forschungsschwerpunkte des Institutes sind:

- Kardiales Tissue Engineering
- Molekulare Mechanismen der Herzinsuffizienz
- Pharmakogenetik
- Bedeutung des NO-Systems für die Arteriosklerose
- Isoprostane als Marker und Mediatoren des oxidativen Stress

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:

1. Wiechert S, El-Armouche A, Rau T, Zimmermann WH, Eschenhagen T. 24-h Langendorff-perfused neonatal rat heart used to study the impact of adenoviral gene transfer. *Am J Physiol Heart Circ Physiol.* 2003; 285:H907-14.
2. Sydow K, Schwedhelm E, Arakawa N, Bode-Böger SM, Tsikas D, Hornig B, Frölich JC, Böger RH. ADMA and oxidative stress are responsible for endothelial dysfunction in hyperhomocyst(e)inemia: effects of L-arginine and B vitamins. *Cardiovasc Res.* 2003; 57:244-252
3. Rau T, Nose M, Remmers U, Weil J, Weissmüller A, Davia K, Harding S, Peppel K, Koch WJ, Eschenhagen T. Overexpression of wild-type Ga(i)-2 suppresses  $\beta$ -adrenergic signaling in cardiac myocytes. *Faseb J.* 2003;17:523-5.
4. El-Armouche A, Rau T, Zolk O, Ditz D, Pamminger T, Zimmermann WH, Jackel E, Harding SE, Boknik P, Neumann J, Eschenhagen T. Evidence for protein phosphatase inhibitor-1 playing an amplifier role in  $\beta$ -adrenergic signaling in cardiac myocytes. *Faseb J.* 2003; 17:437-9.
5. Benndorf R, Böger RH, Ergun S, Steenpass A, Wieland T. Angiotensin II type 2 receptor inhibits vascular endothelial growth factor-induced migration and in vitro tube formation of human endothelial cells. *Circ Res.* 2003; 93:438-47.

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
Else-Kröner-Fresenius-Stiftung	01.05.2002 – 30.04.2004	Rolle von asymmetrischem Dimethylarginin (ADMA) als kardio-vaskulärer Risikofaktor
AFM Paris	01.01.2003 – 31.12.2003	<i>In vivo</i> and <i>ex vivo</i> functional analysis of cardiac myosin binding-protein C mutants implicated in familial hypertrophic cardiomyo-pathy
BMBF	01.06.2003 – 31.05.2006	Kompetenznetz Herzinsuffizienz
BMBF/DLR	01.07.2001 – 31.10.2004	Cardiac tissue engineering for tissue replacement therapy
Merck KGaA	01.12.2002 – 30.06.2003	Einfluss von Polymorphismen im $\beta$ -1-Adrenozeptorgen auf die Wirkung des Betablockers Bisoprolol
Merck KGaA	01.04.2001 – 01.12.2006	Bedeutung des CYP2D6 Genpolymorphismus für die Thera-piesicherheit verschiedener Betablocker
DFG	01.01..2003 –	Charakterisierung der Bedeutung PDGF-vermittelter

	31.12.2005	Signaltransduktionswege für die Hypertrophie und Funktion von Kardiomyozyten
--	------------	--

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle
Prof. T. Eschenhagen	Universität Mannheim/ Prof. T. Wieland	RGS-Proteine im Herzen
Dr. W.-H. Zimmermann	Universität Erlangen/ Prof. G. Tiegs	Überexpression von Hämoxigenase in der Leber
Prof. R. Böger	Universität Ulm/ WHO Monica Projekt	Bedeutung von ADMA als kardiovaskulärer Risikofaktor
Dr. W.-H. Zimmermann	IPK Gatersleben/PD Dr. A. Wobus	Konstruktion von EHT aus embryonalen Stammzellen der Maus
Dr. W.-H. Zimmermann	Universität Leipzig/ Prof. S. Dhein	Elektrische Kopplung von EHTs im Herzen
Dr. W.-H. Zimmermann	Kardiologie Köln/ Dr. S. Rosenkranz	Charakterisierung der Bedeutung PDGF-vermittelter Signaltransduktionswege für die Hypertrophie und Funktion von Kardiomyozyten
Dr. A. El-Armouche	Universität Dresden/ PD Dr. D. Dobrev	Regulation von kardialen Phosphoproteinen bei chronischem Vorhofflimmern
Dr. E. Schwedhelm	UKE/Prof. Dr. H. Reichenspurner	Messung von FK778 in Blutplasmaproben

Internationale Zusammenarbeit

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Prof. T. Eschenhagen	INSERM U582/ Dr. L. Carrier	Mechanisms of hypertrophic cardio-myopathy	Dr. L. Carrier/4 Monate
Prof. R. Böger	Renal Unit/Reggio Cal./ Prof. C. Zoccali	Neue Marker des kardiovaskulären Risikos bei Dialysepatienten	Dr. M. Radencovic/1 Monat Prof. P. Lopez-Jumarrillo/ 1 Monat
Dr. W.-H. Zimmermann	Technion, Haifa Dr. L. Gepstein	Construction of EHT from human embryonic stem cell derived cardiomyocytes.	
Dr. W.-H. Zimmermann	UIPUI, Indianapolis Prof. L. Field	Utilization of anti-apoptotic and cell cycle inducing transgenes to improve structural and functional characteristics of EHT.	
Dr. W.-H. Zimmermann	Technion, Haifa Dr. D. Seliktar	Development of hybrid polymers and bioreactor systems to construct improved EHT.	Dr. D. Seliktar/1 Woche
Dr. M. Grimm	Stanford University/ Dr. Leon Chen	Consequences of inhibition of PKC $\epsilon$ -translocation for $\alpha$ -AR stimulated ALC2 phosphorylation	

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl.	Titel der Arbeit

	Arbeit	
Jörg Kempfert	Promotion	Untersuchungen zur Regulation und Expression der Stickstoffmonoxid-sensitiven Guanylyl-Cyclase am Herzkreislaufsystem und an menschlichen Thrombozyten
Henrike Wuttke	Promotion	Bedeutung des CYP2D6-Genpolymorphismus für die Therapiesicherheit des Betablockers Metoprolol
Felix Münzel	Promotion	Chronische Effekte und Signaltransduktionsmechanismen von Endothelin-1 in rekonstituiertem Herzgewebe unter physiologischen und pathologischen Bedingungen
Friederike Cuello	Promotion	Über die Bedeutung der Phosphorylierung von G-Protein- $\beta$ -Untereinheiten für die Signaltransduktion über heterotrimere GTP-bindende Proteine
Freerk Remmers	Promotion	Untersuchungen zur Funktion, Signaltransduktion und Expression der 5-Hydro-xytryptamin-Rezeptoren am Myokard von Mensch und Ratte
Mercedes Fahimi-Vahid	Promotion	Untersuchungen zur Beteiligung von $G\alpha_{12}/G\alpha_{13}$ -Proteinen an der Aktivierung der Phospholipase D in Kardiomyozyten der neonatalen Ratten

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
P. Haas, M. Grimm, M. Weyand, T. Eschenhagen	Posterpreis der Deutschen Gesellschaft für Pharmakologie und Toxikologie, März 2003	The $\alpha_1$ -adrenergic positive inotropic effect depends on myosin light chain-2 phosphorylation in human atrial, but not ventricular myocardium
W.H. Zimmermann, T. Eschenhagen	Innovationspreis der Novartis-Stiftung 2003	Kardiale Regeneration mittels Stamm-/Progenitorzellen
Stipendiat	Stipendiengeber	

Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung

Besondere Leistungen:

z. B.:

- Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien
  - Leiter der Klinischen Prüfung, multizentrische CARDIAC Studie (Prof. Böger) – Coronary Artery Risk Determination evaluating the influence of ADMA concentration.
  - Core-Labor, multizentrische VIVALDI Studie (Prof. Böger) - A prospective, multicenter, randomised, double-blind, double- dummy, parallel group trial to investigate the efficacy of Telmisartan versus Valsartan in hypertensive type 2 diabetic patients with overt nephropathy
  - Leiter der Klinischen Prüfung, multizentrische MOCLI Studie (Prof. Böger) – Moxifloxacine or Clindamycin in the treatment of odontogenic abscesses or infiltrates.

- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantragt	bewilligt
Three-dimensional matrix body, and device and method for measuring contractions of a cell tissue	03.10.2002	15.05.2003
Use of CARP inhibitors	13.08.2001	30.07.2003

for the treatment of heart  
diseases

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:  
z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
------	----------

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Prof. T. Eschenhagen	Advisory Editor	Naunyn Schmiedeberg's Archives of Pharmacology
Prof. T. Eschenhagen	Editorial Board	Circulation Research
Prof. T. Eschenhagen	Editorial Board	Toxicology
Prof. T. Eschenhagen	Associate Editor	Pharmacology and Therapeutics
Prof. T. Eschenhagen	Editorial Board	Basic Research in Cardiology
Prof. T. Eschenhagen	Editorial Board	MMW
Prof. R. Böger	Editorial Board	International Journal of Clinical Pharmacology and Therapeutics

Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Prof. T. Eschenhagen	Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK)
Prof. T. Eschenhagen	Vorsitzender der Kommission für Experimentelle Kardiologie der DGK
Prof. T. Eschenhagen	Mitglied der Programmkommission der DGK

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Prof. T. Eschenhagen, Prof. R. Böger	Deutsche Gesellschaft für Pharmakologie und Toxikologie
Prof. T. Eschenhagen, Prof. R. Böger	Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
Prof. T. Eschenhagen	Deutsche Stiftung für Herzforschung
Prof. T. Eschenhagen	Deutsche Herzstiftung
Prof. T. Eschenhagen	Fellow of the American Heart Association
Prof. T. Eschenhagen	International Society for Heart Research
Prof. R. Böger	Deutsche Gesellschaft für Klinische Pharmakologie und Therapie
Prof. R. Böger	Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin
Prof. R. Böger	Gesellschaft für NO-Forschung der deutschsprachigen Länder
Prof. R. Böger	European Atherosclerosis Society
Prof. R. Böger	American Heart Association
Prof. R. Böger	International NO Society
Prof. R. Böger	Society for Free Radical Biology and Medicine

Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Prof. T. Eschenhagen	Stellvertretender Vorsitzender der Deutsche Stiftung für Herzforschung
Prof. T. Eschenhagen	Mitglied des Fachkollegiums der DFG

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
-------	-------------------------

Zentrum für Experimentelle Medizin

## 65 Institut für Pharmakologie für Pharmazeuten

Direktor

Prof. Dr. med. Michael Korth

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte des Institutes sind:

- Molekularbiologische und elektrophysiologische Charakterisierung von Ionenkanälen
- Untersuchungen zur Signaltransduktion G-Protein-gekoppelter Rezeptoren im Myometrium

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:

F.Steffens, X.-B. Zhou, U. Sausbier, C. Sailer, K. Motejlek, P. Ruth, J. Olcese, M. Korth & T. Wieland: Melatonin receptor signaling in pregnant and nonpregnant rat uterine myocytes as probed by large conductance  $Ca^{2+}$ -activated  $K^+$  channel activity. *Molecular Endocrinology* 17:2103-2115, 2003

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitle
DFG-Neuantrag	bis 14. Oktober 2003	„Gi-vermittelte Signaltransduktion im schwangeren und nicht-schwangeren Myometrium“
Fortsetzungsantrag	15. Oktober 2003 bis 14. Oktober 2004	wie oben

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle
Prof. Dr. Peter Ruth	Pharmazeutisches Institut der Universität Tübingen, Pharmakologie für Naturwissenschaftler	Charakterisierung einer $BK\alpha$ ( $Ca^{2+}$ -aktivierter Kaliumkanal mit hoher Leitfähigkeit) -knock-out-Maus
Prof. Dr. Thomas Wieland	Institut für Pharmakologie und Toxikologie, Fakultät für Klinische Medizin Mannheim der Universität Heidelberg	Signaltransduktion G-Protein-gekoppelter Rezeptoren im Myometrium

Internationale Zusammenarbeit

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
-----------------------	--------------------	--------------	---

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
------	-------------------------------	------------------

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
-------------	-------	-------

Stipendiat	Stipendiengeber
------------	-----------------

Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

Besondere Leistungen:

z. B.:

- Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien
- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantragt	bewilligt
------------------	-----------	-----------

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
------	----------

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
------	---------------------------	-------------

Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
------	---------

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
M. Korth	Deutsche Gesellschaft für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie Biophysical Society

Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
------	---------

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
-------	-------------------------

## Zentrum für Experimentelle Medizin

# 66 Institut für Experimentelle und Klinische Toxikologie

Direktor

Prof. Dr. med. Hans Marquardt (bis 03/2004)  
Prof. Dr. Rolf Stahl [komm.](03/2004 - 05/2004)  
Prof. Dr. Stefan Hockertz (seit 06/2004)

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte der Klinik/des Institutes sind:

- Chemische Kanzerogenese- Initiation und Promotion,
- Lebensmitteltoxikologie,
- Immuntoxikologie,
- Allergienachweis und Allergieentstehung,
- Intrazelluläre Signaltransduktion: Regulation des Zellwachstums, der Differenzierung und der Apoptose,
- Einfluss von Tumorpromotoren auf Mitogen-aktivierte Proteinkinase-Kaskaden und auf Mechanismen der Apoptose,
- Mobilisation von Schwermetallen im Boden,
- Wirkung von SERM auf die estrogenabhängige Genexpression,
- Pharmakologie und Toxikologie von pflanzlichen Wirkstoffen

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlich Publikationen im Jahr 2003:

S. Jaschke, G. Neurath, Franke, S. und W. Pfau (2003) Cytotoxicity of isomeric bis(dichloropropyl)ethers. Fresenius J. Analyt. Chem. 12, 613-618.

L. Shen, Wu JY, Lin GF, Shen JH, Westendorf J, Huehnerfuss H. (2003) The mutagenic potentials of tap water samples in Shanghai. Chemosphere. 52, 1641-6.

Katzer, A., Hockertz, S., Buchhorn, G.H., Loehr, J.F. (2003) In vitro Toxicity and Mutagenicity of CoCrMo and Ti6Al Wear Particles. Toxicology 190 (3), 145.

Effenberger KE, Johnsen SA, Monroe DG, Spelsberg T, Westendorf J (2003) Regulation of osteoblast phenotype and gene expression by hop-derived phytoestrogens. Journal of bone and mineral research 18: S382.

H. Marquardt und S. Schäfer (Hrsg.) Lehrbuch der Toxikologie, 2. Auflage, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, 2003

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
EU	2000-2003	Heterocyclic Amines – Role in Human Health
BMBF	2001-2005	Zukunftsweisende Verfahrenstechniken zur Sanierung kontaminierter Böden
DFG	2001-2003	Entwicklung substanz- und wirkungsspezifischer bakterieller Testverfahren zur Detektion mutagener Effekte von komplexen Umweltgemischen
DFG	2000-2003	Untersuchungen über die Rolle von MAP-Kinasen bei der Regulation der <i>egr-1</i> - und <i>c-fos</i> -Expression in Erythroleukämiezellen durch Ca <sup>2+</sup> -Signale und Erythropoetin.
Fraunhofer Gesellschaft	2001-2005	Stiftungsprofessur Immuntoxikologie



Pharmazeutische Industrie	2002 - 2003	Östrogene Wirkungen ausgewählter Pflanzenextrakte
Research management group	2002 - 2005	Molecular Mechanisms of Tumour-Promoting Constituents of Cigarette Smoke
Research management group	2003-2004	Development of specific RNA Aptamers to analyse DNA Adducts formed by aromatic amines

#### Kooperationen:

##### Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
J. Westendorf	Institut für Umweltforschung, Dr. Eberhardt	Zukunftsweisende Verfahrenstechniken zur Sanierung kontaminierter Böden
W. Pfau	Deutsche Institut für Ernährungsforschung, Potsdam	Heterocyclic Amines – Role in Human Health
A. Schäfer	Institute of Medical Biochemistry and Molecular Biology, Universität Rostock,	Intrazelluläre Signaltransduktion: Regulation des Zellwachstums, der Differenzierung und der Apoptose
S. Hockertz	Endo-Klinik Hamburg	Allergieauslösung durch Endotransplantate
S. Hockertz	Charité Berlin	Immunologische Parameter des Alkoholabusus

##### Internationale Zusammenarbeit

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
J. Westendorf	Mayo Clinic, Rochester	Wirkung von SERM auf die estrogenabhängige Genexpression	
J. Westendorf	Russische Akademie der Wissenschaften	Zukunftsweisende Verfahrenstechniken zur Sanierung kontaminierter Böden	
Dr. Fridmann, Dr Khalimor W. Pfau	Lund University, Schweden	Heterocyclic Amines – Role in Human Health	
W. Pfau	Universität Graz, Universität Wien, Österreich	Heterocyclic Amines – Role in Human Health	
W. Pfau	University of Barcelona, Spanien	Heterocyclic Amines – Role in Human Health	
W. Pfau	Universite de Montreal, Kanada	Evolution of RNA Aptamers	
A. Schäfer	Department of Animal	Intrazelluläre Signaltransduktion:	

Physiology, Babes-Bolyai,  
University, Cluj, Romania

Regulation des Zellwachstums, der  
Differenzierung und der Apoptose

Institute of Hematology and  
Immunology, National Medical  
Center, Budapest, Hungary

S. Hockertz	RCC Itingen, Schweiz	Toxikologische Prüfungen von Arzneimitteln und Kosmetika
S. Hockertz	Nestle Forschungszentrum Lausanne Schweiz	Entwicklung immuntoxikologischer Testmethoden
S. Hockertz	Unilever Health Institute, Vlaardingen, NL	Immuntoxikologie in der Lebensmittelentwicklung
S. Hockertz	PennState University, Jake Gittlen Cancer Research Institute, Hershey USA	Angewandte Toxikologie in der Arzneimittelentwicklung, Tumorforschung

#### Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

#### Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl . Arbeit	Titel der Arbeit
------	--------------------------------------	------------------

#### Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
-------------	-------	-------

Stipendiat	Stipendiengeber
------------	-----------------

#### Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
------	------------------------------

#### Besondere Leistungen:

z. B.:

- Koordinierung von oder Beteiligung an klinischen Multicenter Studien
- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantragt	bewilligt
------------------	-----------	-----------

#### Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
------	----------

Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:  
 z. B. als: Mitherausgeber,  
 Beratende/-r Mitherausgeber/-in,  
 Beteiligung an regionalen Herausgeberkommissionen

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Hans Marquardt	Herausgeber Europa und Asien, Afrika Toxicology	
J. Westendorf	Editorial Board Toxicology	
Wolfgang Pfau	Editorial Board Toxicology	
S. Hockertz	Editorial Board Drug Research	
S. Hockertz	Editorial Board Forum Medizin	

Aktive Mitgliedschaften im Wissenschaftlichen Beirat von:

Name	Gremium
H. Marquardt	Scientific Committee on Medicinal Products and Medical Devices (EU)
H. Marquardt	Kunststoff-Kommission, Bundesinstitut für Risikobewertung  Kosmetik-Kommission, BfR
W. Pfau	Scientific Committee on veterinary measures relating to public health
S. Hockertz	Tierversuchskommission der Behörde für Wissenschaft und Gesundheit, Hamburg (Vorsitz)

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
H. Marquardt	DGPT
J. Westendorf	
S. Hockertz	
W. Pfau	
S. Schäfer	
H. Marquardt	AACR
J. Westendorf	
W. Pfau	
H. Marquardt	SOT
W. Pfau	ISSX
S. Hockertz	DGPharmMed
S. Hockertz	DGP

S. Hockertz DKG  
S. Hockertz DGI

Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name Gremium

Vom Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum Titel der Veranstaltung

Zentrum für Experimentelle Medizin

## 67 Institut für Vegetative Physiologie und Pathophysiologie

Direktor

Prof. Dr. med. H. Ehmke

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte des Institutes sind:

- Identifikation molekularer Mechanismen der Kreislaufregulation (Charakterisierung von kardiovaskulär relevanten knock-out Mäusen)
- Genetische und molekulare Grundlagen der kardialen Kontraktion und Repolarisation
- Signalmechanismen bei Herzhypertrophie
- Physiologie transmembranöser Transportproteine in Erythrocyten

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen im Jahr 2003:

### Identifikation molekularer Mechanismen der Kreislaufregulation:

Buzello M, Törnig J, Faulhaber J, Ehmke H, Ritz E, Amann K. The apolipoprotein e knockout mouse: a model documenting accelerated atherogenesis in uremia. J Am Soc Nephrol 2003; 14: 311-6. Boettger T, Rust MB, Maier H, Seidenbecher T, Schweizer M, Keating DJ, Faulhaber J, Ehmke H, Pfeffer C, Scheel O, Lemcke B, Horst J, Leuwer R, Pape HC, Völkl H, Huebner CA, Jentsch TJ. Loss of K-Cl co-transporter KCC3 causes deafness, neurodegeneration and reduced seizure threshold. EMBO J 2003; 22:5422-34

Ehmke H, Just A. The orexins: linking circulatory control with behavior. Am J Physiol Integr Regul Comp Physiol 2003; 385: R519-21

### Genetische und molekulare Grundlagen der kardialen Kontraktion und Repolarisation

[Volk T, Schwoerer AP, Thiessen S, Schultz JH, Ehmke H](#). A polycystin-2-like large conductance cation channel in rat left ventricular myocytes. Cardiovasc Res 2003; 58: 76-88.

### Physiologie transmembranöser Transportproteine in Erythrocyten

Blank ME, Ehmke H. Aquaporin-1 and HCO<sub>3</sub><sup>-</sup>-Cl<sup>-</sup>-transporter-mediated transport of CO<sub>2</sub> across the human erythrocyte membrane. J Physiol 2003; 550: 419-29

Forschungsförderung im Jahr 2003:

DFG-Einzelverfahren (Volk/Ehmke)	10.04.2003 - 01.09.2005	„Zelluläre Mechanismen regionaler Regulation der Kaliumkanalexpression im hypertrophierten linken Ventrikel der Maus“
----------------------------------	-------------------------	---

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitlel
Schultz/Ehmke	Universität Heidelberg	Zentrale sympathische Chemosensitivität

Ehmke/Faulhaber	Universität Erlangen	Pathomorphologie genetischer Herzhypertrophie Modelle
Faulhaber/Ehmke	Charité Berlin	Mechanismen der renalen Autoregulation bei wachen Mäusen

Internationale Zusammenarbeit :

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle
Volk	University of Cambridge, England	Regulation des epithelialen Natriumkanals
Faulhaber/Ehmke	Universität Kopenhagen, Dänemark	Molekulare Determinanten der intestinalen Natriumreabsorption
Ehmke	Universität Lausanne, Schweiz	Generierung eines genetischen Modells der salzsensitiven Hypertonie
Ehmke	Universität Innsbruck, Österreich	Identifikation von Kaliumkanaluntereinheiten in der Nebenniere der Maus
Ehmke	Universität Utrecht, Holland	FG2 und kardiale Hypertrophie

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitation:

Dr. med. Tilmann Volk	Physiologie	"Ursachen und Konsequenzen regionaler Unterschiede von Aktionspotentialen im normalen und im hypertrophierten linken Ventrikel der Ratte"
-----------------------	-------------	---

Ernennungen, Ruferhalt:

Dr. med. Tilmann Volk	C3-Professur für Physiologie an der Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen
-----------------------	---

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

Dr. med. Jobst-Hendrik Schultz	Master of Medical Education UKE-Qualifizierungsprogramm
Claudia Kollien	"Betriebswirtschaftliche Assistenz"

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Prof. Dr. Heimo Ehmke:	
Editor (Associate)	American Journal of Physiology
Editorial Board	Experimental Physiology
Editorial Board	News in Physiological Sciences

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Prof. Dr. Heimo Ehmke	- American Physiological Society - Biophysical Society - Deutsche Gesellschaft für Kardiologie - Deutsche Physiologische Gesellschaft - European Council for Blood Pressure and Cardiovascular Research (ECCR)

Dr. Michael Blank                      Deutsche Gesellschaft für Zellbiologie

Dr. Jobst-Hendrik Schultz    Deutsche Gesellschaft für Kardiologie und Herz-Kreislaufforschung

Zentrum für Experimentelle Medizin

## 68 Institut für Neurophysiologie und Pathophysiologie

Direktor

Prof. Dr. med Andreas K. Engel (seit 01.10.2002)

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte des Institutes:

Forschung im Bereich der Integrativen Neurophysiologie:

Zentraler Forschungsschwerpunkt ist die Dynamik neuronaler Populationen, im speziellen die der zeitlichen Korrelationen zwischen verschiedenen Neuronen, die zur Formation kohärenter Zell-verbände führen. Diese Phänomene werden bei verschiedenen Tierarten, bei gesunden Probanden und bei Patienten mit neurologischen Störungen mittels Mikroelektrodenableitungen, EEG-, MEG- und fMRI-Methoden untersucht. Die zeitliche Dynamik neuronaler Aktivität könnte sich als essentiell zum Verständnis der neuronalen Grundlagen perceptiver, kognitiver und motorischer Funktionen erweisen. Die Projekte des Institutes untersuchen daher neuronale Synchronizität und oszillatorische Reaktionsmuster im Kontext sensorischer Verarbeitung, Aufmerksamkeit, kreuzmodaler und sensomotorischer Integration, Arbeitsgedächtnis und bewusster Wahrnehmung.

Schwerpunkte:

- Untersuchung der funktionellen Signifikanz neuronaler Synchronisation und ihrer Beziehung zu Wahrnehmung und Verhalten.
- Aufklärung molekularer und zellulärer Mechanismen, die zeitlichen Korrelationsmustern in der neuronalen Aktivität zugrunde liegen.
- Untersuchung der pathophysiologischen und klinischen Relevanz neuronaler Synchronisationsprozesse.
- Entwicklung potentieller technischer Anwendungen der Forschung über neuronale Dynamik in autonomen Roboterarchitekturen und Gehirn-Computer Schnittstellen.
- Untersuchung der Mechanismen von Aufmerksamkeit und Bewusstsein.
- Aufklärung der Mechanismen von Analgesie und Narkose.

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen im Jahr 2003:

Debener S, Herrmann CS, Kranczioch C, Gembris D, Engel AK (2003) Top-down attentional processing enhances auditory evoked gamma band activity. *Neuroreport* 14: 683-686

Kral A, Schröder J-H, Klinke R, Engel AK (2003) Absence of cross-modal reorganization in the primary auditory cortex of congenitally deaf cats. *Experimental Brain Research* 153: 605-613

Kranczioch C, Debener S, Engel AK (2003) Event-related potential correlates of the attentional blink phenomenon. *Cognitive Brain Research* 17: 177-187

Lorenz J, Minoshima S, Casey KL (2003) Keeping pain out of mind: the role of the dorsolateral prefrontal cortex in pain modulation. *Brain* 126:1079-1091

Nase G, Singer W, Monyer H, Engel AK (2003) Features of neuronal synchrony in mouse visual cortex. *Journal of Neurophysiology* 90: 1115-1123

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
VW-Stiftung	2001-2005	„Dynamics of cortical cell assemblies - experiments and theory“ (Prof. Dr. A. Engel)
EU-IST	2001-2005	„Artificial Mouse“ (Prof. Dr. A. Engel)

EU-IST	2002-2006	„Thematic Network NEURO-IT“ (Prof. Dr. A. Engel)
BMBF	2003-2005	„Neural Dynamics in Parkinson’s Disease“ (Prof. Dr. A. Engel)
Lungwitz-Stiftung	2003-2004	„Dynamik von Aufmerksamkeitseffekten und perzeptuellen Entscheidungen im menschlichen Sehsystem“ (Prof. Dr. A. Engel, Dr. M. Siegel, Dr. T. Donner)
DFG (SFB 444)	2003-2006	„Dynamik neuronaler Verarbeitung bei Mäusen mit funktioneller Suppression des M-Stroms“ (Prof. Dr. A. Engel)
UKE-Nachwuchsförderung	2003	Entwicklung eines mehrmodalen Novelty-Oddball Paradigmas zur elektrophysiologischen Untersuchung automatischer und kontrollierter Aufmerksamkeitsprozesse (Dr. Debener)

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Prof. Dr. A. Engel	Universität Osnabrück	Artificial Mouse
Prof. Dr. A. Engel	TU München	Neuro-IT Thematic Network (EU)
Prof. Dr. A. Engel	Max-Planck-Institut für Hirnforschung Frankfurt	Rolle neuronaler Synchronisation im Sehsystem
PD Dr. J. Lorenz	AK Hamburg-Eilbek	Laser-evozierte Potentiale bei Spinalstenosen
Prof. Dr. C. Vahle-Hinz	Klinik für Anästhesiologie, TU München	Mechanismen der Wirkung von Anaesthetika
Prof. Dr. A. Engel, Dr. S. Debener	Institut für Psychologie, Universität Magdeburg	Functional significance of event-related gamma-band activity
Dr. S. Debener	Institut für Psychologie, Universität Dresden	Individuelle Unterschiede im Dopamin DRD4 Rezeptor Polymorphismus und Neuheitsverarbeitung
Dr. S. Debener	Max-Planck Institut für Neuropsychologische Forschung, Leipzig	Anwendung der Independent Component Analyse zur Auswertung des EEG
Dr. S. Debener	Institut für Psychologie, Universität Mannheim	Vergleich multivariater Verfahren für die EEG/ERP-Analyse

Internationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel	Gastwiss.
Prof. Dr. A. Engel	Hebrew University Jerusalem (Israel)	Neural Dynamics in Parkinson’s disease	
Prof. Dr. A. Engel	SISSA Trieste (Italien)	Artificial Mouse	
Prof. Dr. A. Engel	Univ. Washington at Seattle (USA)	Human intraoperative recordings	

Prof. Dr. A. Engel	Universität Zürich (Schweiz)	Artificial Mouse
Prof. Dr. A. Engel	Universität (Südafrika)	Johannisburg Mapping of Polymodal Areas in Ferrets
Prof. Dr. A. Engel, Dr. M. Siegel, Dr. Donner	Donders Center for Neuroimaging (Niederlande)	Cognitive Nijmegen MEG-Analysis of the human visual motion pathway
PD Dr. J. Lorenz	Universität Gent (Belgien)	Attentional modulation of pain perception
Prof. Dr. A. Engel, C. Kranczioch	Universität (Niederlande)	Maastricht Neurophysiological correlates of attentional blink
Dr. Debener	Swartz Center for Computational Neuroscience San Diego (USA)	Event-related brain dynamics of novelty processing

Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

Habilitationen: keine

Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Dr.med.dent. Arnd Lohmann, Wirkmechanismen der Isoflurananästhesie: Beteiligung von Glutamat-Rezeptoren im Thalamus (Betreuer: Prof. Dr. C. Vahle-Hinz)

Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
PD Dr. J. Lorenz	1. Förderpreis für Schmerzforschung	Artikel in Brain: „Keeping pain out of mind: the role of the dorsolateral prefrontal cortex in pain modulation“
Stipendiat	Stipendienggeber	
Dr. S. Debener	The Swartz Foundation, San Diego (USA)	Visiting fellowship to conduct research at the Swartz Center for Computational Neuroscience

Ernennungen, Ruferhalt:

--

Besondere Leistungen:

Koordination Europäischer Verbundprojekte

- EU-IST-Projekt „Artificial Mouse“ (Koordinator)
- EU-IST-Thematic Network „Neuro-IT“ (Mitglied im Vorstand des Netzwerks)

Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

Name	Programm
Prof. Dr. A. Engel	Sommerakademie der Studienstiftung des deutschen Volkes, St. Johann (Italien)
Prof. Dr. A. Engel	Advanced Course in Computational Neuroscience School, Obidos (Portugal)
Prof. Dr. A. Engel	First European School on Neuroengineering, Venedig (Italien)
Prof. Dr. C. Vahle-Hinz	Berufsfachschule für Logopäde, Werner-Otto-Institut, Hamburg
Prof. Dr. C. Vahle-Hinz	Modellstudiengang Medizin Hamburg
PD Dr. J. Lorenz	Einführung in die Physiologie für Studierende der Informatik und Ingenieurwissenschaften



Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Prof. Dr. A. Engel	Editorial Board Member	Trends in Cognitive Sciences
Prof. Dr. A. Engel	Editorial Board Member	Consciousness and Cognition
Prof. Dr. A. Engel	Editorial Board Member	Cognitive Science Quarterly

Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. A. Engel	Fachrat Physiologie
Prof. Dr. A. Engel	Vorstand des EU-Neuroinformatik-Netzwerks „Neuro-IT“
Prof. Dr. C. Vahle-Hinz	Fachrat Physiologie

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Prof. Dr. A. Engel	Deutsche Neurowissenschaftliche Gesellschaft
Prof. Dr. A. Engel	Deutsche Physiologische Gesellschaft
Prof. Dr. A. Engel	Gesellschaft für Kognitionswissenschaft
Prof. Dr. A. Engel	Forum of European Neurosciences (FENS)
Prof. Dr. A. Engel	Society for Neuroscience
PD Dr. J. Lorenz	Deutsche Physiologische Gesellschaft
PD Dr. J. Lorenz	Deutsche Gesellschaft zum Studium des Schmerzes
PD Dr. J. Lorenz	International Association for the Study of Pain
PD Dr. J. Lorenz	Society for Neuroscience
Dr. Debener	Deutsche Gesellschaft für Psychologie DGPs
Dr. Debener	Deutsche Gesellschaft für Psychophysiologie und ihre Anwendungen DGPA
Prof. Dr. C. Vahle-Hinz	Society for Neuroscience
Prof. Dr. C. Vahle-Hinz	International Association for the Study of Pain (IASP)
Prof. Dr. C. Vahle-Hinz	Deutsche Physiologische Gesellschaft

Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Prof. Dr. A. Engel	Reviewer für Consciousness and Cognition
Prof. Dr. A. Engel	Reviewer für Trends in Cognitive Sciences
Prof. Dr. A. Engel	Reviewer für European Journal of Neuroscience
Prof. Dr. A. Engel	Reviewer für EU-Verbundprojekte „Quality of Life“
PD Dr. J. Lorenz	Grant review committee of the Italian Ministry for Education, University and Research
PD Dr. J. Lorenz	Reviewer für Neurology
PD Dr. J. Lorenz	Reviewer für Pain
PD Dr. J. Lorenz	Reviewer für Neuroscience Letters
PD Dr. J. Lorenz	Reviewer für Brain
PD Dr. J. Lorenz	Reviewer für European Journal of Pain
PD Dr. J. Lorenz	Reviewer für Journal of Pain
PD Dr. J. Lorenz	Reviewer für Neuron
PD Dr. J. Lorenz	Reviewer für Experimental Brain Research

PD Dr. J. Lorenz	Reviewer für Psychophysiology
PD Dr. J. Lorenz	Reviewer für Journal of Neurophysiology
Dr. Debener	Reviewer für Clinical Neurophysiology
Dr. Debener	Reviewer für International Journal of Psychophysiology
Dr. Debener	Reviewer für Memory and Cognition

Vom Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
Juni 2003	Symposium „Invasive recording from the human brain – linking clinical applications with neurobiological research“, im Rahmen der 5. Göttinger Tagung der Deutschen Neurowissenschaftlichen Gesellschaft (Prof. Dr. A. Engel)
Juni 2003	First European School on Neuroengineering, Venedig (Italien) (Prof. Dr. A. Engel)
Aug-Sep 2003	Advanced Course in Computational Neuroscience School, Obidos (Portugal) (Prof. Dr. A. Engel)

Zentrum für Experimentelle Medizin

## 69 Institut für Angewandte Physiologie

Direktor

Prof. Dr. med. Jürgen R. Schwarz

Forschungsschwerpunkte des Institutes sind:

1. Untersuchung der zellulären Mechanismen der Prolaktinsekretion. Präparate: Laktotrophe Zellen aus der Adenohypophyse der Ratte (Primärkultur), Laktotrophe Tumorzellen (GH3/B6-Zellen), Gewebe von Prolaktinomen des Menschen (zusammen mit der Neurochirurgie).  
Fragen: Welche Ionenkanäle steuern die Erregbarkeit laktotropher Zellen? Welche intrazellulären Signalkaskaden steuern nach einer Aktivierung der Membranrezeptoren (z.B. TRH-Rezeptor) die Ionenkanäle? Wie sind die Ionenkanäle molekular aufgebaut und welche biophysikalischen Eigenschaften haben sie?
2. Untersuchung der zellulären Mechanismen der Freisetzung von Oxytocin und Vasopressin aus den Endigungen der Neurohypophyse.  
Fragen: Welche verschiedenen Kaliumkanäle gibt es in den Nervenendigungen der Neurohypophyse? Wie kann man die verschiedenen Kaliumkanäle molekular identifizieren und welche Funktion haben sie für die Freisetzung der Hormone?
3. Untersuchung der Funktion von Kaliumkanälen, vor allem der ether-à-go-go-Kanäle. Diese Ionenkanäle sind wichtig für die Steuerung der Erregbarkeit von verschiedener neuroendokriner Zellen und Nervenzellen.  
Fragen: Welche Funktion spielen diese Kaliumkanäle in den neuronalen Verbindungen verschiedener Abschnitte des Gehirns (Hirnstamm, Hippokampus und Neokortex).

Publikation im Jahr 2003:

Bauer, C.K., Wulfsen, I., Schäfer, R., Glassmeier, G., Wimmers, S., Flitsch, J., Lüdecke, D.K., Schwarz, J.R. (2003). HERG K<sup>+</sup> currents in human prolactin-secreting adenomas cells Pflügers Archiv 445: 589-600.

Forschungsförderung:

Mittel der DFG:

SFB 444, Teilprojekt A3: Thema: Erg-Kaliumkanäle im ZNS (J.R. Schwarz)

Graduiertenkolleg 255:

Thema 1: Liganden-induzierte Hemmung der inhibitorischen Wirkung des Somatostatins (C.K. Bauer)  
Thema 2: Physiologie und Pathophysiologie von eag-Kaliumkanälen des Gehirns (J.R. Schwarz)

#### Promotionen

1. Michael Hauber

Thema: Spannungsabhängige Ca<sup>2+</sup>-Kanäle in GH3/B6-Zellen

Fachbereich Medizin

Note: sehr gut

2. Silke Burgarth

Thema: Immunzytochemische Untersuchung der funktionellen Expression von erg (ether-à-go-go related gene) – Kanälen mit KCNE-Untereinheiten der Ratte in CHO-Zellen.

Fachbereich Medizin

Note: sehr gut

#### Auszeichnungen im Jahr 2003

Stipendiat                      Geber des Stipendiums

Christ. Schuricht              GRK 255 der DFG: Neurale Signaltransduktion  
Patrick Sturm                  und deren pathologische Störungen

#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften

Mitgliedschaften bestehen bei Deutsche Physiologische Gesellschaft, Neurowissenschaftliche Gesellschaft, Society for Neuroscience, EEG-Gesellschaft.

#### Zentrum für Experimentelle Medizin

### **70 Institut für Medizinische Biometrie und Epidemiologie**

Direktor                              Prof. Dr. Jürgen Berger

Forschungsschwerpunkte des Institutes sind:

- Biometrische Methoden zur Analyse klinischer Studien
- Quantitative Methoden in der Epidemiologie
  - 1) Fall-Kontroll Studie: Postmenopausale Hormonsubstitution und Brustkrebsrisiko (MARIE-Studie)
  - 2) Kohortenstudie zur Krebsinzidenz aller Beschäftigten des Amtsgerichts Winsen/Luhe im Zeitraum 1.1.1990 bis 31.12.2001
  - 3) Fall-Kontroll Studie zu Lymphomen bei Erwachsenen
  - 4) Stentprotected Percutaneous Angioplasty of the Carotid vs. Endarterectomy (SPACE Studie)
  - 5) Unterstützung von zahlreichen Klinikern, Habilitanden und Doktoranden bei der Datenerhebung und Auswertung von Forschungsprojekten

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:

1. Kodolitsch Y, Csösz S, Koschyk DH, Schaöwat I, Loose R, Krack M, Dieckmann C, Fattori R, Haverich A, Berger J, Meinertz T, Nienaber CA: Intramural hematoma of the aorta. Precursors of progression to dissection and rupture. *Circulation* 2003; 107:1159-1163.
2. Hoeller U, Kuhlemey A, Bajrovic A, Gardner K, Berger J, Tribus S, Fehlauer F, Alberti W: Cosmesis from the patient's and the doctor's view. *Int J Radiation Oncology* 2003; 57:345-354.
3. Müller V, Thomssen C, Karakas C, Eustermann I, Porras J, Coith C, Berger J, Löning T, Jänicke F, Pantel K: Quantitative assesment of HER-2/neu protein concentration in breast cancer by enzyme-linked immunosorbent assay. *Int J Biological Markers* 2003; 18: 13-20.

4. Thomalla GJ, Kucinski T, Schoder V, Fiehler J, Knab R, Zeumer H, Weiller C, Rother J.: Prediction of malignant middle cerebral artery infarction by early perfusion- and diffusion-weighted magnetic resonance imaging. *Stroke*. 2003, (8):1892-9.
5. Ganzer S, Arlt S, Schoder V, Buhmann C, Mandelkow EM, Finckh U, Beisiegel U, Naber D, Muller-Thomsen T.: CSF-tau, CSF-Aβ1-42, ApoE-genotype and clinical parameters in the diagnosis of Alzheimer's disease: combination of CSF-tau and MMSE yields highest sensitivity and specificity. *J Neural Transm*. 2003; 110(10):1149-60.

**Forschungsförderung im Jahr 2003:**

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitle
DKFZ	1.1.-31.12.2003	siehe 3) I 575-91
Niedersächsisches Landesgesundheitsamt	1.1.-31.12.2003	siehe 2) I 575-11
Deutsche Krebshilfe	1.1.-31.12.2003	siehe 1) in Kooperation mit Prof. Braendle Frauenklinik

**Kooperationen:**

**Nationale Zusammenarbeit:**

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle
PD. Dr. N. Becker	DKFZ Heidelberg	siehe 3)
Prof. Dr. J. Chang-Claude	DKFZ Heidelberg	siehe 1)

**Internationale Zusammenarbeit: z. Zt. keine**

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)

**Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:**

**Habilitationen: keine**

Name	Fach	Titel der Arbeit

**Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:**

**Zahlreiche Beratungen von Doktoranden pro Woche!**

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit

**Auszeichnungen: keine**

Preisträger	Preis	Thema

Stipendiat	Stipendiengeber

**Ernennungen, Ruferhalt: nein**

Name	Art des Rufes oder Ernennung

### Besondere Leistungen:

z. B.:

- Datencenter und biometrische Betreuung der SPACE Studie siehe Projekt 4
- multizentrische, randomisierte Studie; Studienleitung: Prof.Dr. W. Hacke, Heidelberg, Prof.Dr. H. Zeumer, UKE
- Biometrische Verantwortung für das bundesdeutsche Modellprojekt zur heroingestützten Behandlung Opiatabhängiger – eine multizentrische, randomisierte, kontrollierte Therapiestudie; Studienleitung Prof. Dr. D. Naber (vormals Prof. Dr. M. Krausz), UKE

Patent-Kurztitel

beantragt bewilligt

### Teilnahme an Ausbildungsprogrammen: keine

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
------	----------

### Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Berger	Biometrische Beratung der DMW	

### Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Berger	Medizinischer Sachverständigenbeirat Sektion „Berufskrankheiten“ beim Ministerium für Gesundheit und soziale Sicherung

### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Berger, Bubenheim	Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMBS)
Berger	International Biometric Society
Bubenheim	Internationale Union for Scientific Study of the Population
Berger, Bubenheim	Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie (DAE)
Berger	Deutsche Gesellschaft für Parasitologie

### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien: keine

Name	Gremium
------	---------

### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse: keine

Datum	Titel der Veranstaltung
-------	-------------------------

## Zentrum für Experimentelle Medizin

# 71 Institut für Medizinische Informatik

Direktor: Professor Dr. Karl Heinz Höhne (bis Sept. 2003)

Direktor: Professor Dr. rer. nat. habil. [Heinz Handels](#) (ab Okt. 2003)

Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte des Institutes sind:

- Erforschung neuer Methoden und Algorithmen für die Analyse, Aufbereitung und Visualisierung komplexer, medizinischer Bildinformationen
- Erforschung von Verfahren der sensorischen Interaktion mit virtuellen Körpermodellen
- Erforschung und Entwicklung von Registrierungsverfahren für die Bildfusion und atlasbasierte Segmentierung anatomischer Bildstrukturen
- Entwicklung von OP-Planungssystemen und haptischen Simulatoren für das chirurgische Training
- Pilotmäßige klinische Anwendung der Verfahren und Systeme für die Diagnostik, OP-Planung und Strahlentherapie
- Validierung der Qualität der entwickelten Verfahren
- Entwicklung von Atlanten und bildgestützter Lehr- und Lernsysteme für die medizinische Aus- und Weiterbildung

Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen Ihrer Einrichtung im Jahr 2003:

Andreas Petersik, Bernhard Pflesser, Ulf Tiede, Karl Heinz Höhne, Rudolf Leuwer: Realistic Haptic Interaction in Volume Sculpting for Surgery Simulation. In Nicholas Ayache, Hervé Delingette (eds.): *Surgery Simulation and Soft Tissue Modeling, Proc. IS4TM 2003*, Lecture Notes in Computer Science 2673, Springer-Verlag, Berlin, 2003, 194-202.

Andreas Pommert, Karl Heinz Höhne: Validation of medical volume visualization: A literature review. In Heinz U. Lemke et al. (eds.): *Computer Assisted Radiology and Surgery, Proc. CARS 2003*, Excerpta Medica International Congress Series 1256, Elsevier, Amsterdam, 2003, 571-576.

Andreas Pommert, Karl Heinz Höhne, Bernhard Pflesser, Ernst Richter, Martin Riemer, Thomas Schiemann, Rainer Schubert, Udo Schumacher, Ulf Tiede: [Creating a high-resolution spatial/symbolic model of the inner organs based on the Visible Human](#). In Reinhold Haux, Casimir A. Kulikowski (eds.): *Yearbook of Medical Informatics 2003: Quality of Health Care: The Role of Informatics*, Schattauer, Stuttgart, 2003, 530-537.

Ehrhardt, J., Handels, H., Malina, T., Strathmann, B., Plötz, W., Pöppel, S.J. (2003) Atlas-based Recognition of Anatomical Structures and Landmarks to Support the Virtual Three-dimensional Planning of Hip Operations. In: Ellis, R.E., Peters, T.M. (eds.), Sixth International Conference on Medical Image Computing and Computer-Assisted Intervention, MICCAI 2003, Montreal, Part I, Springer Verlag, Berlin, 17-24.

Leischner, C., Handels, H., Kreuzsch, J., Pöppel, S.J. (2003) Analyse kleiner pigmentierter Hautläsionen für die Melanomfrüherkennung. In: Wittenberg, T., Hastreiter, P., Hoppe, U., Handels, H., Horsch, A., Meinzer, H.-P. (Hrsg.) *Bildverarbeitung für die Medizin 2003*, Informatik aktuell, Springer Verlag, Berlin, 220-224.

Forschungsförderung im Jahr 2003:

Drittmittelgeber	Bewilligungszeitraum	Projekttitel
------------------	----------------------	--------------

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitel
Prof. H. Handels	Institut für interaktive und multimediale Systeme und Institut für Medizinische Informatik der Universität zu Lübeck	medin – Multimediales Fernstudium Medizinische Informatik

A. Pommert	Arbeitsbereich Ägyptologie der Universität Hamburg (. R. Germer)	Die virtuelle Mumie
A. Pommert	Institut für Humanbiologie der Universität Hamburg (G. Bräuer)	Virtual Anthropology
Dr. U.Tiede	Sana Kliniken Lübeck (E. Burmester, T. Leineweber)	The Training System for Linear Type Endoscopic Ultrasonography (EUS)

#### Internationale Zusammenarbeit

Name des Mitarbeiters	Partnereinrichtung	Projekttitle	Aufenthalt ausländischer Gastwissenschaftler (Pers.-anzahl, Zeit)
Prof. H. Handels	INRIA, Institut National de Recherche en Informatique et en Automatique, Epidaure Group Sophia Antipolis Cedex , France (Prof. N. Ayache)	Entwicklung robuster deformierbarer Registrierungsverfahren unter Verwendung von Blockmatching und B-Splines	
Prof. K.-H. Höhne	Tokyo Medical University, Japan (Prof. Tetsuya Yamagishi)	Fast and precise rendering of 3D-MRCP	1, 2001-2003
Prof. K.-H. Höhne, Dr. U. Tiede	<a href="#">Shanghai Jiao Tong University</a> (Zheng Lei)	A 3D Atlas for Acupuncture	1, 2002
Prof. K.-H. Höhne, S. Hacker	Department of Computer Science, University of North Carolina at Chapel Hill (Prof. S. Pizer)	Die Repräsentation von Variabilität in anatomischen 3D-Atlanten mittels der M-Rep-Datenstruktur.	

#### Habilitationen, Promotionen (einschließlich naturwissenschaftl. Promotionen), Diplomarbeiten:

##### Habilitationen:

Name	Fach	Titel der Arbeit
------	------	------------------

##### Promotionen (einschließlich naturwissenschaftliche Promotionen), Diplomarbeiten:

Name	Art der wissenschaftl. Arbeit	Titel der Arbeit
Sebastian Gehrmann	Dissertation	3D-Atlas des kardiovaskulären Systems des Menschen auf der Basis des Visible Human
Flora Gröning	Magisterarbeit	Zur endo- und intracranialen Variabilität der Frontalregion beim archaischen und modernen Homo sapiens in Afrika und Europa: Eine Studie mit Hilfe CT-basierender Rekonstruktion

##### Auszeichnungen:

Preisträger	Preis	Thema
Leischner, C., Handels, H., Kreusch, J., Pöppel, S.J.	BVM-Preis 2003 für die beste wissenschaftliche Arbeit	Analyse kleiner pigmentierter Hautläsionen für die Melanomfrüherkennung
Stipendiat	Stipendienggeber	

## Ernennungen, Ruferhalt:

Name	Art des Rufes oder Ernennung
Prof. Dr. Heinz Handels	Ernennung zum Direktor des Instituts für Medizinische Informatik

## Besondere Leistungen:

z. B.:

- Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

Patent-Kurztitel	beantragt	bewilligt
------------------	-----------	-----------

- Softwareprodukte für die medizinische Aus- und Weiterbildung:

- 1) Eike Burmester, Thomas Leineweber, Silke Hacker, Ulf Tiede: [EUS meets VOXEL-MAN](#). Hitachi Medical Systems, Wiesbaden, 2003. (DVD-ROM).
- 2) Karl Heinz Höhne, Bernhard Pflesser, Andreas Pommert, Kay Priesmeyer, Martin Riemer, Thomas Schiemann, Rainer Schubert, Ulf Tiede, Hans Frederking, Sebastian Gehrman, Stefan Noster, Udo Schumacher: [VOXEL-MAN 3D Navigator: Inner Organs. Regional, Systemic and Radiological Anatomy. Innere Organe. Topographische, Systematische und Radiologische Anatomie](#). Springer-Verlag Electronic Media, Heidelberg, 2003. (DVD-ROM, ISBN 3-540-40069-9).

## Teilnahme an Ausbildungsprogrammen:

z. B. Master of Medical Education

Name	Programm
------	----------

## Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Name	Art der Herausgeberschaft	Zeitschrift
Prof. Handels	Member of Editorial Board	Methods of Information in Medicine
Prof. Höhne	Associate Editor	IEEE Transactions on Medical Imaging
Prof. Höhne	Advisory Editor	Medical Imaging Technology
Prof. Höhne	Member of Editorial Board	Journal of Visualization
Prof. Höhne	Member of Editorial Board	Journal of Digital Imaging
Prof. Höhne	Member of Editorial Board	Medical Image Analysis
Prof. Höhne	Member of Editorial Board	Journal of Computer Assisted Surgery

## Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Name	Gremium
Prof. Handels	Leiter der Arbeitsgruppe Telemedizin der GMDS
Prof. Handels	Mitglied des BVM-Komitees (Bildverarbeitung für die Medizin)
Prof. Handels	Mitglied des TELEMED-Steuerungskomitees
Prof. Höhne	External Advisory Board des Projekts "Neuroimage Analysis Center (NAC)" der Harvard Universität
Prof. Höhne	Ehrenmitglied des Boards der Society for Medical Image Computing and Computer Assisted Interventions (MICCAI)



#### Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Name	Fachgesellschaft
Prof. Handels, Prof. Höhne	Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS)
Prof. Handels, Prof. Höhne	Gesellschaft für Informatik (GI)
Prof. Handels	Deutsche Gesellschaft für Computer- und Roboter- Assistierte Chirurgie (CURAC)
Dipl.-Inform. A. Pommert	Gesellschaft für Informatik (GI)

#### Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Name	Gremium
Prof. Handels	German-Israeli Foundation for Scientific Research & Development
Prof. Handels	Programmkomitee der Konferenz Medical Informatics Europe
Prof. Handels	IMIA Yearbook of Medical Informatics
Prof. Handels	Programmkomitee des Workshops <i>Bildverarbeitung für die Medizin</i> (BVM)
Prof. Handels	Programmkomitee der 8. Nationalen Arbeitstagung TELEMED - Telematik im Gesundheitswesen
Prof. Handels	Programmkomitee der Konferenz Medical Robotics, Navigation and Visualization (MRNV)
Prof. Handels	Programmkomitees der 49. Jahrestagung der Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS)
Prof. Handels	Hamburgische Krebsgesellschaft e.V. seit 2003
Prof. Handels	Programmkomitee des Workshops Computerunterstützte Lehr- und Lernsysteme in der Medizin
Prof. Höhne	Programmkomitee der Konferenz Computer Assisted Radiology and Surgery (CARS)
Prof. Höhne	Programmkomitee der Konferenz Medical Image Computing & Computer Assisted Intervention (MICCAI)
Prof. Höhne	Deutsche Forschungs-Gemeinschaft

#### Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

Datum	Titel der Veranstaltung
-------	-------------------------

### Zentrum für Experimentelle Medizin

## 72 Institut für Tumorbologie

Direktor

Prof. Dr. Klaus Pantel (seit Mai 2002)

#### Forschungsschwerpunkte des Institutes sind:

Die wesentlichen Forschungsschwerpunkte des Institutes liegen in der Früherkennung einer für die Prognose von Patienten wichtigen systemischen Tumorzelldisseminierung sowie in der Etablierung von Methoden zur geno- und phänotypischen Charakterisierung dieser Zellen. Die Forschungsprojekte zielen darauf ab, die molekularen Mechanismen der Metastasierungskaskade besser zu verstehen (DFG-Forschergruppe zusammen mit Kollegen

am UKE und HPI beantragt) und damit die Grundlage für die Identifizierung neuer diagnostisch und prognostisch relevanter Parameter als Basis für die Entwicklung innovativer Krebstherapien zu schaffen.

**Forschungsprojekte:**

- Nachweis disseminierter Tumorzellen in Knochenmark und Blut von Karzinom-Patienten und Untersuchung der prognostischen Relevanz
- Detektion zirkulierender DNA aus Tumorzellen (Mamma-, Prostatakarzinom) in Plasma und Serum und Prüfung des Einsatzes als Tumormarker
- Geno- und phänotypische Charakterisierung disseminierter Tumorzellen
- Untersuchungen zur Bedeutung matrixabbauender Proteasen sowie ihrer Rezeptoren und Induktoren für die Invasion und Metastasierung von Mammakarzinomen sowie von oralen und oropharyngealen Plattenepithelkarzinomen
- Telomerase als Zielstruktur für eine Seneszenz-induzierende Therapie im Stadium der minimalen residualen Krebserkrankung
- Aufdeckung der Mechanismen der transkriptionellen Regulation der sogenannten MAGE-Gene (Melanoma Antigen-Encoding Gene)
- Identifizierung molekularer Determinanten der hämatogenen und lymphogenen Disseminierung/Metastasierung von Karzinomzellen (Vergleichende Transkriptom- und Genom-Analysen mittels Array-basierter Verfahren)
- Verifizierung des onkogenen Potenzials des Lymphotoxin-β-Rezeptors und Untersuchungen zur prognostischen Relevanz
- Retrovirus-vermittelte Expressionsklonierungen von Metastasierungsgenen
- Proteomanalysen von Mikrometastasen-Zelllinien und Kolon-Karzinomen

**Auswahl der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen im Jahr 2003:**

Hemsen, A., Riethdorf, L., Brünner, N., Berger, J., Ebel, S., Thomssen, C., Jänicke, F. and Pantel K., Comparative evaluation of urokinase-type plasminogen activator receptor expression in primary breast carcinomas and metastatic tumor cells, *Int. J. Cancer*, 107, 903-909, 2003.

Lugo, T.G., Braun, S., Cote J.R., Pantel, K., Rusch, V., Detection and Measurement of Occult Disease for the Prognosis of Solid Tumors, *J. Clin. Oncol.*, 63, 5679-5684, 2003.

Pantel, K., Müller, V., Auer, M., Nusser, N., Harbeck, N., Braun, S., Detection and Clinical Implications of Early Systemic Tumor Cell Dissemination in Breast Cancer, *Clin. Cancer. Res.*, 9, 6326-6334, 2003.

Sienel, W., Hellers, J., Morresi-Hauf, A., Lichtinghagen, R., Mutschler, W., Jochum, M., Klein, C., Passlick, B., Pantel, K. Prognostic impact of matrix metalloproteinase-9 in operable non-small cell lung cancer, *Int. J. Cancer*, 103, 647-651, 2003

Woelfle, U., Cloos, J., Sauter, G., Riethdorf, L., Jänicke, F., van Diest, P., Brakenhoff, R., Pantel, K. Molecular signature associated with bone marrow micrometastasis in human breast cancer, *Cancer Res.*, 63, 5679-5684, 2003.

**Forschungsförderung 2003:**

<b>Drittmittelgeber</b>	<b>Projekt</b>
DFG	Funktion von Metastasierungs-assoziierten Proteasen und Proteinen bei der frühzeitigen Disseminierung von Mammakarzinomzellen
DFG	Entwicklung einer Technologieplattform für die molekulare Charakterisierung von einzelnen disseminierten Tumorzellen
Dt. Krebshilfe	Vergleichende molekularzytogenetische Analysen zur malignen und benignen Disseminierung epithelialer Tumorzellen
Dt. Krebshilfe	Bedeutung matrixabbauender Proteasen für die Invasion und Metastasierung oraler und oropharyngealer Plattenepithelkarzinome
Roggenbuck-Stiftung	Telomerase als Zielstruktur für eine Seneszenz-induzierende Therapie im Stadium der minimalen residualen Krebserkrankung
Roggenbuck-Stiftung	Identifikation gemeinsamer genetischer Determinanten und Regulation der hämatogenen Disseminierung epithelialer Tumorzellen

	der lymphatischen Disseminierung epithelialer Tumore
Leidenberger-Müller-Stiftung	Organspezifische Identifizierung altersrelevanter Gene und Genpro
Greiner bio-one	Tumorzellanreicherung aus Blut und Knochenmark von Tumorpatienten
Hoffmann-La Roche	Nachbestimmung von Mammakarzinomgewebeprobe/FISH
Hoffmann-La Roche	Pilot Study evaluating the therapeutic efficacy of trastuzumab on the of minimal residual disease in the bone marrow of patients with early cancer
Hoffmann-La Roche	Projekt zur Untersuchung der Konkordanz der beiden Methoden FISH CISH
Ingenion	Quantitative Erfassung der Zahl von Tumorzellen in Knochenmark peripherem Blut
Chromavision	Proposal for scientific protocol comparing two different staining and procedures for the detection of disseminated tumor cells in bone m patients with primary breast cancer

Kooperationen:

Nationale Zusammenarbeit:

- Klinische Einrichtungen und Institute am UKE
- Heinrich-Pette-Institut Hamburg
- Forschungszentrum Borstel
- Universität Kiel
- Universität Lübeck
- Medizinische Hochschule Hannover
- Ludwig-Maximilian-Universität München
- Technische Universität München

Internationale Zusammenarbeit:

- Vrije Universität Amsterdam
- Cambridge University, England
- Universität Basel
- Radium Hospital, Oslo
- MD Anderson, Medical Center Houston, USA
- UCSF, San Francisco, USA

Habilitationen, Promotionen:

Ute Wölfle, Dissertation im Fachbereich Biologie, Titel: „Identifikation von disseminierungsrelevanten Genen und Genexpressionsmustern beim primären Mammakarzinom“

Auszeichnungen

„Karl-Heinz Hölzer-Promotionspreis 2003 für Interdisziplinäre Medizinische Forschung“, Ute Wölfle, Dissertation im Fachbereich Biologie, Titel: s.o.

Stipendien

Stipendiat:	Geber des Stipendiums:	Ort
Nathalie Reimers	National Cancer Center	New York, USA

Ernennungen, Ruferhalt:

Prof. K. Pantel: Stellv. Wiss. Leiter des Zentrums für Experimentelle Medizin

Besondere Leistungen:

Prof. K. Pantel: Sprecher der beantr. DFG-Forschergruppe „Metastasierungskaskade“  
Sprecher des NORDIC-Verbundes

Patentierung wissenschaftlicher Ergebnisse:

EP Patentanmeldung Nr. 95108760.7 "Immortalized epithelial cells" (K. Pantel et al.)

Mitgliedschaften in Editorial Boards/Herausgeberschaften von Fachzeitschriften:

Prof. Pantel: Spatenherausgeber für das Fachgebiet Immunologie der Zeitschrift "Tumor Diagnostik & Therapie",  
Associate Editor der Zeitschrift "Cytotherapy",  
Associate Editor der Zeitschrift „Clinical Cancer Research“,  
Associate Editor der Zeitschrift "Journal of Translational Medicine",  
Mitglied des Editorial Boards von „Cancer Research and Clinical Oncology“,

Aktive Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gremien:

Prof. K. Pantel: • Koordinator des Forschungsschwerpunktes Onkologie am UKE  
• Mitglied des European Board der Int. Soc. Cytotherapy

Aktive Mitgliedschaften in Fachgesellschaften:

Es bestehen Mitgliedschaften von Institutsmitarbeitern in den Gesellschaften: International Society for Experimental Hematology, American Society of Hematology, Deutsche Gesellschaft für Immunologie, Deutsche Gesellschaft für Zellbiologie und Onkologie, American Association for Cancer Research, Deutsche Krebsgesellschaft/Abt. Experimentelle Krebsforschung, International Society for Hematotherapy & Graft Engineering, Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie, Gesellschaft der deutschen Chemiker, Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie.

Aktive Mitgliedschaften in Gutachtergremien:

Prof. Pantel ist Vorstandsmitglied der Erich und Gertrud Roggenbuck-Stiftung und Gutachter verschiedener Förderinstitutionen, u.a. der DFG und Deutschen Krebshilfe. Außerdem ist Prof. Pantel Gutachter zahlreicher Zeitschriften, u.a. Nature Medicine, The Lancet, J. Natl. Cancer Inst., Cancer Research and Blood.

Von der Klinik/ dem Institut im Jahr 2003 durchgeführte Symposien/ Kongresse:

- 22.02.2003 HER2/Symposium in Hamburg
- 04.03.2003 Erstes Treffen des Forschungsschwerpunktes Onkologie am UKE
- 18.10.2003 Seminarveranstaltung mit dem Nobelpreisträger Michael Bishop, San Francisco, USA
- 13.-16.11. 2003 4th International Symposium on Minimal Residual Cancer, Radiumhospital in Oslo (Co-Organizer)
- 09.-11.11. 2003 CNAPS-Meeting, Santa Monica, California, USA (Co-Organizer)

## **XV Zentrum für Molekulare Neurobiologie**

Siehe Forschungsbericht des ZMNH vom April 2004

## **73 Institut für Biophysik und Strahlenbiologie**

Direktor (bis 30.09.02) Prof. Dr. rer. nat. Horst Jung  
Kommissarischer Leiter (ab 01.10.02) Prof. Dr. rer. nat. Ekkehard Dikomey

Das Institut wurde gemäß Vorstandsbeschluss vom 16.06.2003 aufgelöst und dem Radiologischen Zentrum zugeordnet.